5 Ynd 33

Naturwissenschaftlicher Verein
zu Passau

# Synopsis
# Plantarum succulentarum

cum

Descriptionibus

Synonymis Locis,

Observationibus culturaque

Auctore

A. H. Haworth F. L. S. Er.

usui

Hortorum Germaniae

accomodata.

Naturwissenschaftlicher Verein zu Passau

Norimbergae,
sumptibus J. L. Schrag.
1819.

# Vorrede.

Haworth's Werk über die Saftpflanzen ist nach dem Urtheile aller Botanisten, welche es zu Gesicht bekommen haben, classisch; aber in Deutschlands Buchhandel war es nie gekommen, und jetzt ist es selbst in England nicht mehr anders, ausser etwa in Versteigerungen zu haben. Diefs bewog mich, dem Verleger den Vorschlag zu thun, es in seinen Verlag zu nehmen, nachdem es für Deutschland bearbeitet worden wäre: denn der Verfasser hat nicht nur die Vorrede, welche im Auszuge folgen soll, sondern auch eine Menge Anmerkungen im Buche selbst in engländischer Sprache geschrieben; es mufs aber einem Deutschen eben sowohl erlaubt seyn, das Engländische nicht zu

verstehen, als dem Engländer kein Deutsch zu verstehen. Da dieses Werk in der vorliegenden Ausgabe lediglich für Deutschland berechnet ist, so glaubte ich dem Engländer darinn folgen zu müssen, dafs ich das, was er in engländischer Sprache sagen zu müssen glaubte, deutsch, nicht lateinisch, ausdrückte, gerade aus den Ursachen, welche er für sein Verfahren möchte gehabt haben.

Die hier aufgezählten Fettpflanzen werden alle in den Umgebungen von London gezogen, und sind fast alle in der Sammlung des Verfassers vorräthig. Er hat bey ihrer Aufzählung diejenigen, welche er niemal im lebenden Zustande gesehen hatte, mit einem Kreuzchen (†) die von ihm zuerst aufgeführten mit einem Sternchen (*) bezeichnet. Mehrere, welche in andern Werken als Fettpflanzen angegeben werden, blieben weg, wie die natürliche Ordnung der Steinbrechartigen Pflanzen, die der *Commelineen*. Selbst *Yucca* steht nicht ohne Vorwurf da.

Um die Gattungen so vollständig als möglich zu machen, war er anfänglich gesinnet, bey den Gattungen, wovon einige Arten Fettpflanzen sind, andere

nicht, beyderley Arten aufzuzählen; er meynt, daſs die Unternehmung nicht ohne Verdienst gewesen wäre, weil selbst bey den beſsten Schriftstellern noch eine nicht unbedeutende Unordnung in diesem Stücke herrscht; aber er fürchtete zu weitläuftig zu werden.

Was die Pflege der Saftpflanzen anbelangt, so macht der Verfasser die Bemerkung, daſs sie einen magern, sandigen Boden, und vorzüglich kleine Töpfe verlangen; er empfiehlt vorzüglich kleinkörnigen, thonfreyen Sand, selbst kleine Rollsteine schaden nicht, mit gleichen Theilen oder auch weniger gemeiner Gartenerde vermengt, je nachdem die Pflanzen weniger oder mehr saftig sind.

Begossen müssen sie sehr sparsam werden, besonders im Winter; jedoch im Sommer, bey lange trocknem Wetter verlangen sie reichlich Wasser, beynahe täglich, wenn sie strauchartig sind; aber auch um desto weniger, je saftiger sie sind, wie die Fackeldisteln und *Euphorbien.*

Diejenigen, welche mit *K* (*Kalt*) bezeichnet sind, sollen im Winter in Kästen unter Fenster ge-

bracht werden, geschützt gegen Frost und Regen. Hier bleiben sie von Michaelis bis Maria Verkündigung, und erhalten nur an schönen und nicht zu kalten Tagen frische Luft.

Die mit *C. H.* (*Kaphaus*) bezeichneten können binnen derselben Zeit im Hause überwintert werden. Man giebt ihnen frische Luft, wenn der Wärmegrad über 40 nach Fahrenheit ist, aber nicht wenn der Wärmemesser unter 35 steht, oder die Witterung neblicht ist; steht er auf 32 oder 33, so säume man nicht, zu heitzen; jedoch wird nicht mehr erfordert, als daſs man den Frost abhalte.

Die mit *W* (*Warm*) bezeichneten Pflanzen befinden sich am besten an einem trocknen Orte auf Brettern im warmen Hause, wo man ihnen, wenn die Temperatur der freyen Luft im Sommer auf 70 steht, so viel Luft als möglilch geben soll; was auch im Winter geschehen muſs, wenn der Thermometer (der Fahrenheitische) nicht tiefer als 60 steht. Sollte aber die Wärme im Hause bis zur mittlern Temperatur herabfallen, so werden die Pflanzen dadurch nicht leiden,

und es ist nicht nöthig, durch Heitzen die Wärme bis zu 60 zu treiben, ausgenommen es sollte eine grofse Kälte einfallen. Wenn die äussere Luft bis auf 50 herabfällt, so ist es Zeit zu heitzen.

Was das Versetzen dieser Pflanzen anbelangt, so verlangen es die gröfsten nicht öfter als einmal binnen 2 oder 3 Jahren. Jedoch reinige man ein- oder zweymal des Jahres die Oberfläche der Töpfe, und fülle sie mit frischer Erde auf. Die kleinen Pflanzen müssen etwa zu Ende Augusts versetzt werden, oder so oft als die kleinen Saugwurzeln sich an die Wände des Topfes dicht anlegen; man schneidet mit einem scharfen Messer dieses Gewebe hinweg, wobey man Acht haben mufs, den Erd-Ballen nicht zu zerstören; sie können darauf wieder in dieselben Töpfe oder in gröfsere versetzet werden, je nachdem es die Pflanze fordert.

Das ist das wesentlichste, was Haworth's Vorrede enthält. Ich habe nichts mehr beyzusetzen, als dafs mir, weil ich selbst der engländischen Sprache nicht mächtig bin, die Herren Sckell, Hofgärtner zu

Nymphenburg, und Seitz, botanischer Gärtner, die in dieser Sprache geschriebenen Stellen übersetzt haben.

Um die Anführungen dieses Schriftstellers gleichförmig zu erhalten, habe ich die Seitenzahlen der engländischen Ausgabe am Rande beysetzen lassen.

*v. Schrank.*

## Classis I.

# MONANDRIA.

## MONOGYNIA.

---

**Salicornia** *(Glaſsschmelz) Gen. plant.* 14.
Calix ventricosus, integer. *Pet.* oSem. 1.

1. *S. arabica* foliis alternis vaginantibus obtusis dehiscentibus. *Persoon Syn.* 5. 7.
Arabischer Glaſsschmelz.
*Habitat* in Arabia — ♄ W. H.
*Floret* — — —

2. *S. fruticosa* geniculis teretibus integris, internodiis aequalibus, spicis subsessilibus cylindraceis obtusis. *Smith flor. brit.* 3. 2.
Strauchartiger Glaſsschmelz.
*Habitat* in Angliae maritimis. — ♄ C. H.
*Floret* Aug. Sept.

3. *S. radicans* caule lignoso, basi procumbente, radicante, articulis compressis emarginatis; interstitiis fere cylindricis; spicis oblongis; stylis profunde divisis; staminibus duobus. *Engl. bot.* 1691.
Wurzelnder Glaſsschmelz.
*Habitat* in Angliae maritimis — ♃ C. H.
*Floret* Aug. Sept.

4. *S. herbacea* geniculis compressis emarginatis, internodiis obconicis, spicis pedunculatis apicem versus attenuatis *Smith fl. brit.* 2. 1. — *Eng. bot.*

Krautartiger Glaſsschmelz.

*Habitat* in Angliae maritimis — ⊙ C. H.

*Floret.* Aug. Sept.

2) 5. *S. annua* ramosior procumbens, foliis brevibus purpurascentibus. *Dillen. in Raji syn.* 137.

Einjähriger Glaſsschmelz.

*Habitat* in Angliae maritimis — ⊙ C. H.

*Floret* Aug. Sept.

## Classis II.

# DIANDRIA.

## MONOGYNIA.

**Gratiola** (*Purgierkraut*) *Gen. pl.* 37.

*Cor.* irregularis resupinata. *Stam.* 2 sterilia. *Caps.* bilocularis. *Cal.* 1-phyllus. 2 exterioribus patulis.

1. *G. Monnieria* foliis subrotundo-oblongis carnosis, caulibus reptantibus. *Gratiola Monnieria. Willd. Spec. plant.* 1. 102? *Roxb. corom.* 2. 178.

Westindisches Purgierkraut.

*Habitat* in Indiis. — ♃ W. H.

*Floret* Aug. Sept.

**Obs.** Gegen die Gewohnheit der Fettpflanzen verlangt diese Art beträchtlich viel Feuchtigkeit, und liebt sogar

Schlamm und Wasser. — Gegenwärtig wird sie unter obigem Namen in den Gärten aufgeführt; aber vor einigen Jahren hatte eine ganz verschiedene Pflanze diese Benennung in dem Garten zu Kew.

## TRIGYNIA.

***Piper*** *(**Pfeffer**)* ***Gen. plant.*** 59.

*Cal.* 0. *Cor.* 0. ***Bacca*** **monosperma.**

* *Foliis minus succulentis, petiolatis.*

1. *P. peltatum* foliis peltatis, orbiculato-cordatis obtusis repandis, spicis umbellatis. *Wild. spec. plant.* 1. *p.* 166. — *Saururus arborescens, foliis amplis rotundis et umbilicatis. Plum. americ.* 56. *tab.* 74.
Schildförmiger Pfeffer.
*Habitat* in Ind. occ. — ♃ W. H.
*Floret* — — — .

2. *P. umbellatum* foliis orbiculato-cordatis acuminatis venosis, spicis umbellatis, caule erecto sulcato pubescente. *Wild. sp. pl.* 1. 167. — *Piper latifolium. Jacq. hort. vindob. v.* 2. *t.* 216.
Doldenblüthiger Pfeffer.
*Habitat* in Ind. occ. — ♄ W. H.
*Floret* Mai. Jul.

3. *P. macrophyllum* foliis elliptico-ovatis acuminatis glabris basi inaequalibus venosis, petiolis appendiculatis, spicis axillaribus solitariis. *Willd. sp. pl.* 1. 163.
Groſsblättriger Pfeffer.
*Habitat* in Ind. occ. — ♄ W. H.
*Floret* — — — .

4) *P. aduncum* foliis oblongo-ovatis acuminatis basi inaequalibus venosis, spicis solitariis axillaribus uncinatis. *Willd. sp. pl.* 1. 162.

Krummer Pfeffer.

*Habitat* in Jamaica — ♄ W. H.

*Floret* Mai.

4) 5. *P. reticulatum* foliis cordatis septemnerviis reticulatis. *Willd. sp. pl.* 1. 162.

Netzblättriger Pfeffer.

*Habitat* in Ind. occ. — ♃ W. H.

*Floret* Aug.

6. *P. Amalago* foliis lanceolato-ovatis 5-nerviis rugosis. *Willd. sp. pl.* 1. 160.

Amalago Pfeffer.

*Habitat* in Jamaica — ♄ W. H.

*Floret* — — —.

7. *P. nigrum* foliis tub septemnerviis glabris, petiolis simplicissimis. *Wild. sp. pl.* 1. 159.

Schwarzer Pfeffer.

*Habitat* in Ind. or. — . ♄ W. H.

*Floret* — — —.

8. *P. Betle* foliis ovatis oblongiusculis acuminatis 7-nerviis, petiolis 2-dentatis. *Willd. sp. pl.* 1. 159.

Betle-Pfeffer.

*Habitat* in Ind. or. — ♄ W. H.

*Floret* — — —.

9. *P. longum* foliis cordatis petiolatis sessilibusque. *Persoon Syn.* 31. 12. — *Rumph. amboyn.* 5. t. 116. *f.* 2.

Langer Pfeffer.

*Habitat* in India. — ♄ W. H.

*Floret* — — — .

** *Foliis magis succulentis petiolatis.*

10. *P. maculosum* foliis peltatis ovatis. *Linn. Sp. pl.* 42. 15. — *Piper (variegatum) foliis cordato-ovatis peltatis, spicis geminatis. Pers. Syn.* 35. *n.* 104. — *Peperomia (variegata) foliis cordato-ovatis peltatis, spicis geminatis Fl. peruv.* t. 52. *fig. a.* — *Plum. americ.* 60. *t.* 66.

Stengelfleckiger Pfeffer.

*Habitat* in montibus Pillao. — ♃ W. H.

*Floret* Sept.

*Folia subtus albida; Petioli maculis purpureis variegati Pers. syn.* 35. 104.

*Obs.* Folia subtus, caules maculati, petiolique dense pubescentes.

11. *P. clusiaefolium* foliis obovatis obtusis venosis, spica solitaria terminali. *Willd. sp. pl.* 1. 159.

Clusienblättriger Pfeffer.

*Habitat* in Ind. occ. — ♄ W. H.

*Floret* Mai.

12. *P. nitidum* foliis lanceolato-ovatis, basi obliquis glabris nitidis. *Willd. sp. pl.* 1. 163.

Glänzender Pfeffer.

*Habitat* in Jamaica. — ♄ W. H.

*Floret* Mai. Jun.

13. *P. distachyum* foliis ovatis acuminatis, spicis conjugatis, caule radicante. *Pers. syn.* 34. 71. — *Plum. amer.* 51. *t.* 67.

Zweijähriger Pfeffer.

14. *P. hispidum* foliis ovatis acuminatis obliquis hirsutis rugosis: nervis alternis venosis spicis, erectis. *Willd. sp. pl.* 1. 163.

Haariger Pfeffer.

*Habitat* in Jamaica. — ♄ W. H.

*Floret* Jul.

15. *P. pellucidum* foliis parvulis cordatis cauleque erecto annuo subpellucidis. — *Piper foliis cordatis petiolatis, caule herbaceo. Willd. sp. pl.* 1. 163. — *Plum. americ.* 54. *t.* 72.

Durchsichtiger Pfeffer.

*Habitat* in America calidiore. — ⊙ W. H.

*** *Foliis magis succulentis, absque petiolo.*

16. *P. cuneifolium* subherbaceum, foliis cuneato-lanceolatis amplexicaulibus coriaceo-carnosis nervosis, lateribus inclinatis, caule suberecto ramoso subnodoso. — *Piper cuneifolium. Jacq. hort. vind.* v. 2. *t.* 214.

Lorbeerblättriger Pfeffer.

*Habitat* in India? — ♃ W. H.

*Floret* — . — — .

17. *P. amplexicaule* subherbaceum, foliis lanceolato-ovatis amplexicaulibus nervosis carnosis, caule erecto simplici. *Willd. sp. pl.* 1. 165.

Stengelumfassender Pfeffer.

*Habitat* in Ind. occ. ♃ W. H.

*Floret* Jun. — Sept.

18. *P. Magnoliaefolium* foliis obovatis obtusissimis, pedunculis terminalibus ramosis, caule ramisque radicantibus. *Ait. hort. Kew. ed.* 2. 71.

Magnolienblättriger Pfeffer.

*Habitat* in Ind. occ. ♃ W. H.

*Floret* Jan. — Mart.

19. *P. obtusifolium* foliis obovatis carnosis laevibus enerviis. — *Piper obtusifolium. Willd. sp. plant.* 1. 165.

Stumpfblättriger Pfeffer.

*Habitat* in Ind. occ. — ♃ W. H.

*Floret* Ap. — Sept.

20. *P. blandum* foliis ternis oppositisque rhombeo-lanceolatis trinerviis ciliatis villosis, subtus punctatis. — *Piper (blandum) foliis ternis lanceolatis trinerviis ciliatis subtus punctatis. Willd. sp. pl.* 1. 164.

Geschmackloser Pfeffer.

*Habitat* in Carracas. — ♃ W. H.

*Floret* Mai. — Nov.

21. *P. pubescens* foliis oppositis (rarissime ternis) * rhombeis coriaceo-carnosis, trinerviis, (nervo principe ramoso) minutissime pubescentibus ciliatisque; caulibus erectis.

Zarthaariger Pfeffer.

*Habitat* in Ind.? — ♃ W. H

*Floret* Sept. Oct.

22. *P. polystachion* foliis verticillatis rhombeo-ovatis integerrimis petiolatis trinerviis pubescentibus. *Willd. sp. pl.* 1. 167. — *Piper obtusifolium. Jacq. ic. v.* 1. *t.* 9.

Vielähriger Pfeffer.

*Habitat* in Jamaica. — ♃ W. H.
*Floret* Jun. Jul.

8) 23. *P. trifolium* foliis ternis subrotundis. *Pers. syn.* 34. 73.
Dreiblättriger Pfeffer.
*Habitat* in America calidiore. — ♃ W. H.
*Floret* Jun. Jul.

24. *P. pulchellum* foliis quaternis subsessilibus oblongis enerviis integerrimis, spicis terminalibus. *Willd. sp. pl.* 1. 169.
Schöner Pfeffer.
*Habitat* in Jamaica. — ♃ W. H.
*Floret* Jul.—Sept.

25. *P. stellatum* herbaceum, foliis verticillatis oblongis acuminatis trinerviis glabris, caule erecto. *Pers. syn.* 34. 78. — *Jacq. hort. vind. v.* 2. *t.* 217.
Quirlblättriger Pfeffer.
*Habitat* in Jamaica. — ♃ W. H.
*Floret* Mai—Jul.

26. *P. inaequalifolium* foliis verticillatis obovatis, floralibus majoribus, spicis terminalibus inaequalibus subquaternis. — *Peperomia inaequalifolia. Fl. peruv.* 1. *p.* 30. *t.* 36. a.
Ungleichblättriger Pfeffer.
*Habitat* in Peruviae locis saxosis et supra arbores, frequens. ♃ W. H.
*Floret* Jul. Aug.

**Observ.** Die Gattung *Peperomia* konnte vor der Hand nicht aufgenommen werden, weil ich nicht genau wuſste, auf welche Arten ich hinweisen könnte, indem

ich keine Gelegenheit fand, die Fruchtungstheile zu untersuchen; aber wahrscheinlich wird sie meistens krautartige und fette Pflanzen enthalten.

---

## Classis IV.

# TETRANDRIA.

## MONOGYNIA.

---

*Plantago* (*Wegetritt*) *Gen. pl.* 186. 9)

*Calix* 4-fidus. *Cor.* 4-fida, limbo reflexo. *Stamina* longissima.

*Caps.* 2-locularis, circumscissa.

1. *P. capensis* foliis lanceolatis carnosis ciliatis, rarius inferne villosis. — *Plantago* (*campensis*), *foliis ellipticis, spicae floribus distinctis. Willd. sp. pl.* 1. 644.

Capischer Wegetritt.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Aug. — Nov.

3. *P. hirsuta* foliis linearibus carnosis, scapoque hirtis, radice bienni. — *Plantago* (*hirsuta*) *foliis linearibus ciliatis; spica cylindrica, scapo hirsuto. Willd. sp. pl.* 1. 645.

Haariger Wegetritt.

*Habitat* C. B. S. — ♂ C. H.

*Floret* Jun. Jul.

*Cissus.* (*Klimme*) *Gen. pl.* 192.

*Bacca* 1-sperma, cincta calyce corallaque 4-partita.

1. *C.. quadrangularis* foliis dentatis carnosis serrato-dentatis, caule 4-gono tumidiusculo. *Willd. sp. pl.* 1. 657.

Vierkantige Klimme.

*Habitat* in Arabia, atque Ind. Or. — ♄ W. H.

9) *Floret* — — — .

2. *C. acida*, foliis ternatis obovatis glabris carnosis incisis. *Willd. sp. pl.* 1. 657.

Saure Klimme.

*Habitat* in Jamaica. — ♄ W. H.

*Floret* — — — .

*Tillaea.* (*Tilläa*) *Gen. pl.* 237.

*Cal.* 3—4partitus. *Petala* 3—4, aequalia. *Caps.* 3—4 polyspermae.

1. *T. muscosa* procumbens, floribus trifidis. — *Willd. sp. pl.* 1. 721. — *Eng. bot.* 116.

Moosartige Tilläa.

*Habitat* in Angliae ericetis. — ⊙ F.

*Floret* Mai. Jun.

# Classis. V.

# PENTANDRIA.

## MONOGYNIA.

---

*Nolana.* (*Nolane*) *Gen. pl.* 254.

*Cor.* campanulata. *Stylus* inter germina. *Nuces* 5, 2-4-loculares.

1. *N. prostrata* caulibus prostratis, foliis ovatis carnosis. — *Nolana prostrata. Willd. sp. pl.* 1. 794. — *Bot. mag.* 731.

   Liegende Nolane.

*Habitat* in Peru. — ♄ C. H. vel ⊙ F.
*Floret* Jul. — Sept.

*Claytonia.* (*Claytonie*) *Gen. pl.* 402.

1. *C. virginica* foliis linearibus, petalis integris. *Willd.* 11)
   *sp. pl.* 1. 1185. — *Bot. mag.* 941.

   Virginische Claytonie.

*Habitat* in Virginia. — ♃ K.
*Floret* Mart. — Mai.

2. *C. caroliniana* foliis spatulatis, petalis integris. *Michaux amer.* 1. 160. — *Claytonia spatulaefolia. Salisb. par. lond.* 71.

   Carolinische Claytonie.

*Habitat* — — — . — ♃ K.
*Floret* — — .

Observ. Diese und die folgenden Gattungen, sind gewiſs, wie im Habitus, so auch im Charakter verschieden. Allein ich verspare ihre Unterschiede anzugeben, bis

ich wieder einmal lebende Blüthen werde untersucht haben. (Auf welche man, wie ein grofser Botanist sagt, beim Gattungen bestimmen genau Acht haben soll, und nur im Falle, dafs selbe verbrochen wären, könnte ihr natürlicher Habitus, als eine zweite Hilfe, in Betracht genommen werden. Jedoch in letztem hat er unrecht; denn eine lange Erfahrung hat uns belehrt, dafs gerade der entgegengesetzte Weg uns näher zur Wahrheit bringt; der natürliche Habitus aber kann uns zu allem verleiten. — Novemb. 1811.)

*Limnia.* (*Limnia*) *Linn. in. act. stockh.* 1746. *p.* 130. *t.* 5. (*monente Hort. k. ed*, 2. *v.* 2. 53.

1. *L. sibirica*, foliis nervosis, radicalibus caulinisque
†. ovatis, racemo secundo, petalis bifidis. — *Claytonia sibirica. Willd. sp. pl.* 1. 1186.

Sibirische Limnie.

*Habitat* in Siberia. — ⊙ F.

*Floret* Aug. — Oct.

2. *L. alsinoides* foliis radicalibus spatulato-ovatis, cau-
12) linis ovatis distinctis, racemis subgeminatis, floribus secundis, bracteis ovatis linearibusque. *Bot. mag.* 1309.

Hühnerdarmartige Limnie.

*Habitat* — — — ⊙ F.

*Floret* Jun. — Oct.

3. *L. perfoliata* foliis superioribus perfoliatis. — *Claytonia, foliis enerviis: radicalibus rhombeo-ovatis; caulinis subconnatis, floribus umbellato-verticillatis, petalis integris. Willd. sp. pl.* 1. 1186.

Durchwachsene Limnie.

*Habitat* in America septentrionali-occident. maritimis. — ⊙ F.

*Floret* Jul. — Sept.

**Polycarpea.** (*Mollie*) *Lam. in journ. d'hist. nat.* 2. *p.* 3. *t.* 25. (monente Pers. syn. 1. 262.) *Cal.* 5-phyllus. *Petala* 5, emarginata. *Stylus* simplex. *Caps.* 3-gona, 1-locularis, 3-valvis, polysperma. *Pers. l. c. sub Hagea.*

1. *P Teneriffae* caule herbaceo prostrato, foliis spatulatis subacuminatis. *Pers. l. c. sub Hagea. Mollia diffusa. Willd.* — *Schr.*

Weitschweifige Mollie.

*Habitat* in monte famoso Teneriffae. — ♃ W. H.

*Floret* Jun. — Sept.

**Echites.** (*Klammerstrauch*)

*Contorta. Folliculi* 2, longi, recti. *Sem.* extremitate superiori comosa. *Cor.* hypocraterif. faux nuda. *Antherae* medio cum stigmate cohaerentes. *Hort. Kew. ed.* 2. 68.

1. *E. bispinosa* aculeis binis extrafoliaceis, foliis lanceolatis glabris, corollis hypocrateriformibus.

Zweistachliger Klammerstrauch.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H. 13)

*Floret* Jul. — Nov.

## DIGYNIA.

**Sarcostemma.** (*Pfeffermilch*)

*Asclepiadea. Massae Pollinis laeves,* 10, *pendulae. Corona staminea duplex: exterior*

*cyathiformis vel annularis, crenata. Cor.* rotata. *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 76.

1. *S. viminale, H. Kew. l. c.* — *Cynanchum viminale* caule volubili perenni aphyllo. *Pers. syn.* 272. — *Eupharbia viminalis. Linn. sp. pl.* 2. 649. — *Tithymalus* 9. *Mill. dic. ed.* 1.

Blattlose Pfeffermilch.

*Habitat* in Africae maritimis et Ind. nemorosis. — ♄ W. H.

*Floret* — — — .

**Ceropegia**, (*Leuchterblume*)

Contorta. *Folliculi* 2, erecti. *Sem.* plumosa. *Cor.* urceolatae limbus connivens. *Pers. syn.* 277.

1. *Dichotoma* tota carnosa; caulibus strictis dichoto-
* mis articulatis teretibus, foliis linearibus acutis horizontalibus sesquiuncialibus; supra costa venisque simplicibus albis.

Gabelförmige Leuchterblume.

*Habitat* — — — . — ♄ W. H.

*Floret* Aug.

2. *C? aphylla* carnosa, ramis dichotomis multiarticula-
* tis debilibus teretibus, foliolis stipulaeformibus adpressis, mox emarcidis.

Laublose Leuchterblume.

14) *Habitat* C. B. S.? — ♄ W. H.

*Floret* — — — .

**Hoya.** (*Schollie*)

Asclepiadea. *Massae Pollinis* laeves, 10, erecto-conniventes. *Antherae* membrana termi-

natae. *Corona staminea* 5-phylla: foliolis depressis, angulo interiore producto in dentem antherae incumbentem. Cor. rotata. *Hort. Kew. ed.* 2. 84.

1. *H. carnosa* foliis ovali-oblongis carnosis, corollis barbatis, coronae foliolis subtus sulcatis. *Hort. Kew. l. c.* — *Asclepias carnosa. Bot. mag.* 788. — *Smith's exot. bot. t.* 70. *Schollia carnosa, Jacq.* — *Schrank.*

Fleischige Schollie.

*Habitat* in Asia. — ♄ W. H.

*Floret* Jul. Aug.

Observ. Im Glaſshause lebt sie wohl fort, blüht aber nicht. In einem magern trocknen Lande blüht sie am liebsten.

Im Garten zu München blüht sie alle Jahre; sie steht in einer Ecke des Warmen-Hauses, eingesetzt am Fuſse eines abgeschnittenen Eichstammes und an ihm hinauflaufend. *Schrank.*

*Stapelia.* (*Stapelie*) *Gen. pl.* 432.

Ligulae (s. Nectarii stella exterior) 5 basi connatae, imo corollae insertae, genitalia ambientes. *Stamina* 5, corniculi-formia saepissime bipartita, (exteriore ramo incurvo-cultriforme, interiore recurvo-calcariforme) intra *ligulas*, et eis basi connata, interne ipsa cava basi, antheras duas distinctas sessiles cerinas (reconditas carneo albo processu) gerentia; inde genus pentandrum, nec gynandrum!

15)

Obs. 1. Post foecundationem (vel potius in ipso coitu) antherae cum stigmatibus cohaerent! atque confluunt!

Obs. 2. Herbae perennes praesucculentae (si vulneratae) copiose aqueo-lactescentcs, radicibus, fibris simplicibus longis crassis. *Rami* crassi tetraquetri erecti s. adscendentes, cereiformes, inferne parum ramosi, pube brevissima tecti, angulis crebre dentati, dentibus tumidulis foliolo erecto lineari carnoso vix conspicuo mox marcescenti finientibus. Pedunculi inaequales subflexi teretes villosuli, prope dentes inferiores erumpentes in fasciculo. *Calix* 5-phyllus stellaris, foliolis lineari-attenuatis cereo carnosis, uti tota inflorescentia. *Corolla* 5-partita stellaris laevis nitens, basi turgida, plus minus hirta praecipue basin versus, et praeciliata; fere semper absque maculis, at notata striolis transversis interruptis concentricis, semper foetida. *Stylus* (Nectarii centrum) tabulaeformis! 5-angularis supra planus niveus, lateribus saepe 5-angulatim declivis, angulis ipsis stigmatiferis, ad ambo germina recondita, communis, et laevissime unitus per filum sessilem. (duplicem?) mox deciduus. *Stigmata* sessilia granuliformia corneo-glandulosa nitida, tria in triangulo, ad singulum angulum Styli, horum duo interna brunea. *Germina* duo styliformia conniventia exigua, parum subulata obtusa, subtus

sty-

stylum tabulaeformem omnino recondita, sed demum progredientia in folliculos duos univalves uniloculares corniculiformes rectos subulatos 1—6 uniales, interne longitudialiter denique dehiscentes. *Semina* majuscula subovata depressa marginata plumosa rufa, lanâ copiosissimâ tenuissimâ praelongâ sericeâ niveâ. 16)

Observ. Ich bedaure sehr, dafs die folgende Bestimmung von dieser Gattung und der aus ihr gebildeten Gattungen so unvollständig ist; ich habe diese Pflanzen erst seit kurzer Zeit bearbeitet, weder vor letztem Michaelis eine einzige Blüthe aus der Ordnung der Apoxineen zergliedert, noch vor dieser Zeit über 16 bis 20 Stücke gezogen. Sie sind schwer zu erziehende Pflanzen, vertragen zwischen Michaelis und Maria Verkündigung keinen Schnitt, und oft verursacht binnen dieser Zeit das Abschneiden eines einzigen Stückleins von den gröfsten Arten, dafs sie sich zu Tode verbluten, es sey denn, man nehme sie heraus, und trockne sie Jedoch gedeiht der abgeschnittene Zweig.

* Alatae. Caulibus alatim tetragonis, pubescentibus.

1. *S. grandiflora* ramis quadrangularibus clavatis, angulis dentatis; dentibus remotis incurvatis. Corolla magna, plana, villosa, quinquefida: laciniis lanceolatis, margine ciliatis. *Masson. stap.* 13. *t.* 11. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *pa.* 85.

Grofsblühende Stapelie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Octob.—Dec.

2. *S. spectabilis* corollae laciniis albo ciliatis, ovato lanceolatis, a basi post medium villis longis densissimis rubris; supernè obsolete pallido striatis; apicibus nigris.

17) *Stapelia grandiflora. Bot. magaz.* 585. *exclusis synonymis.*

Prächtige Stapelie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Dec.

3. *S. ambigua* corollae laciniis maximis oblongo-lanceolatis hispidis; ligulis semuncialibus; exteriore ramo staminum cultriformi serrato, interiore forma pedis. — *Stapelia ambigua. Masson's stap.* 13. t. 12. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *p.* 86.

Zweideutige Stapelie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Oct.

*Obs. Calicis* foliola subulata canaliculata pubescentia. *Corolla* alte 5-fida rufo-vinacea, rugis transversis saturatioribus, rarius flavo interruptis, ultra medium rufo-hirta, pilis basi glandulosis; tunc nuda; marginibus laciniarum ciliis distichis complanatis semuncialibus crebris roseis. *Ligulae* rufae obtusae parum recurvae canaliculatim concavae, apice pallidiores. *Stamina* inaequaliter bifida rufa, exteriore ramo cultriformi praecompresso patulo obtuso interne dentatim crossulo, acie stylum spectans: interiore ramo erectiore at patulo, altiore triplo angustiore subulato, dorso plano apice recurvo. *Styli* tabula magna alba 5-angularis subrepanda. *Antherae* cerinae obtusae magnae.

4. *S. sororia* ramis divaricatis 4-angularibus; angulis dentatis, dentibus remotis acutis incurvatis. Corolla unicolori, 5-fida: laciniis lanceolatis planis, centro villoso, margine ciliatis. *Masson's stap.* 23. *t.* 39.

Schwesterliche Stapelie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Jun.

5. *St. reflexa* staminibus subdeltoideis processu interiore
* recurvatim unguiculiforme; styli tabula cruce impressa. — *Stapelia deflexa, Hortorum.*

Zurückgerollte Stapelie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Oct. Nov.

*Obs.* Praecedentibus omni parte plus duplo minor, ramis decumbenti erectis *Corolla* viridi vinacea laciniis elliptico-lanceolatis revoluto reflexis, medio striis transversis undatis contiguis albidis; intus basin versus pilis erectis longis purpureis: margine omni ciliis numerosis conspicuis roseis. *Ligulae* sordide rufae recurvae inflexo concavae, apice cuneatae, basi pallidiores. Stamina concoloria cum ligulis, processu interiori unguiculum aviculae simulante.

** *Aequilaterales, caulibus angulis 4, planis aequalibus pubescentibus.*

6. *S. Massoni* ramis 4-ternis magnis. — *Stapelia Mas-*
* *soni, Hortorum.* — Namque rite examinaui.

Massons Stapelie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* — — — .

7. *S. Asterias* corollae laciniis ovatis longe acuminatis.
19) Staminibus inaequaliter bifidis truncatulis. — *Stapelia Asterias. Masson's stap.* 14. *t.* 14.

Gestirnte Stapelie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Aug. — Oct.

*Obs.* Corolla duplo major quam in S. *reflexa* magisque carnosa atro-purpurea, fere ad medium laevis, turgida, laciniis medio striis transversis irregularibus fractis punctisque subanastomosantibus flavescentibus: basis hirta, marginibus laciniarum alté crebreque ciliatis, ciliis purpureis. *Ligulae* nigrae inflexo concavae expansae apice erosulae. *Stamina* ligulis longiora, suberecta ramo extimo subdolabriformè praecompresso nigricante: ramo intimo lorato flavicante altiore triplo angustiore.

8. *S. stellaris, Stapelia stellaris, Hortorum.*

Sternförmige Stapelie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Aug.

9. *S. hirsuta* corollis quinquefidis, laciniis ovatis acutiusculis margine villosis; fundo villoso, pedunculis teretibus longitudine corollae, ramis adscendentibus tetragonis basi floriferis. *Willd. sp. pl.* 1. *p.* 1278. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *p.* 85.

Haarige Stapelie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.
*Floret* Jun. Jul.

10. *S. hamata Stapelia hamata, Hortorum.*
* Hackige Stapelie.
*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.
*Floret* — — — .

*Obs.* Vivam possideo, absque flore. *Rami* et Ra- 20)
muli minores, minusque pubescentes, quam in S. stellari. *Flores* non vidi.

11. *S. rufa* corollae laciniis lanceolato acuminatis; ligulis lineari-lanceolatis, undatis; Staminibus dilatatis inaequaliter emarginato bifidis — *Stapelia rufa. Masson's stap.* 16. *t.* 20. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *p.* 87.
Dunkelrothe Stapelie.
*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.
*Floret* Nov.

*Obs. Pedunculi* conspicui, teretes villosuli coracis calami crassitie. *Calyx* 5-phyllus, foliolis basi fere unitis vel potius apici pedunculi insertis, semuncialibus, lineari-subulatis intus inflexo-canaliculatis villosulis. *Corolla* 5-fida fere ad basin, extus pubescens, intus atra subnitens; fundo hirsutissimo pilis longis rubro-vinaceis; laciniis reticulatim rugosis usque ad medium striis concentricis transversis undatis interruptis albo roseis, marginibus pulcherrime ciliatis pilis semuncialibus copiosis amoenissimè rubro-vinaceis, basi ciliorum confluente in processu tenuissimo subcartilagineo. *Ligulae* rufo-atrae integrae undato-recurvae inflexo-

canaliculatae. *Stamina* magna atra, apice atrorufa, exteriore ramo brevi Subdeltoideo 2—3 crenato, interiore pyramidali (plano) extus unicrenato. *Tabula Styli* 5-gona concava, cruce punctisque duobus centralibus impressis. Descriptio ex senecto flore.

12. *S. pulvinata* ramis ramulisque tetragonis reclinatis dentatis; corolla quinquefida, plana medio villosa:
21) laciniis patentissimis rugosis acuminatis, margine ciliatis. *Masson's stap.* 13. *t.* 13. — *Hort. Kew. ed.* 2 *v.* 2. *p.* 88.

Polsterige Stapelie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W: H.

*Floret* Sept. Oct.

*** *Ligulis rhombeo-oblongis cuneatisve. Staminibus simplicibus subulatis undulatis.*

**Obs.** 1. *Caetera ut in ultima sectione, at ramis duplo gracilioribus.*

**Observ.** 2. Diese Abtheilung macht beinahe eine eigene Gattung aus; indem aber alle Arten, sowohl ihrem ganzen Habitus nach, als in Hinsicht auf die haarige Bekleidung und den gezähnten Bau der Aeste mit Stapelia übereinkommen, so kann man sie auf die angegebene Weise unterscheiden.

13. *S. concinna*, corolla praevillosa, villis simplicibus albis, ligulis cuneatis, integerrimis. — *Stapelia concinna Masson's stap.* 15. *t.* 18?

Niedliche Stapelie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Sept. Oct.

*Obs.* 1. *Rami* 4-terni nitidi, lente subpubescentes. Pedunculi 1—2 *Corolla* quinquefida ad medium rufescens, laciniis ovato acuminatis, superne striolis obsoletis transversis irregularibus pallidis. *Ligulae* loratae apice obtuso-cuneatae, piceae, basi spadiceae. *Stamina* integra subulata, at plana, badia, ligularum longitudine.

Observ. 2. Das ist die Stapelia concinna der Gärten. Was Masson unter diesem Namen abbildet, mag zu einer andern Pflanze gehören: denn er zeichnet zweitheilige Staubgefässe, nicht ungetheilte.

14. S. *glandulifera* corolla praevillosa, villis obspathulatis niveis; ligulis minutis rhombeo oblongis integerrimis. — *Stapelia glandulifera. Donn. hort.* 22)
*cantab. ed.* 5. *p.* 56. — *S. glanduliflora, ed.* 6. *nec Massoni.*

Haardrüsige Stapelie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Oct.

*Obs.* 1. Villi obspathulati numerosissimi atque longi. Rami manifestè pubescentes. *Flores* e medio ramorum supra calcaria crassa, 2—3 nati, *pedunculis* 2—3-uncialibus filiformibus debilibus hirtis. *Corolla* parvula 5-fida virescens, laciniis ovato-acuminatis, fundo, striolisque numerosis concentricis transversalibus interruptis rufis. *Ligulae* patentes corneae luteo-rufescentes obtusae, supra planae longitudine lineae. *Stamina* simplicia subulata badia trinervia, apicibus supra tabulam Styli conniventibns.

Observ. 2. Diefs ist die Stapelia glandulifera der Gärten, doch kommt sie mit Massons Stapelia glanduliflora nicht überein, eben so wenig in der weichhaarigen Bekleidung ihrer Aeste, die auch sonst sich unterscheiden, als in der Blume und den ungetheilten Staubgefässen, indem die der Massonischen Pflanze getheilt sind.

15. *S. glanduliflora* ramis plurimis suberectis, tetragonis, angulis dentatis; dentibus erectis acutis; Corolla plana, glandulis setaceis clavatis tecta: laciniis ovato-lanceolatis acutis patentibus. *Masson's stap.* 16. *no.* 19. *t.* 19. — *Stapelia glanduliflora corollis quinque fidis pilis apice glanduliferis tectis: laciniis ovatis acutis, pedunculis corolla longioribus, ramis patulis tetragonis basi floriferis. Willd. sp. pl.* 1. *p.* 1284. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *p.* 89.

Drüsenblüthige Stapelie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Sept. — Nov.

23) 16. *S. acuminata* ramis pluribus suberectis tetragonis dentatis. Corolla 5-fida, plana glabra, rugosa: laciniis caudatis, acuminatis, margine ciliatis. *Masson's stap.* 15. *t.* 17.

Zugespitzte Stapelie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Aug. — Sept.

*Obs. Flores* non vidi, at *Stamina* simplicia et subulata sunt in Massoni figura supra citata: inde hujus generis est.

**** *Anomalae absque characteribus praecedentium. Inter has nova genera procul dubio latent, characteribus mihi ignotis.*

† *Obtuse dentatae, ramorum obtusangulorum dentibus fere omnino obliteratis obtusissimis.*

17. *S. pedunculata* ramis plurimis divaricatis tetragonis subdentatis: pedunculis longissimis. Corolla quinquefida: laciniis lanceolatis margine revolutis: angulis fimbriatis. *Masson's stap.* 17. *t.* 21.

Langstielige Stapelie.

*Habitat* C. B. S. — ♃ W. H.

*Floret* Aug.

18. *S. aperta* ramis plurimis divaricatis tetragonis dentatis: dentibus obtusissimis; pedunculis longiusculis. Corolla quinquefida plana: laciniis ovatis obtusis rugosis. *Masson's stap.* 23. *t.* 37.

Offne Stapelie.

*Habitat* C. B. S. — ♃ W. H.

*Floret* Jul. Aug.

19. *S. ramosa* ramis plurimis erectis tetragonis dentatis, dentibus obtusissimis; floribus aggregatis subsessilibus: corollarum laciniis, lanceolatis acutis 24)
replicatis. — *Masson's stap.* 21. *t.* 32.

Aestige Stapelie.

*Habitat* C. B. S. — ♃ W. H.

*Floret* Jun. Jul.

†† *Magnidentatae. Huerniarum vel potius Piaranthi habitu, at saepius elatiores, dentibus ramorum magnis horizontalibus deltoideis. An genus proprium? An Piaranthi species?*

20. *St. arida* ramis plurimis erectis tetragonis dentatis: dentibus patentibus acutis: floribus solitariis pedunculatis: corollarum laciniis planis setaceis. — *Masson's stap.* 21. *t.* 23.

Dürre Stapelie.

*Habitat* C. B. S. — ♃ W. H.

*Floret* Aug.

21. *S. incarnata* ramis erectis tetragonis dentatis: dentibus patentibus acutis. Floribus subsessilibus: Corollarum laciniis lanceolatis planis. — *Masson's stap.* 22. *t.* 34.

Fleischfarbene Stapelie.

*Habitat* C. B. S. — ♃ W. H.

*Floret* Ap. Mai.

32. *S. parviflora* ramis pluribus tetragonis dentatis recurvatis. Corolla parva: laciniis angustatis planis patentibus, margine ciliatis. *Masson's stap.* 22. *t.* 35.

Kleinblüthige Stapelie.

*Habitat* C. B. S. — ♃ W. H.

*Floret* Jun. Jul.

††† *Ramorum teretum tuberculis unipiliferis vel unispinuliferis.*

23. *S. pilifera* ramis pluribus teretibus sulcatis; tuber-
25) culis piliferis; floribus sessilibus solitariis. *Masson's stap.* 17. *t.* 23.

Haarwarzige Stapelie.

*Habitat* C. B. S. — ♃ W. H.

*Floret* Jun. — Aug.

24. *S. Gordoni* ramis ramulisque teretibus tuberculatis: tuberculis spinosis; pedunculis solitariis. Corolla magna decemfida. *Masson's stap.* 24. *t.* 40.

Gordons Stapelie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* — — —.

An genus proprium? at Corolla 5-nee 10-fida.

Observ. Ich erinnere mich undeutlich (sollte mich das Gedächtnifs trügen?) diese seltne Pflanze zu Kew gesehen zu haben; auch die Herren Wilhelm Anderson von Krusington Gore, und Johann Haward, welche lange Zeit die Stapelien studirt haben, glauben sie dort gesehen zu haben.

†††† *Ramis teretiusculis, tuberculis magnis, mammiformibus, medio folioliferis. Genus proprium?*

25. *S. mammilaris* corollis quinquefidis glabris: laciniis lanceolatis, pedunculis corolla brevioribus, ramis medio floriferis erectis hexagonis tuberculatis: tuberculis spinosis. — *Willd. sp. pl.* 1. *p.* 1287. — *Stapelia aphyllos ad nodos mammilaris, flosculo rubello, siliquis pendulis.* — *Burm. afr.* 27. *t.* 11.

Zigenförmige Stapelie.

*Habitat* C. B. S. — ♃ W. H.

*Floret* Jun. Jul.

26. *S. articulata* articulis ramorum oblongis teretibus, reticulatim obsolete verrucosis: spinulis minutis, floribus subsessilibus, Corollis supra papillosis: 26)

laciniis triangularibus. — *Hort. Kew. ed.*1. *p*. 310. *ed.* 2. *v.* 2. *p.* 90. — *Masson's stap.* 20. *t.* 30.
Zergliederte Stapelie.

*Habitat* in Africae australis... Articuli aceto conditi comeduntur a Novaccollis, et etiam crudi ab Hottentottis. *Masson l. c.* — ♃ W. H.

*Floret* Aug. Sept.

††††† Observ. Als einen Anhang zn den vorhergehenden füge ich noch die fünf folgende bey, welche Herr T. Evans. Esq. von Wien gebracht hat, mit den beigesetzten, Jacquinischen Benennungen:

27. *S. cordata.* *Stapelia cordata, Hortorum.*
Herzförmige Stapelie.

*Habitat* C. B. S. — ♃ W. H.

*Floret* — — —.

28. *S. clavigera Stapelia clavigera, Hortorum.*
Keulenförmige Stapelie.

*Habitat* C. B. S. — ♃ W. H.

*Floret* — — —.

29. *S. canescens.* *Stapelia canescens, Hortorum.*
Graulichte Stapelie.

*Habitat* C. B. S. — ♃ W. H.

*Floret* — — —.

30. *S. hirtella Stapelia hirtella, Hortorum.*
Kurzhaarige Stapelie.

27) *Habitat* C. B. S. — ♃ W. H.

*Floret* — — —.

31. *S. ophiuncula, Stapelia ophiuncula, Hortorum.*
Schlängleinförmige Stapelie.

*Habitat* C. B. S. — ♃ W. H.

*Floret* — — —.

*Gonostemon.* (*Hackenfaden*)

*Ligulae* distinctae, canaliculiformes. *Stamina* rectangulatim incurva unciformia brevia.

*Obs.* Caetera ut in Stapeliis aequilateralibus, at ramulis 3-plo gracilioribus subdivaricatis.

1. *G. divaricata* corolla reflexa glabra nitida, laciniis subrevolutis ciliatis. — *Stapelia divaricata. Masson's stap.* 17. *t.* 22. — *Bot. mag.* 1007.
Sparriger Hackenfaden.
*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.
*Floret* Aug. — Nov.

*Obs. Flores* fasciculati irregulariter progredientes, pedunculis longitudine laciniarum. *Corolla* 5-fida extus alba, intus pallidé carnea, carnosa, et carnem simulans, inodora, ciliato fere ad apices acutos luteo virides laciniarum. *Ligulae* oblongae rufae, apice cuneatae recurvae. *Stamina* fere pediformia rufa, ligularum longitudine; inter, et ad eas adnata; basi antheris didymis magnis luteis. Inter stamina ad ipsos angulos styli tabulaeformis stigmata 3, fere sessilia; duo antheraeformia, spadicea, alterum nigrum nitidum fere inconspicuum punctiforme. Ex hoc puncto deorsum (lente) externé excurrit ligula oblonga minutissima bifida supra unisulcata lutea.

*Huernia.* (*Huernie*) *Brown's asclep.* 11. 28)

*Corolla* acute 10fida inferne campanulata, laciniis alternis longissime diminutis denticuliformibus. *Ligulae* horizontales fundo corollae ad-

natae usque ad medium, semiconnatae, rhombeae emarginatae. *Stamina* ut in Stapelia acuminata etc., at magis undata.

*Obs.* 1. *Rami* subsimplices 4—5-quetri aequilaterales erecti crassi glauci nudi, (dentibus magnis horizontalibus deltoideis, basi contiguis) saepius basi floriferi. *Calyx* 5-phyllus, foliolis setaceis carnosis.

Observ. Bereits waren die obige Gattungs-Charactere, so wie sie dastehen, nach der zehntheiligen Blume gebildet, und der Gattung deſswegen der Name Decodontia gegeben, als mir Hr. Brown seine Papiere über die Asclepiadeen lieh, in welchen er diese Gattung bestimmte, und sie Huernia nannte, welcher Name hier beibehalten wird. Hr. Brown hat nur die Arten HH campanulata, venusta und guttata untersucht.

1. *H. reticulata* ramis pentagonis denticulatis: dentibus patentibus. Corolla decemangulata: tubo intus barbato ampliato in orbiculum elevatum. — *Masson's stap.* 1. *t.* 2.

Netzförmige Huernie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.
*Floret* Jul. Aug.

2. *H. campanulata* corolla sub-campanulata, fundo pilis clavatis horizontalibus clauso, ligulis repandatim truncatis atris. — Stapelia campanulata. *Mas-*
29) *son's stap.* 11. *t.* 16. — *Bot. mag.* 1293. — *Hort. Kew. ed* 2. *v.* 2. *p.* 95.

Glockenförmige Huernie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.
*Floret* Jul.—Oct.

*Obs. Corolla* basi valde carnosa, extus alba punctis maculisque numerosis roseis; intus etiam alba, maculis rotundis numerosis saepe distinctis atris, punctulisque rufo-atris lente elevatis; basin versus atro-rufa, striolis obsoletis concentricis valde interruptis albis, pilisque horizontalibus distinctis clavaeformibus carnosis nigris numerosis fundum ipsum nitentem nigrum claudentibus. *Stamina* simplicia acute subulata undatim-erecta, atro-rufa basi geniculata. *Tabula styli* parva alba recondita.

3. *H. venusta* ramis tetragonis pentagonisque; ramulis patentissimis divaricatis glabris, denticulis ramorum patentibus acutis. Corolla decemfida: tubo glabro ampliato in orbiculum elevatum. — *Masson's stap.* 10. *t.* 3.

Prächtige Huernie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Jun. Jul.

4. *H. lentiginosa*, corollis 10-dentatis, laciniis alternis obsoletis, fundo concavo orbiculo elevato cincto; caulibus superne ramosis, ramis pentagonis patentibus tuberculosis; tuberculis uncinatis. — *Bot. mag.* 506.

Fleckige Huernie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Jul. — Nov.

5. *H. guttata* corollis fundo concavo, orbiculo elevato 30)
cincto, caulibus superne simplicibus, glaucis, den-

tibus ramorum horizontalibus. — Stapelia guttata. *Masson's stap.* 11. *t.* 4.

Rothgetropfte Huernie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Aug. — Nov.

*Obs. Flores* conferti ad caulium basin, brevius pedunculati. *Corolla* lutea crebré sanguineo punctata, laciniis extus costa elevata. *Orbis* praegrandis, cum fundo infundibuliformi, os obbae rusticae simulans, pustularis sanguineo maculatus, intus spinulis pauculis horizontalibus glanduliformibus sparsis. *Ligulae* horizontales semiconfluentes, fissae usque ad confluentiam, nigro-purpureae (margine ustulato) cingulo lato medio repando Stellari niveo. *Stamina* subulato-setacea undatim tortuosa alba; purpureo maculata, basi tota purpurea.

6. *H. humilis* ramis pluribus 4—5-angularis patentibus. Corolla orbiculata decemfida: laciniis quinque longioribus, quinque brevioribus patentibus: pedunculis solitariis. *Masson's stap.* 3. *t.* 5. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *p.* 96.

Niedrige Huernie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Oct.

7. *H. tubata* ramis simplicibus, crassissimis 4—5-gonis dentibus maximis. — *Stapelia tubata, Hortorum.*

Röhrige Huernie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* — — — .

*Obs.*

*Obs.* *Rami* saepe cristatim confluunt. *Flores* non vidi. In hortis nomine *S. crassi*, subinde occurrit. Sed non est S. crassa. — *Donn. hort. cantab.* 31)

8. *H. crispa* ramis 4—5-gonis, simplicibus saepiusve confluentibus crispis, dentibus minoribus. — *Stapelia crispa Hortorum.*

Krause Huernie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* — — —.

*Obs.* Praecedenti valde distincta, at sequentis forte monstrosa varietas; dentibus parvulis in hoc genere. *Flores* non vidi.

9. *H. barbata* corolla campanulata, fauce subclausa, setis clavatis rufis: ligulis oblongo rhombeis retusis; Staminibus subulatis undatim subuncatis. — *Stapelia barbata Masson stap.* 11. *t.* 7. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *p.* 95.

Bartige Huernie.

*Habitat* C. B. S. — ♃ W. H.

*Floret* Aug. — Oct.

*Obs.* Dentes ramorum minores quam in H. campanulata. *Flores* in fasciculo e basi ramorum ut in omnibus (excepta H. lentiginosa). *Corolla* flavescens 10-fida, dentibus intermediis minutissimis, basi striis concentricis rufis, parum interruptis: laciniis majoribus triangulari - acuminatis patentibus, rufo crebre punctatis. *Ligulae* aterrimae. *Stamina* atro-rufa deorsum pallidiora. *Stylus* tabulaeformis parvus obsolete 5-gonus niveus, (oculo armato) cruce impressa.

32) *Podanthes.* (*Sturzfuſs*)

Corolla 5-fida rugulosa fundo late campanulato, orbiculo tumido cincto. *Ligulae* connatae ad medium, canaliculiformes rhombeae alté emarginatae. *Stamina* simplicia brevissima alternantia cum ligulis forma pedis reuersi, ad stylum incurvatim arcte adpressa.

*Obs.* Caetera ut in Stapelia: at ramis fere quadruplo gracilioribus effuso-decumbentibus debilibus, demum basi radicantibus, obsolete 4—5-gonis, dentibus longe majoribus adscendentibus deltoideo-acuminatis crassis, at folio minus manifeste finientibus.

1. *P. pulchra* praeramosa debilis, floribus geminatis semi-5-fidis corrugatis, fundo minute piloso. — *Stapelia verrucosa Hortorum, sed non Massoni.*

Schwefelfarbiger Stürzfuſs.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Aug. — Oct.

*Obs.* *Flores* longius pedunculati, ad basin ramorum superiorum. Pedunculi flexi. *Calyx* 5-phyllus, foliolis lanceolato acuminatis, ut in affinibus. *Corollae* laciniis deltoideo acuminatis, extus herbaceis, lineis s parallelis elevatiusculis saturatioribus, nec basin neque apicem attingentibus; intus sulphureis, crispo rugulosis, verrucis numerosissimis crebre at regulariter sparsis atro-rufis, prope basin majoribus. *Orbis* parvulus rugosissimus verrucis atro-rufis crebrioribus confluentibus: Fundus etiam atro-rufus glandulosis pilis pauculis ere-

ctis praeexiguis sparsis sulphureo tenuiter cinctus. *Ligulae* atro-rufae lucidae, marginibus in dies partim luteis. *Stamina* medio rectangulatim incurva; acuminata forma pedis, tabulae styli arcte adpressa et amplectentia, atro-rufa, at supra tabulam flava. Tabula etiam atro-rufa, basi cingulo flavo. 33)

*β* Ramis longe crassioribus. *Stapelia verrucosa. Bot. mag. t.* 786., *sed non Massoni.* — *Stapelia pulchella Hortorum, sed non Massoni.*

2. *P. irrorata* corollis plus semi-5-fidis, rugosis irroratis — *Stapelia irrorata. Masson's stap.* 12. *t.* 9. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *p* 94.

Bereifter Sturzfufs.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Jul. Aug.

3. *P. verrucosa*, ramis pluribus suberectis, dentibus ramorum acutis decussatis. Corolla plana verrucosa; medio parum elevata in pentagonum, genitalia ambiens scabrum. *Masson's stap. p.* 11. *n.* 8. *t.* 8. — *Stapelia (verrucosa) corollis quinquefidis verrucosis; laciniis ovatis acutis; fundo pentagono scabro, pedunculis corolla longioribus, ramis adscendentibus tetragonis basi floriferis. Willd. sp. pl.* 1. *p.* 1291. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *p.* 94. *excluso synonymo Bot. magaz.*

Warziger Sturzfufs.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Aug. — Oct.

4. *P. pulchella* ramis plurimis reclinatis dentatis: dentibus acutis; floribus fasciculatis; corolla 5-fida;

laciniis 3-angularibus acutis, centro orbiculato. *Masson's stap.* 22. 36.

Niedlicher Sturzfuſs.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Jul. Aug.

84) *Flores non vidi.*

5. *P. lepida.* — *Stapelia lepida Hortorum.*

* Artiger Sturzfuſs.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* — — —.

*Obs.* Vivam possideo, antecedenti similem, at flores non vidi.

6. *P. ciliata* corollis alte ciliatis. — *Stapelia ciliata. Masson's stap.* 9. 1. — *H. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *p.* 85.

Gewimperter Sturzfuſs.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Oct. — Dec.

*Flores non vidi.*

*Tridentea.* (*Dreyzack*)

*Ligulae* tridentiformes. *Stamina* inaequaliter bipartita.

*Obs.* Habitus fere Podanthidis, sed rami nudi erectiores, dentibus minoribus, et finientibus foliolo viridi valde manifesto.

1. *T. gemmiflora* corolla crassissima corrugata atra, albo-ciliata. — *Stapelia gemmiflora. Masson's stap.* 14. *t.* 15. *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *p.* 87.

Knospenblüthiger Dreizack.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Oct.

*Obs.* Foliola certé longiora quam in ullis. Calyx 5-phyllus, foliolis lineari-lanceolatis concavis. Corolla alté 5-fida expansa absque orbe, basi striolis concentricis undatis flavicantibus; laciniis ovato-acuminatis. *Ligulae* tridentem simulantes, dentibus gracilibus subulatis 4-linearibus erecto-patulis canaliculatis atro-purpureis apicibus pallidis, dente medio caeteris triplo latiore sesquilongiore, basi utrinque undatim quasi auriculato. *Stamina* bifida, exteriore ramulo breviore compresso fere triangulari acuto atro-rufo; interiore apice albo. *Tabula styli* recondita orbicularis parva, depressionibus 5-anguliformibus obliquis. Variat corolla tota atra. 35)

Observ. Obige Beschreibung wurde nach einer beinahe verwelkten Blüthe gemacht.

2. *T. stygia* corollis rugosis atris: pilis rubicundis, ramis crassis brevibus luteo-viridibus.
*
Stygischer Dreyzack.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Aug.

*Obs.* *Rami* a praecedente valde diversi; breviores, crassiores, pallidiores.

3. *T. moschata.* *Stapelia moschata Hortorum.*
Bisamriechender Dreyzack.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Sept. Oct.

Hanc speciem, vel forte varietatem, non examinavi.

4. *T? vetula* corollis 5-fidis glabris: laciniis ovatis acuminatis superne trinerviis, pedunculis corolla bre-

vioribus, ramis tetragonis erectis, basi floriferis. *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *p.* 93. — *Masson's stap.* 15. *t.* 16.

Veralteter Dreyzack.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Aug. — Octob.

*Obs.* Flores non examinavi. Habitus huius e. sequentis fere stapeliarum aequilateralium at absque pubescentia.

56) 5. *T. Simsii* ramorum dentibus obesis, corollis inapertis ventricosis, apertis laciniis ovato acuminatis quinquenerviis atris, ligulis luteis retuso-tricuspidatis, staminibus divaricatim fissis, segmentis valde subulatis. — *Stapelia vetula. Bot. mag.* 1234. *exclusis synonymis.*

Sims - Dreyzack.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* — — —.

Observ. Ich besitze diese Pflanze; aber da sie nicht geblüht hat, so habe ich meine Beschreibung nach der oben angeführten Abbildung gemacht, welche ganz und gar nicht mit der Massonischen vetula übereinstimmt.

*Tromotriche.* (*Zitterfranse.*)

*Corolla* laevi revoluta, ciliis trementibus spathulatis! *Ligulae* 5, basi connatae horizontales cuneato-rhombeae emarginatae serrataeve. *Stamina* inaequaliter bifida, ramo intimo recurvo longiore graciliore, apice sensim incrassato inde stigma simulante. Character ex sicco.

*Obs.* Habitus fere stapeliarum aequilateralium, at ramis nudis glaucissimis, vel potius pruinosis, subinde sesquipedalibus inferne ramosis, erecto-decumbentibus, dentibus distantibus parvulis horizontalibus, s. subrecurvantibus.

1. *T. revoluta* ramis erectis denticulatis; dentibus patentibus; corolla glabra, laciniis ciliatis acutis revolutis. *Masson's Stapeliae* 12. *t.* 10. — *Bot. magaz.* 724. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *p.* 85.

   Zurückgerollte Zitterfranse.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.
*Floret* Aug. — Oct.

2. *T. glauca.* *Stapelia glauca hortorum.* 37)

   Blaugraue Zitterfranse.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.
*Floret* Aug. — Nov.

*Obs.* Praecedente longe elatior. *Flores* siccatos solum possideo.

3. *T. pruinosa* ramis tetragonis dentatis: dentibus recurvatis, laciniis corollarum planis ovatis pilosis. *Masson's stap.* 24. *t.* 41.

   Pflaumenfarbige Zitterfranse.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.
*Floret* Jun. Jul.

*Orbea.* (*Orbea*)

*Corolla* 5-fida tota interne corrugata stellaris; ante lacinias *orbe* praegrandi elevata. *Ligulae* patulae longae, apice 2—3-dentatae. *Sta-*

*mina* inaequaliter bifida, ramo intimo longiore recurvo styliformi; apice clavato, stigmatiformi.

*Habitus Podanthidis*, ramis robustioribus minus effusis, senectis decumbenti-repentibus, dentibus minoribus horizontalibus, nec adscendentibus.

* *Ramis viridioribus, dentibus acutioribus distantioribus.*

1. * *O. maculosa* corolla ciliata, orbe mediocri pubescente, ligulis apice subtridentatis. — *Stapelia mixta. Donn's hort. cant. ed. 4. 5. et 6. sed S. maculosa ed. prior.*

Fleckige Orbea.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.
*Floret* Sept.

*Obs.* Corolla maxima alte 5-fida praecarnosa rugulo-
38) sa, laciniis rotundato-ellipticis sordide flavicantibus apice marginеque rubris, maculis magnis creberrimis sordide rufis confluentibus fere tectis, praecipue basin versus; inde basis rufa evadit, striolis reticulantibus flaveolis. *Orbis* elevatus, at parvulus ratione magnae corollae, undatus. *Fundus* acetabuliformis. *Ligulae* ad orbem extensae vel plus, apice 2—3-dentatae, fusco-griseae, basi pallidae macula distincta fusca. *Staminum* lacinia lorata obtusa grisea; intima longior styloidea teres recurva, superne sensim incrassata, apice stigmatiformi, punctis minutis scabris nigris. *Tabula Styli* 5-gona, stigmatibus trapeziformibus inter bases staminum, subporrectis pilis.

*Obs. Rami* fere ut in *O. variegata*, at sesquimajores longioresque, valde ramosi decumbentes radicantes tetragoni, dentibus deltoidibus.

2. *O? mixta* denticulis ramorum subrecurvis, floribus pedunculatis nutantibus; corollis glabris centro orbiculo elevato papilloso, laciniis ovatis acuminatis rugosis. *Masson's stap.*23. *t.*38.

Gemischte Orbea.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Florebat* in horto kewensi 1796. *Masson l. c.*

Observ. Da diefs eine deutlich bestimmte Art ist, so ist es schwer zu sagen, wie der Verfasser des Hortus kewensis unterlassen konnte, sie einzutragen, da er doch von den andern Massonischen Arten sagt, sie haben im Garten geblüht.

3. *O. quinquenervia* corolla alte 5-fida utrinque 5-nervia, ligulis tridentatis, dente intermedio longe diminuto, ramis viridibus rufo maculatis.

Fünfnervige Orbea.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H. 39)

*Floret* Oct. Nov.

*Obs. O. variegata* major, *ramis* 4-gonis, dentibus magnis horizontalibus deltoidibus subdecurrentibus. *Pedunculi* 2-unciales debiles teretes. *Corolla* laciniis orbiculato-ellipticis, sulphurea, minus maculata quam in *O bisulca*, superne certis lucis utrinque maculis fusco-purpureis. *Ligulae* luteae, basi macula sanguinea; apicem versus fusco distincte punctatae. *Stamina* bifida fere ut in *O bisulca*, lutea atro-rufo-punctata.

*Obs. Corolla ligulaeque* altius fissae, quam in *O bisulca*, et longe pallidiores.

4. *O. bisulca* corolla 5-fida, ligulis oblongis emarginatis: foliolis calycinis laté ovatis acuminatis, ramis crassis viridibus immaculatis. — *Stapelia bisulca et S. trisulca. Donn's hort. cantab. ed. 6. pag. 67.*
*
Zweyfurchige Orbea.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Obs.* Flores corrugati fere ut in affinibus, sordide
lutei, maculis atro-rufis subrotundis fere tecti,
praecipue basin versus. Orbis magnus sulphureus, maculis atro-rufis paucioribus, margine laterali acuto. *Ligulae* expansae adscendentes loratae alté emarginatae luteae, basi macula insolida, (i. e. medio pallidiore) atro-rufa; apicem versus crebre spadiceo punctatae. *Stamina* bifida lutea atro-rufa punctis elevatis, exteriore ramo extus porrecto filiformi, interiore erecto flexo, apice incras-
40) sato stigmatiformi. *Tabula Styli* 5-angularis, alba, angulis stigmatiferis luteis. An vere a sequente distincta?

5. *O. variegata* orbe praegrandi, ligulis bifurcatis. — *Stapelia variegata. Linn. sp. pl.* 316. — *Asclepius. Aizoides Africana. Bradl. succ.* 3. *p.* 3. *t.* 22. — *Asclepias Aizoides aphylla, flore Fritillariae, siliquis longis angustis erectis. Moris. hist.* 3. *p.* 610. *s.* 15. *t.* 3. *f.* 4.

Scheckige Orbea.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

6. O. *Curtisii* corolla sulphurea, ligulis integerrimis. — *Stapelia variegata. Curtis bot. mag.* 26. *exclusis synonymis, quae ad antecedentem pertinent.*

Curtisische Orbea.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Aug.

7. O *orbicularis* ramis plurimis erecto patentibus tetragonis dentatis, corollis quinquefidis, in medio orbiculatis densissime punctatis; laciniis cordatis rugosis striatis fuscatis. — *Bot. repos. vol.* 7. *t.* 448.

Mittelscheibige Orbea.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Jul. — Nov.

Observ. Es ist unmöglich, diese Pflanze mittels der am angezeigten Orte gegebenen Beschreibung richtig zu erkennen. Ich besitze eine gleichnamige, der folgenden Art sehr ähnliche Pflanze im Leben, aber sie hat noch nicht geblüht.

8. O. *bufonia* ramis tereti-tetragonis, dentibus minutis.
*
Krötenwarzige Orbea.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Aug. 41)

*Obs. Rami* teretiores, quam in ceteris hujus generis; denticulis omnium minoribus horizontalibus. *Flores* non possideo.

* *Ramis glaucioribus, dentibus obtusioribus tumidioribus (quasi mammaeformibus) magisque approximatis.*

9. *O. retusa* orbe praegrandi, ligulis praelongis loratis retusis.

Abgestosene Orbea.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Sept.

*Obs.* Rami simillimi O. *anguineae*, paulove crassiores. *Florem* unum tantum vidi, longe pedunculatum, a ramulorum basi, 5-fidum fere ad basin, laciniis deltoidibus rugosissimis, intus flavescentibus, maculis, punctis striolisque atro-rufis; praecipue basin versus, extus 5-nerviis ut in omnibus. *Orbis* pallidior, magis rugosus, maculis paucioribus, fundo concolore. *Ligulae* incurvae orbe breviores retusae, virescentes, crebris punctis rufis minutissimis. *Stamina* fere ut in *O anguinea*, (lente) tuberculis sparsis minimis nigris.

10. *O. anguinea* orbe magno, ligulis semipartitis.
*
Getheilte Orbea.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Aug. Sept.

*Obs.* *Florem* unum (morientem) solum vidi, luteum atro-rufo praemaculatum, pedunculo longo a basi ramulorum. *Orbis* maculis grandibus difformibus, genitalia versus confluentibus, atro-rufis, inferne lateribus luteis. *Stamina* bifida superne atro-rufo punctata, altero ramo subulato obtuso; al-
42) tero revoluto, apicibus obtusis stigmatiformibus.

11. *O. picta* ramis simplicibus 4-sulcatis tortuosis, corollis semi 5- fidis nudis: laciniis ovato-acumina-

tis rugosis; annulo orbiculari elevato rugosissimo medio depresso papuloso, nectarii infimi laciniis patentibus, apice bifidis. *Bot. mag.* 1169,

Bemalte Orbea.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Sept.

12. *O. Woodfordiana, Stapelia Woodfordiana, Hortorum.*

Woodfords Orbea.

*Habitat* C. B. S. — ♄W. H.

*Floret* — — — .

*Obs.* Vivam possideo absque floribus. Ultimae penultimaeque simillima.

*Obesia.* (*Obesia*)

*Orbis* nullus. *Ligulae* nullae. *Stamina* bipartita lutea parvula crassa truncata, apice crassula; extimo ramo patente; intimo graciliore semicylindrico, super tabulam styli arcte incurvo.

*Obs.* Ramorum articuli perbreves suboblongi valde obesi obsolete angulati radicantes, denticulis parvis horizontalibus. Flores parvuli subgeminati.

1. *O. geminata* ramorum articulis proliferis reptantibus subovalibus, obsolete 4-gonis, floribus saepius geminatis. — *Stapelia geminata. Masson's stap.* 18. t. 25. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *p.* 95. — *Bot. mag. t.* 1326. 43)

Gepaartblühende Obesie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Aug. — Oct.

*Obs.* Corolla subcampanulato - patula 5-partita fere ad basin, absque orbe; laciniis lanceolato-acuminatis intus (in lente) brevissime hirtis, punctis minutissimis rubris. Tabula Styli recondita flavescens 5-angularis parva.

2. O? *punctata* articulis ramorum oblongis sub-4-gonis dentatis, floribus fasciculatis; corollarum laciniis lanceolatis acutis patentibus supra papillosis. — *Masson's stap.* 18. *t.* 24. *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2, *pag.* 92.

Punktirte Obesie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Sept.

3. O? *decora* articulis ramorum oblongis subteretibus dentatis, floribus geminatis; corollarum laciniis lanceolatis acutis, supra scabrosis, margine revolutis. *Masson's stap.* 19. *t.* 26. *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *p.* 93.

Zierliche Obesie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* — — —.

*Piaranthus.* (*Fettblume*) *Brown's Asclep.* 11.

*Corolla* campanulata, 5-fida, carnosa. *Columna fructificationis* inclusa. *Corona staminea* simplex, 5-phylla, foliolis dorso dentatis. *Antherae* apice simplices. *Massae pollinis* erectae basi affixae, altero margine cartilagineo-pellucido. *Stigma* muticum. *Brown. l. c.*

44) 1. *P. pullus* subhexagonus erectus, aculeis patentissimis, floribus sessilibus aggregatis; corollarum laciniis lanceolatis supra holosericeis replicatis. *Stapelia*

*pulla.* *Masson's stap.* 21. 31. — *Willd. sp. pl.* 1. p. 1238. *Hort. Kew. ed.* 2. v. 2. p. 92.

Schwarzrothe Fettblume.

*Habitat* C. B. S. — W. H.

*Floret* Aug. Sept.

**Duvalia.** (*Düvalie*)

*Corolla* laciniis ad latera plus minus reflexis, vel arctissime refractis. *Ligulae* nullae. *Stamina* minuta cava caput aviculae nudae simulantia; ad angulos styli incurvatim adpressa. *Tabula styli* rotunda parum repanda, depressuris 5-angulosis.

*Obs.* *Rami* breves proliferi fere ut in ultimo genere, at saepe breviores et magis glomerati, valde radicantes. *Corolla* saepius basi orbe subtiaraeformi.

In memoriam H. A. Duval, auctoris anumerationis Plantarum succulentarum in Horto Alenconio, dixi.

* Corollis ciliatis.

1. *D. reclinata* ramis pluribus 4-gonis reclinatis dentatis: dentibus acutis patentibus, corolla 5-fida recurvata; laciniis patentibus replicatis fimbriatis. — *Masson's stap.* 19. *t.* 28. — *Bot. mag.* 1396?

Niedergebogene Düvalie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Aug. Sept.

2. *D. elegans* ramulis sesquiuncialibus densis, laciniis corollae deltoideo-acuminatis subreflectentibus intus hirsutis. — *Stapelia elegans.* *Masson's stap.* 19. *t.* 27. — *Bot. mag.* 1184. 45)

Zierliche Düvalie.

*Habitat* C. B. S. ♄ W. H.

*Floret* Aug. — Oct.

*Obs. Caules* tereti-4-goni, plus minus purpurascentes, denticulis senectis horizontalibus obsoletis subdeltoidibus, arista obsoleta minuta terminatis. *Flores* glomerati varie progredientes. *Pedunculi* teretes subunciales inaequales deflexi purpurascentes. *Corolla* atropurpurea, orbe parvo nitente, intus pilis longis purpureis vestita. *Tabula styli* rotunda, orbe pallidior (lente optima) minutissime et creberrime asperata.

3. *D. caespitosa* ramorum articulis vix uncialibus densissime confertis, laciniis corollae retrofractim conniventibus, orbe, tabula, staminibusque viridibus. — *Stapelia caespitosa. Masson's stap.* 20. *t.* 29. — *Hot. Kew. ed.* 2. v. 2. *p.* 88.

Rasen - Düvalie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Aug. — Nov.

*Obs.* Cauliculi caespitosi suboblongi obsolete pentagoni, denticulis ut in D elegante. *Corollae* laciniae acuminatae nudae, lateribus ciliis albis a basi post medium. *Stamina* paulo pallidiora quam *tabula styli*, minora quam in D. eleganti. *Stigmata* brunneo-varia.

*β* Corolla aliquantulum pallidior.

** Corollis omnino depilatis.

4. *D. radiata* ramis confertis brevibus, dentibus conicis acutis, corollae laciniis distantibus replicatis
46) nudis:

nudis: fundo elevato tiaraeformi, pedunculis geminis *Bot. mag.* 619.

Gestralte Düvalie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Sept. Oct.

5. *D. tuberculata*, *Stapelia tuberculata*, *Hortorum*.
* Warzige Düvalie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Jul.—Nov.

*Obs.* Praecedente paulo minor, et paulo pallidior magis angulata. Vivam possideo, at flores non vidi.

6. *D. laevigata*, *Stapelia laevigata*, *Hortorum*.
* Geglättete Düvalie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* — — —.

*Obs.* Vivam possideo, at flores non vidi.

7. *D. glomerata*, *Stapelia glomerata*, *Hortorum*.
* *Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* — — —.

*Obs.* Vivam possideo; sequenti similis, at flores non vidi.

8. *D. compacta* ramorum articulis uncialibus densis-
* sime glomeratis, laciniis corollae atropurpureis, retrofractim conniventibus, tabula styli staminibusque bruneis.

Gedrängte Düvalie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Aug.—Nov.

*Obs. Stamina* simulantia capita avicularum, paululum pallidiora quam tabula styli. *Stigmata* atro-purpurea variantia. Caetera ut in prioribus.

47) *Coralluma. (Korallum) Brown's Asclep.* 14.

*Corolla* rotata profunde 5-fida. *Columna fructificationis* exserta. *Corona staminea* simplici serie 10-phylla; foliolis quinque, antheris oppositis indivisis: reliquis bipartitis, subulatis. Antherae apice simplices. *Massae pollinis* erectae, basi affixae, marginibus simplicibus. Stigma muticum. Foliculi graciles, laeves. *Semina comosa.* Habitus fere stapeliae, *Brown. l. c.* —

1. *C. adscendens* ramulis distantibus tetragonis elongatis gracilibus adscendentibus, apice flores solitarios gerentibus: angulis denticulatis. — *Stapelia adscendens. Roxb. coromand. v. 1. p. 28. t. 30.*

Aufstehendes Korallum.

*Habitat* in Ind. Or. ♄ W. H.

*Floret* — — — .

Observ. Das Korallum der Talinger, Die Wurzel faserig. Mehrere Stengel, ausdaurend, 1 bis 2 Fuſs hoch. Sie kriechen mit ihrem untern Theile an der Erde, richten sich dann auf, sind vierkantig, mit stumpfen gekerbten Kanten. Die Blätter wechselseitig, stiellos, unter den Aesten aufsizend, lanzettförmig, sehr klein. Die Blüthen aus den Blattachseln, nahe an den Enden der Aeste, gestielt, gewöhnlich einzeln, klein, von Farbe dunkel-purpurn und gelbscheckig. Der Kelch bis an den Grund fünftheilig: die Theile lanzettförmig. Roxb. l. c.

2. *C. umbellata* ramulis subconfertis brevibus tetragonis crassis erectis, angulis dentatis: floribus dense capitatis terminalibus.
*

Doldenblüthiges Corallum.

*Habitat* in Ind. Or. — ♄ W. H.

*Floret* — — —. 48)

*Chenopodium.* (*Gänsefuſs*) *Gen. pl.* 435.

*Cal.* 5-phyl. 5-gonus *Cor.* O. *Sem.* 1. lenticulare, superum.

1. *C. maritimum* foliis subulatis carnosis semiteretibus, floribus glomeratis axillaribus. *Willd. sp. pl.* 1, p. 1307. — *Eng. bot.* 633.

Meerstrands-Gänsefuſs.

*Habitat* in Angliae maritimis. — ⊙ F.

*Floret* Aug.

*Salsola.* (*Salzkraut*) *Gen. pl.* 437.

*Calyx* 3-phyllus. *Cor.* O. *Caps.* 1—5perma. *Sem.* cochleatum.

1. *S. fruticosa* fruticosa, foliis carnosis teretibus obtusis imbricatis. *Willd. sp. pl.* 1316. — *Eng. bot.* 635.

Strauchartiges Salzkraut.

*Habitat* in Anglia. ♄ Fr.

*Floret* Aug.

## TRIGYNIA.

*Basella.* (*Beerblume*) *Gen. pl.* 520.

*Cal.* O. *Cor.* 7-fida: laciniis 2 oppositis latioribus, tandem baccata *Sem.* 1.

1. *B. rubra* foliis planis, pedunculis simplicibus. *Willd. sp. pl.* 1. *p.* 1513.

Rothe Beerblume.

*Habitat* in Ind. Or. — ♂ W. H.

*Floret* Jul. — Nov.

2. *B. alba* foliis ovatis undatis, pedunculis simplicibus folio-longioribus. *Willd. sp. pl.* 1. *p.* 1514.

Weisse Beerblume.

49) *Habitat* in Ind. Or. — ♂ W. H.

*Floret* Jul. — Nov.

3. *B. lucida* foliis subcordatis, pedunculis confertis ramosis. *Wild. sp. pl.* 1. *p.* 1514.

Glänzende Beerblume.

*Habitat* in Ind. Or. — ⊙ W. H.

*Floret* Jul. — Oct.

4. *B. cordifolia* foliis cordato subrotundis, pedunculis simplicibus folio brevioribus. *Persoon. synops.* 1. 331.

Herzblättrige Beerblume.

*Habitat* in Ind. Or. — ⊙ W. H.

*Floret* Aug. — Oct.

*Portulacaria.* (*Portulackbaum*) *Gen. pl.* 522.

*Cal.* 2-phyllus. *Petala* 5. *Sem.* 1. alato triquetrum.

1. *P. afra* caule ramoso crasso ramulisque articulatis, foliis rotundis carnosis. *P. afra. Wild. sp. pl.* 1. 1515. — *Plant. grass.* 132.

Afrikanischer Portulackbaum.

*Habitat* in Africa. — ♄ W. H.

*Floret* — — — .

*Telephium.* (*Telephium*) *Gen. pl.* 515.

*Cal.* 5-phyllus. *Petala* 5, receptaculo inserta. *Caps*, 1-locularis 3-valvis.

1. *T. Imperati* foliis alternis. *Willd. sp. pl.* 1. p. 1506. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *p.* 173.

Wechselblättriges Telephium.

*Habitat* in Gallia, Italia. — ♃ F.

*Floret* Jun. — Aug.

Observ. Diese Gattung wurde rücksichtlich ihrer groſsen Aehnlichkeit mit dem Portulake aufgenommen.

## PENTAGYNIA.

50)

*Larochea.* (*Larochea*)

*Cal.* 1-phyllus, 5-fidus. *Cor.* 1. Petala infundibuliformia, 5-fida. *Squamae* 5 ad basin germinis. *Caps.* 5. *Plant. grass.* cum icone.

1. *L. falcata* foliis oppositis subconnatis glabris, in falcem reflexis. *Pl. grass.* — *Crassula obliqua. Haworth in bot. rep.* 414. (*exclus synon.*)

Sichelförmige Larochea.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Aug. — Oct.

2. *L. coccinea* foliis ovatis planis cartilagineo-ciliatis, basi connato-vaginantibus. *Willd. sp. pl.* 1. 1547. — *Crass. coccinea. Burm. afr.* t. 23. *f.* 1. — *Cotyledon africana frutescens flore umbellato coccineo. Comm. rar.* 24. *t.* 24.

Scharlachrothe Larochie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Jun. — Aug.

*β.* floribus albis. *Brad. succ. t.* 50.

3. *L? cymosa* foliis linearibus cartilagineo ciliatis connato-vaginantibus, caule fruticoso, cyma terminali. *Willd. sp. pl.* 2. 1548. — *Crass. cymosa.*

Trugdoldenblüthige Larochie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Aug.

4. *L? flava* foliis planis, connato-perfoliatis laevibus, floribus corymboso-paniculatis. *Willd. sp. pl.* 2. 1548. — *Crass. flava. Burm. afr. t.* 23. 2.

Gelbe Larochie.

51) *Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Aug. Sept.

5. *L? odoratissima* foliis lineari-lanceolatis cartilagineo-ciliatis basi connato vaginantibus, floribus capitatis. *Kenn. in bot. rep. t.* 26. — *Crass. odoratissima.*

Wohlriechende Larochie.

*Habitat* C. B. S. — ♃ W. H.

*Floret* Jun. Jul.

**Crassula.** (*Dickblatt*) *Gen. pl.* 593.

*Cal.* 5-phyllus. *Petala* 5. *Squamae* 5. nectariferae ad basin germinis. *Caps.* 5.

* *Frutescentes foliis subulatis.*

1. *C. perfoliata* foliis lanceolato-subulatis sessilibus connatis canaliculatis; subtus convexis. *Willd. sp. pl.* 2. 1549.

Durchwachsenes Dickblatt.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Aug. Sept.

*α.* floribus coccineis.

*β.* floribus albis.

2. *C. ramosa* fruticosa, foliis subulatis supra planis connato-perfoliatis laevibus patentissimis, pedunculis elongatis, floribus cymosis. *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *pag.* 191.

Aestiges Dickblatt.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Jul. Aug.

3. *C. tetragona* foliis subincurvis obsolete tetragonis patentibus, caule erecto arborescente radicante. *Willd. sp. pl.* 1. 1551. — *Plant. grass.* 19. — *Brad. succ. t.* 41.

Viereckiges Dickblatt.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H. 52)

*Floret* Aug.

4. *C. mollis* foliis semicylindraceis acutis subtus gibbis laevibus suberectis, cymis terminalibus compositis. *Willd. sp. pl.* 1. 1551.

Weiches Dickblatt.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Aug.

5. *C. acutifolia* foliis oppositis carnosis tereti-subulatis patentibus, cyma parva pedunculata. *Pers. synops.* 339. — *Pl. grass. cum icone.*

Spitzblättriges Dickblatt.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.
*Floret* Sept. — Nov.

***Frutescentes foliis latioribus laevibus.*

6. *C. arborescens* foliis subrotundis carnosis, supra punctatis, caule arboreo. *Hort. Kew. ed.* 1. — *Bot. mag.* 384. — *C. arborescens. Mill. dict. ed.* 8. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *p.* 193. — *Willd. sp. pl.* 1. 1554.

Baumartiges Dickblatt.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.
*Floret* Mai. Jun.

7. *C. obliqua* foliis oppositis ovatis obliquis integerrimis acutis distinctis margine subcartilagineis. *Willd. sp. pl.* 1. 1553. — *Crassula portulacacea. Pl. grass.* 79.

Schiefes Dickblatt.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.
*Floret* Apr. Mai.

8. *C. lactea* caule fruticoso, foliis ovatis, basi attenua-
53) tis connatis integerrimis intra marginem punctatis, cymis paniculaeformibus. *Willd. sp. pl.* 1. *p.* 1554. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *p.* 193. — *Plant. grass. cum icone.*

Milchfarbenes Dickblatt.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.
*Floret* Jun.

*** *Frutescentes, foliis latioribus, distantibus, subciliatis.*

9. *C. ciliata* foliis oppositis ovalibus planiusculis distinctis ciliatis, corymbis terminalibus. *Willd. sp. pl.* 1. 1553. — *Plant. grass.* 7. — *Dill. elth.* p. 98. f. 116.

Gefransetes Dickblatt.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.
*Floret* Jul. Aug.

10. *C. undulata* foliis connatis ovatis expansis, cartilagineo-crenatis, summis ovato-ellipticis undulato-incurvis, caule dichotomo suffruticoso. *Haworth. misc. nat.* 176. 3.
*

Gewelltes Dickblatt.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.
*Floret* Aug.—Nov.

11. *C. scabra* foliis oppositis patentibus connatis scabris ciliatis, caule retrorsum scabro. *Willd. sp. pl.* 1. 1549.

Scharfstieliges Dickklatt.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.
*Floret* Jun. Jul.

12. *C. biconvexa*, foliis linearibus obtusis vaginantibus, utrinque convexis cartilagineo ciliatis, floribus cymosis, caulibus decumbentibus. *Haworth. misc. nat.* 176. 2.
*

Zweischneidiges Dickblatt.

*Habitat* C. B. S. — ♃ W. H.
*Floret* Aug. 54)

**** *Frutescentes, foliis latioribus densissime imbricatis.*

13. *C. columnaris* caule pollicari, foliis rotundis imbricatis, fasciculo florum subrotundo terminali. *Willd. sp. pl.* 1. 1557. *Euphorbium aphyllum etc. Burm. afr. t.* 9. *f.* 2.

Strunkartiges Dickblatt.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* — — —.

14. *C. imbricata* foliis ovatis acutis 4-fariam imbricatis laevibus, floribus axillaribus sessilibus. *Willd. sp. pl.* 1. 1552. —

Schuppenblättriges Dickblatt.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jul.

**** foliis latis, nec subulatis, alte perfoliatis.

15. *C. perfoliata* foliis connato-perfoliatis cordatis punctatis. *Scop. del. insub.* 3. *t.* 6. *C.* — *Crassula perfossa, Plant. grass. cum icone.* — *Crassula punctata. Mill. dict. ed.* 8. — *Crassula connata. Donn's cant. ed.* 6. 79. 5.

Werwachsenblättriges Dickblat.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H,

*Floret* Sept.

*Obs. Caules* lignosi tenues diffuso-prostrati, undique foliis glaucis vix distantibus, horizontalibus perfilatis subtus convexis instructi. Rarissime variat foliis alternis perfilatis.

16. *C. punctata* foliis oppositis ovatis punctatis ciliatis: inferioribus oblongis. *Willd. sp. pl.* 1. 1551. —

*Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *p.* 193. — *excluso synonymo Milleri, quod potius ad praecedentem pertinet.* 55)

Punktirtes Dickblatt.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Apr. — Aug.

17. *C. marginalis* caule fruticoso, foliis cordatis perfoliatis acuminatis planis patentibus intra marginem punctatis. *Willd. sp. pl.* 1. 1553.

Punktirtrandiges Dickblatt.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Aug.

18. *C. pellucida* caule flaccido repente, foliis oppositis. *Willd. sp. pl.* 1. 1564 — *Dill. elth. t.* 100. *f.* 119.

Durchscheiniges Dickblatt.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jun. — Sept.

****** *Foliis petiolatis.*

19. *C. spathulata* foliis petiolatis cordato-subrotundis acutiusculis crenatis, corymbis paniculaeformibus. *Willd. sp. pl.* 1. 1553. — *Plant. grass. cum icone.*

Spathenblättriges Dickblatt.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jul. — Nov.

20. *C. cordata* caule fruticoso, foliis petiolatis cordatis obtusis integerrimis, cymis puniculaeformibus. *Willd. sp. pl.* 1. 1553. — *Plant. grass. cum icone.*

Herzblättriges Dickblatt.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Aug. Sept.

56) ******* *Herbaceae, scapis radicalibus.*

21. *C. tomentosa* villoso-scabra, foliis connatis lanceolatis villosis ciliatis, caule subnudo, terminato spica verticillata. *Willd. sp. pl.* 1. 1563. — *C. foliis connatis lanceolatis villosis ciliatis, caule subaphyllo, floribus verticillatis. Thunb. prod.* 56.

Filziges Dickblatt.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Apr. Mai.

22. *C. linguaefolia* foliis infimis distinctis oppositis lin-
* guaeformibus ciliatis pubescentibus; floribus verticillatis confertis sessilibus, caule folioso. *Haworth. misc. nat.* 175. 1.

Zungenblättriges Dickblatt.

*Habitat* C. B. S. — ♃ W. H.

*Obs.* Forte mera varietas praecedentis, at foliis minus villoso-scabris, scapoque valde folioso.

23. *C. Cotyledon* foliis connatis oblongis tomentosis ciliatis, caule subnudo, floribus corymbosis aggregatis. *Linn. supp.* 190. — *Willd. sp. pl.* 1. 1558.

Nabelkrautähnliches Dickblatt.

*Habitat* C. B. S. — ♃? W. H.

*Floret* — — —.

*Obs.* Semel vidi crescentem regio horto Kewense.

24. *C. orbicularis* sarmentis proliferis determinate foliosis, foliis patentissimis imbricatis. *Willd. sp. pl.* 1. 1563. — *Plant. grass. cum icone.*

Sternblättriges Dickblatt.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jul. — Nov.

******** *Annuae s. biennes.* 57)

25. *C. retroflexa* foliis connatis oblongis remotis planis,
† caule simplici, cyma composita, pedicellis retrofractis. *Willd. sp. pl.* 1. 1555.

Zurückgebogenes Dickblatt.

*Habitat* C. B. S. — ⊙ C. H.

*Floret* Jun.

26. *C. lineolata* caule herbaceo, foliis cordatis sessili-
† bus, pedunculis subterminalibus axillaribus approximatis umbellaeformibus. *Willd. sp. pl.* 1. p. 1555.

Gestreiftes Dickblatt.

*Habitat* C. B. S — ♂ W. H.

*Floret* Jun. — Aug.

27. *C. centauroides* caule herbaceo dichotomo, foliis
† sessilibus oblongo-ovatis cordatis planis, pedunculis axillaribus unifloris *Willd. sp. pl.* 1. 1555.

Tausendgüldenkrautartiges Dickblatt.

*Habitat* C. B. S. — ♂ W. H.

*Floret* Mai. Jun.

28. *C. dichotoma* caule herbaceo dichotomo, foliis sessilibus ovato oblongis canaliculatis recurvatis, pedunculis axillaribus unifloris. *Willd. sp. pl.* 1. p. 1555.

Gabelförmiges Dickblatt.

*Habitat* C. B. S. — ⊙ W. H.

*Floret* Jun. Jul.

29. *C. glomerata* caule valde dichotomo scabro, foliis lanceolato- linearibus, floribus ultimis fasciculatis,
58) caule scabrido. — *Crassula scabra*, *a Willd. sp. pl.* 1556. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *pag.* 195.

Büschelblüthiges Dickblatt.

*Habitat* C. B. S. — ⊙ W. H.

*Floret* Aug.

*Obs.* Caules scabri nec pubescentes. A semine crescit sine variatione.

30. *C. glabra* caule dichotomo pubescente, foliis lineari-lanceolatis, floribus ultimis fasciculatis. *Crassula glomerata*, *β. Willd, sp. pl.* 1556. — *Hort. Kew. ed.* 2. v. 2. *p.* 195.

Glattes Dickblatt.

*Habitat* C. B. S. — ⊙ C. H.

*Floret* Jun. — Nov.

31. *C, Alooides* foliis ovatis distinctis acutis ciliatis, caule simplici pilosiusculo, racemo composito: ramis paniculaeformibus. *Willd. sp. pl.* 1. 1557.

Aloëartiges Dickblatt.

*Habitat* C. B. S. — ♂ W. H.

*Floret* Jun. — Aug.

32. *C capitella* foliis oblongo-lanceolatis acutis, caule
† laevi, racemo elongato; floribus fasciculatis subsessilibus. *Willd. sp. pl.* 1. 1558.

Kopfstraubiges Dickblatt.

*Habitat* C. B. S. — ♂ W. H.
*Floret* Jul. Aug.

33. *C. rubens* foliis fusiformibus subdepressis, cyma quadrifida foliosa, floribus sessilibus, staminibus reflexis. *Willd. sp. pl.* 1. *p.* 1560. — *Plant. grass.* *cum icone.* — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *pag.* 196. 59)
Röthlichtes Dickblatt.
*Habitat* in Italia et Helvetia. ⊙ F.
*Floret* Mai — Aug.

34. *C. verticillaris* caule herbaceo, foliis patentibus floribus verticillatis aristatis. *Willd. sp. pl.* 1. 1561.
† Wirbelblüthiges Dickblatt.
*Habitat* in Europa Australi. ⊙ F.
*Floret* Jul.

35. *C expansa* foliis semicylindrico-subulatis, supra canaliculatis patentibus, pedunculis axillaribus solitariis unifloris, caulibus dichotomis. *Willd. p. pl.* 1. 1561.
† Ausgebreitetes Dickblatt.
*Habitat* C. B. S. — ⊙ W. H.
*Floret* Jun. Jul.

36. *C. sparsa* foliis alternis subspathulatis acutis integerrimis, racemo composito. *Willd. sp. pl.* 1. 1774.
† Sparsamblättriges Dickblatt.
*Habitat* C. B. S. — ♂ W. H.
*Floret* Jul.

37. *C. diffusa* foliis oblongis basi attenuatis remote crenatis, pedunculis oppositifoliis axillaribusque solitariis. *Willd. sp. pl.* 1. 1564.
†

Weitschweifiges Dickblatt.

*Habitat* C. B. S. — ⊙ W. H.

*Floret* Jul.

60) 38. *C. moschata* foliis lineari-lanceolatis, carnosis, floribus tetrandris. — *Crassula moschata caule herbaceo procumbente foliis connato oblongis acutis, pedunculis axillaribus unifloris, floribus tetrandris. Willd. sp. pl.* 1. 1561.?

Bisamriechendes Dickblatt.

*Habitat* in nova Hollandia. — ⊙ C. H.

*Floret* Mai—Nov.

*Obs.* Facies Tillaeae. *Caules* senecti pene semipedales decumbentes tenues, ramis numerosis, saepe patulis, plerumque oppositis. *Folia* tenuiter perfoliata, horizontalia, 2—3 linearia virida, vel in dies plus minus rufa. *Pedunculi* axillares uniflori fasciculatim verticillati, primo perbreves, denique folio longiores, capillares effusi. Caetera non examinavi. Forsan Tilaeae propria species, vel potius genus proprium.

**G l o b u l e a.** (*Wachsballenhaupt*)

Corolla petala 5 inaperto-erecta, apice globulum cerinum ferentia. Caetera crassulae.

*Obs.* Flores corymbosi demum capitulati; Folia crassa inferne convexa, altero margine longe tenuiore acieformi, inde cultrata.

1. *G. cultrata* foliis oppositis obovatis subcultratis, obliquis connatis integerrimis. *Willd. sp. pl.* 1. 1552. — *Cras-*

— *Crassula cultrata.* *Hort. Kew. ed.* 2. v. 2. p. 192. — *Dill. elth. t.* 97. *f.* 114.

Messerförmiges Wachsballenhaupt.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H. 61)

*Floret* Jul. Aug.

2. *G. obvallata* foliis oppositis sublanceolatis cultratis approximatis. *Willd. sp. pl.* 1. 1552. — *Crass. obvallaris.*

Feinkerbiges Wachsballenhaupt.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Jul. Aug.

*Obs.* Folia omnia radicalia, decussatim imbricata, ciliata crasse cultriformia, altero margine longo-attenuata.

3. * *G. canescens* foliis omnibus radicalibus decussatim imbricatis ciliatis lorato-lanceolatis flexis cultratis pubescente canescentibus.

Ergrauendes Wachsballenhaupt.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Aug.

*Obs.* Ultimae simillima, at folia longiora angustiora valde flexa; canescentia: praecipue juniora. Sequenti nimis forte affinis.

4. *G. nudicaulis* foliis subulatis radicalibus, caule nudo. *Willd. sp. pl.* 1. 1562. — *Crass. nudicaulis. Plant. grass. cum icone.*

Nacktstenglichtes Wachsballenhaupt.

*Habitat* C. B. S. — ♃ W. H.
*Floret* Verno, Autumnoque.

**Septas** (*Siebenling*) *Gen. pl.* 633.

*Calyx* 2 partitus. *Petala* 7. *Germina* 7 *Caps.* 7 polyspermae.

*Obs.* Radices tuberosae, quotannis quiescentes; folia rotundata carnosa, caulina perfoliata.

1. *S. capensis* foliis oppositis connatis spathulato-orbiculatis crenatis, floribus terminalibus umbellatis. — *Crassula capensis. Willd. sp. pl.* 2. 292. — *Crassula septas foliis connatis, crenatis subrotundis, caule subaphyllo umbellifero. Thunb. prod.* 57 — *Trientalis foliis subrotundis crenatis. Roy, lugdb.* 538.
62)

Observ. Thunberg hat diese Gattung der des Dickblattes eingereiht; da aber diese Pflanze, wegen den knolligen und periodisch ruhenden Wurzeln, und ihrem ganzen Verhalten nach, von dem wahren Dickblatte abweicht, so ist es besser, dafs sie als eine eigene Gattung verbleibe, obschon ich bemerkt habe, dafs die Zahl der Staubfäden etc. von 5 zu 7 abwechsele. Eine Pflanze, welche durch das äussere Ansehen von der ihr nächst verwandten abweicht, ist gewöhnlich auch in den Organen ihrer Fruktifikation verschieden. *Jacquin's Crassula umbella* ist als eine zweyte Art hier angeführt. Beyde haben ihrem äussern Ansehen nach Aehnlichkeit mit *Cotyledon Umbilicus* und *C. lutea*.

2. *S. umbella* scapi foliis duobus subcucullatis connatis in orbiculum subtrientalem: floribus cymoso-paniculatis, numerosis parvis. — *Crassula umbella Jacq. hort, vindob.* v. 2. t. 352.

Trugdoldenförmiger Siebenling.

*Habitat* C. B. S. — ♃ W. H.

*Floret* Jul.

*Obs.* Circa annum 1800, vidi pulchrè crescentem atque florentem, in regio horto kewensi.

# Classis VI.

# HEXANDRIA. 63)

## MONOGYNIA.

***Tradescantia*** (*Tradescantie*) *Gen. pl.* 543.

*Calyx* 3 phyllus. *Petala* 3. *Filamenta* villis articulatis. *Caps.* 3. locularis. *Sem.* papilla embryotega instructa.

1\. *T. crassifolia* foliis ovatis margine et subtus lanatis, floribus umbellato-congestis terminalibus. *Willd. sp. pl.* 2. 17. — *Salisb. parad.* 59.

Dickblättrige Tradescantie.

*Habitat* in Mexico — ♃ W. H.

*Floret* Jul. — Nov.

***Phalangium.*** (*Spinnenkraut*)

(Dieser Name taugt nichts, weil er schon lange der Name einer Insektengattung ist. Wenn die Gattung beybehalten wird, so schlage ich die Benennung *Phalanganthus* vor. *Schrank.*)

*Cor.* 6 petala, patens. *Filamenta* nuda *s.* glabra. *Caps.* ovata. *Sem.* angulata. *Radices*

plerumque fibrosae, aut fasciculatae. *Folia* plana. *Flores* in plurimis albi aut purpurascentes. *Pers. synops.* 367.

1. *P. revolutum* foliis trigonis scabris, scapo ramoso, corollis revolutis. *Willd. sp. pl.* 2. 138. — *Bot. mag.* 1044.

Zurückgebogenes Spinnenkraut.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.
*Floret* Sept.

*Obs.* Folia erecto-effusa pedalia valde angusta compressa scabra succulenta.

64) *Anthericum.* (*Zaunblume*)

Filamenta barbata erecta, caetera *Phalangii. Folia* fistulosa saepe succulenta. *Pers. synops.* 369.

1. *A. Aloides* foliis carnosis linguaeformi-lanceolatis, utrinque planiusculis. *Willd. sp. pl.* 2. 143. — *Bot. mag.* 1317. — *Plant. grass. cum icone.*

Aloeblättrige Zaunblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.
*Floret* Jul. — Oct.

2. *A. frutescens* foliis carnosis teretibus, caule fruticoso erecto ramoso. *Willd. sp. pl.* 2. 142. — *Bot. mag.* 816.

Strauchartige Zaunblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.
*Floret* Jun. — Oct.

3. *A. pugioniforme* foliis carnosis linearibus acuminatis canaliculatis, scapo foliis duplo longiore. *Willd. sp. pl.* 2. 144. — *Jacq. hort. vind. t.* 405.

Dolchähnliche Zaunblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Ap. — Jun.

4. *A. longiscapum* foliis carnosis subciliatis semiteretibus flexuosis glaucis, scapo triquetro brevioribus. *Willd. sp. pl* 2. 145. — *Jacq. hort. vind. t.* 404. — *Bot. mag.* — *A.* (*favosum*) *foliis carnosis semiteretibus scapo brevioribus racemo erecto longissimo. Thunb. prod.* 63?

Langschaftige Zaunblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Jun. — Aug.

*Obs. Folia* glauca marginibus integerrimis.

5. *A. asphodeloides* foliis carnosis lineari-subulatis semi- 65)
teretibus strictis. *Willd. sp. pl.* 2. 144. — *Jacq. hort. vind. v.* 2. *t.* 181.

Affodilartige Zaunblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Jun. — Aug.

6. *A. annuum* foliis carnosis subulatis teretiusculis, scapo subracemoso. *Willd. sp. pl.* 2. 145. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *p.* 270.

Jährige Zaunblume.

*Habitat* C. B. S. — ⊙ F.

*Floret* Jun. — Sept.

**Sansevîera.** (*Sanseviere*)

*Cor.* infera monopetala, tubo filiformi, limbo 6-partito, revoluto. *Stam.* limbo inserta. *Bacca* 1-sperma. — *Persoon. synops.* 1. 372.

* *Latifoliae. Foliis late lanceolato-ensiformibus, absque venis.*

1. *S. glauca* foliis subundecim patulis, subflaccidis, late lanceolato-ensiformibus glaucis, obsolete fasciatis.

Graugrüne Sanseviere.

*Habitat* — — — — ♃ W. H.
*Floret* — — —.

2. *S. polyphylla* foliis sub- 19 suberectis rigidis subfragilibus, late lanceolato ensiformibus glaucis, obsolete fasciatis.
*

Vielblättrige Sanseviere.

*Habitat* — — — — ♃ W. H.
*Floret* — — —.

3. *S. guineensis* foliis subtribus suberectis, late lanceolato-ensiformibus viridibus valde fasciatis. *Sanse-*
66) *viera guineensis. Pers. synop.* 1. 372. — *Willd. sp. pl.* 159. — *Aletris hyacinthoides β Linn. sp. pl.* 456. — *Comm. hort.* 2. *t.* 30.

Guineische Sanseviere.

*Habitat* in Guinea — ♃ W. H.
*Floret* Jun. — Nov.

4. *S. laete-virens* foliis subtribus patulis flaccidis lanceolato-ensiformibus pallidé viridibus, fasciis saepius omnino obliteratis.
*

Lieblichgrüne Sanseviere.

*Habitat* — — — — ♃ W. H.

*Floret* — — — .

5. *S. spicata* angustior, foliis subundecim suberectis praerigidis, fragilibus lanceolato-ensiformibus, fasciis valde obsoletis. — *Salmia spicata, foliis rigidis canaliculatis maculatis, floribus spicatis. Cav. ic.* 3. *t.* 246.

Aehrenblüthige Sanseviere.

*Habitat* — — — — ♃ W. H.

*Floret* — — — .

** *Angustifoliae. Foliis angusté lanceolato-ensiformibus, lineatis inferne; subulaque tereti manifeste finientibus.*

6. *S. Zeylanica* foliis sub-8, fasciatis; infimis suboblongis planis, sequentibu slineari-ensiformibus, alte canaliculatis. Sanseviera Zeylanica. *Willd. sp. pl.* 2. 159. — *et Persoon. synops.* 1. 372. *at exclusis synonymis Cav. et Loureir.* — *Aletris Hyacinthoides. Linn. sp. pl.* 456.

Zeylanische Sanseviere.

*Habitat* in Zeylona. — ♃ W. H.

*Floret* Jun. — Nov.

7. *S. ensifolia* foliis sub-15 erectis ensiformibus, obtuse carinatis lineatis. — *Sanseviera lanuginosa. Willd. sp. pl.* 2. 160?

*

Degenblättrige Sanseviere.

*Habitat* in Ind. Or. — ♃ W. H. 67)

*Floret* — — — .

*Obs. Folia* basi vix attenuata, altitudine sequentis, et similiter lineata.

8. *S. grandicuspis* foliis subduodecim, suberectis, lanceolato-ensiformibus; praefasciatis, subula magna terminatis, subtus lineis 4—6 longitudinalibus validis saepe interruptis.
*

Pfriemenspitzige Sanseviere.

*Habitat* — — — ♃ W. H.

*Floret* — — — .

9. *S. pumila* foliis subviginti, patulis, lanceolato-ensiformibus praefasciatis; subtus lineis 4—6 longitudinalibus validissimis saepe interruptis.
*

Niedrige Sanseviere.

*Habitat* C. B. S.? — ♃ W. H.

*Floret* — — — .

*Obs. Folia* breviora quam in priore.

*Dracaena* (*Drachenbaum*) *gen. pl.* 574.

*Cor.* 6 partita, erecta. *Filamenta* medio subcrassiora. *Bacca* 3-locularis, 1-sperma.

1. *D. Draco* arborea, foliis subcarnosis apice spinosis. *Willd. sp. pl.* 2. 155. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. p. 277.

Gemeiner Drachenbaum.

*Habitat* in Ind. Or. — ♄ W. H.

*Floret* — — — .

*Obs. Folia* lineari-ensiformia.

2. *D. ensifolia* arborea foliis subcarnosis lanceolato-ensiformibus.
*

Schwertblättriger Drachenbaum.

*Habitat* — — — ♄ W. H.

*Floret* — — — . 68)

*Obs.* 1. *Folia* duplo latiora, quam in priore.

*Obs.* 2. *Dracaena* ensifoliosa aliorum, Dianellae species est.

*Bonapartea.* (*Bonapartea*)

*Calyx* inferus, diphyllus: foliolis convolutis. *Petala* tria, in se invicem convoluta. *Filamenta* receptaculo inserta. *Antherae* versatiles exsertae. *Germen* pyramidale. *Stylus* triqueter. *Stigmata* tria, leviter fimbriata. *Capsula* trilocularis, trivalvis, valvulis medio septiferis. *Semina* numerosa, seta terminata. *Receptacula* tria, linearia, per sinus columellae centralis, trialatae, decurrentia. *Fl. peruv. tom.* 3. 38. *t.* 242.

1. *B. juncea* foliis imbricatim capitatis multifariis erecto-recurvis, anguste pugioniformibus utrinque convexis rigidis carnosis viridibus. *Bonapartea junc. foliis subulatis canaliculatis culmo longioribus, spica composita thyrsoidea. Fl. peruv. l. c.*

Simsenförmige Bonapartea.

*Habitat* in Peru. — ♃ ♄ W. H.

*Floret* — — — .

*Obs. Tillandsiae* valde affinis; at habitu potius Yuccae. *Caudex* senectus brevis; *folia* pedalia, juniora collecto-conniventia ut in Yucca; seniora erecto-patula; antiqua recurva: omnia basi valde

dilatata, subciliato-filamentosa, apice aculeiformia pungentia. *Flores* non vidi.

69) *Yucca.* (*Yucca*) *gen. pl.* 580.

*Cor.* campanulato-patens. *Stylus* nullus, *caps.* 3. locularis.

1. *Y. Aloifolia* foliis crenulatis strictis. *Willd. sp. pl.* 2. 183. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *p.* 291. — *Yucca gloriosa. Bot. rep.* 473. *monente Bot. mag.*

   Aloeblättrige Yucca.

*Habitat* in Jamaica, — Vera Cruce — ♄ C. H.
*Floret* Aug. — Sept.

2. *Y. Draconis* foliis crenatis nutantibus. *Willd. sp. pl.* 2. 184. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *p.* 291.

   Drachenbaumartige Yucca.

*Habitat* in Carolina Australiore. — ♄ C. H.
*Floret* Oct. Nov.

3. * *Y. obliqua* foliis lanceolato-linearibus oblique undato-flexis integerrimis.

   Schiefblättrige Yucca.

*Habitat* — — — ♄ W. H.
*Floret* — — —.

4. *Y. gloriosa* foliis lineari-lanceolatis integerrimis erectis. Yucca gloriosa, foliis integerrimis. *Willd. sp. plant.* 2. 183. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2 *p.* 291. *Bot. mag.* 1260.

   Prächtige Yucca.

*Habitat* in Carolina Australiore.
*Floret* Aug. Sept.

5. *Y. recurva* foliis viridibus, recurvo deflexis, margine raro filamentosis: petalis interioribus parum latioribus. *Salisb. parad. lond.* 31.

Krummblättrige Yucca.

*Habitat* in Georgia. — F. ♄.

*Floret* Aug. 70)

6. *Y. serrulata* foliis lineari-lanceolatis erectis serrulatis.
*

Kleinsägezähnige Yucca.

*Habitat* in Carolina — ♄ C. H.

*Floret* — — —.

*Obs. Y. gloriosae* simillima, at satis differt foliorum marginibus minute crenulatis.

7. *Y. filamentosa* foliis serrato filiferis. *Willd. sp. pl.* 2. 184. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *p.* 291. *Bot. mag.* 900.

Fädige Yucca.

*Habitat* in Virginia — ♄ F.

*Floret* Sept. Oct.

*Agave.* (*Agave*) *Gen. pl.* 582.

*Cor.* supera, 6 partita, erecta. *Filam.* corolla longiora, erecta. *Antherae* versatiles.

* *Foliis glaucis.*

1. *A. americana* scapo ramoso, stylo filamentis longiore, foliis glaucis margine concoloribus. — *Agave americana. Willd. sp. pl.* 2. 192. *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *p.* 301.

Amerikanische Agave.

*Habitat* in America calidiore. — ♃ C. H.
*Floret* Aug. — Octob.

β foliis margine laté eleganterque luteis.

Observ. Diese Pflanze ist unter dem Namen Aloë den
der Botanik Unkundigen bekannt, und sie glauben,
daſs dieselbe nur einmal in hundert Jahren blühe.
71) Man sagte vor Zeiten sogar, daſs diese Pflanze beym
Aufblühen einen Knall, wie ein Feuergewehr von sich
gebe. Aber nichts desto weniger kann diese Pflanze,
selbst in England, wenn sie gut behandelt wird, im
60sten oder 80sten Jahre zum Blühen kommen; in ihrem Vaterlande aber blüht sie schon im 12ten Jahre: und man sagt, daſs sie in sehr warmen Ländern, mit 3 oder 4 Jahren blühe. Nach der Blüthe-Zeit stirbt die alte Pflanze, und hinterläſst zur Nachfolge unzählige junge Schöſslinge. Das Mährchen, daſs dieselbe einen Lärmen verursache, lauter als eine Pistole, entstand durch die Seltenheit ihrer Blüthe, von welcher man alsdann auch mehr sprach, und folglich selbes auf diese Art ein gröſseres Geräusch verursachte, als ein Schieſsgewehr. Diese Pflanze wurde von Cortusus im Jahre 1561 nach Europa gebracht, und wird nun in Spanien und Portugal zu Zäunen verwendet; und in Südamerika, ihrem eigentlichen Vaterlande, macht man aus ihr eine groſse Quantität guten Weines, indem man den Saft aus dem jungen Blüthen-Schaft, wenn er kaum herauskommt, auspreſst und gähren läſst; jeder Stengel giebt mehrere Maaſs Flüssigkeit, welche bey dieser Gelegenheit unvermischt gleich getrunken, und für sehr gesund gehalten wird, ohne zuvor die weinige Gährung erhalten zu haben.

Die Blüthen, oder den hohen Stamm, manchmal von 20 Fuſs, oder die ausserordentliche Schnelligkeit dessen Wachsthums, so schnell, als der, der Pflanze

langsam ist, zu beschreiben, halte ich für überflüssig, indem jetzt fast jedermann eine Anzeige gelesen hat, "*Aloë*,, *in der Blüthe.*

2. *A. Milleri* foliis dentato-spinosis, scapo simplicissimo. *Mill. dict. ed.* 8. — *Agave virginia: nec A. virginica aliorum.*

Millers Agave.

*Habitat* . . . — — ♃ C. H.

*Floret* — — — .

Observ. Diese kann im Glashause gehalten werden. Die andere aber kommt nur in einem guten warmen Hause fort. Sie sind einander sehr ähnlich, doch deutlich verschieden.

3. *A. flaccida* foliis angusto lanceolatis flaccido recurvis, spinis marginalibus minutis. 72)

Schwachblättrige Agave.

*Habitat* in America calidiore? — ♄ W. H.

*Floret* — — — .

*Obs.* In Horto Kewense, et Chelseïano, solum vidi.

4. *A. vera-crucis* foliis oblongis marginibus spinosissimis nigricantibus. *Mill. dict. ed.* 8. *Agave* 7. — *Agave lurida. Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *p.* 302. *Willd. sp. pl.* 2. 194.

Von Vera-Cruz Agave.

*Habitat* in Vera Cruce — ♄ W. H.

*Floret* — — — .

5. *A. angustifolia* caulescens, foliis anguste lanceolatis, glaucis, dentato- serratis.

Schmalblättrige Agave.

*Habitat* . . . — ♄ C. H.
*Floret* . . . —

*Obs.* Folia angustissima omnium.

** *Foliis viridibus, vel virescentibus.*

6. *A. Keratto* foliis erectis laete virentibus marginibus fuscis minime serratis. *Mill. dict. ed.* 8. *Agave* 6. *Nec Agave americana β. Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *pag.* 300.

Karatto Agave.

*Habitat* in America calidiore. — ♃ W. H.
*Floret* — — —.

7. *A. vivipara* acaulis, foliis dentatis, scapo ramoso, tubo corollae medio angusto, staminibus corollam aequantibus. *Willd. sp. pl.* 2. 193. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *p.* 193.

Sprossende Agave.

*Habitat* in America calidiore. — ♃ W. H.
*Floret* Aug. — Oct.

8. *A. virginica* scapo simplicissimo foliis minutissime serrulatis. — *Agave virginica. Willd. sp. pl.* 2. 193. — *Ait. hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *p.* 302.

Virginische Agave.

*Habitat* in America septent. — ♃ K.
*Floret* Sept.

Observ. Es giebt in England noch andere Arten dieser schönen Cattung, ich hatte aber keine hinlängliche Gelegenheit, dieselbe zu ordnen.

*Furcraea.* (*Furcräa*)

*Ventenat in Usteri annal. der bot.* 19. *p.* 54.

*Cor.* supera 6 petala, patula. *Filam.* corolla breviora, inferne obovata, superne subulata. *Stylus* 3-queter, basi incrassatus. *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *p.* 302.

1. *F. foetida* caulescens foliis integerrimis. Furcraea gigantea, *l. c.* — *Agave foetida. Willd. sp. pl.* 2. 194. — *Mill. dict. ed.* 8. *Agave* 3.

Uebelriechende Furcräa.

*Habitat* in America calidiore. — ♄ W. H.
*Floret* Sept. — Jan.

2. *F. tuberosa* caulescens foliis dentato spinosis. *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *p.* 303. — *Mill. dict. ed.* 8. *Agave* 4.

Knollige Furcräa.

*Habitat* in America calidiore. — ♄ W. H.
*Floret* Aug. — Sept.

3. *F. cubensis* corollis hexapetalis, foliis ciliato spinosis. *Willd. sp. pl.* 2. 193. — *Furcraea tuberosa.* β. *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *p.* 303.

Furcräa aus Cuba.

*Habitat* in America calidiore. — ♄ W. H.
*Floret* — — —.

74)

4. *F. rigida* foliis lineari-lanceolatis, superne integerrimis, basi ipsa serrato-spinosis. — *Agave rigida, foliis lineari-lanceolatis integerrimis, rigidis aculeo terminatis. Mill. dict. ed.* 8. *nec agave lurida* β.

*Hort. Kew. ed. 2. v. 2. p. 302. sed in horto Kewense pulchre crescit.*

Steife Furcräa.

*Habitat* in America calidiore. — ♄ W. H

*Floret* — — —.

5. *F. australis* foliis integerrimis longe lanceolatis, pa-
* tentibus viridibus.

Neuholländische Furcräa.

*Habitat* in nova Hollandia? — ♃ W. H.

*Floret* — — —.

Observ. Diese neue Art ist sehr nahe mit *Furcraea gigantea* verwandt, und man sagt, sie sey aus Neuholland. Ich habe nur Eine Pflanze davon gesehen in Hr. *Evans's* Sammlung, welche aber noch nicht geblüht hat.

*Aloë. (Aloe)*

*Calyx* petaloideus erectus, basi staminifer. *Capsula* parum costata. — *Frutices caulescentes, floribus pendulis. Duvall. plant. succulent. p. 5.*

* *Caule senecto dichotomo fruticoso, vel suffruticoso.*

1. *A. plicatilis* foliis exacte distichis linguaeformibus obtusis subintegris, paginis laevissimis, mollissimis, caule fruticoso valde dichotomo basi strumoso. — *Aloë plicatilis, subacaulis, foliis linguaeformibus laevibus distichis. Willd. sp. pl. 2. 190. — Hort. Kew. ed. 2. v. 2. p. 296. — Bot. mag. 457. — Plant. grass. cum icone. — Nobis in linn. soc. tr. 8* 15.

Zweizeilige Aloe.

*Habitat* in Africa — ♄ C. H.

*Floret* Jun. Jul.

2. *A. dichotoma*, caule dichotomo laevissimo fruticoso, foliis ensiformibus, serrulatis glaucis: apicibus erectis. — *Aloë dichotoma*, *Willd. sp. pl* 2. 184. — *Paterson's journey*, 56. *cum quatuor tabulis*. — *Nobis in linn. soc.* 8. 21.

Gabelästige Aloe.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* — — —.

3. *A. purpurascens*. caule senecto suffruticoso percrasso dichotomo; foliis ensiformibus glaucis, apicibus recurvis, serraturis marginalibus albis. *Nobis in linn. soc. tr.* 8. 20. — *Aloë purpurascens. Hort. Kew.* 2. *v.* 2. *p.* 292. *Aloë perfoliata, purpurascens. Hort. Kew. ed.* 1. *pag.* 466. — *Aloë sinuata. Willd. sp. pl.* 2. 187. (*exclusis synonymis.*)

Purpurröthlichte Aloe.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jul.

4. *A. soccotorina*, caule senecto suffruticoso percrasso dichotomo; foliis ensiformibus virescentibus, superne subincurvatis, serraturis marginalibus parvis albis numerosis. *Nobis in linn. soc. transact.* 8. 19. — *Aloë soccotorina. Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *pag.* 292. — *Aloë perfoliata soccotorina: ed.* 1. 1. 116., *et Bot. mag.* 472. — *Aloë perfoliata, vera. Willd. sp. pl.* 1. 186. — *Aloë vera: Mill. dict. ed.* 8. *no.* 15.

Soccotorina Aloe.

76) *Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Ap.

** *Caule fruticoso, nec dichotomo.*

5. *A. spicata*, caulescens, foliis planis ensiformibus dentatis, floribus spicatis campanulatis horizontalibus. *Willd. sp. pl.* 2. 185.

Aehrenblüthige Aloe.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* — —, — .

*Obs. Caulis* fruticosus. *Folia* maculis sive punctis nonnullis albis sparsis.

6. *A. africana*, caule fruticoso simplici; foliis ensiformibus glaucis: inferioribus distantibus, apicibus reflexis, dentibus marginalibus igneis. *Nobis in linn. soc. transact.* 8. *pag.* 21. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *pag.* 196.

Afrikanische Aloe.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jul.

*β.* foliis tuberculis subspinosis numerosis sparsis utrinque.

7. *A. arborescens*, caule fruticoso, foliis aggregatis ensiformibus glaucescentibus, apicibus reflexis; dentibus marginalibus virescentibus. *Nobis in linn. soc. tr.* 8. 20. — *Aloë arborescens. Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *pag.* 292. *Bot. mag.* 1306. — *Plant. grass. cum icone.* — *Aloë perfoliata β. Willd. sp. pl.* 2. 185.

Baumähnliche Aloe.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Nov. — Mart.

8. *A. ferox*, caule fruticoso simplici, foliis ovato ensiformibus rigidiusculis glaucis, deflexis: paginis, praecipue inferiore, regulariter spinosissimis. *Nobis in linn. soc. tr.* 8. 21. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *pag.* 293. — *Aloë perfoliata ferox. Hort. Kew. ed.* 1. 1. 467. — *Aloë perfoliata* γ. *Willd. sp. pl.* 2. 185. 77)

Vieldornige Aloe.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* — — —.

*β*. foliis mitioribus superne fere inermibus. A sequente differt foliis reflexis, nec incurvo adscendentibus.

9. *A. supralaevis*, caule fruticoso simplici; foliis oblongo-ensiformibus rigidis glaucescentibus incurvis, supra laevibus, infra irregulariter spinosis. *Nobis in linn. soc. tr.* 8. *pag.* 22. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *pag.* 293. — *Aloë perfoliata* ε. *Willd. sp. pl.* 2. 186. — *Aloë africana caulescens, foliis glaucis caulem amplectentibus: dorso spinoso. Comm. pr. t.* 20.

* 

Obenglatte Aloe.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* — — —.

10. *A. flavispina*, caule fruticoso, propaginibus radicalibus; foliis oblongo acuminatis glaucis, patulis; senioribus horizontalibus, lateribus dorsoque

spinis interruptis latissimis fulvicantibus. *Nobis in linn. soc. tr.* 8. 22.

Gelbdornige Aloe.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Aug.

11. *A. mitraeformis*, caule fruticoso, propaginibus radicalibus, foliis imbricatis erectis ovato acutis, spinis marginalibus rarioribus. *Nobis in linn. soc. tr.* 8. 23. — *Aloë mitraeformis, Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *pag.* 293. — *Plant. grass. cum icone. Bot.*
78) *mag.* 1270. — *Aloë perfoliata, mitraeformis. Hort. Kew. ed.* 1. *pag.* 467. — *Aloë perfoliata κ. Willd. sp. pl.* 1. 186.

Mützenförmige Aloe.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Aug.

12. *A. nobilis*, caule fruticoso, folioso, simplici, absque
* propaginibus; foliis imbricatis erectis late ovato-acutis, infimis subdistantibus, spinis marginalibus numerosis. — *Aloë mitriformis spinosior. Nobis in linn. soc. tr.* 8. 23.

Edle Aloe.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* — — —.

*Obs.* Praecedenti simillima, foliis numerosioribus sesquimajoribus, infimis distantioribus: spinis marginalibus frequentioribus.

13. *A. distans*, caule fruticoso, propaginibus radicalibus, foliis distantibus erecto-patulis ovato acu-

tis. — *Aloë brevifolia. Nobis in linn. soc. tr.* 8. 23. — *Aloë perfoliata π brevifolia. Hort. Kew.* ed. 1. 467. — *et edit.* 2. *v.* 2. *pag.* 294. *excluso synon.* — *Plant. grass. cum icone, quod penultimam repraesentat.*

Entferntblättrige Aloe.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Aug.

14. *A. albispina.* caule fruticoso, foliis ovato-acuminatis virescentibus: marginibus carinaque valde spinosis; spinis longis albissimis; senioribus apice flavicantibus; mortuis atris. *Nobis in linn. soc. tr.* 8. 22.

* Weisdornige Aloe.

*Habitat* C. B. S. — ♃ W. H.

*Floret* — — —.

*** *Caule senecto suffruticoso, nec dichotomo; propaginibus plerumque radicalibus.* 79)

5. *A. barbadensis* caule suffruticoso, propaginibus radicalibus; foliis ensiformibus sinuato-serratis, corollis luteis. *Nobis in linn. soc. tr.* 8 *pag.* 19. — *Aloë barbadensis; Mill. dict. ed.* 8. *no.* 2. — *Aloë perfoliata, barbadensis. Hort. Kew. ed.* 1. *p.* 466. *Aloë vulgaris. Plant. grass. cum icone. Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *pag.* 292.

*Obs.* Propaginum *folia* saepe valde maculata, at senecta caulis principis, immaculata, vel maculis paucis basin versus inferne.

Barbados Aloe.

*Habitat* in Ind. Occ. — ♄ W. H.
*Floret* Aug.

16. *A. glauca*, foliis oblongo-ensiformibus, valde glaucis; spinis marginalibus rubris. — *Aloë glauca. Nobis in linn. soc. tr.* 8. *pag.* 18. *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *pag.* 295. — *Mill. dict. ed.* 8. *no.* 16. *exclusis observationibus.*

*α. Major* foliis dealbatis: spinis junioribus pallidioribus adscendentibus. *Nobis l. c.*

*β. Minor*, foliis minoribus magis patulis caerulescenti-glaucis mollioribus, subtus apicem versus subtuberculatis: spinis junioribus virescentibus respicientibus. *Nobis l. c.* — *Aloë rhodocantha. Bot. mag.* 1278. *sed. vix Plant. grass*, *quae tertia varietas.*

Graugrüne Aloe.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.
*Floret* Jun. — Dec.

17. *A. lineata*, foliis viridibus lineatis spinis rubris. — *Nobis in linn. soc. tr.* 8. *pag.* 18. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *pag.* 295. — *Aloë perfoliata η lineata. ed. prior.*

Gestrichte Aloe.

80) *Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.
*Floret* — — —.

Observ. Die gemalten Linien auf der Unterseite der Blätter von dieser und einigen andern Aloe-Arten erscheinen mehr oder weniger bei der Zergliederung jeder Art, selbst bei Gasteria und Haworthia, doch manch

mal sehr schwach. Diese Linien sind eigentlich die parallelen Nerven der Oberhaut der Blätter, welche, wenn die Oberhaut mehr als gewöhnlich transparent ist, durch selbe sichtbar werden. Dieselbe Bemerkungen können auch bei den würfelartigen Linien der Gattung Opuntia angewandt werden. Ein Durchschnitt nach der Länge zeigt die Linien, ein Querdurchschnitt läfst sie aber nur als kleine regelmässig vertheilte Pünktchen sehen.

18. *A. depressa*, foliis oblongo-ovatis, acutis glaucis; subtus tuberculatis; marginibus carinaque apice cartilagineis albo dentatis. *Nobis in linn. soc. tr.* 10. *Bot Mag.* 1332. *excluso synonymo Milleri.* — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *pag.* 294. — *Aloë perfoliata γ depressa*, *edit. prior.* — *Aloë serra. Plant. grass. cum icone.* — *Observationes tantum ad Alo. speciem* 16. *Mill. dict. ed.* 8. *absque charactere specifico, qui ad A. glaucam pertinet.*

Niedergedrückte Aloe.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Aug.

19. *A. brevifolia* subacaulis foliis lanceolatis acutis glaucis: marginibus carinaque apice spinosis vix cartilagineis; subtus subtuberculatis. Aloe (brevioribus) foliis amplexicaulibus utraque spinosis, floribus spicatis, *Mill. dict. ed.* 8. *excluso synonymo Commelini, quod ad antecedentem rectius pertinet.* — *Aloë brevifolia Plant. grass. cum icone.* — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *pag.* 294. — 81) *Aloë perfoliata δ. Willd. sp. pl.* 2. 185. — *Aloë prolifera. Nobis in linn. tr.* 7. 16.

Kurzblättrige Aloe.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H. ♄ W. H.

*Floret* Jul.

Observ. Diese Art macht nur durch das Alter einen Stamm, wenn sie im warmen Hause steht, nicht aber im Kaphause.

*** *Caule senecto suffruticoso nec dichotomo, propaginibus radicalibus, foliis trifariis.*

20. *A. variegata*, foliis trifariis pictis fasciis albis, canaliculatis, angulis cartilagineis obsolete serrulatis. *Aloë variegata Willd. sp. pl.* 2. 190. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *pag.* 296. — *Bot. Mag.* 513. — *Plant. grass cum icone.* — *Aloë variegata, foliis trifariis pictis. Nobis in linn. soc. tr.* 7. 14.

Scheckige Aloe.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jun. Jul.

α. Stylo staminibusque corolla brevioribus, fasciis viridibus foliorum angustioribus. — *Nobis l. c.*

β. Stylo staminibusque corolla longioribus fasciis viridibus latioribus. *Nobis l. c.*

**** *Maculatae. Caule senecto suffruticoso nec dichotomo, propaginibus radicalibus, foliis multifariis laevibus plus minus maculatis.*

21. *A. striata*, foliis glaucis longitudinaliter substriatis, * obsoletissime maculatis, marginibus albo-cartila-
82) gineis integriusculis. — *Aloë striata. Nobis in linn. soc. tr.* 7. *pag.* 18. *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *pag.* 295.

Gestreifte Aloe.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* — — —.

22. *A. serrulata*, foliis maculatis: marginibus carinaque apice serrulatis. *Nobis in linn. soc. tr.* 7. *pag.* 18. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *pag.* 295. — *Bot. mag. cum icone.* — *Aloë perfoliata λ serrulata. Hort. Kew. ed. prior.*

Kleinsägezähnige Aloe.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Jul.

Observ. Im botanischen Magazine wird diese für eine Spielart von A. variegata gehalten, und gesagt, daſs selbe bei Herrn Miller durch Saamen gezogen worden sei. Allein sie ist viel näher mit Obscura verwandt, jedoch von beiden ganz verschieden. Variegata steht in der That in dieser Gattung ganz allein, ohne verwandte.

23. *A. obscura*, foliis elliptico-lanceolatis laete viridibus glaucescentibus, maculis brevibus. s. subrotundis parvis albicantibus sparsis, spinis rubberrimis; *floribus thyrso-spicatis.* — *Aloë obscura Mill. dict. ed.* 8. *no.* 6. — *Aloë saponaria obscura. Nobis in linn. tr.* 7. *pag.* 17. *excluso synonymo Brad.* — *Aloë picta α major. Willd. sp. pl.* 2. 186. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *p.* 293. — *Bot. mag.* 1323. — *Aloë perfoliata κ obscura. Hort. Kew. ed.* 1. *pag.* 467.

Buntfleckige Aloe.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Jun. et Sept.

24. *A. latifolia*, foliis ovato-lanceolatis pallide viridi-
* bus maculis oblongis obsoletis albicantibus sparsis
83) subfasciatisque; spinis rufescentibus; floribus thyrso-capitatis. *Aloë saponaria latifolia. Nobis in linn. soc. tr.* 7. *pag.* 18. — *Bot. mag.* 1316.

Breitblättrige Aloe.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jul. — Aug.

Observ. Im botanischen Magazine heiſst diese Art eine alte Bewohnerinn unsers Kap-Hauses, aber mit Unrecht, sie wurde erst im Jahr 1795. und nicht früher eingeführt, und ist bis jetzt noch selten. Sie hat in der ganzen Gattung das ansehnlichste und dickste Blüthenhaupt.

25. *A. saponaria*, foliis oblongo-lanceolatis sordide viridibus subglaucescentibus maculis majusculis oblongis albidis fasciatim transversis, spinis rufescentibus; floribus thyrso-capitatis. — *Aloë perfoliata saponaria. Hort. Kew. ed.* 1. *pag.* 467. — *Aloë saponaria minor. Nobis in linn. soc. tr.* 7. *pag.* 17. — *Aloë disticha Mill. dict. ed.* 8. *no.* 5. — *Aloë picta β. Willd. sp. pl.* 2. 187.

Seifenfleckige Aloe.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jul.

Observ. Von dieser habe ich eine grosse Anzahl aus Saamen gezogen, und eine jede davon gleicht der Mutterpflanze genau. Ich finde keinen Anstand, sie als eine verschiedene Art von der vorhergehenden anzuführen.

***** *Acaules; foliis multifariis ciliato-spinosis, propaginibusque caespitosis.*

26. *A. virens*, subacutis foliis oblongo-lanceolatis viri-
* dibus, parce maculatis, marginibus remote spinosis, spinis viridibus, floribus thyrso-spicatis. *Nobis in linn. soc. tr.* 7. *pag.* 17. — *Bot. mag.* 1355.

Grünlichte Aloe.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Aug. Sept.

Observ. Wenn diese im warmen Hause gehalten wird, so macht sie in wenigen Jahren einen kurzen Stamm, im Kap-Hause aber nicht.

27. *A. suberecta*, foliis septuncialibus acuminatis glaucis supra planis laevibus; subtus apicem versus tuberculatis: laciniis corollae acuminatis incurvis, apice subcrenulatis. — *Aloë suberecta. Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *pag.* 295. — *β. Nobis in linn. soc. tr.* 7. 16. — *Aloë perfoliata, β suberecta. Hort. Kew. ed.* 1. *v.* 1. *pag.* 467.

Halbaufrechte Aloe.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Mart. — Jun.

*Obs.* Propaginibus radicalibus infrequentissimis et solum in senectissimis.

28. *A. acuminata*, foliis subquadriuncialibus acumina-
* tis glaucescentibus, supra planis laevibus, parce spinosis, subtus valde tuberculatis; laciniis corollae obtusis. — *Aloë suberecta α. Nobis in linn. tr.* 7. *pag.* 16. — *Aloë humilis. Bot. mag.* 757. (*nec aliorum*) *exclusis synonymis forte omnibus*

Zugespitzte Aloe.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Mar. — Mai.

*Obs.* Priore duplo triplove minor, propaginibus radicalibus frequentibus: laciniis corollae magis expansis.

29. *A. tuberculata*, foliis acuminatis; supra concaviusculis; undique numerosissime tuberculatis, *Nobis in linn. soc. tr.* 7. 16.
*

Knotige Aloe.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

85) *Floret* Mart. — Mai.

30. *A. humilis*, foliis subulatis, supra turgidis, inerme spinosis; infra tuberculatis; apicibns rectiusculis, bracteis internodio longioribus, stylo staminibus breviore. *Nobis in linn. tr.* 7. *pag.* 15. — *Plant. grass. cum icone.* — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *p.* 294. *exclus. synon. Bot. mag.* — *Aloë perfoliata* ε. *humilis*, *edit. prior.* 1. 467.

Niedrige Aloe.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Mart. — Jun.

31. *A. incurva*, foliis subulatis teretiusculis undique valde tuberculatis; apicibus incurvatis, bracteis intermedio brevioribus, stylo staminibus longiore. — *Aloë humilis*, *incurva. Nobis in linn. soc. tr.* 7. 15. — *Bot. magaz.* 828.
*

Krumme Aloe.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Mart. — Jun.

*Gasteria*, (*Gasteria*.)

*Calyx* petaloideus, curvus, obclavatus, basi staminifer. *Capsula* parum costata. *Fruticuli vix caulescentes*, *foliis* Aloium, floribus pendulis. *Duvall. plant. succulent. in horto alenconio pag. 6.*

*Obs. Folia linguaeformia.*

* *Propaginibus radicalibus nullis*, *Corollis brevioribus*, *ventricosioribus*; *foliis undique laevigatis*, *saepius variegatis*.

1. *G. obliqua*, caule senecto sesquipedali subdichotomo, foliis spiraliter multifariis pictis anguste-linguaeformibus obtusissimis cum mucrone. — *Aloë obliqua. Nobis in linn. tr.* 7. 14. — *Plant. grass. cum icone.* — *Aloë maculata obliqua. Hort. Kew. ed.* 1. *et.* 2. — *Aloë lingua. α. Bot. mag.* 979. 86)
Schiefblättrige Gasteria.
*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.
*Floret* Jul. Aug.

2. *G. pulchra* caule senecto sesquipedali subdichotomo: foliis spiraliter multifariis pictis ensiformibus acutis. — *Aloë pulchra. Nobis in linn. soc. tr.* 7. 16. — *Aloë maculata pulchra. Hort.* Kew. *ed.* 1. *et* 2. — *Willd. sp. pl.* 2. *pag.* 189. — *Aloë maculata. Bot. mag.* 765.
Schöne Gasteria.
*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.
*Floret* Jul. Aug.

3. *G. nigricans*, caule senecto subpedali simplicissimo tecto, foliis exacte distichis imbricatis late linguaeformibus brevibus obtusis obsolete maculatis, marginibus cartilagineis integris. — *Aloë nigricans. Nobis in linn. tr.* 7. 13. — *Aloë lingua crassifolia. Hort. Kew. ed.* 1. *et* 2. — *Willd. sp. pl.* 2. 190. — *Aloë lingua β. Bot. mag.* 838.

Schwärzlichte Gasteria.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.
*Floret* Jun. Jul.

Observ. Es ist im botanischen Magazine unrichtig angegeben, daſs diese gemein sey, und sich leicht durch Stecklinge vermehren lasse, denn sie ist aus der Ursache selten, weil sie nie Schöſslinge macht. Die einzige Art sie zu vermehren ist, die alten Blätter stecken, welche wenig geneigt sind, auf Kosten ihrer Mutterpflanze zu wurzeln. Das einzelnstehende Blatt im botanischen Magazine Tab. 1232, von einer alten Pflanze genommen, scheint fein sägezähnig zu seyn, die Blätter selbst aber sind ganz.

** *Acaules, propaginibus radicalibus caespitosis, corollis longioribus minus ventricosis, foliis linguaeformibus, plus minus maculatis vel tuberculatis (prima excepta).*

4. G. *glabra*, glabra: foliis multifariis linguaeformi-acuminatis maculatis, superne excavatis, subtus alte carinatis, margine carinaque cartilagineis propaginibus nullis. — *Aloë carinata β. subglabra. Nobis in linn.* soc. *tr.* 7. 14.

Glatte Gasteria.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.
*Floret* Jun. — Jul.

5. G. *carinata*, foliis multifariis linguaeformi-acuminatis albo tuberculatis, superne excavatis, subtus alte carinatis, carina marginibusque tuberculato-scabris; propaginibus numerosissimis caespitatis. — *Aloë carinata*. — *Hort. Kew. ed.* 1. *pag.* 469. — *ed.* 2. *v.* 2. *pag.* 197. — *Willd. sp. pl.* 2. 189. — (*excluso synonymo Martini.*) — *Nobis in linn. soc. tr.* 7. 13. — *Bot. mag.* 1331. *excepto folio sinistro, quod ad praecedentem pertinet, at margine magis serrulato.*

Kielblättrige Gasteria.

*Habitat* in Africa. — ♃ C. H.
*Floret* Jun. Jul.

6. G. *latifolia* foliis distichis linguaeformibus acutis maculatis, marginibus tuberculato-serrulatis. — *Aloë lingua*, *latifolia*. *Nobis in linn. soc. tr.* 7. 13.

Breitblättrige Gasteria.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H. 88)
*Floret* Mart. — Nov.

β. (*multifaria*) foliis oblique multifariis curvis linguaeformibus acutis cultratis, marginibus tuberculato-serrulatis. — *Aloë lingua multifaria*. *Nobis in linn. soc. tr.* 7. 12.

*Obs.* Forte propria species, foliis (in senectis) altero margine crassiore, spiraliter multifariis.

7. G. *angulata*, foliis distichis linguaeformibus retusis
* cum mucrone, obsolete maculatis uno latere al-

terove curvis et carinatis; marginibus saepe inflexis subtuberculato-serratis. — *Aloë lingua, angulata. Nobis in linn. soc. tr.* 7. 13.

Eckige Gasteria.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.
*Floret* Mart. — Nov.

*Obs. Folia* latiora quam in affinibus, minus laevis magisque retusa, marginibus minus asperis.

8. *G. angustifolia*, foliis oblique distichis obtusis saturate viridibus, maculis distinctis sparsis. — *Aloë*
* *lingua. angustifolia. Nobis in linn. soc. tr.* 7. 13. — *Aloë linguiformis verrucosa. Plant. grass. exclusis synonymis Mill. et Boerhav.*

Schmalblättrige Gasteria.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.
*Floret* Mart. — Nov.

*Obs.* A semine non variat.

9. *G. longifolia*, foliis distichis linguaeformibus longis
* obtusis pallide viridibus, marginibus tuberculato-scabris. — *Aloë lingua longifolia. Nobis in linn. soc. tr.* 7. 13.

Langblättrige Gasteria.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.
89) *Floret* Mart. — Nov.

*Obs.* Fol. exacte disticha, maculis distinctioribus paucioribus, quam in ultimis, et subinde fere in fascias dispositis.

10.

10. G. *brevifolia*, foliis exacte distichis parabolico-
* linguaeformibus brevibus obtusis marginibus superne laevibus.

Kurzblättrige Gasteria.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Jul. Aug.

*Obs.* Facies G. nigricantis, at pallide virens; corollis longioribus. Folia duplo breviora quam in praecedente; at simillima, exceptis apicibus glabris.

11. G. *intermedia*, foliis bifariis subensiformibus, laete
* viridibus; tuberculis numerosissimis albicantibus sparsis. — *Aloë intermedia. Nobis in linn. soc. tr.* 7. 12.

Mittelartige Gasteria.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Mart. — Nov.

12. G. *verrucosa*, foliis bifariis ensiformibus acutis perviridibus supra concavis: undique tuberculis margaritaceis numerosissimis sparsis. — *Aloë verrucosa. Nobis in linn. soc. tr.* 7. 12. — *Aloë carinata. Plant. grass. cum icone. Bot. mag.* 837.

Warzige Gasteria.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Mart. — Nov.

*β.* Foliis oblique submultifariis. — Communicavit Dom. Hooker. sen.

*Haworthia*, (*Haworthia*). 90)

*Calix* petaloideus, rectus superne revolutus in duo labia, basi staminifer. Capsula in costas

valde prominens. *Fruticuli vix caulescentes, foliis* Aloium, *floribus erectis. Duval. plant. suc. in hort. alenc. pag.* 7.

* *Caulescentes*, corollis *bilabiatis; laciniis recurvis; foliis rigidissimis.*

1. *H. viscosa* foliis trifariis ovatis acutis perviridibus minime tuberculatis, caulibus strictis simplicibus. — *Aloë viscosa. Nobis in linn. tr.* 7. *p.* 6. — *Plant. grass. cum icone. Bot. mag.*

Klebrige Haworthia.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.
*Floret* Mai — Jul.

2. *H. aspera* foliis trifariis orbiculato-ovatis acuminatis
* viridibus; supra subconcavis; subtus valde tuberculatis, caule stricto. *Aloë aspera. Nobis in linn. tr.* 7. *pag.* 6.

Rauhe Haworthia.

*Habitat* in Africa. — ♄ W. H.
*Floret* Mai. — Jul.

3. *H. tortuosa*, foliis spiraliter trifariis patulis nigri-
* cantibus; externe minime tuberculatis, caule valde fruticoso. *Aloë tortuosa. Nobis in linn. soc. tr. v.* 7. *pag.* 7. — *Aloë rigida. Bot. mag.* 1337. *sed ab Al. rigida Plant. grass. toto coelo discrepat.*

Geschlängelte Haworthia.

*Habitat* C. B. S.? — ♄ C. H.
*Floret* Mai — Sept.

Observ. Wir können nicht verstehen, wie die Verfasser des botanischen Magazins diese dreireihige Pflanze

zu unserer vielreihigen (expansa) machen konnten, oder wie sie Decandolle's A. rigida ebenfalls dafür annehmen konnten. 91)

4. *H. expansa*, subaculis, foliis multifariis viridibus immaculatis junioribus patulis, senioribus horizontalibus rugosiusculis. — *Aloë expansa. Nobis in linn. soc. tr. v. 7. pag. 8. — Aloë rigida. Plant. grass. cum icone.*

*β.* Paulo major.

Ausgebreitete Haworthia.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Jul. — Oct.

Observ. Die Aloe rigida der Plantes grasses scheint grösser, weniger ästig und mehr purpurroth, als eine der obigen Spielarten.

** *Acaules, corollis bilabiatis: laciniis recurvis, foliis rigidis multifariis, undique tuberculatim vel margine solum cartilagineo-albo, margaritaceis, scapis superne effuso-paniculatis.*

5. *H. albicans*, foliis laevigatis mucronatis albicantibus; marginibus carinaque cartilagineis. — *Aloë albicans. Nobis in linn. soc. tr. 7. pag. 8. — Bot. mag. cum icone. — Aloë africana humilis, folio triangulari rigido albicante. Comm. praelud. t. 30. absque flore. — Comm. plant. rarior. t. 48. cum flore. Comm. hort. amst. pars alt. t. 7.*

Weifslichte Haworthia.

*Habitat* C. B. S. — ♃ W. H.

*Floret* Sept.

6. *H. maxima.* — *Haworthia maxima. Duval. Plant.*
* *succ. in hort. alenc. pag. 7.* — *Aloë margariti-*
92) *fera, maxima. Nobis in linn. soc. tr. 7. pag. 11.*

Gröſste Haworthia.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Aug.

Observ. Durch den gegenwärtigen verbesserten Zustand unserer Kenntniſs von dieser Pflanze, bleibt nun wenig Zweifel übrig, daſs ihre 3 angeblichen Spielarten ganz verschiedene Arten sind, und sie sind auch hier als solche aufgestellt; ihre genauen Charaktere aber, und verwirrte Synonymie, sind für eine andere Gelegenheit verspart, bis wohin ihre Blüthen besser untersucht werden können. Man findet sie jetzt häufig in den Gärten. Nov. 1811.

7. *H. major, Haworthia major. Duval. plant. succ.*
* *in hort. alenc. p. 7. Aloë margaritifera major.*
*Nobis in linn. soc. tr. 7. pag. 11.*

Grössere Haworthia.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Mai — Sept.

8. *H. minor. Haworthia minor. Duval. plant. succ. in*
* *hort. alenc. pag. 7.* — *Aloë margaritifera, minor.*
*Nobis in linn. soc. tr. 7. pag. 11.*

Kleinere Haworthia.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Mai — Aug.

9. *H. minima.* — *Aloë margaritifera, minima. No-*
* *bis in linn. soc. tr. 7. pag. 11.*

Kleinste Haworthia.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.
*Floret* Mai — Sept.

*Obs.* A semine non variat.

10. *H. attenuata*, foliis erecto-recurvis subulato-atte-
* nuatis, subtus tuberculis cretaceo-margaritaceis maioribus; supra minutissimis; capsulis oblongis triquetris. — *Aloë attenuata. Nobis in linn. soc.* 93)
*tr.* 7. *pag.* 11. — *Aloë radula. Kerr. in bot. magaz.* 1345. *at omnino diversa a radula Jacquini, quae ciliata est.*

Verschmächtigte Haworthia.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.
*Floret* Mai — Aug.

Observ. Nach dem botanischen Magazine soll diese Pflanze einerlei seyn mit Jacquin's A. radula, und sogar ihr Name wird in diesen letztern verändert. Ganz fehlerhaft. Die Pflanzen sind von einander völlig verschieden.

11. *H. radula*, foliis erecto-recurvis subulato-attenuatis; undique asperis, tuberculis minutissimis crebris sparsis cretaceo-margaritaceis. *Aloë radula. Jacq. hort. Schönb. cum icone.*

Reibeisenförmige Haworthia.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.
*Floret* Aug.

*** *Acaules, corollis bilabiatis: laciniis recurvis, foliis multifariis mollioribus, (ultimis quatuor ciliatis) scapis gracilibus, ramis strictioribus.*

12. *H. cymbiformis*, foliis cymbiformibus obtusis glau-
* cis; supra valde concavis, apicibus carina tisob-

solete reticulatis: propaginibus numerosis. — *Aloë cymbiformis. Nobis in linn. soc. tr. 7. pag. 8. Bot. mag. cum icone.*

Kahnförmige Haworthia.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Jun. — Aug.

Observ. Diese sonderbare Art gleicht ganz der stammlosen Familie der Gattung Sempervivum: Ihre Blätter sind oben ausgehöhlt und zugespitzt, zwischen den beiden Enden mit einem Kiele versehen; sie erinnert uns an die kleinen hohlen Boote, welche die Kinder machen.

94) 13. *H. reticulata*, foliis aequilateri-triquetris obtusiusculis glaucescentibus reticulatis supra subconcavis. — *Aloë reticulata. Nobis in linn. soc. tr. 7. pag. 9. Hort. Kew. ed. 2. v. 2. pag. 300. — Aloë arachnoides γ reticulata. Bot. mag.* 1314.

* Gestrickte Haworthia.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Mai — Aug.

Observ. Das botanische Magazin glaubt, daſs diese Pflanze eine Spielart von der Pumila sey, welche *Miller* durch Saamen erzogen habe. Aber *Miller* hat höchst wahrscheinlich diese Pflanze nie gesehen. Vor ungefähr 14 Jahren kam ich zu einer einzelnen Wurzel davon, welche ich in einem von den Treibhäusern des Grafen von Tankerville zu Walton fand, und nie anderswo, ausgenommen da, wo sie gleichfalls von Walton hinkam. — Auch giebt das botanische Magazin keine unterscheidende Kennzeichen zwischen *reticulata*, *pumila*, *translucens*, und *arachnoides* an.

14. *H. recurva*, foliis subulatis crassis erecto-recurvis; supra concavis, subtus subtuberculatis: marginibus obscure margaritaceo-tuberculatis — *Aloë recurva. Nobis in linn. soc. tr. 7. pag.* 10. — *Bot. mag. cum icone.*
*

Zurückgebogene Haworthia.

*Habitat* C. B. S. — ♃ W. H.

*Floret* Aug.

Observ. Das ist die einzige Art von dieser Gattung, deren Blätter rückwärts gebogen sind. Dieselben sind anfangs aufrecht, jedoch mit zurückgebogenen Spitzen. Sie macht selten Ausläufer, und ist daher selten: Sie ist eine zärtliche Pflanze, und liebt für eine Saftpflanze ziemlich viel Wasser; gleichwohl geht sie oft durch zu viel Wasser zu Grunde, ausser wenn man sie auf einen kleinen Hügel in der Mitte ihres Topfes 95) pflanzt, so dafs das Wasser niemals ihren Grund berührt. Wenn sie im Winter zufällig durch bespritzen oder auf eine andere Weise zu nafs geworden ist, so schüttelt man sie aus ihrem Topfe heraus, und trocknet sie einige Stunden, einen halben Tag, oder länger, so wie es nöthig scheint, alsdann pflanzt man sie wieder in trockne Erde. Diese Anmerkungen dienen gleichfalls für alle weniger oder mehr zarte Saftpflanzen, dergleichen die Stapelien, u. s. w. Ausser dieser beschwerlichen Wartung ist es fast unmöglich, einige darunter lange zu erhalten. Am besten ist es, wenn man sie im Winter nur in ihren Unterschälchen begiefst, ein oder zweimal in 14 Tagen, aber doch mässig und mit schonender Hand.

15. *H. retusa*, foliis quinquefariis, apice retuso-deltoideis pallide viridibus; apice perviridibus, supra lineatis. — *Aloë retusa. Willd. sp. pl.* 2. 191.

*Nobis in linn. soc. tr. 7. 9. — Plant. grass. pag. 45. cum icone. — Bot. mag. 455.*

Abgestossene Haworthia.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Mai — Jul.

16. *H. mirabilis*, foliis ciliato-spinosis quinquefariis
* retuso-deltoideis cuspidatis, marginibus carinaque ciliato-spinosis; supra glabriusculis; subtus subtuberculatis obsolete-reticulatis. — *Aloë mirabilis. Nobis in linn. soc. tr. 7. 9.*

Wunderbare Haworthia.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Mai — Aug.

17. *H. pumila*, foliis perviridibus, spinis marginalibus herbaceis tuberculisque numerosis. — *Aloë pumila. Nobis in linn. tr. 7. 10. — Aloë arach-*
96) *noides pumila. Willd. sp. pl. 2. 183. — Hort. Kew. ed. 1. et 2. — Bot. mag. 1361. — Aloë herbacea. Mill. dict. ed. 8. — Aloë atrovirens. Plant. grass. cum icone.*

Niedrige Haworthia.

*Habitat* C. B. S. ♃ C. H.

*Floret* Mai.

18. *H. pellucens*, valde sobolifera, foliis suberectis lan-
* ceolato-teretiusculis, eleganter ciliatis, apice maculis oblongis pellucidis. — *Aloë pellucens. Nobis in linn. soc. tr. 7. 10. — Hort. Kew. ed. 2. v. 2. pag. 300. — Aloë arachnoides, pellucens. Bot. mag. cum icone. — Aloë pumilio. Jacq.*

*hort. Schönb. v.4. tab.34. (monente Bot. mag.)* — *at non vidi.*

Durchscheinige Haworthia.

*Habitat* C. B. S. — ♃ W. H.

*Floret* Aug.

Observ. Diese ist eine sehr empfindliche Art, und leidet weder nafs noch kalt. Die Enden der Blätter sind durchsichtig.

19. *H. arachnoides* foliis expansis lanceolatis, supra planiusculis marginibus cartilagineis crasse ciliatis. — Aloë arachnoides, *Mill. dict. ed.* 8—*Nobis in linn. soc. tr.* 7. 10. — *Plant. grass. cum icone.* — *Aloë arachnoides a. Willd. sp. pl.* 2. 188. — *Hort. Kew.* 1. 467.; *ed.* 2. *v.* 2. *p.* 301. — *Bot. mag. cum icone.*

Weifsstachlige Haworthia.

*Habitat* C. B. S. — ♃ W. H.

*Floret* Aug.

*Obs.* Aloë humilis africana, arachnoides. *Comm praelud.* 7. *t.* 27. citata est optimaque dicta in *B. Mag.* 756. at potius ad praecedentem pertinet.

**** *Caulescentes erectae. Foliis rigidissimis integris, acuminato-cuspidatis. Corollis cylindricis suberectis; limbo sub-regulari. An genus proprium?* 97)

20. *H. spiralis* foliis praespiralibus quinquefariis patentibus ovato acuminatis glabris viridibus, apicem versus carina semilaterali; subtus superne obso-

lete sparsim maculatis; marginibus asperiusculis. — *Aloë spiralis. Nobis in linn. soc. tr.* 7. 6.

Spiralförmige Haworthia.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Aug. — Sept.

Observ. Die Blätter sind so spiralförmig geordnet, daſs sie vielreihig zu seyn scheint. Keineswegs; sie stehen genau in fünf Reihen untereinander im Verbande.

21. *H. spirella* foliis praespiralibus quinquefariis patentibus lanceolato-acuminatis glabris pallide viridibus, apicem versus subbicarinulatis: subtus superné, carinulisque obsolete maculatis: marginibus asperiusculis.
*

Schraubenförmige Haworthia.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Aug.

*Obs.* Praecedenti simillima, at triplo minor; foliis angustioribus, apice bicarinulatis carinulis ordine macularum notatis.

22. *H. pentagona* foliis qvinquefariis glabris viridibus; subtus obsolete maculatis. — *Aloë pentagona. Nobis in linn. soc. trans.* 7. *p.* 7. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *p.* 298. — *Bot. mag.* 1338. — *Aloë spiralis β pentagona. Hort. Kew. ed.* 1. 471. *Willd. sp. pl.* 2. 191.

Fünfkantige Haworthia.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jun. — Jul.

Observ. Diese Pflanze, welche ich schon 25 Jahre besitze, 98) ist niemals spiralförmig geworden, und brachte immer ihre dachziegelartig liegenden Blätter in 5 Reihen hervor. Jedoch habe ich eine Pflanze gesehen, welche dieselbe zu seyn scheint, (gröfser als *spirella)* die ihre Blätter etwas spiralförmig hervorbringt; von der ich gegenwärtig einen kleinen Ausläufer vor mir habe. Diese und die zwey vorhergehenden werden als gänzlich von *imbricata* verschiedene Arten betrachtet; ausgenommen von jenen Botanisten, welche noch immer lieber ganze Familien zu einzelnen Arten machen, als einen Haufen Arten in Familien auflösen.

23. *H. imbricata* erecta teres: corollis rugosis: foliis multifariis erectiusculis laevigatis immaculatis. — *Aloë imbricata. Nobis in lin. soc. tr.* 7. *p.* 7. — *Aloë spiralis α imbricata. Hort. Kew. ed.* 1. 471. — *Willd. sp. pl.* 2. 191. — *Aloë spiralis. Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *p.* 298. — *Bot. mag.* — *Plant. grass. cum icone.* — *Aloë africana erecta rotunda, folio acuminato. Comm. praelud. t.* 32.

Geschuppte Haworthia.

*Habitat* in Africa. *Hort. Kew. l. c.* ♄ C. H.
*Floret* Jun. Jul.

Observ. Zu der Zeit, als meine Aloen in den *Transactionen* der Linneischen Gesellschaft zu London bekannt gemacht wurden, sah ich die seltne Blüthe dieser Art noch nicht, welche wohl den Namen *rugiflora* verdient hätte, indem sie die einzige der ganzen Abtheilung ist, welche eine rauhhaarige Blume hervorbringt. (ausgenommen *Aletris aurea* und *farinosa).* *Spiralis* ist jetzt ein kaum anzunehmender Name für eine

Pflanze, die nichts spiralförmiges an sich hat; und welche überdiefs von Linné so benannt zu seyn scheint, welcher sie wenigstens wahrscheinlich mit einer andern verwechselt zu haben scheint, die spi-
99) ralförmig gewesen seyn mag, Die erste Ausgabe des *Hortus Kewensis* unterschied sie mit dem *subspecifi*schen Namen der *imbricata* und *spiralis:* und da es der Gebrauch der Botanisten ist, wenn sie Spielarten zum Range von Arten erheben, ihre subspecifischen Namen als specifische anzunehmen; so befolgte ich diese Regel in den *Transactionen* der Linneisehen Gesellschaft VII, f. 7. und nannte sie so; um so mehr, weil ich eine andere Pflanze (die erste und gröfste dieser Abtheilung) unter dem Namen *Spiralis* besafs, deren Blätter ganz offenbar in fünf regelmässigen spiralförmigen Reihen standen; und die wohl ganz dieselbe gewesen seyn mag, welche Linné vor Augen hatte, als er den Namen *Spiralis* machte; oder wenn es diese nicht ist, so kann es *Spirella* gewesen seyn; oder vielleicht auch beyde: denn seine Kenntnifs, welche er zu jener Zeit von diesen Pflanzen hatte, würde ihn schwerlich bewogen haben, keine Abarten von ihnen zu machen, (ausser er müfste denn ihre glatte Blüthen gesehen haben). Dem sey wie ihm wolle, ich nannte die grofse spiralförmige Art *Spiralis*, und bleibe hier dabey.

24. *H. foliolosa* foliis multifaris brevissimis confertissimis orbiculato-ovatis laevigatis horizontalibus laete viridibus. — *Aloë foliolosa. Nobis in linn. t. 7. 7. Hort. Kew. ed. 2. v. 2. p. 298.* — *Bot. mag.* 1352.

Blättrige Haworthia.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jun. — Aug.

Observ. Diese ist die kleinste und dünnestblättrige Art der ganzen Gattung. Ihre Blätter sind die zahlreichsten, am gedrängtesten, und breiten sich am meisten aus.

## Classis X.

100)

# DECANDRIA.

### MONOGYNIA.

---

*Zygophyllum.* (*Doppelblatt*) *Gen. pl.* 730.

*Calyx* 5 phyllus. *Petula* 5. *Nectarium* 10-phyllum, germen tegens, staminiferum, *capsula* 5-locularis.

1. *Z. cordifolium* foliis simplicibus oppositis sessilibus subrotundis. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 560. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *p.* 39.

   Herzblättriges Doppelblatt.

   *Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

   *Floret* Oct. —

2. *Z. Fabago* foliis conjugatis petiolatis: foliolis obovatis, pedunculis erectis, calyce glabro, petalis indivisis, caule herbaceo. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 560. *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 40.

   Gemeines Doppelblatt.

   *Habitat* in Syria. — ♃ F.

   *Floret* Jul. — Sept.

3. *Z. foetidum* foliis conjugatis petiolatis: foliolis obovatis, flore nutante, calyce pubescente, petalis in-

cisis, caule fruticoso. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 561. — 101) *Zygophyllum foetidum. Schrad. sert. hannov.* 2. *p.* 17. *t.* 9. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 40. — *Zygophyllum insuaue. Bot. mag.* 372.

Stinkendes Doppelblatt.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* per totam aestatem.

Observ. Der unangenehme fast rautenähnliche Geruch dieser Pflanze ist in ihrer Nähe leicht wahrzunehmen.

4. *Z. maculatum* foliis conjugatis, petiolatis: foliolis lineari-lanceolatis *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 561. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 40.

Gefleckteß Doppelblatt.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Oct. Nov.

5. *Z. album* foliis conjugatis petiolatis: foliolis clavatis carnosis arachnoideo-incanis. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 561.

Weifses Doppelblatt.

*Habitat* in Egypto, inque Canariis. ♄ W. H.

*Floret* . . . .

6. *Z. Morgsana* foliis conjugatis subpetiolatis foliolis obovatis, caule fruticoso. *Mill. dict. no.* 3. — *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 52. — *Hort. Kew.* 2. *v.* 3. *p.* 40. — *Fabago triphylla et tetraphylla, flore tetrapetalo, fructu membranaceo, quadrangulari. Burm. afr.* 7. *t.* 3. — *Fabago capensis frutescens major. Dill. elth.* 142. *t.* 116. *f.* 141.

Kurzgestieltes Doppelblatt.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.
*Floret* Jun. — Aug.

7. *Z. sessilifolium* foliis conjugatis sessilibus: foliolis lanceolato-ovalibus margine scabris, caule fruticoso. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 563. — *Hort. Kew. ed,* 2. *v.* 3. *p.* 41. — *Fabago frutescens capensis minor. Dill. elth.* 142. *t.* 116. *f.* 142.

Ungestieltes Doppelblatt.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.
*Floret* Jul. — Aug.

**Fagonia.** (*Fagonie*) *Gen. pl.* 731.

*Cal.* 5phyllus. *Petala* 5, cordata. *Caps.* 5-locularis, 10-valvis loculis 1-spermis.

1. *F. cretica* spinosa, foliis lanceolatis planis laevibus. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 565. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 41. — *Bot. mag.* 241.

Cretische Fagonie.

*Habitat* in Candia — ⊙ C. H.
*Floret* Jun. — Aug.

2. *F. arabica* spinosa foliolis linearibus convexis. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 565. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 41.

Arabische Fagonie.

*Habitat* in Arabia — ♂ C. H.
*Floret* Jun. Jul.

## DIGYNIA.

**Trianthema.** (*Dreyblume*) *G. pl.* 762.

*Calyx* sub apice mucronatus. *Cor.* 0. *Stam.* 5. 8. 10. *Germen* retusum. *Caps.* circumscissa.

1. *T. monogyna* floribus pentandris monogynis. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 635. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 64.

Einweibige Dreyblume,

*Habitat* in Jamaica. — ⊙ W. H.

*Floret* Jul. Aug.

## TRIGYNIA.

103) *Arenaria.* (*Sandkraut*) *Gen. pl.* 774.

*Cal.* 5-phyllus, patens. *Petala* 5. integra. *Caps.* 1-locularis, polysperma.

1. *A. Peploides* foliis ovatis acutis carnosis. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 716. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 98. *Eng. bot.* 189.

Dickblättriges Sandkraut.

*Habitat* in Angliae maritimis arenosis. ♃ F.

*Floret* Mai—Jul.

*Stipularia.* (*Spreublatt*)

*Cal.* 5-phyllus. *Petala* 5, integra. *Caps.* 1-locularis, polysperma. *Stamina* compressa, angulata vel marginata. *Stipulae* extrafoliaceae, magnae, vaginantes, scariosae.

1. *S. media* foliis linearibus carnosis, stipulis membranaceis, caulibus pubescentibus. — *Arenaria media. Willd. sp. pl. p.* 722.

Mittleres Spreublatt.

*Habitat* in Gallia — ⊙ F.

*Floret* Jul.

Simillima *A. rubrae maritimae*, sed minus ramosa, caulibus magis adscendentibus, pubescen-

tibus. *Folia* carnosa, linearia, acutiuscula, supra depressiuscula, subtus convexa, pubescentia. *Flores* albi, petalis calyce vix majoribus. *Semina* margine membranaceo cincta.

Dubie propono plantam, quam Botanici germanici, ob synonyma falsa, cum Spergula pentandra conjunxere, et quam Hudsonus in Flora ang- 104)
lica, p. 193. pro varietate Arenariae rubrae declarat; videtur tamen a binis nominatis plantis diversa. *Willd. l. c.*

*Obs.* Planta distincta. Olim vidi crescentem regio horto Kewensi. Tota minute tomentosa, (floribus exceptis) foliis teretibus carnosis.

2. *S. pubescens* caulibus foliisque linearibusque mucro-
* nulatis, (internodiuorum longitudine) pubescentibus: stipulis scariosis vaginantibus. — *Arenaria marina β. Smith's fl. br.* 2. *p.* 479.

Feinhaariges Spreublatt.

*Habitat* in Anglia, infrequens. — ⊙ F.
*Floret* Jul.

3. *S. marina* foliis semicylindricis carnosis muticis, stipulis scariosis vaginantibus, seminibus compressis marginatis glabris — *Arenaria marina. Smith's fl. brit.* 2. *p.* 480. — *Eng. bot.* 958 — *Arenaria rubra β Willd. sp. pl.* 2. *p.* 722.

Meerstrand-Spreublatt.

*Habitat* in Angliae maritimis limosis. ♃ F.
*Floret* Jun. Jul.

4. *S. rubra* foliis linearibus mucronulatis, stipulis scariosis vaginantibus, seminibus compressis angulatis scabriusculis. — *Arenaria rubra. Smith's fl. brit.* 2. p. 479. — *Eng. bot.* 852. — *Arenaria rubra* α. *Willd. sp. pl.* 2. p. 721.

Rothblühendes Spreublatt.

*Habitat* in Angliae siccis campis. — ♃ F.

*Floret* Jun. — Aug.

5. *S. capensis* ramis ramulisque gracilibus erectis sub-
♦ pedalibus, stipulis parvis, foliis erectis linearibus carnosis.

Kapisches Spreublatt.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* — —. Flores non vidi.

Observ. Ich habe diese Pflanze kürzlich in H. *Cuff's*
105) Sammlung zu *Teddington* lebend gesehen, und habe obige kurze Bestimmung aus dem Gedächtnisse entworfen. Er erzog sie aus Saamen vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

## PENTAGYNIA.

**Cotyledon.** (*Nabelkraut*) *Gen. pl.* 788.

*Cal.* 5-fidus *Cor.* 1-petala, 5-fida. *Squammae* nectariferae 5, ad basin germinis. *Caps.* 5.

* *Frutescentes.*

1. *C. orbiculata* foliis orbiculato-spathulatis farinoso-albis obtusis cum acumine laevibus, floribus paniculatis, caudice erecto ramoso. — *Cotyledon or-*

*biculata δ Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 108. — *Cotyledon orbiculata γ. Willd. sp. pl.* 2. *p.* 754.

Kreisblättriges Nabelkraut.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jul. — Oct.

2. *C. ovata* foliis ovato-spathulatis obtusis farinoso-albicantibus, cum acumine, laevibus rubroque marginatis: floribus paniculatis, caudice erecto ramoso. — *Cotyledon orbiculata α. Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 108. — *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 752. — *Plant. grass. cum icone.* — *Bot. mag.* 321.

Eyblättriges Nabelkraut.

*Habitat* C. B. S. ♄ C. H.

*Floret* Jul. — Oct.

Observ. Miller beschreibt in der achten Ausgabe seines Wörterbuchs ein Nabelkraut vom *Cap* unter dem Namen *ovata*, welches meiner Meinung nach eben dieselbe ist, ungeachtet daſs er von dieser Pflanze sagt, ihre Blätter hätten eine lebhafte grüne Farbe. 106)

3. *C. oblonga* foliis oblongo-spathulatis obtusis (farinoso albis?) cum acumine laevibus: floribus paniculatis, caudice erecto ramoso. — *Cotyledon orbiculata β. Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 108. — *Willd. sp. pl.* 2. 754.

Länglichtblättriges Nabelkraut.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H

*Floret* Jul. — Sept.

4. *C. ramosissima* foliis ovato-spathulatis, obtusis cum acumine, laevibus farinoso-albis; floribus panicu-

latis, caudice ramosissimo divaricato. — *Cotyledon ramosissima. Mill. dict. ed.* 8. — *Cotyledon paniculata. Linn. supp.* 242? — *et Willd. sp. pl.* 2. 754? — *Cotyledon orbiculata* γ *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3 *p.* 103.

Vielästige Nabelkraut.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* . . . .

Observ. Auch ich habe diese Pflanze, so wie Miller beynahe 26 Jahre lang kultivirt, ohne jemals ihre Blüthen gesehen zu haben.

5. *C. fascicularis* foliis cuneiformibus fasciculatis, caudice incrassato, ramis carnosis subconicis. *Willd.*
† *sp. pl.* 2. 109. — *Hort. Kew. ed.* 2 *v.* 3. *p.* 109. — *Cotyledon frutescens, folio oblongo viridi, floribus ramosis pendulis reflexis. Burm. afr.* 41. *t.* 18.

Büschelblättriges Nabelkraut.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Jul. — Sept.

107) 6. *C. haemisphaerica* foliis semiorbiculatis furfure punctatis, supra planis, floribus paucis parvis sessilibus. — *Cotyledon hemisphaerica. Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 109. — *Willd. sp. pl.* 2. p 756. — *Cotyledon capensis, folio semiglobato. Dill. elth.* 112. *t.* 95. *f.* 111. — *Plant grass. cum icone.*

Halbkugelförmiges Nabelkraut.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jul. (rariss.)

7. *C. spuria* foliis spathulatis obtusis cum acumine nudis. *Hort. Kew. ed.* 1. *v.* 2. *p.* 106. — *Willd.*

*sp. pl.* 2. *p.* 754. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p* 109 — *Cotyledon africana frutescens, folio longo et angusto, flore flavescente. Comm. rar.* 23. *t.* 23.

Bastard Nabelkraut,

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Jul. Aug.

** *Acaules, radicalibus fibrosis.*

8\. *C. caespitosa* foliis glaucis anguste linguaeformibus, apice obcuneatis submucronatis, floribus cymosis, caule folioso. — *Cotyledon caespitosa, Haworth. misc. nat. p.* 180. — *Cotyledon linguaeformis. Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 109.

Rasenbildendes Nabelkraut.

*Habitat* in California. *Hort. Kew. l. c.* — ♃ C. H.

*Floret* Jul. Aug.

*Obs. Herba* succulenta caespitosa perennis nec frutescens. *Radix* fibrosa. *Folia* multifaria more sempervivi, perglauca carnosa supra concava, subtus convexa; caulina (scapi erecti pedalis) pernumerosa cordatim-amplexicaulia, superiora sensim minora, suprema bracteata. *Flores* mediocres. *Pedunculi* breves erecti vel aliquantulum patuli. 108) *Calyx* 5 partitus campanulatus, foliolis bracteiformibus. *Corolla* 5 petaloidea; *petala* lutea forma foliorum, sed medium versus paulo latiora, erecta, apice patula. *Sta.* 10, albida compressa, sensim attenuata, petalis breviora. *Antherae* lutescentes, polline luteo. *Styli* 5 subulati obclavati antherarum altitudine.

9. *C. serrata* foliis ovalibus crenatis caule spicato. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 757. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 109. *Cotyledon crenata, folio oblongo fimbriato. Dill. elth.* 113. *t.* 95. *f.* 112.

9. Sägeblättriges Nabelkraut.

*Habitat* in Candia, Siberia. — ♃ F.
*Floret* Jun. Jul.

10. *C. hispanica* foliis oblongis subteretibus, floribus fasciculatis. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 759. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 110. — *Plant. grass.* cum icone.

Spanisches Nabelkraut.

*Habitat* in Africa, Oriente, Hispania. — ♂ F.
*Floret* Jun. Jul.

*** *Tuberosae, acaules radicibus tuberosis. An hujus generis?*

11. *C. Umbilicus*, foliis peltatis crenatis caule subsimplici, floribus pendulis, bracteis integris. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 757. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 110. — *Eng. bot.* 325. — *Cotyledon Umbilicus* 2. *β tuberosa. Linn. sp. pl.* 615.

Gemeines Nabelkraut.

*Habitat* in Angliae muris, rupibus. — ♃ F.
*Floret* Jun. Jul.

109) 12. *C. lutea* foliis peltatis crenatis, caule subsimplici, floribus erectis bracteis dentatis. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 757. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 110. — *Eng. bot.* 1522. *Cotyledon Umbilicus* ♀ *a repens. Linn. sp. pl.* 615.

Gelbes Nabelkraut.

*Habitat* in Anglia rarius.

*Floret* Jun. Jul.

*Kalenchoë.* (*Verea*)

*Calyx* 4-phyllus. *Corolla* 1-petala ventricosa, *limbo* patenti revoluto, 4-partito. *Squamae* nectariferae 4, ad basin germinis. *Capsulae* 4.

1. *K. crenata* foliis oppositis carnosis oblongo-lanceolatis duplicato-crenatis viridibus; floribus cymoso-paniculatis. — *Kalenchoë crenata. Bot. mag. cum icone.* — *Verea crenata, Bot. rep.* 1. *t.* 21. *Cotyledon crenata. Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 110. — *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 471.

Gekerbte Verea.

*Habitat* in Sierra Leona — ♄ W. H.

*Floret* Jul. — Sept.

2. *K. acutiflora* foliis lato-lanceolatis, oppositis, crenatis, crassis: floribus paniculatis terminalibus: corollis albentibus: laciniis oris acutiusculis. *Bot. rep.* 560. — *Verea acutiflora.*

Spitzblüthige Verea.

*Habitat* in India orientali?

*Floret* hyeme.

3. *K. laciniata* foliis laciniatis. — *Cotyledon laciniata. Willd. sp. pl.* 2. *p.* 758. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 110. — *Kalenchoë laciniata. Plant. grass. cum icone. Cotyledon afra laciniata ect. Boerh. ind.* 1. *p.* 288. *t.* 288.

Zerrissene Verea.

*Habitat* in India, Aegypto.
*Floret* Jul. — Aug. rarissime.

*Bryophyllum.* (*Brutblatt*)

*Calyx* longus vaginaeformis. *Corolla* 1-petala, tubo rhombeo, ore contracto, limbo 4-fido. *Stamina* 8, ad os tubi duplici serie inserta. *Pericarpia* 4, basi squamas tot melliferas exerentia. — *Parad. lond.* 3.

1. *B. Calycinum* calyce corolla multo breviore parum 4-angulo. — *Par. lond. l. c.* — *Cotyledon pinnata. Lamark. encycl.* 2. *p.* 141. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 111.

Langgekelchtes Brutblatt.

*Habitat* in Ins. Mauritii et Moluccis. — ♄ W. H.
*Floret* Ap. — Jul.

Observ. Diese sonderbare Pflanze hat die Eigenschaft, daſs sie Wurzeln und junge Pflanzen aus den Kerben ihrer Blätter treibt, wenn sie von der Pflanze abgebrochen, oder auf den Grund gelegt werden. Auf diese leichte Art kann man sie schnell vermehren. Sie bildet eine sehr verschiedene Gattung.

*Rhodiola.* (*Rosenwurz*)

Dioica Octandra. *Mas. Cal.* 4-partitus. *Corolla* 4-*petala*. *Fem. Nect.* 4. *Pist.* 4. *Caps.* 4. *Pers. syn.* 2. 625.

1. *R. rosea.* Sedum Rhodiola, *Plant. grass. t.* 143.

Gemeine Rosenwurz.

*Habitat* in Britannia. — ♃ F.
*Floret* Jun.

111)

*Anacampseros.* (*Fetthenne*) *Raj. et Tournef.*

*Cal.* 5-fidus. *Cor.* 5-patala. *Squamae* nectariferae 5, ad basin germinis. *Caps.* 5. ventricosae, erectae, s. stellatae, extus inflato-gibbae, apicibus recurvis. *Folia* plana carnosa sessilia, vel plus minus petiolata: radices perennes parum tuberosae, uel incrassatae. Generi priori forte nimis affinis.

* *Telephia, radicibus subtuberosis.*

1. *A. maxima* foliis amplexicaulibus cordatim conjugatis, ovatis obtusis inaequaliter alte serratis 3-4-uncialibus. — *Sedum Telephium ε maximum. Linn. sp. pl.* 1. 616. — *Sedum Telephium β maximum. Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 111.

Gröfste Fetthenne.

*Habitat* in Hispania.
*Floret* Jul. Aug.

2. * *A. albicans* foliis oppositis amplexicaulibus cordato-oblongis obtusis obtuseque serratis 2-3-uncialibus, albicantibus. — *Sedum Telephium δ. Linn. sp. pl* 1. 616.

Weislichte Fetthenne.

*Habitat* in Europa.
*Floret* Jul. Aug.

3. * *A. triphylla* foliis ternis verticillatis oblongis serratis; corymbis terminalibus. — *Sedum Telephium*

*β purpureum.* *Linn. sp. pl.* 1. 616. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 111. — *Sedum verticillatum. Donn. hort. cantab. ed.* 6. 125.

Dreyblättrige Fetthenne.

*Habitat* in Lusitania. (vix in Anglia) ♃ F.

112) *Floret* Jul. Aug. at rarissime.

4\. *A. vulgaris* foliis alternis lanceolato oblongis serra-
* tis. — *Sedum Telephium γ. Linn. sp. pl.* 616. — *Sedum Telephium α album, Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 111. — *Telephium vulgare. Bauh. pin.* 287.

Gemeine Fetthenne.

*Habitat* in Angliae ripis siccis. — ♃ F.

*Floret* Jul. — Aug.

* *Orpineae.*

5\. *A. sempervirens* foliis cuneiformibus basi attenuatis subsessilibus, caulibus decumbentibus; floribus corymbosis. *Sedum anacampseros, Willd. sp. pl.* 2. *p.* 761. — *Hort. Kew. ed.* 2 *v.* 2. *p.* 111. — *Bot. Mag.* 118. — *Plant. grass.* 33.

Immergrüne Fetthenne.

*Habitat* in Gallia Australi. — ♃ F. ♄ W. H.

*Floret* Jul. Aug.

*Obs. Folia* superiora solum sempervirentia; caetera hyeme decidua.

6\. *A. telephioides* foliis planis ovatis, utrinque subacutis dentatis, floribus corymboso-fasciculatis. — *Sedum telephioides. Mich. fl. americ.* 1. *p.* 277. — *Pers. synops.* 1. 511.

Amerikanische Fetthenne.

*Habitat* in Carolinae montibus altiss. — ♃ F.
*Floret* Aug.

7. *A. Aizoon* foliis lanceolatis serratis planis; caule erecto, cyma sessili terminali. *Willd. sp. pl.* 2. p. 761. — *Sedum Aizoon. Plant. grass.* 101.

Gelbe Fetthenne.

*Habitat* in Siberia. — ♃ F. 113)
*Floret* Jul.—Sept.

8. *A. populifolia* foliis planis cordatis dentatis, petiolatis, corymbis terminalibus. Sedum populifolium. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 762. — *Bot. mag.* 211. — *Plant. grass.* 110.

Pappelblättrige Fetthenne.

*Habitat* in Siberia. — ♄ F.
*Floret* Jul. Aug.

9. *A. divaricata* foliis cuneiformi-rhombeis emarginatis petiolatis, caulibus ramosis, paniculis terminalibus divaricatis. — *Sedum divaricatum. Hort. Kew. ed.* 1. *v.* 2. *p.* 108. — *et ed.* 2. *v.* 3. *p.* 112. *Willd. sp. pl* 2. *p.* 761. — *Pers. synops.* 1. 511. — *Sedum Aizoides. Plant. grass. ic.*?

Sparrige Fetthenne.

*Habitat* in Madeira. — ♄ C. H.
*Floret* Jun. Jul.

10. *A. ciliaris* foliis cuneato-obovatis dentatis minute ciliatis; cyma sessili terminali.

Gefransete Fetthenne

*Habitat* in monte Caucaso. — ♃ F.
*Floret* Aug.

Observ. In den Gärten wird diese Pflanze manchmal *Sedum spurium* genannt; und im Garten zu *Kew* sah ich sie mit dem Namen *Sedum dentatum.* Keiner von beiden ist, wie ich glaube, allgemein angenommen. Es giebt aber ein Werk, welches manchmal bey *caucasischen* Pflanzen citirt wird, in welchem es wahrscheinlich vorkommen mag. Das *S. denticulatum* aus *Donn's Cataloge* kenne ich nicht. Es ist möglich, daſs es das nämliche ist.

11. *A. hybrida* foliis cuneiformibus concavis subdentatis aggregatis, ramis repentibus, cyma terminali.
114) — *Sedum hybridum. Willd. sp. pl.* 2. *pag.* 761. *Hort. Kew. ed.* 2. v. 3. *p.* 112.

Gamanderblättrige Fetthenne.

*Habitat* in Siberia. — ♃ F.
*Floret* Mai. — Jun.

12. *A. ternata* foliis verticillatis obovatis integerrimis glabris, cyma subtristachya. — *Sedum ternatum. Hort. Kew. ed.* 2. v. 3 *pag.* 112. — *Mich. americ.* 1. *p.* 277. — *Sedum deficiens. Donn. hort. cant. ed.* 6. 126.

Dreyfingrige Fetthenne.

*Habitat* in America boreali. — ♃ F.
*Floret* Jul. Aug.

Observ. Diese Art war bis ganz auf die neuesten Tage in den Gärten unter dem Namen *S. octagon* bekannt.

13. *A. stellata* foliis planiusculis angulatis, floribus lateralibus sessilibus solitariis. — *Sedum stella-*

*tum. Willd. sp. pl. 2. p. 762. — Hort. Kew. ed. 2. v. 3. p. 113.*

Sternförmige Fetthenne.

*Habitat* in Gallia, Italia.

*Floret* Jun. Jul.

14. *A. Cepaea* foliis planis lanceolatis, caule ramoso, floribus paniculatis, petalis acutis aristatis. *Willd. sp. pl. 2. p. 763. — Sedum Cepaea. Hort. Kew. ed. 2. v. 3. p. 113. — Sedum spathulatum. Kit. hung. t. 104.*

Portulackblättrige Fetthenne.

*Habitat* in Gallia, Helvetia.

*Floret* Jul. Aug.

*Sedum.* (*Sedum*) *Gen. pl.* 789.

*Cal.* 5-fidus. *Cor.* 5-petala. *Squamae* nectariferae, ad basin germinis. *Caps.* 5. apicibus longis erectis. *Folia* teretia subulata succulenta basi praesingulariter soluta. 115)

Observ. Die Pflanzen dieser und der vorhergehenden Gattung wachsen besser auf alten Mauern und Felsen, als in der Erde.

1. *S. altissimum* floribus suboctopetalis, foliis sparsis; inferioribus teretibus; superioribus depressis *Encycl. bot. 4. p. 634. — Plant. grass. cum icone. — Pers. synopsis* 512. — *Sempervivum sediforme. Jacq. hort. vind. 1. t. 81. — Jacq. misc. nat. 1. p. 135. t. 5. — Hort. Kew. ed. 1. v. 2. p. 149. — et ed. 2. v. 3. p. 173. — Sedum ochro-*

*leucum.* *Smith. prod. fl. graec. p.* 312. — *Smith. in linn. soc. lond. tr. v.* 10. *p.* 6.

Höchstes Sedum.

*Habitat* in Europa australi, Graecia.

*Floret* Jul.

Observ. Dr. *Smith* hat sehr wohl gethan, dafs er diese Pflanze von dem *Sempervivum* zu *Sedum* brachte, wie oben angezeigt ist; und rechnet es für einen Fehler, dafs es in der ersten Ausgabe des *Hort Kew.* nicht so geschehen ist. Aber noch fehlerhafter ist es, dafs man in der zweiten Ausgabe denselben Fehler übergangen hat, indem man doch seine Bemerkungen kannte. Der Dr. aber hat vergessen uns anzuzeigen, dafs die *Encyclopédie botanique* und *Persoon* in seiner gedrängten *Synopsis* schon lange vorher das Verdienst hatten, diese Pflanze zu der wahren Gattung mit einer vortrefflichen Bemerkung gebracht zu haben: denn sie übertrifft alle Arten am Wuchse. In einigen Gärten ist sie unter dem Namen *Sedum dioi-*
116) *cum* bekannt, und so wird sie auch in der dritten Ausgabe von *Donn's Cataloge* (gedruckt im J. 1804) genannt.

2. *S. reflexum* foliis subulatis sparsis glaucescentibus confertis semuncialibus basi solutis, senectis reflexis. — *Sedum reflexum Willd. sp. pl.* 2. *p.* 764. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 113. — *Eng. bot.* 695.

Zurückgebogenes Sedum.

*Habitat* in Angliae muris, tectis. — ♃ F.

*Floret* Jun. Jul.

*Obs. Sedum rupestre. Plant. grass. vix differt, sed potius S. glauci varietas.*

3. *S. septangulare* foliis subulatis septemfariis glaucis confertissimis incurvo- adscendentibus fere semuncialibus basi solutis.

Siebenkantiges Sedum.

*Habitat* in Europa? (vix in Anglia). ♃ F.

*Floret* Jun. Jul.

*Obs.* Praecedenti simillimum, at ramis brevioribus, foliis longé compactioribus glaucioribus, magis incurvis, et manifestissime septemfariis.

4. *S. virens* foliis subulatis sparsis viridibus basi solutis, floribus cymosis, petalis calyce lanceolato-sesquilongioribus. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 764. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *pag.* 114.

Grünes Sedum.

*Habitat* in Lusitania. — ♃ F.

*Floret* Jun. Jul.

5. *S. glaucum* valde ramosum, foliis subulatis sparsis

* perglaucis trilinearibus basi solutis.

Graugrünes Sedum.

*Habitat* in Britannia. — ♃ F.

*Floret* Jun. Jul. 117)

*Obs.* Species valde distincta. Facies S. reflexi, at multoties minus, et aliud — variat

*α. majus* ramis ramulisque elongatis reptantibus 4-uncialibus.

*β. minus* ramis ramulisque magis compactis erectioribus, 1-2-uncialibus.

6. *S. rupestre* foliis subulatis sparsis basi solutis glaucis, floribus cymosis, petalis calyce duplo longioribus. *Willd. p. pl.* 2. *p.* 764. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 114. — *Eng. bot.* 170. — *Sedum rupestre Plant. grass. est aliud.*

Felsen Sedum.

*Habitat* in Anglia. — ♃ F.
*Floret* Jul. Aug.

7. *S. Forsteri* foliis subulatis confertis multifariis patentibus basi solutis, floribus cymosis, calycis laciniis brevioribus rotundatis. *Eng. bot.* 1802. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 114.

Forsters Sedum.

*Habitat* in Wallia. — ♃ F.
*Floret* Jul. — Aug.

8. *S. quadrifidum* foliis sparsis teretibus obtusis caule simplici, floribus umbellatis tetrapetalis. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 766. — *Pers. syn.* 1. *p.* 512.

Vierblättriges Sedum.

*Habitat* in rupibus Asiae borealis. — ♃ F.
*Floret* Jul.

9. *S. nudum* foliis sparsis oblongo-cylindraceis obtusis, caulibus fruticosis ramosissimis, ramis tortuosis, cymis terminalibus. *Hort. Kew. ed.* 1. *et* 2. *p.* 112. — *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 769. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 118. — *Pers. syn.* 1. 513.

Nacktästiges Sedum.

118) *Habitat* in Madeira. — ♄ C. H.
*Floret* Jul. — Nov.

10. *S. album* foliis oblonges obtusis teretiusculis sessilibus patentibus, cyma ramosa. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 766. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *p.* 114. — *Eng. bot.* 1578. — *Plant. grass. cum icone.*

Weiſses Sedum.

*Habitat* in Angliae muris — prope Fulham etc. — ♃ F.
*Floret* Jun. Jul.

11. *S. hispanicum* foliis linearibus tereti-depressis sparsis, cyma patula, floribus hexapetalis. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 766.

Spanisches Sedum.

*Habitat* in Hispania.
*Floret* Jun. Jul.

*Obs. Folia* praeglauca s. alba.

12. *S. villosum* foliis oblongis supra planiusculis pedunculisque axillaribus subunifloris pubescentibus; petalis ovatis obtusiusculis. *Willd. sp. pl* 2. *p.* 768. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 116. *Eng. bot.* 394. — *Plant. grass. cum icone.*

Haariges Sedum.

*Habitat* in Anglia. ♃
*Floret* Jun. Jul.

13. *S. annuum* caule erecto solitario annuo, foliis ovatis sessilibus gibbis alternis, cyma recurva. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 768. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 114.

Einjähriges Sedum.

*Habitat* in Europa boreali. — ⊙ F.
*Floret* Aug.

119) 14. *S. atratum* caule erecto, floribus corymbosis, fastigiatis. *Willd. sp. pl.* 2. p. 769. — *Plant. grass.* cum icone.

Schwärzlichtes Sedum.

*Habitat* in Italia — Helvetia, alpibus. — ⊙ F.
*Floret* Aug.

Diversissima planta a Crassula rubente. *Caulis* erectus, pollicaris, ramis ad radicem duobus oppositis, altitudine caulis. *Folia* oblonga, basi soluta. *Pedunculi* alterni, uniflori, in corymbum fastigiatum digesti. *Calyces* atropurpurascentes. *Petala* alba, ovata, longitudine calycis. *Stamina* decem. Germina atropurpurascentia. *Willd.* l. c.

15. *S. dasyphyllum* foliis oppositis ovatis obtusis, carnosis, caule infirmo, floribus sparsis. *Willd. sp. pl.* 2. p. 763. — *Hort. Kew. ed.* 2. v. 3. p. 113. — *Curt. lond.* cum icone. — *Eng. bot.* 656. — *Plant. grass.* cum icone.

Bereiftes Sedum.

*Habitat* in Angliae muris, prope Kew. etc. — ♃ F.
*Floret* Jun. Jul.

Observ. Nicht allein dafs diese Pflanze die gröfste Kälte unsers strengen Winters, wenn sie nicht zu nafs hat, verträgt; sondern sie hält auch die gröfste Hitze im Treibhause aus, und blühet allda. Jedes Blatt wenn man es pflanzt, oder auch nur auf die Erde legt, wird wachsen.

16. *S. sexangulare* foliis subovatis, adnato-sessilibus gibbis erectiusculis sexfariam imbricatis. *Willd.*

*sp. pl.* 2. *p.* 767. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 115. — *Curt. lond. cum iconc. Eng. bot.* 1946. — *Plant. grass. cum icone.*

Sechskantiges Sedum.

*Habitat* in Anglia. — ♃ F.

*Floret* Jun. Jul. 120)

17. *S. acre* foliis obovatis adnato-sessilibus gibbis erectiusculis alternis, cyma trifida. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 767. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 115. — *Curt. lond. cum icone.* — *Eng. bot.* 839. *Plant. grass. cum icone.*

Scharfes Sedum.

*Habitat* in Angliae siccis. — ♃ F.

*Floret* Jun.

*β*, apicibus ramulorum eleganter flavis.

18. *S. anglicum* foliis obovatis adnato-sessilibus gibbis alternis, cyma ramosa, bifida. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 768. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 115. — *Eng. bot.* 171.

Engländisches Sedum.

*Habitat* in Angliae siccis. — ♃ F.

*Floret* Jul. Aug.

*α*. minus.

*β*. varietas ex Hibernia.

*Penthorum.* (*Fünfspitzenkraut*) *Gen. pl.* 790.

*Cal.* 5-fidus. *Petala* nulla ad quinque. *Caps.* 5-cuspidata, 5-locularis.

1. *P. sedoides.* *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 770. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 116.

Sedumartiges Fünfspitzenkraut.

*Habitat* in Virginia. — ♃ F.

*Floret* Jul. Aug.

Observ. Diese Pflanze erhält mehr aus Rücksicht ihrer grofsen Aehnlichkeit mit *Sedum* einen Platz, als in der Eigenschaft einer Saftpflanze, indem sie dieses nur wenig ist.

121) Classis XI.

# DODECANDRIA.

## MONOGYNIA.

**Portulacca.** (*Portulack*) *Gen. pl.* 824.

*Corolla* 5-petala. *Calyx* 2-fidus. *Capsula* 1-locularis, circumscissa.

1. *P. sativa* foliis cuneiformibus carnosis, floribus sessilibus, caule ramisque suberectis. *Nobis misc. nat.* p. 136. — *Portulacca oleracea.* β *Linn. sp. pl.* 1. 639. — *Willd. sp. pl.* 1. 859. *Portulacca oleracea. Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 147. — *Portulacca latifolia, sativa. Bauh. pin.* 288. 1.

Garten Portulack.

*Habitat* in America meridionali. — ⊙ F.

*Floret* Aug. Sept.

*Obs.* Simillima sequenti, statura plus duplo majore, ramis ramulisque erectis, vel erectiusculis, nec prostratis humiue depressis.

*β.* (aurea) foliis summis aureis. *Nobis l. . . c.*

2\. *P. oleracea* foliis cuneiformibus carnosis, floribus sessilibus, ramulis prostratis. *Nobis in misc. nat. p.* 136. — *P. oleracea. Linn. sp. pl.* 1. 638. — *Willd. sp. pl.* 1. 895. — *Plant. grass. cum icone.* — *Portulacca angustifolia sive sylvestris. Bauh. pin* 288. 2.

Gemeiner Portulack.

*Habitat* in Europa et Jamaica. — ⊙ F.
*Floret* Aug. Sept.

*Obs. Rami* ramulique semper plus minusve decum- 122)
bentes, seu prostrati, vel humi adpressi. *Nobis l. c.*

3\. *P. parvifolia* ramosissima prostrata, foliis cuneifor-
* mibus minutis carnosis, floribus alte pedunculatis, sessilibusque.

Kleinblättriger Portulack.

*Habitat* in Jamaica. — ⊙ W. H.
*Floret* Aug.

*Obs.* Forte praecedentium varietas, at longe minor, foliis decuplo (vel plus) minoribus.

4\. *P. quadrifida* bracteis quaternis, floribus quadrifidis, caule geniculis pilosis. *Willd. sp. pl.* 2. p. 860. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 147. — *Jacq.*

*collect.* 2. *p.* 356. *t.* 17. *f.* 4.? — *Nobis misc. nat. p.* 137.

Viertheiliger Portulack.

*Habitat* in Ind. orientali. — ⊙ W. H.

*Floret* Aug. Sept.

An hujus generis?

5. *P. meridiana* foliis ellipticis carnosis planis, geniculis pilosis, floribus sessilibus terminalibus. *Linn. supl. pl.* 248. *excluso synonymo Hermanni.* — *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 861. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 148. — *Nobis misc. nat. p.* 137.

Mittagblüthiger Portulack.

*Habitat* in Ind. or. — ⊙ W. H.

*Floret* Mai. Jun.

*Obs.* Hanc speciem nec vivam neque siccam vidi. — An hujus generis?

6. *P. pilosa* foliis subulatis alternis: axillis pilosis, flo-
123) ribus sessilibus terminalibus. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 86. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 147. — *Mill. dict. ed.* 8. *no.* 2. — *Nobis misc. nat. p.* 137. — *Com. hort. amst.* 1. *t.* 5.

Haariger Portulack.

*Habitat* in Ind. Occ. — ♂ W. H.

*Floret* Jun. — Oct.

*Talinum.* (*Talinum*) *Juss. gen.* 312.

*Corolla* 5-petala. *Calyx* 2-phyllus. *Capsula* 3-valvis, polysperma.

1. *T. triangulare* foliis planis canaliculatis cuneiformibus emarginatis mucronatis, racemo simplici: pedunculo triquetro. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 862. — *Hort, Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 148. — *Portulacca triangularis. Jacq. obs.* 1. *p.* 35. *t.* 23. — *Portulacca racemosa. Nobis miscel. nat. p.* 139.

Dreieckiges Talinum.

*Habitat* in Ind. Occ. — ♄ W. H.

*Floret* Aug. — Sept.

2. *T. crassifolium* foliis planis obovatis mucronatis, corymbo elongato, pedunculis triquetris. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 862. — *Jacq. hort. vind.* 3. 52. — *Nobis misc. nat. p.* 140.

Dickblättriges Talinum.

*Habitat* — — — — . ♄ W. H.

*Floret* Aug. Sept.

3. *T. patens* foliis ovatis planis, panicula terminali, pedunculis dichotomis. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 863. — *Jacq. hort. vind.* 1. 151. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v* 3. *p.* 148. (*excluso synonymo, longissime discrepante Bot. rep.*) — *Nobis misc. nat. p.* 140.

Rothblühendes Talinum.

*Habitat* in America meridionali. — ♂ W. H. 124)

*Floret* Aug. — Oct.

*Obs.* flores rubri.

4. *T. reflexum* foliis lanceolato ovatis, sessilibus oppositis, florum panicula ramosa. *Cav. ic.* 1. *p.* 1. *t.* 1. — *Nobis misc. nat. p.* 141. — *Talinum patens β Willd. sp. pl.* 1 *p.* 863.

Gelbblühendes Talinum.

*Habitat* in America meridionali, ♂ s. ⊙ W. H.

*Floret* Aug. — Oct.

*Obs.* Praecedenti longe elatius, floribus luteis magis paniculatis.

Observ. Diese Pflanze ist viel zarter als die vorhergehende; beyde machen gerne Saamen.

***Rülingia.*** (*Rülingie*)

*Cor.* 5-petala, *Calyx* diphyllus. *Capsula* tenuiter conica, unilocularis demum 6-valvis, valvis deciduis. *Semina* alata. *Suffrutices*, praesucculentae, foliis gibbis, difformibus. *Stipulae* intrafoliaceae, laceratae, filamentiformes.

1. R. *Anacampseros* foliis ovatis difformibus glabris viridibus, pedunculis teretibus elongatis subpaniculatis. *Portulacca Anacampseros. Linn. sp. pl.* 1. 639. — *Hort. Kew. ed.* 2. *p.* 128. — *Mill. dict. ed.* 8. *no.* 3. — *Nobis misc. nat. p.* 141. — *Talinum Anacampseros. Willd. sp. pl.* 2. *p.* 862. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 148. — *Plant. grass. cum icone.* — *Anacampseros foliis acuminatis. Linn. hort. cliff.* — *Linn. hort. ups.*

Nabelkrautartige Rülingie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Jul. — Aug.

125) Observ. *Dr. Sims* hielt es im botanischen Magazin für gut, dieser Pflanze und ihren Mitarten den verworfenen Linneisch-generischen Namen *Anacampseros* beyzulegen, aus Gefälligkeit für einen Wink, welchen

ich in den *Miscellanea naturalia* gegeben habe; — aber nach reiflicherer Ueberlegung scheint es wünschenswerther zu seyn, den Ehrhartischen Namen *Rülingia* für dieselbe wieder anzunehmen; und den ältern Namen *Anacampseros* des *Ray* und *Tournefort* denjenigen Pflanzen zu geben, welche diese dort untergestellet haben. Man sehe *Sedum Anacampseros Linn.* und dessen flachblättrige Verwandte.

2. *R. arachnoides* foliis ovatis acuminatis difformibus
* viridibus lucidis arachnoideis, racemo simplici, pedunculis teretibus elongatis. *Portulacca arachnoides. Nobis misc. nat. p.* 142. — *Anacampseros arachnoides. Bot. mag.* 1368. *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 149.

Spinnewebartige Rülingie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Aug Sept.

3. *R. rubens* foliis ovatis acuminatis difformibus lucidis
* atrorubentibus arachnoideis, apicibus respicientibus, racemo simplici, pedunculis longissimis. — *Portulacca rubens. Nobis misc. nat. p* 142.

Röthlichte Rülingie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Aug. Sept.

4. *R. filamentosa* foliis imbricatis expansis atroviridi-
* bus arachnoideis, superne rugosis; filamentis axillaribus folio longioribus. *Portulacca filamentosa. Bot. mag.* 1367. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 149.

Fädige Rülingie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Aug. Sept.

5. *R. lanceolata* foliis lanceolatis carnosis, subtus con-
* vexis, scapo folioso brevi subunifloro. *Portulacca lanceolata. Nobis misc. nat. p.* 142.

Lanzettförmige Rülingie.

*Habitat* C. B. S. — ♃ W. H.

*Floret* Aug. Sept.

## TRIGYNIA.

**Euphorbia.** (*Milchfakel*) *Gen. pl.* 323.

*Calyx* 1-phyllus, turbinatus, quinquefidus. *Laciniis* superne orbiculiformibus crassis expansis. *Petala* 0 vel 5, flavicantia intra calycem et ei adnata, pectinata, dentibus circiter sex. *Paleae* minutissimae numerosae erectae superne ramosae, albae ramentaceae reconditae inter *Stamina* medio articulata. *Antherae* didymae. *Capsula* 3-cocca pedunculata. *Suffrutices* praesucculenti lactescentes, nudi, vel rarius seminudi angulis aculeatis.

* *Aculeatae. Nudae, foliolis inconspicuis, vel omnino nullis.*

1. *E. Scolopendria,* nuda apice incurvo-uncinata subcompressa, hinc convexa, inde concava, aculeis geminis divergentibus. — *Euphorbia Scolopendria, Hortorum,* et *Donn, cat. hort. cant. ed.* 3—6. *p.* 131. — *Euphorbia procumbens.* — *Radix tuberosa extus rugosa, fusca, Cyclaminis radici simillima.* — *Ramuli rariores nudi lineis exarati, aculeis instructi procumbentibus. Meerburg. Rariores, tab.* 55 — (*Obs. radicem tuberosam non*
(127) *vidi. Forte in senectissimis solum adest. H.*) —

*Euphorbia uncinata. Plant. grass. cum icone.* — *Pers. synopsis* 2. 10. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 155.

Hackenstämmige Milchfackel.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Jun. — Aug.

2. *E. trigona* nuda erecta aculeata, triangularis, articulata, ramis erectis, subcanaliculatis. *Euphorbia (trigonum) aculeata nuda triangularis, articulata, ramis erectis. Mill. dict. ed.* 8. *no.* 3. — *Euphorbia antiquorum β. Linn. sp. pl.* 1. 646.

Dreikantige Milchfackel.

*Habitat* in Ind. orientali. — ♄ W. H.

*Floret* Jul. — Aug.

3. *E. antiquorum*, erecta aculeata triangularis subnuda articulata: ramis expansis subgeminatis. — *Euphorbia antiquorum. Linn. sp. pl.* 1. 646. — *Mill. dict. ed.* 1. *no.* 8. — *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 881. — *Pers. synops.* 2. 10. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 155. — *Euphorbium antiquorum verum. Comm. hort. amst.* 1. *p.* 23. *t.* 12.

Euphorbien Milchfackel.

*Habitat* in Ind. orient. — ♄ W. H.

*Floret* Jul. Aug.

*Obs.* Magna erecta, ramis expansis subrepandis, foliolis perpaucis minutis superne, sessilibus subrotundo-cordatis deciduis.

4. *E. lactea* nuda aculeata, articulata, ramis triquetris, subexpansis farctis solitariis viridibus, albo obsolete marmoratis.

Milchweiſse Milchfackel.

*Habitat* in Ind. orient. — ♄ W. H.

*Floret* — — — .

128) *Obs.* Praecedenti fere duplo minor, foliolis simillimis, at minoribus.

5. *E. canariensis* nuda tetraquetra, aculeis geminatis uncinatis; floribus subsessilibus. *Euphorbia canariensis. Willd. sp. pl.* 2. p. 882. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 156. — *Plant. crass. cum icone.*

Canarische Milchfackel.

*Habitat* in Canariis. — ♄ W. H.

*Floret* Mart. — Apr.

6. *F. heptagona* aculeata nuda septangularis, spinis solitariis subulatis floriferis. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 883. — *Hort. Kew. ed.* 2: *v.* 3. *p.* 156.

Siebenkantige Milchfackel.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Jul. — Nov.

*α. nigra* heptagona, spinis nigricantibus.

*β. rubra* 6-7 gona, humilior, ramosior, spinis brevioribus, summis ruberrimis.

7. *E. enneagona* aculeata nuda erecta subenneagona, * aculeis solitariis floriferis adscendentibus subfuscis, ramulis pendulis. *Haworth. misc. nat. p.* 184.

Neunkantige Milchfackel.

*Habitat* C. B. S.? — ♄ W. H.
*Floret* Jul. — Nov.

8. *E. mammilaris* aculeata seminuda, angulis tuberculatis spinis interstinctis, tuberculis junioribus folio instructis. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 883. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 156. — *Tithymalus aizoides africanus, validissimis spinis ex tuberculorum internodiis provenientibus. Comm. praelud.* 59. *t.* 9.

Zizenförmige Milchfackel.

*Habitat* ad Caput Bonae Spei. — ♄ W. H.
*Floret* Jul. Aug. 129)

9. *E. Cereiformis* aculeata nuda, multangularis spinis solitariis subulatis. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 883. — *Hort. Kew.* ed. 2. *v.* 3. *p* 156.

Fackeldistelartige Milchfackel.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.
*Floret* Jul. — Oct.

Observ. Die aus Saamen gezogenen Pflanzen haben den kurzen aber ästigen Habitus der Medusenhaupts-Wolfsmilch-Arten; wenn man sie aber aus Schnittlingen zieht, so erhalten sie eine verschiedene Gestalt, und machen nur an den Spitzen Aeste.

10. *E. officinarum* aculeata nuda multangularis aculeis geminatis. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 884. — *Hort. Kew. ed.* 2. *p.* 157.. — *Plant. crass. cum icone.*

Harzbringende Milchfackel.

*Habitat* in Africa. ♄ W. H.
*Floret* Jun. Jul.

11. *E. polygona* aculeata nuda, caudicibus numerosis simplicibus erectis 10—13-gonis, aculeis solitariis floriferis expansis atris. *Haworth. misc. nat.* p. 184.

Vielkantige Milchfackel.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Jul. Aug.

12. *C. Meloformis* inermis subglobosa multangularis. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 886. — *Bot. rep.* 617. — *Plant. crass. cum icone.* — *Annals of botany.* 1. *p.* 122. *t.* 2.

Melonenförmige Milchfackel.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jun. — Oct.

*β.* Suboblonga cucumeriformis.

130) *Obs.* Haec species dioica est. Nostrae plantae sunt mares.

** *Aculeatae seminudae superne foliis paucis distantibus magnis.*

13. *E. Nereifolia* aculeis geminatis, angulis oblique tuberculatis superne foliosis, foliis oblongis. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 884. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 157. — *Plant. grass. cum icone.*

Oleanderblättrige Milchfackel.

*Habitat* in India. — ♄ W. H.

*Floret* Jun. Jul.

*β. Chinensis* — minor ramis subinde compressis.

*Habitat* in China — ♄ C. H.

*Floret* — — — .

14. *E. varians* aculeis geminatis; caule teretiusculo angulatove; angulis oblique tuberculatis, superne
* foliosis, foliis suboblongis.

Veränderliche Milchfackel.

*Habitat* in Ind. orient.

*Floret* — — — .

15. *E. grandifolia* aculeis geminatis horizontalibus,
* basi late confluentibus stipulaceis; caule tereti simplici, superne foliis oblongo-spathulatis, costa subtus deorsum carinata.

Grofsblättrige Milchfackel.

*Habitat* in Sierra Leona. ♄ W. H.

*Floret* — — — .

*Obs.* Folia maxima omnium, fere pedalia, horizontali-subrecurvula perviridia; petiolis subuncialibus.

*Treisia.* (*Herkulskolben*) *Euphorbia Linn.* 131)

*Involucri* triphylli folia inferne attenuata, superne crenulata. *Stigmata* bipartita revoluta apicibus subglobosis. *Caetera* fere Euphorbiae, absque paleis *Caules* teretes inermes virides ramulis simplicibus non confertis imbricatim subtuberculatis, tuberculis junioribus foliolo longo finientibus. *Pedunculi* axillares persistentes longi solitarii erecti spinaeformes, plus minus bracteolati, involucro absolute triphyllo! unifloro terminati.

1. *T. clava* imbricata, tuberculis foliolo lineari-lanceolato; pedunculis pubescentibus persistentibus, bra-

cteatis, bracteis obovato-cuneatis subintegris, petalis pectinato-serratis. *Euphorbia (clava) inermis imbricata, tuberculis foliolo lineari-lanceolato instructis, floribus pedunculatis, petalis integerrimis. Willd. sp. pl. 2. p. 888. — Jacq. ic. t. 85. — Euphorbium acaulon, erectum, tuberosum linearibus foliis, flore ac fructu foliaceis. Burm. afr. 12. t. 6. f. 1.*

Keulenförmige Herkulskeule.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Mart. — Aug.

Observ. Ich vermuthe *Euphorbia Bupleurifolia* gehört zu dieser Gattung; ich kenne aber ihre Blüthen nicht.

2. *T. Hystrix* spinosissima: caule tereti seminudo superne folioso, foliis, lanceolato-linearibus, pedunculis unifloris, persistentibus demum spinosis, petalis ciliato-pectinatis. — *Euphorbia Hystrix.*
132) *Willd. sp. pl. 2. p. 885. — Hort. Kew. ed. 2. v. 3. p. 157. — Jacq. hort. Schoenbr. 2. t. 207.*

Vieldorniger Herkulskolben.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jun. — Sept.

*Obs. Flores* in nostra planta semper masculini, *pedunculi* longe graciliores subulati corallini, perparce bracteati, vel nudi, absque pubescentia.

*Dactylanthes.* (*Fingerblume*) *Euphorbia Linn. etc.*

*Cal.* 4—5 partitus laciniis expansis carnosis lacunosis alte digitatis. *Caps.* 3-cocca. Caetera (exceptis paleis petalisque) *Euphorbiae*, at cauli-

bus

bus inermibus teretibus viridibus subimbricatim tuberculatis, tuberculis supremis apice foliolifėris foliolo ovato expanso. Character ex sicc.

1. *D. patula* inermis ramis teretibus flagelliformibus tuberculis quadrigonis. *Euphorbia patula. Mill. dict. ed.* 8.

Offenstehende Fingerblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.
*Floret* Aug.

2. *D. anacantha* inermis imbricata, tuberculis foliolo subrotundo instructis, floribus terminalibus solitariis sessilibus, petalis palmatis. *Hort. Kew. ed.* 1, *v.* 2. *p.* 136. *Euphorbia anacantha, ed.* 2. *v.* 3.
*p.* 159. — *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 888. — *Pers.* 133)
*synops.* 2. 11. — *Euphorbium erectum aphyllum ramis rotundis, tuberculis tetragonis. Burm. afr.* 16. *t.* 7. *f.* 2. — *Bradley's succ.* 5. *p.* 12. *t.* 45.

Dreyzähnige Fingerblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.
*Floret* Aug.

3. *D. tuberculata* inermis imbricata, tuberculis compressis acutis foliolo lineari instructis floribus longe pedunculatis, petalis palmatis. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 887. — *Euphorbia tuberculata. Jacq. hort. Schönb. t.* 208.

Knotige Fingerblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.
*Floret* — — —.

4. *D. hamata* tuberculis magnis subimbricatis, apice fere recurvo-hamiformibus, supremis foliolo 2—3-lineari ovali demum marcescenti finientibus. — *Euphorbium caule rotundo, foliolis hamatis, flore quadrifido, flavo. Burm. afr. t.* 6. *f.* 3.

Angeldornige Fingerblume.

*Habitat* ad C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* — — — -

Observ. Da Burman diese Pflanze mit einer 4 und 5theiligen Hülle darstellt, so wird sie nicht zu dieser Gattung gehören; aber ich weifs sie nicht anders wohin zu bringen, bevor ich nicht ihre Blüthen gesehen habe.

**Medusea.** (*Medusenhaupt*) *Euphorbia Linn. etc.*

*Calyx* 4—5-partitus, laciniis patentibus di-
gitato-pectinatis. *Capsula* tricocca. Caetera fere
Euphorbiae, exceptis paleis; at *caulibus* inermi-
bus teretibus viridibus, *ramulis* simplicibus capi-
154) tato s. verticillato-confertis effusis perviridibus,
(caput Medusae simulantibus) imbricatim tuber-
culatis, tuberculis junioribus apice foliolo lineari
suberecto semper finientibus.

1. *M. procumbens* inermis ramis teretibus procumbentibus, tuberculis quadrigonis. — *Mill. dict. ed.* 8. *Euphorbia* 12. — *Euphorbium humile procumbens, ramis simplicibus copiosis, caule crassissimo tuberoso. Burm. afr. t.* 10. *f.* 1.

Niederliegendes Medusenhaupt.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* . . . .

2. *M. Fructuspini* inermis imbricata tuberculis foliolo lineari instructis. — *Mill. dict. ed.* 8. *Euphorbia* 10. — *Euphorbia caput Medusae, inermis imbricata, tuberculis folio lineari instructis, floribus subpedunculatis, petalis palmatis, var. β. Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 158.

Fichtenzapfen-Medusenhaupt.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Aug.

*β.* ramis saepe geminatis. — *Euphorbia Caput Medusae γ. Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3, *p.* 158. — *Euphorbia procumbens, ramis geminatis, caule glabro oblongo cinereo. Burm. afr.* 18. *t.* 9. *f.* 1.

3. *M. major* inermis tuberculis imbricatis, foliolo lineari instructis. — *Mill. dict. ed.* 8. *Euphorbia* 7. — *Euphorbia Caput Medusae α. Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 158. — *Tithymalus Aizoides africanus, simplici squamato caule. Comm. prael.* 57. *t.* 7.

Gröſseres Medusenhaupt. 135)

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Aug.

*Obs.* Pedalis ad sesquipedalem, superne ramis effusis, confertis.

*β.* Longe humilior, ramis numerosioribus, prope terram effusis. — *Euphorbia procumbens, ramis plurimis simplicibus squamosis, foliolis deciduis. Burm. afr. t.* 8. — *Euphorbia Caput Medusae δ. Willd. sp. pl.* 2. *p.* 887. — *Euphorbia Ciner-*

*mis*) *ramis plurimis procumbentibus, squamosis, foliis deciduis.* — *Mill. dict. ed.* 8. *Euphorbia* 13.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Aug.

*Obs.* Mere planta seminalis.

4. *M. tessellata* caule pedali ad sesquipedalem tuberculis dense tessellatis, superne confertim ramoso.

Schachbrett-Medusenhaupt.

*Habitat* — — —. (ex Lusitania accepi.) — ♄ C. H.

*Floret* Aug. —

*Obs.* Tuberculae densiores quam in praecedente, numerosiores, spiraliter multifariae, atque eleganter tessellatim dispositae; supreme foliolis linearibus finientes.

Observ. Alle Arten dieser Gattung, welche man im Caphause hält, sollen so viel Luft als die *Mesembryanthemen* bekommen; widrigenfalls sie zu sehr in die Höhe wachsen, und dann ihre charakteristischen Unterschiede verlieren. Die meisten von ihnen können in einem Glaskasten ohne Feuer überwintert werden, wenn man sie trocken hält, und gegen wirklichen Frost schützet.

136) **Crepidaria.** (*Pantoffelblume*) *Euphorbia Linn. etc.* — *Tithymaloides. Tournef.* — *Tithymalus. Mill. dict. ed.* 8.

*Calyx* monophyllus dentato-tripartitus *Corolla* monopetala calceoliformis carnosa. *Mill. dict. l. c.* — *Caetera Tithymalorum infra.*

1. *C. myrtifolia* foliis ovatis acuminatis. *Tithymalus myrtifolius. Mill. dict. l. c.* — *Euphorbia Tithimaloides Myrtifolius. Willd. sp. pl 2. p 8.* — *Hort. Kew. ed. 2. v. 3. p. 160.* — *Tithymalus curasavicus myrtifolius, flore coccineo mellifero. Herm. parad. 234. cum icone.* — *Euphorbia carinata. Donn. hort. cant. ed. 6.*

Myrtenblättrige Pantoffelblume.

*Habitat* prope Carthagenam — ♄ W. H.
*Floret* Jun. — Jul.

*Obs.* Folia plantae crassa viridia, ad costam subtus profunde carinata.

2. *C. Padifolia* foliis oblongo ovatis, obtusis succulentis. — *Tithymalus Laurocerasifolius. Mill. dict. ed. 8. no. 2.* — *Euphorbia Tithymaloides β. Padifolia. Willd. sp. pl. 2. p 891.* — *Hort. Kew. ed. 2. v. 3. p. 160.* — *Euphorbia (Anacamseroides) inermis fruticosa, foliis alternis obovatis obtusis, subtus acute carinatis. Lamark. encycl. 2. p. 416.* — *Tithymaloides laurocerasifolia, folio non serrato. Dill. elth. t. 288. f. 372.*

Elsenstrauchblättrige Pantoffelblume.

*Habitat* in Ind. Occ. — ♄ W. H.
*Floret* Jun. Jul.

3. *C. cordellata* inermis fruticosa, simplex, foliis alternis cordatis recurvis sessilibus diminutis. — *Euphorbia cordellata. Haworth. misc. nat. p. 185.*

Schmalherzblättrige Pantoffelblume.

137) *Habitat* — — — — ♄ W. H.
*Floret* — — — .

Observ. Die alte Gattung *Tithymaloides* des Tournefort und Dillenius ist hier beybehalten, aber mit einem neuen Namen, der ihre Pantoffelförmige Blume bezeichnet; die Wort-Endung des alten Namens war nicht anzunehmen, und der in *Tithymalus* veränderte des Millers gehört mit Recht der folgenden Gattung.

*Tithymalus.* (*Brechmilch*) *Tournef.* — *Euphorbia. Linn.*

*Flores* sparsi, capitulati, s. aggregati, nec umbellato-involucrati. *Involucella* bracteata diphylla. *Calyx* 4—5-partitus, laciniis integris superne rotundatis. *Caules* inermes seminudi uniformes virgati foliorum vestigiis saepe cicatricati.

* *Tuberosi. Caudice brevi tuberoso.*

1. *T. tuberosus* umbella trifida, involucro diphyllo, caudice tuberoso, foliis cordato oblongis emarginatis deciduis. — Euphorbia tuberosa. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 905. — *Nobis in misc. nat. p.* 185. — *Tithymalus tuberosus acaulos, foliis oblongis cucullatis, et planis. Burm. afr.* 9. *t.* 4.

Knollige Brechmilch.

*Habitat* in Aethopia. — ♄ C. H.
*Floret* Oct. — Dec.

*Obs. Foliorum* margines venaeque subtus ciliato-pubescentes. *Caudex* crassus, 1—3-uncialis lobato ramosus irregularis, absque squamis tuberculisve.

Observ. Zur Zeit als diese Pflanze in meinen *Miscellaneen Euphorbia tuberosa* genannt wurde, war mir unbekannt, dafs sie von Linne beschrieben worden, und 138)
die Figur des Burman's von der erwachsenen Pflanze hatte ich damals noch nicht gesehen.

2. *T. Bupleurifolius* inermis capitatus imbricatus, tuberculis subrhombeis, foliis lanceolatis petiolatis pedunculis unifloris petalis integerrimis bracteis flore longioribus *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 888. (*Euphorbia Bupleurifolia*) *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 158. — *Jacq. hort. Schönb.* 1. *t.* 106.

Haasenöhrleinblättrige Brechmilch,

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Jun. Jul.

Observ. Wegen des warzigen Stammes habe ich gleichwohl einigen Zweifel, ob sie nicht eine Art *Treisia* sey. Ich sah einmal *Jacquin's* obenangeführte Figur; die Gestalt der Blume habe ich vergessen.

** *Graciles. Caulibus fruticosis, seminudis.*

3. *T. bracteatus* inermis fruticosus; foliis oblongis, alternis, distichis; bracteis persistentibus. (*Euphorbia bracteata*) *Jacq. hort. Schönbr. v.* 2. 14. *t.* 276.

Blüthenblättrige Brechmilch.

*Habitat* — — — . — ♄ W. H.

*Floret* — — — .

4. *T. pendulus* fruticosus inermis, nudus, ramulis teretibus effuso-dependendibus subarticulatis.

Hangende Brechmilch.

*Habitat* — — — . — ♄ W. H.
*Floret* — — — .

*Obs.* Omnino simillimus Cacto pendulo, Linn. at robustior, et lactescit. Etiam simulat Ceropegiam aphyllam, at crassior.

139) 5. *T. Tirucalli* inermis seminudus fruticosus filiformis erectus, ramis patulis determinate confertis. (*Euphorbia Tirucalli*) *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 159. — *Tirucalli, Rheed. mal.* 2. *p.* 85. *t.* 44. — *Ossifraga lactea. Rhumph. amb.* 7. *p.* 62. *t.* 29.

Malabarische Brechmilch.

*Habitat* in Ind. orientali. — ♄ W. H.
*Floret* — — — .

6. *T. mauritanicus* inermis seminudus fruticosus filiformis flaccidus, foliis alternis. (*Euphorbia mauritanica*) *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 889. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 159. — *Tithymalus aphyllus mauritaniae. Dill. elth. t.* 289. *f.* 373.

Marokanische Brechmilch.

*Habitat* in Africa. — ♄ C. H.
*Floret* Jun. — Aug. at rariss.

7. *T. virgatus* seminudus fruticosus tenuis, foliis linearibus, pedunculis unifloris. (*Euphorbia virgata*) *Pers. syn.* 2. 11. — *Euphorbia mauritanica. Lamark enc.* 2. *p.* 418.

Ruthenförmige Brechmilch.

*Habitat* in Africae maritimis. — ♄ C. H.
*Floret* — — — .

8. *T. piscatorius* inermis fruticosus strictus, umbellis quinquefidis terminalibus, involucellis oblongis, foliis lanceolatis laevibus. (*Euphorbia piscatoria*) *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 889. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 159.

Fischer Brechmilch.

*Habitat* in Madeira. — ♄ C. H.

*Floret* Jul. 140)

9. *T. balsamiferus* inermis fruticosus strictus, capitulo
† terminali, foliis lanceolatis laevibus glaucis. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 889. (*Euphorbia balsamifera*) *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 137. — *ed.* 2. *v.* 3. *p.* 159.

Balsamische Brechmilch.

*Habitat* in Canariis.

*Floret* — — —.

*Obs.* An a penultimo satis distinctus?

10. *T. puniceus* umbella quinquefida; trifida involucellis ovalibus acuminatis coloratis, capsulis glabris, foliis obovato-lanceolatis subtus glaucis. (*Euphorbia punicea*) *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 619. — *Smith. iconcs pictae, t.* 3. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 167.

Schöngefärbte Brechmilch.

*Habitat* in Jamaica. — ♄ W. H.

*Floret* Jan. — Mai.

11. *T. laetus* umbella quadri- vel quinquefida: bis dichotoma, involucellis primis oblongis; superioribus rhombeo subrotundis, foliis lineari-lanceolatis subemarginatis integerrimis. (*Euphorbia laeta*)

*Willd. sp. pl.* 2. *p.* 907. — *Euphorbia divaricata. Jacq. ic.* 1. *t.* 87.

Seidelbastblättrige Brechmilch.

*Habitat* — — — ♄

*Floret* Jun. Jul.

12. *T. melliferus* foliis sparsis lanceolatis acutis laevibus, pedunculis dichotomis, capsulis muricatis. (*Euphorbia mellifera*) *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 892. — *Bot. mag.* 1305. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 161.

Honigbringende Brechmilch.

*Habitat* in Madeira. — ♄ C. H.

141) *Floret* Ap. Mai.

13. *T. biglandulosus* foliis oppositis minutissimis petiolatis obovatis integerrimis, glandulis duabus geminatis caulinis ad basin petiolorum; caule fruticoso tenui.

* Zweydrüsige Brechmilch.

*Habitat* in Insula Bourbon. — ♄ W. H.

*Floret* Sept.

*Obs.* Ex sicco descriptus.

14. *T. petiolaris* petiolis verticillatis, folio orbiculato longioribus, floribus solitariis, caule fruticoso inermi nudo. *Bot. mag.* 883. — *Euphorbia petiolaris. Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 160.

Langstielige Brechmilch.

*Habitat* in Ind. occ. — ♄ W. H.

*Floret* Sept.

15. *T. Cotinifolius* foliis oppositis subcordatis petiolatis emarginatis integerrimis, caule fruticoso. (*Euphorbia cotinifolia*) *Willd. sp pl.* 2. *p.* 892. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 169. — *Tithymalus arboreus americanus, cotinifolio. Comm. hort. amst.* 1. *p.* 29. *t.* 15.

Perückenbaumblättrige Brechmilch.

*Habitat* in America meridi: — ♄ W. H.

*Floret* Jul. — Aug.

*** *Annui, magis foliosi,*

6. *T. heterophyllus* inermis, foliis serratis panduraeformibus; summis lanceolatis, floribus terminalibus subumbellatis. (*Euphorbia heterophylla*) *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 891. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 169. — *Tithymalus heterophyllus. Plum. ic.* 250. *t.* 251. *f.* 3.

Verschiedenblättrige Brechmilch.

*Habitat* in Ind. occident. ♄ W, H. 142)

*Floret* Ap. — Sept.

17. *T. cyathophorus* inermis, foliis panduraeformibus ovatis, floribus terminalibus subumbellatis, involucellis coloratis. (*Euphorbia cyathophora*) *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 891.

Geigenblättrige Brechmilch.

*Habitat* in America calidiore. — ♄ W. H.

*Floret* Jul. Aug.

*Obs.* Hunc post heterophyllum indicavi, ob affinitatem et inflorescentiam, revera non exacte umbellatum. Distinctum a praecedente *foliis* superiori-

bus nunquam lanceolatis. Variat involucris rubris et albis. *Willd. l. c.*

18. *T. repandus* villosus, foliis alte petiolatis alternis, late ovatis repando dentatis, summis oppositis, caule erecto striato subbipedali.
*

Ausgeschweifte Brechmilch.

*Habitat* in Ind. orient. — ♂ W. H

*Floret* Aug.

Observ. Beschrieben aus Hr. *Vere's* auserlesener Sammlung.

19. *T. nudiflorus* inermis fruticosus, foliis ovatis integerrimis, cyma axillari nuda. — *Euphorbia nuda. Willd. sp. pl. 2. p.* 892.

Nacktblüthige Brechmilch.

*Habitat* in Peru? ♄

*Floret* Aug.

*Obs. Frutex* humanae altitudinis, ramis saepius trichotomis. *Folia* opposita et terna ovata margine subundulata glabra. *Cymae* ramosae in foliorum axillis absque involucris. *Petala* subrotunda tenuissima crenata. *Styli* connati. *Capsulae* glabrae. *Willd. l. c.*

143) 20. *T. Prunifolius* dichotomus, foliis subovatis serratis acutis subvillosis, caule erecto glabro, floribus in dichotomiis superioribus cymose opproximatis. *Hort. Kew. ed. 2. v. 3. p.* 161. — (*Euphorbia prunifolia*)

Pflaumenblättrige Brechmilch.

*Habitat* in Peru? — ⊙ F. ♂ W. H.
*Floret* Jul. — Oct.

21. *T. pictus* dichotomus, foliis ovatis hirsutis petiolatis integerrimis pedunculis axillaribus unifloris, petalis ovatis, capsulis glabris. (*Euphorbia picta*) *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 896. — *Jacq. icones* 3. *t.* 477. *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 162.

Bemalte Brechmilch.

*Habitat* in America meridionali. — ♃ W. H.
*Floret* Mai. — Jul.

**Galarhoeus.** (*Wolfsmilch*) *Euphorbia Linn.*

*Flores* praecipue terminales umbellato-involucrati. *Involucrum* polyphyllum. *Involucellum* diphyllum. *Calyx* 4—5-partitus, laciniis integris superne rotundis. *Herbae lactifluae* s. rarissime suffrutices inermes, caulibus teretibus valde foliosis. Caetera Tithymali. Genus recognoscendum.

* *Glauci, caulibus perennibus, foliis glaucis numerosis.*

1. *G. Lathyris*, umbella quadrifida: dichotoma, foliis oppositis decussatis loratis integerrimis glaucis, cauli bienni — *Euphorbia Lathyris*, *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 906. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 164. *Eng. bot. t.* 2255.

Kreuzblättrige Wolfsmilch.

*Habitat* in Gallia et Italia, et forte in Anglia. — ♂ F. 144)
*Floret* Mai — Oct.

2. *G. genistoides* umbella quinquefida bifida; involucellis ovatis, foliis linearibus erectis, caule frutescente. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 908.

Ginsterartige Wolfsmilch.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jul. Aug.

3. *G. Paralias* umbella subquinquefida; bifida, involucellis cordato-reniformibus, foliis sursum imbricatis. (*Euphorbia Paralias*) *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 912. *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 166. — *Euphorbia Paralias. Eng. bot. t.* 195.

Dichtblättrige Wolfsmilch.

*Habitat* in Angliae maritimis. — ♃ K.

*Floret* Jul. — Sept.

*Obs.* Variat.

*α.* anglicus, minor, pedalis, foliis brevioribus. *Eng. bot.* 195.

*β.* medius, sesquipedalis, foliis longioribus, paucioribus.

*γ.* major, 3—4-pedalis, caulibus suffruticosis. — C. H. ♄. — Forte propria species. Unde derivetur, nescio.

4. *G. Nicaeensis* praeglaucus; foliis subimbricatis, anguste lanceolatis subcuspidatis, caulibusque erecto-patulis. — *Euphorbia nicaeensis. Willd. sp. pl.* 2. *p.* 921. — *Jacq. ic.* 3. *t.* 485.

Nicäensische Wolfsmilch.

*Habitat* in Hispania. etc. ♃ K.

*Floret* . . .

5. G. *myrsinites* umbella suboctofida: bifida, involucellis subovatis, foliis spathulatis patentibus carnosis mucronatis margine scabris. — (*Euphorbia myrsinites*) *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 921. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 169. 145)

Südliche Wolfsmilch.

*Habitat* in Italia, Gallia, Hispania. — ♃ F.

*Floret* Ap. — Jun.

6. G. *imbricatus* umbella dichotoma bifida, involuc. subrotundis mucronatis; foliis obovatis imbricatis serrulatis, caule fruticuloso. (*Euphorbia imbricata*) *Pers. syn.* 2. *p.* 14? — *Willd.* sp. *pl.* 2. *p.* 901.

Dachziegelblättrige Wolfsmilch.

*Habitat* in Lusitania. — ♄ C. H.

*Petala* integerrima; *stamina* numerosa; *Filamenta* albida. *Pers. l. c.*

*Floret* Aug. Sept.

** *Perennes, virides, foliis numerosis.*

7. G. *palustris* umbella multifida; subtrifida: bifida, involucellis ovatis; foliis lanceolatis, ramis sterilibus. (*Euphorbia palustris*). *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 922. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 169.

Sumpf Wolfsmilch.

*Habitat* in Germania, Gallia. — ♃ F.

*Floret* Mai — Aug.

8. G. *hybernus* umbella sexfida: dichotoma, involucellis ovalibus, foliis integerrimis, ramis nullis, capsulis verrucosis. (*Euphorbia hyberna*). *Willd. sp. pl.* 2.

*p.* 923. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 170. — *Eng. bot. t.* 1337.

Irrländische Wolfsmilch.

*Habitat* in Hibernia, Siberia, Austria. etc. — ♃ F.
*Floret* Mai Jun.

9. G. *emarginatus* umbella multifida: bifida, involucellis late cordatis, foliis oblongis emarginatis gla-
146) bris, caule ramoso, capsulis subverrucosis. (*Euphorbia emarginata*). *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 923. — *Hort.* Kew. *ed.* 2. *v.* 3. *p.* 170.

Ausgerandete Wolfsmilch.

*Habitat* in Italia. — ♃ F.
*Floret* Jul. Aug.

10. G. *Androsemifolius* nudus, laevis; umbella quin-
* quefida; bifida; foliis sessilibus lanceolatis utrinque venosis. (*Euphorbia Androsemifolia*). *Donn. cat. hort. cantab. ed.* 6. *p.* 132.

Johannesblutblättrige Wolfsmilch.

*Habitat* in Hungaria. — ♃ F.
*Floret* Jul.—Sept.

11. G. *corallioides* umbella quinquefida trifida: dichotoma, involucellis ovatis, foliis lanceolatis, capsulis lanatis. (*Euphorbia corallioides*) *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 917. *Hort. Kew. ed.* 2 *v.* 3. *p.* 168.

Rothstänglige Wolfsmilch.

*Habitat* in Sicilia, Barbaria etc. — ♃ F.
*Floret* Jun. Aug.
*Obs. Caules* bipedales, corallii colore.
*β.* minor, caulibus gracilioribus rufescentibus.

Observ. Diese Abart erhielt ich von den Handelsgärtnern als eine Glaſshauspflanze unter dem Namen *Euphorbia nigra.*

12. G. *spathulaefolius* umbella quadrifida, bifida, invo-
* lucellis obovatis; foliis spathulato-lanceolatis integris reflexis, caule suffruticoso subramoso.

Spatelblättrige Wolfsmilch.

*Habitat* — — — — ♄ C. H.

*Floret* Aug.

13. G. *corollatus* umbella quinquefida: trifida: dichotoma, involucellis foliisque oblongis obtusis, petalis membranaceis. (*Euphorbia corollata*) *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 916. — *Hort. Kew ed.* 2. *v.* 3. *p.* 167. *Tithymalus marianus. Pluck. mant.* 182. *t.* 446. *f.* 3. 147)

Groſsblüthige Wolfsmilch.

*Habitat* in America septentrionali — ♃ F.

*Floret* Jul. — Sept.

14. G. *dulcis* umbella quinquefida: bifida; involucellis subovatis denticulatis, foliis lanceolatis obtusis apice denticulatis, capsulis verrucosis pilosis. (*Euphorbia dulcis*). *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 909. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 165.

Süſse Wolfsmilch.

*Habitat* in Europa australi. — ♃ F.

*Floret* Mai. Jun.

15. G. *epithymoides* umbella quinquefida: bifida, involucellis ovatis denticulatis, foliis integerrimis lanceolatis obtusis retusis subtus villosis, capsulis

papilloso-hispidis. — (*Euphorbia epithymoides*) *Willd. p. pl.* 2. *p.* 909. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 165.

Gelbblättrige Wolfsmilch.

*Habitat* in Austria. — ♃ F.

*Floret* Mai. Jun..

16. *G. Pithyusa* umbella quinquefida: bifida, involucellis ovatis mucronatis, foliis lanceolatis; infimis involutis retrorsum imbricatis. (*Euphorbia Pithyusa*). *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 911. — *Hort. Kew. ed.* 1. *et* 2. *p.* 165. — *Pithyusa Dalechamp. hist.* 1652.

Wacholderartige Wolfsmilch.

*Habitat* in Europa australi. ♄ K.

*Floret* Jun. Jul.

148) 17. *G. salicifolius* umbella multifida: dichotoma, involucellis reniformi-cordatis, foliis lanceolatis villosis. (*Euphorbia salicifolia*). *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 923.

Weidenblättrige Wolfsmilch.

*Habitat* ad sylvarum margines Hungariae — ♃ F.

*Floret* Mai. — Jun.

18. *G. pilosus* umbella quinquefida: trifida; bifida, involucellis ovatis, petalis integris, foliis lanceolatis subpilosis apice serrulatis. (*Euphorbia pilosa*) *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 917. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 168.

Rauhfrüchtige Wolfsmilch.

*Habitat* in Siberia. — ♃ F.

*Floret* Mai — Aug.

19. *G. carniolicus* umbella quinquefida: bifida, radiis nutantibus, involucellis ovatis integerrimis, capsulis glabris verrucosis. (*Euphorbia carniolica*). *Willd. sp. pl.* 2. p 910.

Krainische Wolfsmilch.

*Habitat* in Carniolia. — ♃ F.

*Floret* Aug.

20. *G. verrucosus* umbella quinquefida: bifida, involucellis ovatis, foliis lanceolatis serrulatis villosis, capsulis verrucosis. (*Euphorbia verrucosa*). *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 915.

Warzige Wolfsmilch.

*Habitat* in Gallia, Helvetia etc. — ♃ F.

*Floret* Jun.

*Obs.* Vidi crescentem regio horto Kewense.

21. *G. orientalis* umbella quinquefida: quadrifida: dichotoma, involucellis subrotundis acutis, foliis lanceolatis. (*Euphorbia orientalis*). *Willd. sp.* 149)
*pl.* 2. *pag.* 917. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 168.

Levantische Wolfsmisch.

*Habitat* in Oriente. — ♃ F.

*Floret* Jun. Jul.

22. *G. Apios* umbella quinquefida, bifida, involucellis reniformibus: primis obcordatis. (*Euphorbia Apios*). *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 907. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 164.

Knollenwurzelige Wolfsmilch.

*Habitat* in Candia. — ♃ F.

*Floret* Jun. Jul.

23. *G. serratus* umbella quinquefida: trifida: dichotoma, involucellis diphyllis reniformibus, foliis amplexicaulibus cordatis serratis. (*Euphorbia serrata*). *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 915. *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 167. — *Jacq. ic.* 3. *t.* 483.

Sägeblättrige Wolfsmilch.

*Habitat* in Europa australi. — ♃ F.

*Floret* Jul.

24. G. *creticus* umbella multifida, bifida, involucellis
† orbiculatis foliis lineari-lanceolatis villosis. (*Euphorbia cretica*). *Mill. dict. ed.* 8. *no.* 28. — *Tithymalus creticus characias, angustifolius, villosus et incanus. Tournef. cor.* 1.

Cretische Wolfsmilch.

*Habitat* in Oriente, Hispania, atque Lusitania. *Mill. l. c.* — ♃? F.

*Floret* . . . .

25. G. *spinosus* umbella subquinquefida simplici involucellis ovatis: primariis trifariis, foliis oblongis
150) integerrimis, caule fruticoso. (*Euphorbia spinosa*) *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 908. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 165.

Dornige Wolfsmilch.

*Habitat* in Oriente. — ♃ K.

*Floret* Mai—Sept.

26. G. *linifolius* fruticosus, inermis; foliis sparsis, lanceolatis, mucrone innocuo terminatis; terminalibus ternis. (*Euphorbia linifolia*). *Jacq. hort. vindob.*

1. 86. — *Euphorbia linarifolia. Willd. sp. pl.* 2. p. 893.

Flachsblättrige Wolfsmilch.

*Habitat* — — — . — ♄.

*Floret* — — — .

27. G. *rigidus* ramulis filiformibus, foliis numerosis li-
* neari-oblongis subretusis, costa subtus conspicua mucronulo finiente, floribus subsolitariis terminalibus.

Steife Wolfsmilch.

*Habitat* — — — . — ♄ F.

*Floret* Jul. Aug.

*Obs. Fruticulus* affinis G. spinoso, rigidus absque pubescentia, ut folia viridia semuncialia, erecta sive patula internodiis triplo longiora. *Ramuli* minutim undulati cortice fulvo-fusco subruguloso. *Involucra* nulla nisi folia suprema. *Pedunculi* horizontales bilineares, Petala rotundata. Descriptio ex exemplo parvo sicco.

28. G. *junceus* umbella quinquefida: dichotoma, foliis involucrisque lineari-lanceolatis acutis, involucellis ovato-oblongis acuminatis. (*Euphorbia juncea*). *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 913. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 166. — *Jacq. hort. Schönbr.* 1. *t.* 107.

Schlanke Wolfsmilch.

*Habitat* in Porto santo juxta Madeiram. — ♃ C. H. 151)

*Floret* Jul.

29. G. *aleppicus* umbella quinquefida: dichotoma, involucellis ovato-lanceolatis mucronatis, foliis inferi-

oribus setaceis. (*Euphorbia aleppica*). *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 913. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 166. — *Mill. dict. ed.* 8.

Aleppische Wolfsmilch.

*Habitat* in Creta atque Aleppo. — ♃ K.
*Floret* Jul. Aug.

*** *Annui.*

30. *G. literatus* umbella quinquefida: trifida: dichotoma, involucellis lanceolatis, foliis lanceolatis denticulatis pubescentibus, capsulis glabris, verrucosis. (*Euphorbia litterata*). *Willd. sp. pl* 2. *p.* 919. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 169. — *Jacq. ic.* 3. *t.* 482.

Schrift-Wolfsmilch.

*Habitat* — — —. — ⊙ F.
*Floret* Aug.

31. *G. platyphyllus* umbella quinquefida; trifida: dichotoma, involucris carina pilosis, foliis serratis lanceolatis, capsulis verrucosis. (*Euphorbia platyphyllos*). *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 918. *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 168.

Flachblättrige Wolfsmilch.

*Habitat* in Anglia. — ⊙ F.
*Floret* Jul. Aug.

32. *G. strictus* umbella quadri-quinquefida, trifida, bifida, involucellis fere ovatis. Foliis lanceolatis, serratis, basi integris, laevibus. Capsulis verru-
152) cosis absque pilis. (*Euphorbia stricta*). *Eng.*

*bot.* 333. — *Euphorbia platyphyllos. β. Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 168.

Straffe Wolfsmilch.

*Habitat* in Anglia, prope Eversden Wood com. Cantab. — ⊙ F.

*Floret* Aug.

Observ. Im botanischen Garten zu *Cambridge* habe ich diese Art einmal lebend gesehen, und habe von dem würdigen *Curator* eine wildwachsende Pflanze erhalten. Sie scheint eine viel kleinere Pflanze als *G. platyphyllus* zu seyn.

33. *G. helioscopius* umbella quinquefida. bifida: dichotoma, involucellis obovatis, foliis cuneiformibus serratis glabris, capsulis laevibus. (*Euphorbia helioscopia*). *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 914. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 167. — *Eng. bot.* 883.

Sonnenzeiger-Wolfsmilch.

*Habitat* in Anglia. — ⊙ F.

*Floret* Jul. Aug. —

34. *G. micranthus*, umbella trifida, dichotoma, foliis lanceolato obovatis serratis, involucellis cordatis, petalis integris, capsulis verrucosis. (*Euphorbia micrantha*). *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 905. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 164.

Kleinblüthige Wolfsmilch.

*Habitat* in Persia boreali. — ⊙ F.

*Floret* Jul. Aug.

*Obs. Caulis* teres simplicissimus pedalis glaber. *Folia* alterna obovato-lanceolata acuta glabra, argute

serrata. *Umbella* trifida dichotoma. *Involucrum* triphyllum ut folia caulina. *Involucella* cordata mucronata serrata. *Flores* parvi. Petala integra. Capsula punctis elevatis obsita. *Willd. l. c.*

153) **Esula.** (*Aezmilch*) *Euphorbia linn. etc.*

*Involucrum* polyphyllum. *Involucella* diphylla. *Calyx* 4—5-partitus, laciniis cerinis bicornibus, vel lunatis. Caetera ut in Galarhoeo. Genus recognoscendum.

* *Suffrutescentes, ramis suffrutescentibus (nec annuis); radicibus non repentibus. Petalis lunatis, sublunatisve.*

1. *E? dendroides* umbella multifida; dichotoma, involucellis subcordatis: primariis triphyllis, caule arboreo. (*Euphorbia dendroides*). *Willd. sp. pl.* 2. p. 924. — *Mill. dict. ed.* 8. *no.* 20.
†
Baumartige Aezmilch.

*Habitat* in Italia etc. — ♄ F.

*Floret* . . . .

2. *E? Characias* umbella multifida: bifida, involucellis perfoliatis emarginatis, foliis lanceolatis integerrimis, caule frutescente. (*Euphorbia Characias*). *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 925. — *Mill. dict. ed.* 8. *no.* 24. *Hort. Kew. ed.* 2 *v.* 3. *p.* 170. — *Eng. bot. t.* 442.

Thal Aezmilch.

*Habitat* in Gallia, Anglia etc. — ♄ W. H.

*Floret* Aug. Sept.

3. *E. sylvatica* umbella quinquefida, bifida, involucellis perfoliatis subcordatis acutiusculis, foliis lanceola-

tis integerrimis. (*Euphorbia sylvatica*). *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 924. — *Mill. dict. ed.* 8. *no.* 29.

Wald - Aezmilch.

*Habitat* in Europa australiori. F. ♄ s. ♄ C. H.

*Floret* Jul. Sept.

*Obs.* *Caules* fruticosi, proliferi, crassi. *Folia* pilosa, perennia. *Petala* lunata, erosa. (E. Characiae vero integra). *Willd. l. c.*

4. *E. Amygdaloides* umbella multifida; dichotoma, in- 154)
volucellis perfoliatis orbiculatis, foliis obtusis. (*Euphorbia Amygdaloides*). *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 924. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 170. — *Eng. bot. t.* 256. — *Mill. dict. ed.* 8. *no.* 21.

Mandelblättrige Aezmilch.

*Habitat* in Angliae sylvaticis. — F. ♃ ♄.

*Floret* Mart. — Jul.

*Obs.* *Folia* alterna, remota, tenuia, (non coriacea rigida). *Caulis* herbaceus nec lignosus. *Umbellae* etiam laterales. *Willd. l. c.*

5. *E. portlandica* umbella quinquefida, dichotoma, involucellis subcordatis concavis; foliis lineari-lanceolatis acutis glabris patentibus. (*Euphorbia portlandica*). *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 911. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 166. — *Eng. bot. t.* 441.

Engländische Aezmilch.

*Habitat* in Anglia. — ♄ F.

*Floret* Mai — Nov.

*Obs* *Caules* fruticulosi, palmares, glabri, teretes, hyeme rubri. *Folia* alterna, subsessilia, lineari-lan-

ceolata, mucronata, glabra, patentia, basi subtus rubra. *Ramuli* laterales: ex aliis inferioribus steriles, demum crescentes et caulem inumbrantes. *Umbellae* terminales, quinquefidae, dichotomae, patentes. *Involucrum* foliis simile. *Involucella* subcordata, concava, mucronata. *Flores* subsessiles lutei. Primi et secundi masculi: Petalis muticis obtusissimis; Reliqui hermaphroditi: Petalis bicornibus. *Fructus* glabri angulis muricatis. *Willd. l. c.*

155) ** *Perennes, radicibus repentibus, ramis sterilibus annuis, foliis saepe angustissimis, numerosissimis; petalis bicornibus luteis.*

6. *E. Dalechampii*, umbella multifida: bifida, involucellis subcordatis, petalis subbicornibus, ramis sterilibus, foliis uniformibus. (*Euphorbia Esula*) *Willd. sp. pl.* 2. p. 919. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 169. — *E. inermis, foliis lanceolato-linearibus, involucri universalis foliis quinis ovato-acutis, partialis semiorbiculatis. Linn. hort. ups.* 141. — *Sauv. monsp.* 47. — *Esula Riv. tetr.* 227. — *Esula minor. Dalecham. hist.* 1653. — *Dod. pempt.* 374.

Dalechamps Aezmilch,

*Habitat* in Germania Belgio, Gallia, Helvetia, Carniola, Britannia. ♃ F.

*Floret* Jul.

7. *E. Cyparissias* umbella multifida: dichotoma, involucellis subcordatis, ramis sterilibus, foliis setaceis,

caulinis lanceolatis. (*Euphorbia Cyparissias*). *Willd. sp. pl* 2. *p.* 920. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 169 — *Engl. Bot. t.* 840.

Cypressen-Aezmilch.

*Habitat* in Germania, Bohemia, Helvetia, Gallia, Britannia. — ♃ F.

*Floret* Jul.

8. *E. virgata* umbella multifida, bifida, involucellis subtriangularibus; petalis bicornibus; foliis sessilibus erectis, superioribus latioribus; capsulis scabris. — *Waldst. et kit. hung. tab.* 162. (*Euphorbia virgata*).

Ruthenförmige Aezmilch.

*Habitat* in Hungaria. — ♃ F.

*Floret* Jul.

*Obs.* Euphorbia virgata Persoonii longissime differt, habitu, characteribus specificis, atque genericis:

9. *E. multicorymbosa* umbella multifida dichotoma, in- 156)
* volucellis semiorbiculato-cordatis, ramis sterilibus numerosis, foliis lineari lanceolatis obtusis, infimis deorsum valde attenuatis; involucri ovato-oblongis. — *Euphorbia multicorymbosa, Hortorum.*

Vielstraus-Aezmilch.

*Habitat* — — —. — ♃ F.

*Floret* Jul.

10. *E. angustifolia* umbella multifida; conferta, involu-
* cellis subcordatis, foliis numerosissimis confertis, biuncialibus effusis anguste linearibus.

Schmalblättrige Aezmilch.

*Habitat* — — — . — ♃ F.

*Floret* Jul.

11. *E. biumbellata* umbella multifida duplici, involucellis subcordatis, foliis linearibus.

Zweydoldige Aezmilch.

*Habitat* in Barbaria, Monspelii. *Poir. it. ed. germ. t.* 1. — ♃ F.

*Pers. syn.* 1. *p.* 17. — (*Euphorbia umbellata*) —

*Floret* Aug.

*** *Annuae.*

12. *E. segetalis* umbella quinquefida: dichotoma, involucellis cordatis acutis, foliis lineari-lanceolatis: superioribus latioribus. (*Euphorbia segetalis*). *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 913. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 166. — *Jacq. austr.* 5. *p.* 25. *t.* 450.

Acker-Aezmilch.

*Habitat* in Europa australi. — ⊙ F.

*Floret* Jul. — Aug.

157) 13. *E. provincialis* umbella quinquefida; bifida, involucellis cordatis mucronatis, foliis oblongis. (*Euphorbia provincialis*). *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 914.

Provencer-Aezmilch.

*Habitat* in Europa australi. — ⊙ F.

*Floret* Aug. — Nov.

14. *E. Juncoides* umbella quinquefida, bis bifida, involucellis semiorbiculato-cordatis, submucronatis;

foliis linearibus semuncialibus retro-imbricatis, supremis involucrisque late ovatis.

Simsenförmige Aezmilch.

*Habitat* — — — . — ☉ W. H.

*Floret* Jul.

Observ. Ich habe eine getrocknete Pflanze dieser Art, unter dem Namen *Euphorbia juncoides*, aus dem Garten der Aerzte von *Chelsea*, wo man sie als verschieden von der vorhergehenden betrachtet, welcher sie zwar ähnlich ist, jedoch scheint sie viel kleiner zu seyn, und schmälere Blätter zu haben. Es wird sich ohne Zweifel ergeben, dafs sie einerley mit *Tithymalus junceus* ist, welche ich nur aus *Jacquin's* Abbildung, die ich einstens gesehen habe, kenne, und auf deren generischen Charakter ich mich nicht mehr erinnere.

15. *E. valentina* umbella quadrifida, trifida, involucellis ovatis acutis, foliis lanceolatis, inferioribus spathulatis.

Valenzische Aezmilch.

*Habitat* in R. Valentino in Hispania. *Capsula purpurascens laevis. Pers. syn.* 1. *p.* 15. *Euphorbia valentina.* — ☉ F.

*Floret* Jul.

16. *E. exigua* umbella trifida; dichotoma, involucellis lanceolatis, foliis linearibus. (*Euphorbia exigua*). *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 903. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 164. — *Curt. fl. lond. cum ic.* — *Engl. bot.* t. 1336. 158)

Kleine Aezmilch.

*Habitat* in cultis prope Londinum. — ⊙ F.
*Floret* Jul. Aug.

17. *E. diffusa* umbella quadrifida: dichotoma, involucellis obtusis, foliis alternis, lineari cuneiformibus emarginatis mucronatis, caule ramoso diffuso. (*Euphorbia diffusa*). *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 907.

Vielästige Aezmilch.

*Habitat* in Austriae arvis. — ⊙ F.
*Floret* Jul. — Aug.

Valde affinis E. exiguae β retusae, sed excepto numero variante radiorum umbellae, distincta involucellis obtusis, a praecedente. (E. terracina) magnitudine, foliis glabris et habitu diversa. *Will. l. c.*

18. *E. Peplus* umbella trifida: dichotoma, involucellis ovatis, foliis integerrimis obovatis petiolatis. (*Euphorbia Peplus*). *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 903. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 163. — *Fl. lond. cum ic.* — *Engl. bot. t.* 959.

Garten-Aezmilch.

*Habitat* in cultis Angliae vulgatissima. — ⊙ F.
*Floret* Jul. — Jan.

19. *E. minima* umbella trifida dichotoma, involucellis
* laté ovatis, foliis integerrimis obovato-spathulatis, alte petiolatis, ramis longis simplicibus. *Euphorbia β. Peplis minor*, *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 903. *et Bauh. hist.* 3. *p.* 670.

Kleinste Aezmilch.

*Habitat* — — —.

*Floret* Jul. Sept.

*Obs*. Praecedentis fere altitudo, at gracilior, foliis fere triplo minoribus magisque obtusis. A semine non variat.

20. *E. falcata* umbella trifida: dichotoma, involucellis subcordatis mucronatis, foliis lanceolatis obtusiusculis. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 903. — (*Euphorbia falcata*). *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 163. *Pithyusa minor subrotundis et acutis foliis. Barrel. icon.* 751. — *Tithymalus Esula exigua chalepensis ramosior foliis latioribus lintriformibus. Moris hist.* 3. *p.* 339. *n.* 7.

Zugespitzte Aezmilch.

*Habitat* in Europa. australi. — ⊙ F.

*Floret* Jun. Aug.

*Anisophyllum.* (*Anisblatt*) *Euphorbia Linn.*

*Inovolucrum* nullum. *Calyx* 4—5-partitus, laciniis integris, superne rotundatis. — *Herbae* annuae, dichotomae, foliosae, saepe prostratae. *Flores* praecipue axillares sparsi, seu aggregati, rarius solitarii. — *Folia* plus minus basi inaequalia, Begoniarum modo. Caetera Esulae, at absque involucris involucellisque.

* *Foliis uno latere basi oblique inaequalissimis, floribus solitariis* — *Chamaesyce Antiquorum.*

1. *A. Peplis* dichotomum, foliis integerrimis semicordatis, floribus solitariis axillaribus, caulibus pro-

cumbentibus. (*Euphorbia Peplis*). *Willd. sp. pl.* 2. p. 899. — *Hort. Kew. ed.* 2. v. 3. p. 163. — *Engl. bot.* 2002.

Meerstrands-Anisblatt.

160) *Habitat* in Angliae maritimis Devoniensibus. ⊙ F. *Floret* Jul. Aug.

2. *A. Chamaesyce* dichotomum, foliis crenulatis subrotundis (semicordatis) glabris, floribus solitariis axillaribus, caulibus procumbentibus. (*Euphorbia Chamaesyce*). *Willd. sp. pl.* 2. p. 899. — *Hort. Kew. ed.* 2. v. 3. p. 163.

Niedriges Anisblatt.

*Habitat* in Europa australi, atque Siberia. *Floret* Jul. Aug.

** *Foliis minus inaequalibus; floribus plus minus aggregatis.*

3. *A. polygonifolium* foliis oppositis integerrimis lanceolatis obtusis, floribus solitariis axillaribus, caulibus procumbentibus. (*Euphorbia polygonifolia*). *Willd. sp. pl.* 2. p. 900. — *Hort. Kew. ed.* 2. v. 3. p. 163. — *Jacq. collectan. suppl.* 114. t. 13. f. 3.

Knöttrigblättriges Anisblatt.

*Habitat* in America boreali. — ⊙ F. *Floret* Jun. Jul.

4. *A. thymifolium* dichotomum, foliis serratis, ovali-oblongis, capitulis axillaribus glomeratis subsessilibus, caulibus procumbentibus. (*Euphorbia thy-*

*mifo-*

*mifolia*). *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 898. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 162. — *Pluk. alm.* 372. *t.* 113. *f.* 2.

Thymianblättriges Anisblatt.

*Habitat* in India. — ⊙ W. H.

*Floret* Jul. Aug.

5. *A. Humboldtii* erectum, ramis alternis, subdichoto-
* mis filiformibus sulcatis, foliis alternis oppositisque longe petiolatis cuneato-ovatis supra margi- 161)
neque pubescentibus; pedunculis terminalibus bracteatis. — *Euphorbia Humboldtii. Donn. hort. cant. ed.* 6. *p.* 132.

Humboldt's Anisblatt.

*Habitat* (in America calidiore?) — ♂ W. H.

*Floret* Jul. — Oct.

*Obs.* Communicavit Dom. Donn. siccatum. *Herba* gracillima subdodrantalis, radice subbienni, fibris lateralibus paucioribus. *Folia* magna ratione ramorum pilosorum, et subinde uncialia. *Bracteae* lineares pilosae. *Flores* minutissimi, albicantes. *Capsulae* minutae laeves. *Semina* ratione capsularum magna subrotundatoconica rugosula. — Descriptio ex sicc. — Forte tithymali species, ob foliorum formam.

6. *A. hyssopifolium* dichotomum, foliis subcrenatis linearibus, floribus fasciculatis terminalibus, caule erecto. (*Euphorbia hyssopifolia*). *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 897. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 162.

Hysopblättriges Anisblatt.

*Habitat* in America meridionali. — ⊙ W. H.
*Floret* Aug. Sept.

7. *A. hypericifolium* dichotomum, foliis serratis ovali-oblongis glabris, corymbis terminalibus, ramis divaricatis. — (*Euphorbia hypericifolia*). *Willd. sp. pl.* 2. p. 895. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 161.

Johannskrautblättriges Anisblatt.

*Habitat* in Ind. Occ. — ⊙ W. H.
*Floret* Jun. — Sept.

8. *A. ocymoideum* inerme herbaceum ramosum, foliis subcordatis integerrimis petiolo brevioribus, flori-
162) bus solitariis. (*Euphorbia ocymoidea*). *Willd.*
*sp. pl.* 2. p. 894. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 161.

Basilikumblättriges Anisblatt.

*Habitat* in America meridionali. — ⊙ W. H.
*Floret* Jun. — Aug.

9. *A. dentatum* hirsutum pumilum, foliis oppositis ovalibus dentatis, floribus ad summitates congestis. (*Euphorbia dentata*). *Pers. synops.* 2, 13. — *Mich. fl.* 1. *p.* 211.

Gezähntes Anisblatt.

*Habitat* in America boreali ad Tanasse, circa Nashville. Folia superiora maculata. l. c. — ♂ F.
*Floret* Jun. Jul.

10. *A. piluliferum* dichotomum, foliis serratis ovali-oblongis, pedunculis bicapitatis axillaribus, caule erecto. (*Euphorbia pilulifera*). *Willd. sp. pl.* 2. p. 897. — *Tithymalus botryoides erectus florum capitulis conjugatis, et longiore pediculo insidenti-*

*bus*. *Burm. zeylanic.* 224. *t.* 105. *f.* 1. — *Petiv. gazo. t.* 80. *f.* 14.

Pillentragendes Anisblatt.

*Habitat* in Ind. orient. — ⊙ W. H.
*Floret* Aug. Sept.

*Obs. Caulis* hirtus, *folia* hirtula, elliptico-lanceolata, serrulata rufescentia, (lateribus basi valde inaequalibus) subinde subtrapezoidea.

11. *A. maculatum* dichotomum, foliis serratis oblongis
† pilosis, floribus axillaribus solitariis, ramis patulis. (*Euphorbia maculata*). *Willd. sp. pl.* 2. p. 896. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 162. — *Jacq. hort. vindob.* 2. *p.* 87. *t.* 186.

Geflecktes Anisblatt.

*Habitat* in America calidiore. — ⊙ F.
*Floret* Jul.

12. *A. prostratum* dichotomum, foliis ovalibus obsolete 163)
† serratis, pedunculis axillaribus subtrifloris, caulibus diffusis glabris. *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *p.* 139. — (*Euphorbia prostrata*). *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 161. — *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 895.

Niedergeworfenes Anisblatt.

*Habitat* in Ind. orient. — ⊙ W. H.
*Floret* Jul. — Aug.

*Caules* herbacei spithamaei procumbentes teretes ramosi rubicundi. *Folia* opposita brevissime petiolata obtusiuscula glabra obsolete trinervia, supra viridia, subtus glaucescentia triplinervia. *Flores* axillares breviter pedicellati saepe terni,

interdum solitarii. *Petala* purpurea. *Hort. Kew. l. c.*

13. *A. roseum* dichotomum diffusum, foliis obovatis obliquis basi subcordatis apice denticulatis, pedunculis unifloris axillaribus. (*Euphorbia rosea*). *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 895.

Rosiges Anisblatt.

*Habitat* in Japonia — ⊙ W. H.

*Floret* Aug.

Variat valde magnitudine. *Folia* avenia inferiora latiora et majora. *Flores* axillares in ramorum apice. *Calyx* purpureus. *Petala* lineari-obovata obtusa rosea. *Germen* papillis minutissimis obsitum. *Capsula* junior etiam papillosa, adulta vero glabra. *Willd. l. c.*

*Obs.* Planta parva ramosa, procumbens rubescens nuda. *Folia* opposita trilinearia, semi-rotundato-cordata obsoletissime crenulata, brevissime petiolata. *Flores* axillares, terminalesque solitarii, (vel superne 2—3 nati) subpedunculati. *Capsulae* lae-
164) viusculae. Forte praecedenti nimis affine. Communicavit Dom. Gul. Anderson.

14. *A. Ipecacuanha* dichotomum, foliis integerrimis
† lanceolatis, pedunculis axillaribus unifloris folia aequantibus, caule erecto. — *Euphorbia Ipecacuanha. Linn.* — *Pers. synops.* 2. *p.* 15.

Brechenmachendes Anisblatt.

*Habitat* in Amer. boreal. sabulosis. — ♃ F.

*Floret* — .

*Obs.* Pedunculi longi. Ab incolis ut vomitorium adhibetur. *Pers. l. c.* Non vidi. Forte alius generis. Crescit in horto. Dom. Vere.

## DODECAGYNIA.

*Sempervivum.* (*Hauslaub*) *Gen. pl.* 837.

*Calyx* 12-partitus. *Petala* 12. *Capsulae* 12 polyspermae.

* *Frutescentia, Grandifolia. Caule frutescente, suffrutescenteve, vel cum radice rarissime bienni, foliis spathulatis magnis.*

1. *S. arboreum* caule arborescente laevi ramoso, foliis cuneiformibus glabriusculis ciliatis: ciliis patulis mollibus. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 930. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 171. — *Plant. grass. cum icone.*

Baumartiges Hauslaub.

*Habitat* in Lusitania et Oriente. ♄ C. H.

*Floret* Aug. — Mart.

*β.* foliis eleganter variegatis.

Observ. Dieses ist eine prächtige Spielart, wenn man sie im Winter im *Cap*-Hause hält; bringt man sie abe im Sommer an die freye Luft, so verliert sie ihre schöne Buntfärbigkeit so sehr, dafs die Gärtner manchmal glauben, es gebe zwo oder mehrere Spielarten davon. In das Haus zurückgebracht, erhält sie aber dieselbe schnell wieder, und ist wirklich eine der gröfsten Zierden, welche ein *Cap*-Haus besitzen kann, indem sie die gewöhnlich grüne Pflanze weit übertrift.

Miller führt folgende Geschichte ihres Ursprungs an. Es giebt eine Spielart mit scheckigen Blättern, welche von den Liebhabern sehr geschätzt

wird. Diese wurde von einem Aste erzogen, welcher durch Zufall von einer Pflanze der gewöhnlichen Art zu *Badmington*, dem Sitze des Herzogs von *Beaufort*, abgebrochen wurde, der nachdem er eine Zeitlang gelegen hatte, wieder gepflanzt ward, als er nun wieder junge Blätter hervorbrachte, waren sie scheckig. *Mill. dict. l. c.*

2. *S. canariense* caule frutescente, foliis orbiculato-spathulatis villosis, nectariis subquadratis truncatis. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 931. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 171. — *Plant. grass. cum icone.*

Canarisches Hauslaub.

*Habitat* in Canariis. — ♂ C. H.

*Floret* Jun. Jul.

*Obs.* Petala 9. Stamina 18. Pistilla 9. — *Hort. Kew. ed.* 1. *v.* 2. *p.* 147.

Observ. Diese Pflanze bildet bey weitem den gröſsten Busch von Blättern unter allen Arten dieser Gattung.

3. *S. glutinosum* caule frutescente, foliis cuneiformibus viscidis ciliatis: ciliis cartilagineis adpressis. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 931. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 172.

Klebriges Hauslaub.

*Habitat* in Madeira. — ♄ C. H.

166) *Floret* Jul. Aug.

** *Suffrutescentia. Parvifolia.*

*Caule suffrutescente, vel rarissime bienni seu annuo; foliis spathulatis minoribus.*

4. *S. glandulosum* caule frutescente, foliis orbiculato-spathulatis, margine glutinosis glandulis globosis,

nectariis cuneiformibus truncatis. *Willd. sp. pl.* 2. p. 139. — *Hort. Kew. ed.* 2. v. 3. p. 172.

Drüsiges Hauslaub.

*Habitat* in Madeira. — ♄ C. H.

*Floret* Mart. — Aug.

5. *S. villosum* foliis obovatis subtus gibbis villosis, nectariis bilobis. *Willd. sp. pl.* 2. p. 933. — *Hort. Kew. ed.* 2. v. 3. p. 172. —

Zottiges Hauslaub.

*Habitat* in Madeira — ♄ C. H.

*Floret* Jun. Jul.

6. *S. tortuosum* foliis obovatis subtus gibbis villosis, nectariis bilobis. *Willd. sp. pl.* 2 p. 933. — *Hort. Kew. ed.* 2. v. 3. p. 173. — *Curt. bot. mag.* 296.

Gewundenes Hauslaub.

*Habitat* in Canariis. — ♄ C. H.

*Floret* Jul. — Oct.

7. *S. stellatum* caule herbaceo pubescente, foliis spathulatis sparsis. *Smith in linn. soc. lond. trans.* v. 1. p. 251. — *Pers. syn.* 2. p. 20.

Sternförmiges Hauslaub.

*Habitat* in Monte Baldo, rupibus. — ⊙ W. H.

*Floret* Jul. Aug.

Diese ganze Pflanze stellt gleichsam das *Sem-* 167)
*pervivum arboreum* im verkleinerten Maaſse vor, aber mehr schlaff und verwirrt. Sie unterscheidet sich vorzüglich von dieser Art durch ihre einjährige Wurzel, den brautartigen weichhaarigen Stamm und ausgebreitete Rispe. Die Blumen sind gelb, und kommen genau mit dem generischen Charakter der *Sempervi-*

*vum* überein, nicht aber mit dem des *Sedum*, *Smith. l. c.*

Observ. Die Aehnlichkeit, welche diese kleine einjährige Pflanze mit *Sempervivum arboreum* hat, ist viel unbedeutender, als obiger Paragraph angiebt, jedoch nähert sie sich viel dem *sed. villosum* aber ist dennoch eine ganz verschiedene Art.

*** *Acaulia: perennia: scapigera: foliis radicalibus multifariis expansis imbricatis, plerumque ciliatis.*

8. *S. tectorum* foliis ciliatis, propaginibus patulis, floribus dodecandris dodecagynis, nectariis cuneiformibus caruncolatis. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 932. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 172. *Curt. lond. cum icone.* — *Engl. bot. t.* 1320. — *Plant. grass. cum icone.*

Gemeines Hauslaub.

*Habitat* in Europae rupibus, at vix in Britannia. — ♃ F.

*Floret* Jul. Sept.

9. *S. africanum* foliorum marginibus serrato-dentatis,
† propaginibus patulis. *Mill. dict. ed* 8. *no.* 7. — *Sedum afrum montanum, foliis subrotundis, dentibus albis serratis confertim natis. Boerh. index alter. t. p.* 286.

Afrikanisches Hauslaub.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* . . . —

Diese Art wächst im natürlichen Zustande auf dem Vorgebürge der guten Hoffnung; sie ist eine

sehr niedere Pflanze, deren Köpfe sich dicht an die Erde andrücken; sie sind viel kleiner als die der ge- 168) meinen Hauswurz. Die Blätter haben weiſse sägezähnige Ränder; sie legen sich offen und flach auseinander; die Blüthen kommen in schwankenden Spitzen auf blattlosen Stengeln hervor; sie sind klein und weiſs, machen daher wenig Ansehen. Diese Pflanze wird durch Spröſslinge vermehrt, welche zahlreich an den Seiten der Köpfe hervorkommen; sie muſs in Töpfe gepflanzt, im Winter gegen die Kälte geschützt; und im Sommer mit andern harten Saftpflanzen an die freye Luft gebracht werden.

Observ. Ich habe diese Pflanze niemals gesehen; die obige Beschreibung aber aus der 8ten Ausgabe von *Millers* berühmten Wörterbuche genommen; und hätte er nicht darinn gleichfalls *Cotyledon serrata* aufgezählt, so würde ich geglaubt haben, daſs er unter obiger Beschreibnng diese Pflanze verstehe.

10. *S. hirtum* foliis caule petalorumque apicibus hirtis.
† *Linn. amoen. academ. v.* 4. *p.* 273. — *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 934. — *Pers. syn.* 2. *p.* 22. — *Donn. hort. cantab. ed.* 3. 4. 5. *et.* 6. — *Sempervivum petalis fimbriatis sobole patula. Schmidt ic. p.* 63. *t.* 17.

Rauhblättriges Hauslaub.

*Habitat* in Taurero Rastadiensi. — ♃ F.

*Floret* Jun. Jul.

"*Folia* radicalia acuminata, ciliata. *Caulis* subhirsutus, foliis ciliatis villosis. *Petala* valde longa, apice et margine subtus hirta.„ *Linn. amoen. acad. l. c.* — "*Petala* 6. *Stamina* 12. *Pistilla* 6. *Mygind.*„ *Willd. l. c.*

11. *S. soboliferum* propaginibus globosis decidentibus, petalis senis erectis fimbriatis, foliis caulinis imbricatis. *Bot. mag.* 1457. — *Sempervivum glo-*
169) *buliferum. Mill. dict. ed.* 8? — *Sempervivum petalis fimbriatis sobole compacta. Schmidt. ic. p.* 95. *t.* 26.

Bruthennen-Hauslaub.

*Habitat* — — — —.

*Floret* Jun. Jul. infrequenter.

12. *S. globiferum* foliis ciliatis, propaginibus globosis. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 932. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 172. — *Bot. mag.* 507. (*excluso synonymo Morisoni*).

Kugelknospiges Hauslaub.

*Habitat* in Rutheno. — ♃ F.

*Floret* Jun. Jul.

" *Petala* 12, *subulato-lanceolata, flava-hirsuta, ciliata. Hallor.*" *Willd. l. c.*

13. *S. montanum* foliis integerrimis, propaginibus patulis. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 933. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 173. — *Pers. syn.* 2. 20. — *Plant. grass. cum icone.*

Berg-Hauslaub.

*Habitat* in Helvetia. — ♃ F.

*Floret* Jun. Jul.

14. *S. arachnoideum* foliis pilis intertextis, propaginibus globosis. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 933. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 173. — *Bot. mag.* 68. — *Plant. grass. cum icone.* — *Sempervivum petalis integris, ocellis torulosis, Schmidt. ic. p.* 149. *t.* 38.

Spinnenwebartiges Hauslaub.

*Habitat* in Italiae et Helvetiae alpibus. — ♃ F. *Floret* Jun. Jul.

Observ. Diese Pflanze ist das spinnenwebige *Sedum* der Gärtner, und ist in der That eine der merkwürdigsten unter den Saftpflanzen; denn ausser den niedlichen rothen Blüthen und der besondern Nettigkeit 170)
der ganzen Pflanze, ist das spinnengewebeähnliche Ansehen der Blätter sehr sonderbar. Dieses kommt von einer dünnen wolligen Substanz, welche in dem Herz der Pflanze erzeugt wird, die noch unentfalteten Blätter gegen die Kälte beschützend u. s. f. und wovon jedes Blatt, wenn es sich entfaltet, etwas davon auf seiner Spitze mitzieht, auf welche Art eine Fadenähnliche Verbindung von Blatt zu Blatt hervorgebracht und ein unregelmässiges, aber nettes und concentrisches Netz gebildet wird.

Obgleich sie wie die übrigen Arten dieser Abtheilung (die vom *Cap* ausgenommen) hinlänglich ausgehärtet ist, um die Kälte unserer rauhen Winter auf einer Mauer oder Felsen zu ertragen, wie die übrigen harten Saftpflanzen, so gedeiht sie doch besser in einem Glaſskasten oder Glaſshause, und erträgt sogar die Wärme des warmen Hauses. Die Saftpflanzen von einer etwas harten Natur leiden in unserm Klima in freyer Luft mehr durch Näſse, als durch Kälte.

15. ***S. cuspidatum*** foliis linguaeformibus acutis viridibus glabris, mucrone niveo bilineari, floribus dense spicatis. *Haworth misc. nat.* 186. — *Cotyledon (spinosa) foliis oblongis spinoso-mucronatis, caule spicato. Mill. dict. ed.* 8. *no.* 2? *Crassula (spinosa) caule simplicissimo, foliis mucronatis, floribus sessilibus lateralibus. Willd. sp.*

*pl.* 1. *p.* 1554. — *Crassula spinosa, Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *p.* 194? — *Crassula foliis planiusculis mucronatis. Gmel. fl. sib. p.* 173. *t.* 67. *f.* 2.

Stachliches Hauslaub.

*Habitat* in Siberia. — ♃ C. H.

*Floret* Aug. — At plantam florentem unam solum vidi.

171) *Herba* acaulis caespitosa. *Radix* fibrosa perennis. *Folia* radicalia numerosissima, densissime imbricata, orbiculatim nata ut in praecedentibus, at magis erecta; anguste linguaeformia acuta vel elliptica carnosa nuda glabra viridia, supra planiuscula, subtus convexa, mucrone recto setaceo niveo bilineari. *Propagines* exacte ut in praecedentibus, numerosissimi subglobosi breviter pedunculati. *Scapus* strictus dodrantalis subangulatus valde foliosus, foliis subdecurrentibus, superioribus sensim minoribus et angustioribus, supremis omnino bracteaeformibus. *Flores* numerosi dense spicati sessiles vel subsessiles acuti flavicantes, omnibus partibus fructificationis paucioribus quam in praecedentibus et saepius circiter septem, sed nunquam sex vel quinque. — *Flores* siccos exceptos, non possideo. *Misc. nat. l. c.*

Observ. Diese Art kann kaum *Miller's Cotyledon spinosa* seyn, denn diese scheint keine ungern blühende Pflanze zu seyn; und er sagt ihre blühenden Stengel erheben sich ungefähr 4 Zoll hoch, und tragen 4 oder 5 weifsliche Blüthen, welche am Rande fünftheilig sind. Diese erscheinen im April, und bringen manchmal in England Saamen. Diese Art verlangt

einen sehr schattigen Platz, denn wenn man sie im Sommer den Sonnenstralen aussetzt, so welkt sie schnell dahin. Sie wird durch Schöſslinge vermehrt, und verlangt eine ziemlich schwere Erde. *Mill. dict. l. c.*

Observ. Unsere Pflanze wächst sehr leicht an einem trocknen Orte, kann aber unsere Winter im Freyen nicht aushalten, und ist so schwer zur Blüthe zu bringen, daſs es mir noch niemal geglückt ist; unerachtet ich es an verschiedenen Plätzen während den letzten 20 Jahren versucht habe.

16. *S. monanthos* foliis teretibus clavatis confertis, pedunculis nudis subunifloris, nectariis obcordatis. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 934. — *Hort. Kew. ed* 2. *v.* 3. *p.* 174. — *Curt. mag.* 93. 172)

Einblüthiges Hauslaub,

*Habitat* in Canariis. — ♃ C. H.

*Floret* Jul.

# Classis XII.

# ICOSANDRIA.

## MONOGYNIA.

*Cactus.* (*Fackeldistel*) *Cactus Linn. etc.*

*Flores* in capite tomenti magno cylindrico spinulis commixti, terminali. *Calyx* superus tubulosus, sexlaciniatus coloratus laevis. *Corolla* supera hexapetaloidea laciniis patulis, *Stamina* nu-

merosa brevia ore corollae varie affixa. *Stigma* 5-radiatum. *Fructus* carnosus obconicus unilocularis. *Semina* parva angularia pulpa nidulantia.

*Obs.* *Suffrutices* rotundati angulati praesingulares, intus carne toti-farcti, *absque axe ligneo*, vel foliis; angulis fasciculatim regulariter spinosis: spinis plus minus stellatis.

173) 1. *C. Melocactus* subrotundus quatuordecim-angularis. *Mill. dict. ed.* 8. *Cactus.* 1. — *Cactus melocactus*, *a. communis*, *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 174. — *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 938.

Melonenartige Faekeldistel.

*Habitat* in America calidiore. — ♄ W. H.
*Floret* Jul. — Aug.

2. *C. depressus* subrotundus, depressus decemangularis. — *Cactus Melocactus*, *β. Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 174.

Niedergedrückte Fackeldistel.

*Habitat* in America calidiore. ♄ W. H.
*Floret* — — —.

Observ. Ich vermuthe, dafs diese und die folgende Art (deren Fruchtung mir unbekannt ist) eine ganz verschiedene Gattung ist. Von dem gemeinen Türkenbunde werden sie wahrscheinlich verschieden seyn, indem ihnen die Kappe fehlt; von *Cereus* aber weil sie keine, das Mark einschliefsende holzige Achse haben; und von *Mammillaria*, indem sie keine Warzen haben. Alle übrigen Gattungen in dieser Ordnung sind hinlänglich von einander unterschieden.

3. *C? gibbosus* subrotundus, profunde sub-sexdecim-angularis; apice depresso inermi; angulis gibbero notabili sub singulo fasciculo spinarum: spinis nigris.

Höckerige Fackeldistel.

*Habitat* — — — . — ♄ W. H.

*Floret* — — —

Observ. Ich habe weder diese noch eine andere Art gesehen, welche eine so kleine Anzahl von Kanten hätte, wie zehn ist. — Beschrieben aus Herrn *Vere's* Sammlung.

4. *C? recurvus* subrotundus, quindecim--angularis, spinis latis recnrvis creberrimis. — *Cactus recurvus. Mill. dict. ed.* 8. *n.* 3.3. — *Cactus nobilis.* 174)
*Willd. sp. pl.* 2. *p.* 939. (*excluso Synonymo Milleri*) — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 175.

Krumme Fackeldistel.

*Habitat* in Peru. — ♄ W. H.

*Floret* . . . —

*Obs.* Spinae longe majores quam in caeteris.

"Diese Art hat zweyerley Dorne; die einen sind gerade, und sitzen an den Gliedern in Büscheln fest, und fahren aus einem gemeinschaftlichen Mittelpunkte sternförmig auseinander; und aus dem Mittelpunkte jedes Büschels kömmt ein breiter, flacher, zween Zoll langer, braunrother, an der Spitze hackenförmig gebogener Dorn. Diese Dorne fassen die Einwohner von Mexico in Gold oder Silber, und gebrauchen sie als Zahnstocher. Sie nennen daher diese Pflanze *Visnaga* das ist, Zahnstocher." *Mill. dict. l. c.*

5. *C? intortus* oblongus, 13—16-angularis, Angulis superne in spiram intortis, spinis mediocribus, subinde subcurvatis. — *Cactus (intortus) subrotundus quindecimangularis, angulis in spiram intortis, spinis erectis.* — *Mill. dict. ed.* 8. *no.* 2.

Eingedrehte Fackeldistel.

*Habitat* in Antigua. — ♄ W. H.

*Floret* — — —.

*Obs.* Spinae subinde varie subcurvatae, fulvae, demum fuscae.

6. *C? nobilis* oblongus, multangularis, angulis spinisque mediocribus rectis.

Edle Fackeldistel.

*Habitat* in Mexico. — ♄ W. H.

*Floret* — — — .

175) Observ. Dieses ist die Pflanze, welche im Garten zu *Kew*, *Cactus nobilis* genannt wird: aber *Willdenow's (sp. pl. II. p.* 939.*)* und des Gartens von *Kew. (ed. II. vol. III. p.* 175.*) Cactus nobilis* ist *Miller's Cactus recurvus*, welchen ich als eine ganz verschiedene Art ansehe. Die Glieder des Gegenwärtigen werden im Alter länglicht, die Stacheln sind kleiner als bey den meisten vorhergehenden Arten, und ihre Bündel sind vielleicht einander mehr genähert, als bey andern.

Observ. 2. Alle Pflanzen dieser Gattung, und wohl auch die folgenden sind ausserordentlich merkwürdig für den Sammler der Saftpflanzen. Sie sind sehr zart, und können nur im warmen Hause erhalten werden, brauchen beynahe den Winter hindurch gar kein Wasser, und wenn sie ein wenig verlangen, so muſs man

man es nur in ihre Unterschälchen geben. Miller wenn er von ihnen spricht, sagt:

Diese sonderbaren Pflanzen wachsen meistentheils auf den steilen Felsenwänden in den wärmsten Theilen von Südamerika, wo sie aus den Spalten derselben hervorzudringen scheinen, indem sie wenig oder gar keine Erde zu ihrer Erhaltung haben; ihre Wurzeln dringen in den Spalten der Felsen bis zu einer beträchtlichen Tiefe hinab, so zwar, dafs es sehr mühsam ist, die Pflanze los zu machen, um so mehr, da sie mit Dornen so mächtig bewaffnet sind, welche es sehr gefährlich machen, anzugreifen. Da nun diese Pflanzen sich an diesen felsigen Orten so wohl befinden, so lebten sie selten lang, wenn Einwohner dieser Inseln sie in einen andern Boden verpflanzen. Wenn ein kenntnifsreicher Botanist diese Pflanzen an den Orten ihres natürlichen Wachsthums untersuchen würde, so würde ganz gewifs eine viel gröfsere Verschiedenheit unter ihnen gefunden werden, als bis auf unsere Zeit davon bekannt ist. Einige von den gröfsern Arten, welche nach England gebracht wurden, mafsen über eine Elle im Umkreise, und waren 2 und ½ Fufs hoch, ihre Kappen mitgerechnet; ich wurde aber von mehreren Personen versichert, welche lange Zeit in Westindien gewohnt haben, dafs es dort Pflanzen gebe, welche noch zweimal so grofs seyen. Alle Arten sind Pflanzen von einem sonderbaren Baue, besonders die gröfsern Arten davon, welche einer grofsen fleischigen Melone mit tiefen Rippen gleichen, die allenthalben mit scharfen Dornen bedeckt sind; und wenn die Pflanzen in der Mitte durchschnitten werden, so erscheint ihr inneres wie eine weifse grünfleischige Substanz, die ausserordentlich saftig ist; und ich wurde von glaubwürdigen Personen, die in Westindien gelebt haben,

versichert, dafs zu Zeiten einer grofsen Trockenheit, das Vieh sich auf die unfruchtbaren Felsen begiebt, welche mit diesen Pflanzen bedeckt sind; und nachdem es die grofsen Pflanzen mit seinen Hörnern aufgeritzt hat, damit es die äussere dornige Haut abziehen kann, den ganzen fleischigen und saftigen Theil der Pflanze verzehrt; welches ihm beydes Kost und Trank gewährt. Wie aber irgend ein Thier diese Pflanzen, welche durch starke Dorne so gut geschützt werden, dabey hart und steif sind, wie Fischbein oder irgend eine knöcherne Substanz, angreifen kann, ist schwer zu begreifen; noch konnte wohl nichts als der Drang des Durstes sie antreiben, um bey diesen abschreckenden Pflanzen Hülfe zu suchen, indem sie lange mit grofsen Beschwerlichkeiten zu kämpfen hätten, bis sie einen Ort fänden, diese Dorne wegzumachen. Die Früchte aller dieser Arten werden gewöhnlich gegessen. Sie sind ungefähr ¾ Zoll lang, von einer verkehrten Kegelform, die sich grundwärts verschmächtiget, oben aber stumpf ist. Der Geschmack ist eine angenehme Säure. *Mill. dict. l. c.*

127) **Mammillaria.** (*Warzendistel*) *Cactus Linn etc.*

*Calyx* superus coloratus 10—12-fidus, laciniis subimbricatis, superne expansis; inferne coalitis in tubum nudum cylindricum; interioribus petaliformibus. *Stigma* subseptemfidum radiatum.

*Obs.* Suffrutices rotundati carnosi *absque axe ligneo*, lactescentes aphylli, mammillis crebre tecti spiniferis; spinis subviginti in stellam ad apicem singulae mammillae. *Flores* inter bases mammillarum. *Fructus* bacca parva polysperma edulis

coccinea, fere obconica, acidula; *Semina* rotundata parva pallida carne pulposa nidulantia.

1. *M. simplex*, viridis, subrotunda; tecta tuberculis ovatis apice spiniferis; spinis radiantibus rubris. — *Cactus mammillaris* α *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 175. — *Plant. grass. cum icone.*

   Gemeine Warzendistel.

   *Habitat* in Ind. Occ. — ♄. W H.
   *Floret* Jul. Aug.

2. *M. prolifera* multiplex subrotunda: tecta tuberculis ovatis apice spiniferis; spinis radiantibus albicantibus. — *Cactus mammillaris prolifer. Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 175.

   Sprossende Warzendistel.

   *Habitat* in Ind. occ. — ♄ W. H.
   *Floret* Jul. Aug.

3. *M. discolor* simplex discolor subrotunda: tecta tu-
* berculis ovatis apice spiniferis, spinis radiantibus discoloribus.

   Buntfarbige Warzendistel.

   *Habitat* — — — . — ♄ W. H. 178)
   *Floret* — — —.

*Obs.* Penultima duplo triplove major, atque distincta.

Beschrieben nach einer Pflanze in Herrn *Vere's* Sammlung.

*Cereus.* (*Kerzendistel*) *Miller etc. Linn. Cactus etc.*

*Calyx* inferus, polyphyllus, imbricatus, foliolis inferne coalitis in tubum longissimum im-

bricatum; imis sensim minoribus squamaeformibus: supremis gradatim majoribus corallinis coloratis expansis. *Stigma* subtredecimfidum radiatum, petalorum fere altitudine.

*Obs.* *Frutices* vel arbusculae, aphylli carnosi, axe centrali ligneo durissimo *medullam* includente: *ramis* remote subarticulatis longis angulato-sulcatis, angulis regulariter stellatim spinosis. *Flores* e centro spinarum fasciculorum solitarii magni speciosissimi nocturni fugacissimi. *Stamina* numerosissima flore breviora basi coalita, cum tubo calycino. *Stylus* praelongus, stamina vix superans. Caetera Cacti; fructibus majoribus.

* *Grandangulares - erecti alte-sulcati.*

1\. *C. heptagonus* erectus oblongus septemangularis.
† *Linn. hort. cliff.* 181. — *Linn. sp. pl.* 1. 666. — *Willd. sp. pl.* 2. p. 939. — *Pers. syn.* 2. 22. 12. — *Hort. Kew. ed.* 2. v. 3. p. 176. — *Royen lugd. bat.* 279. *Cereus erectus octangularis, spinis lana longioribus. Mill. dict. ed.* 8. no. 6. — *Cereus erectus crassissimus maxime angulosus, spinis albis pluribus longissimis lanugine flava.*
179) *Boerh. index alter.* 293.

Siebenkantige Kerzendistel.

*Habitat* in Ind. occident. ♄ W, H.

*Floret* Jul.

*Obs.* An a sequenti satis distincta? nunquam vidi.

2\. *C. hexagonus* erectus sexangularis longus: angulis distantibus. *Linn. hort. cliff.* 181. — *Willd. sp.*

*pl.* 2. *p.* 940. — *Persoon. syn.* 2. 22. 11. — *Mill. dict. ed.* 8. *no.* 1. — *Cereus erectus maximus americanus hexangularis, flore albo radiato. Bradl. succ.* 1. *p.* 1. *t.* 1.

Sechskantige Kerzendistel.

*Habitat* in Surinam. — ♄ W. H.

*Floret* Jul. Aug.

*Obs.* Variat angulis 5—8.

3. *C. peruvianus* erectus longus, suboctangularis: angulis obtusis. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 941. — *Hort. Kew. ed.* 2 *v.* 3. *p.* 177. — *Plant. grass. cum icone.*

Peruvianische Kerzendistel.

*Habitat* in Peru. — ♄ W. H.

*Floret* Aug.

4. *C. nobilis* magnus subquinquangularis, sulcis pro-
* fundis; spinis numerosis, saepe uncialibus, fulvis.

Edle Kerzendistel.

*Habitat* in Ind. Occ. — ♄ W. H.

*Floret* — — —.

*Obs.* Ferocior caeteris, a spinis praegrandibus valde numerosis. Forte nimis affinis C. heptagono.

5. *C. tetragonus* quadrangularis longus erectus: angu- 180)
lis compressis. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 939. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 176. — *Mill. dict. no.* 2.

Vierkantige Kerzendistel.

*Habitat* in America meridion. — ♄ W. H.
*Floret* Jul.

6. *C. pentagonus* erectus, subquinquangularis longus articulatus. *Linn. hort. cliff.* 182. — *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 940. *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 176.
Fünfkantige Kerzendistel.

** *Grandangulares, procumbentes, vel scandentes, ramis* 3—4-*quetris, radiculis lateralibus.*

7. *C. triangularis* repens triangularis. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 943. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 178. — *Cereus (compressus) repens, triangularis, angulis compressis. Mill. dict. ed.* 8. *no.* 10.
Dreykantige Kerzendistel.

*Habitat* in Ind. occid. — ♄ W. H.
*Floret* Jul.—Aug.

Observ. Diese Art hat vielleicht die gröſste Blüthe in der ganzen Gattung; sie kommt aber bey uns so ausserordentlich selten vor, daſs wenige sie gesehen haben. *Miller* sah sie niemals, erwähnt aber, daſs sie zu *Hamton Court* und *Wentworth Hall* in *Yorkshire*, dem Sitz des *Marquis* von *Bockingham* geblüht habe. In *Yorkshire* hatte sie erst kürzlich ihre groſse Blüthe hervorgebracht, allein ich hatte keine Gelegenheit sie zu beschreiben.

*Obs.* 2. Sulci angulorum profundissimi; spinae exiguae quatuor singulo fasciculo, decussatae.

181) 8. *C. quadrangularis* repens 3—4-angularis, angulis
* vix canaliculatis, spinis 5—7-stellatim fasciculatis

1—3-linearibus. — *Cactus repens subquinquangularis. Plum. americ. t.* 199. *f.* 1.

Viereckige Kerzendistel.

*Habitat* in America meridionali. — ♄ W. H.

*Floret* — — —.

*Obs.* Forte sequentis varietas.

9. *C. trigonus* repens triqueter angulis vix canaliculatis, * spinis 5—7-stellatim fasciculatis sublinearibus. — *Cactus triqueter β. Nobis in misc. nat. p.* 190. — *Cactus caule triangulari, articulato. Plum. americ. t.* 200. *f.* 2.

Dreyeckige Kerzendistel.

*Habitat* in America meridionali. — ♄ W. H.

*Floret* — — —.

*Obs.* Communicavit amicus Dom. Aiton, cum praecedente.

10. *C. triqueter* decumbens triqueter, spinis fasciculatis divaricatis septenis 2—3-linearibus. — *Cactus triqueter. Nobis in misc. nat. p.* 189.

Dreyseitige Kerzendistel.

*Habitat* in America meridionali. — ♄ W. H.

*Floret* — — —.

*Obs.* Suffrutex subramosus aphyllus succulentus 2—5-pedalis et ultra. Caulis *triqueter* subramosus carnosus omnino decumbens, angulis rectis, nec undulatis, fasciculato-spinosis. *Rami* pauci alterni perviridos cauli conformes saepe remoti, angulis subinde obsolete concavis, fasciculis spinarum approximatarum instructi. *Spinae* circiter septem

182) divaricatae pungentes sordide fulvae in singulo fasciculo, praeterea lana brevissima pulvinatim collecta ad bases spinarum, oculo inarmato vix conspicua. *Misc. nat. l. c.*

*** *Parvangulares, erecti graciles sulcis minime profundis.*

11. *C. Royeni* erectus articulatus novem-angularis: articulis subovatis, spinis lanam aequantibus. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 941. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 177. — *Cereus lanuginosus. Mill. dict. ed.* 8. *no.* 7. — *Cereus erectus fructu rubro non spinoso. Herm. par. bot.* 114.

Royensche Kerzendistel.

*Habitat* in Ind. occidentali. — ♄ W. H.

*Floret* — — — .

12. *C. lanuginosus* erectus longus, subnovem-angularis: angulis obsoletis, spinis lana brevioribus. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 941. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 177. — *Cereus erectus fructu rubro non spinoso lanuginosus. Herm. par bot.* 115. *t.* 115. — *Cereus repandus. Mill. dict. ed.* 8.

Wollige Kerzendistel.

*Habitat* in Ind. occid. — ♄ W. H.

*Habitat* Jul.

13. *C. griseus* erectus oblongus suboctangularis alté sulcatus, basi ramosus; spinis senectis subinde semuncialibus, albis apice nigris.

Graudornige Kerzendistel.

*Habitat* in America merid. — ♄ W. H.

*Floret* — — — .

*Obs.* Lana nulla conspicua inter spinas.

14. *C. fulvispinosus* erectus longus subnovemangularis minime sulcatus ramosusve, spinis validis fulvescentibus, senectis subinde uncialibus. — *Cereus Royeni. Mill. dict. ed.* 8. — *nec aliorum.* 183)
*

Rothdornige Kerzendistel.

*Habitat* in America meridionali. — ♄ W. H.

*Floret* — — — .

Observ. Diese Art ist eine alte Bewohnerin des Apotheker-Gartens zu *Chelsea.*

15. *C. repandus* erectus longus octangularis: angulis compressis undatis, spinis lana longioribus. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 940. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 177. — *Cereus (gracilis) erectus gracilior novem angularis spinis brevibus, angulis obtusis. Mill. dict. ed.* 8. *no.* 8. — *Cereus erectus gracilior, fructu extus luteo, intus niveo, seminibus nigris pleno. Trew. ehret.* 3. *t.* 14.

Ausgeschweifte Kerzendistel.

*Habitat* in Ind. occid. — ♄ W. H.

*Floret* — — —

16. *C. cylindricus* erectus debilis cylindricus non angulatus, superficie sulcis decussatis reticulata. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 939. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 176.

Walzenförmige Kerzendistel.

*Habitat* in Peru. — ♄ W. H.

*Floret* — — — .

*Obs.* Lana spinis junioribus longior alba. Foliola minuta Opuntiae; gerit subtus spinarum fasciculos. Flores non vidi.

Observ. 2. Seit das obige geschrieben wurde, habe ich gefunden, daſs dieser Pflanze die mittlere holzige Achse
184) einer Kerzendistel fehle, wodurch sie, so wie auch durch die kleinere Blätterform, Netzgewebe und Mangel der Winkel, wie oben beschrieben ist, sich mehr den *Opuntien* nähert; und es bleibt mir kein Zweifel übrig, daſs sie nicht von beiden Gattungen verschieden sey.

****** *Parvangulares Prostrati, vel scandentes, ramis tereti-multangularibus, radiculis lateralibus.***

17. *C. grandiflorus* repens subquinquangularis. *Linn. sp. pl.* 1. 668. — *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 941. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 178. — *Plant. grass. cum icone.* — *Bot. repos.* 508. — *Mill. dict. ed.* 8. *Cereus no.* 11. — *Cereus scandens minor polygonus articulatus. Mill. icon. t.* 90. — *Cereus gracilis scandens ramosus plerumque sexangularis, flore ingenti atque fragranti. Trew. ehr. t.* 31.
Groſsblumige Kerzendistel.

*Habitat* in Jamaica et Vera Crux. — ♄ W. H.
*Floret* Jun. — Aug.

Observ. *Miller*, indem er von dieser berühmten Pflanze spricht, sagt:

Wenn sie eine gehörige Stärke erreicht hat, so bringt sie viele ausserordentlich groſse und schöne Blüthen hervor, welche einen angenehmen Geruch verbreiten; aber sie sind, wie die meisten Blüthen dieser Arten, von sehr kurzer Dauer, indem sie kaum 6 Stunden in vollem Blüthenstande bleibt; auch öffnen sich dieselben Blüthen, wenn sie sich einmal geschlossen haben, nie wieder: sie fangen an sich zu

öffnen am Abende zwischen 7 und 8 Uhr, sind vollkommen aufgeblüht um 11 Uhr, und um 3 oder 4 Uhr des folgenden Morgens schon schlaff und hangen ganz verwelkt herunter: aber während ihrer vollen Blüthezeit giebt es kaum eine Blüthe von gröſserer Schönheit, und von einem prächtigern Ansehen, denn der Kelch der Blüthe miſst beynahe einen Fuſs im 185)
Durchmesser, wenn er offen ist, ihre innere Seite hat eine glänzende gelbe Farbe, den Strahlen eines schimmernden Sternes gleichend, die Aussenseite ist dunkelbraun, und die reinweiſsen Blumenblätter tragen zu ihrer Pracht viel bey; auch die groſse Anzahl der gekrümmten Staubfäden, welche den Griffel in der Mitte der Blume umgeben, gewähren ein schönes Ansehen; dazu kommt noch der angenehme Geruch der Blüthe, welcher die Luft auf eine beträchtliche Weite erfüllt. Es giebt kaum eine Pflanze, welche einen Platz im warmen Hause mehr verdient, als diese, besonders indem man sie an der Mauer fest machen kann, wo sie wenig Raum einnimmt. Die gewöhnliche Jahreszeit der Blüthe ist im Julius. Wenn die Pflanzen groſs sind, so bringen sie eine beträchtliche Anzahl Blüthen hervor, so daſs sich ihre Blüthen mehrere Nächte hindurch einander folgen, und viele davon können in derselben Nacht aufblühen. Ich habe gewönlich 6—8 oder 10 Blüthen zu gleicher Zeit und auf der nämlichen Pflanze gehabt, welche Stöcke dann ein prächtiges Ansehen gegeben haben; aber auf keine derselben folgte nur irgend eine Anzeige von Frucht. *Mill. dict. l. c.*

18. *C. flagelliformis* repens decemangularis. *Linn. sp. pl.* 1. *p.* 688. — *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 942. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 178. — *Curt. magaz.* 1. —

*Plant. grass. cum icone.* — *Mill. dict. ed.* 8. *Cereus* 12.

Peitschenförmige Kerzendistel,

*Habitat* in America calidiore, atque in Arabia. — ♄ C. H.

*Floret* Jun. Jul.

Observ. Miller bemerkt sehr richtig, daſs diese Art eine gröſsere Anzahl Blüthen hervorbringt, als eine der andern; sie sind von einer schönen hellrothen Farbe, sowohl von innen als von aussen; die Blumenblätter sind nicht so vielzählig, und die Röhre der Blume ist länger als die der andern Arten; und gegen die Gewohnheit der übrigen Arten bleibt die Blume 3 oder 4 Tage offen, wenn anders die Witterung nicht zu heiſs ist; oder der Ort wo sie steht nicht zu warm gehalten wird. Diese Blüthen gewähren während der Blüthezeit eine prächtige Ansicht. Man kann sie unter die erste Klasse ausländischer Pflanzen rechnen. Im *Chelsea*-Garten brachte sie Früchte, aber sie sind noch nicht zur Reife gekommen. *Mill. dict. l. c.*

186)

Observ. 2. Ich bekam zu verschiedenen Jahreszeiten reife Früchte von dieser Kerzendistel; sie brauchen gleich den übrigen Arten 2 Jahre zu ihrer völligen Reife im Glashaus; sie sind rundlicht, und von einer matten gelbgrünen Farbe, fast von der Gröſse einer ausgewachsenen grünen haarigen Stachelbeere, und voll von einer süſssauren eſsbaren weichen Substanz.

Man sagt, daſs sie eine der Pflanzen sey, welche in den sandigen Wüsten von Arabien fortkommen kann.

***Rhipsalis.*** (*Ruthendistel*) *Cactus Linn. etc.*

*Calyx* superus, tri-l. quadripartitus, brevissimus: dentibus acuminatis, membranaceis, tenuis-

simis. *Cor.... Stam.... Stylus.... Bacca* infera, unilocularis, pellucida. *Semina* duodena, centralia. *Gaert. sem.* 1. 137. *t.* 28. *f.* 1.

1. *R. Cassutha* pendulis ramis verticillatis teretibus glabris muticis nudis viridibus. — *Rhipsalis Cassutha, Gaert. sem. l. c.* — *Cactus pendulus, Willd. sp. pl.* 2. *p.* 942. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p* 178. — *Cactus parasiticus inermis aphyllus ramosus propendens, ramulis gracilibus teretibus* 187)
*striatis. Browne's jam.* 238. — *Cassutha filiformis, Mill. dict. ed.* 8.

Hangende Ruthendistel.

*Habitat* in Ind. occid. — ♄ W. H
*Floret* Sept.

2. *R. parasiticus* pendulis ramis verticillatis teretibus viridibus, junioribus subpilosis, pilis albis fasciculatis; fasciculis ordine quincunci dispositis. *Cactus parasiticus. Plant. grass. cum icone.*

Schmarozende Ruthendistel.

*Habitat* in America meridionali — ♄ W. H.
*Floret* — — —.

*Obs.* Vidi, ni male memini, crescentem, regio horto Kewense.

Observ. 2. Die *Opontia minima flagelliformis* des *Plumier* scheint eine dritte Art von dieser sonderbaren Gattung zu seyn.

*Opuntia.* (*Feigendistel*) *Miller etc.* — *Cactus Linn. etc.*

*Calyx* superus polyphyllus rosaceus, corollam simulans absque tubo, interioribus foliolis

omnino corollaceis. Caetera fere ut in Cereo. *Frutices* praesucculenti, fere aphylli ligno centrali nullo: *ramis* compressis, articulis proliferis ovatis oblongisve subreticulatis planis, fasciculato-spinosis, fasciculis in quincuncis. *Flores* speciosi terminales. *Bacca* magna edulis pulposa.

* *Grandispinosae articulis subovatis: spinis variis, minoribus sublinearibus majoribus 4—15-linearibus.*

1. *C. elatior* erecta, articulis late ovato-oblongis, spinis subulatis longissimis nigricantibus. — *Opuntia*
188) *(elatior) articulis ovato-oblongis, spinis longissimis nigricantibus. Mill. dict. ed.* 8. *no* 1. *Cactus Tuna β. Willd. sp. pl.* 2. *p.* 944. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 179. — *Tuna elatior, spinis validis nigricantibus. Dill. elth.* 395. *t.* 294. *f.* 379.

Hohe Feigendistel.

*Habitat* in America merid. — ♄ W. H.

*Floret* Aug.

Observ. Die Glieder fast aller Feigendisteln können ausser der Erde, wenn sie anders trocken und kühl gehalten werden, (jedoch ober dem Gefrierpunkt) ein halbes Jahr ausdauern, und man hat den Scharbockwidrigen Saft und ihre Substanz, wovon sie eine grofse Quantität enthalten, auf langen Seereisen sehr dienlich gefunden, nachdem alle andere Pflanzenkost schon aufgetrocknet war. — Man kann sie in heissen Ländern sehr leicht erhalten, und sie verdienen wirklich die Aufmerksamkeit des Seefahrers.

2. *O Tuna* erecta, articulis late ovato-oblongis, spinis subulatis longis flavis. — *Opuntia (Tuna) arti-*

*culis ovato-oblongis, spinis subulatis. Mill. dict. ed. 8. no. 3. — Cactus Tuna. Willd. sp. pl. 2. p. 944. — Cactus Tuna α. Hort. Kew. ed. 2. v. 3. p. 179. — Tuna major, spinis validis flavicantibus, flore gilvo. Dill. elth. 396. t. 295. f. 380. — Cactus cochinellifer. Plant. grass. cum duabus tabulis.*

Breite Feigendistel.

*Habitat* in America meridionali. — ♄ W. H.
*Floret* Jul. Aug.

*β.* Spinis (exceptis in senectis articulis) uniformibus brevissimis piliformibus. — *Tuna major, spinis validis flavicantibus, flore sulphureo. Dill. elth. p. 398. t. 294. f. 382?*

3. O. *nigricans* erecta, articulis oblongis lanceolatisque, spinis diversiformibus fulvo-nigris, majoribus divaricatis 3—10-linearibus. — *Cactus nigricans. Nobis in misc. nat. p. 137.* 189)
*

Schwärzlichte Feigendistel.

*Habitat* — — —. — ♄ W. H.
*Floret* — — —.

*Obs. Caudex* erectus spinosus carnosus compressus articulatus subramosus, per aetatem lignosus, atque teretior. *Rami* articulati adscendentes. *Articuli* oblongi et lanceolati carnosi virides spinosi. *Spinae* fasciculatae in ordine quincunci ut in affinibus crebrae primo sordide fulvae, denique fulvo-nigrae nigricantesve, diversiformes; majores valde divaricatae. *Folia* minutissima ut in affini-

bus, subtus spinarum fasciculos, primo erecta, denique expansa atque decidua, subulata, planiuscula sesquilinearia. *Flos* (unicus in horto, Aug. 1810) terminalis. *Germen* ut in O. Tuna, at spinis validioribus. *Petala exteriora* calycina rosea, extus saturatiora, cuneata, apice subinde emarginata cum acumine: *interiora* ex luteo-fulvicantia. *Filamenta* numerosissima saturate rosea. *Antherae* (post anthesin solum vidi) intense roseae. *Stylus* magnus albicans. *Stigmata* quinque crassa antheras superantia, incurva, suboblonga luteo-virescentia.

*β.* articulis angustioribus laxioribus, aculeis erectioribus saepe solitariis. — *Cactus Opuntia Tuna. Plant. grass. cum icone.*

4. O. *humilis* articulis cuneato-obovatis effuso-decumbentibus; spinis diversiformibus luteis; majoribus
*
190) erecto-patulis 3—14-linearibus. — *Cactus humilis. Nobis in misc. nat. p.* 187.

Niedrige Feigendistel.

*Habitat* — — — . ♄ W. H.

*Floret* — — — .

*Caudex* valde ramosus spinosus carnosus articulatus, demum lignosus. *Rami* irregulares effuso-decumbentes articulati. *Articuli* cuneato-ovati virides percarnosi spinosi, juniores foliosi, ut in priore. *Spinae* diversiformes fasciculatae luteae crebrae, majores erectiusculae seu erecto-patulae 3—14-lineares. *Flores* non vidi. *Misc. nat. l. c.*

5. C.

5. *C. polyantha* articulis oblongis ovatisque spinis diversiformibus flavis, majoribus setaceis erecto patulis; floribus numerosis solitariis plerumque terminalibus flavis. — *Cactus Opuntia polyantha. Plant. grass. cum icone.*

Vieldornige Feigendistel.

*Habitat* in America calidiore. —
*Floret* — — — .

** *Parvispinosae, ovato articulatae, spinis numerosissimis uniformibus piliformibus, saepissime longitudine lineae.*

6. *O. vulgaris* reptans, prostrata; articulis ovatis, spinis uniformibus numerosissimis piliformibus. — *Opuntia (vulgaris) articulis ovatis compressis, spinis setaceis. Mill. dict. ed.* 8. *no.* 1. — *Cactus Opuntia. Linn. sp. pl.* 1. 669. — *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 943. *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 178. *Cactus Opuntia nana. Plant. grass. cum icone.*

Gemeine Feigendistel.

*Habitat* in America, atque Europa australi. — ♄ C. H.
*Floret* Jul. — Aug.

7. *O. stricta* erecta articulis ovato-ellipticis, spinis uni- 191)
* formibus numerosissimis brevissimis. — *Cactus strictus. Nobis in misc. nat. p.* 188. — *Cactus Opuntia inermis. Plant. grass. cum icone.*

Steife Feigendistel.

*Habitat* — — — . — ♄ W. H.
*Floret* — — — .

*Caudex* erectus, spinosus carnosus ramosus, demum lignosus. *Rami* articulati erecti. *Articuli* virides carnosi, spinosi, juniores foliosi. *Spinae* fasciculatae vix lineares. *Folia* ut in prioribus. *Flores* non vidi.

*** *Parvispinosae, oblongo-articulatae, articulis longioribus, quam in praecedentibus, spinis fere uniformibus brevibus vel brevissimis, filiformibus vel subinde setaceis.*

8. O. *maxima* articulis ovato-oblongis crassissimis, spinis inaequalibus. *Mill. dict. ed.* 8. *no.* 5. *Opuntia maxima folio spinoso latissimo et longissimo Tournef. inst.* 240.

Grofsgliedrige Feigendistel.

*Habitat* in Ame. merid. — ♄ W. H.

*Floret* — — —

Observ. Obschon Miller diese Art 10 Fufs hoch hatte, so blühte sie doch keineswegs bey ihm.

9. O. *Ficus indica* articulis ovato-oblongis, spinis setaceis. *Mill. dict. ed.* 8. *no.* 2. — *Cactus Ficus indica. Linn. sp. pl. p.* 669. — *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 914. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 179.

Indische Feigendistel.

*Habitat* in America meridionali. — ♄ W. H.

*Floret* Jul. Aug.

192) 10. O. *cochinellifera* articulis ovato-oblongis subinermibus. *Mill. dict. ed.* 8. *no.* 6. — *Cactus cochinellifer. Linn. sp. pl.* 2. *p.* 670. — *Willd. sp. pl.* 2.

*p.* 944. — *Hort. Kew, ed.* 2. *v.* 3. *p.* 179. — *Tuna mitior flore sanguineo cochinellifera. Dill. elth.* 399. *t.* 297. *f.* 383.

Cochenillen Feigendistel.

*Habitat* in America merid. — ♄ W. H.

*Floret* Jul. — Sept.

Observ. Diese Art hat die kleinsten Blüthen von allen andern mir bekannten dieser Gattung. Sie ist die tauglichste, auf welcher man den *Coccus Cacti* oder das Cochenill-Inseckt fortbringen kann; weil ihre Stacheln von allen andern Arten die kleinsten sind, und folglich auch beym Einsammeln der Cochenille den Händen am wenigsten beschwerlich fallen. Aber man zieht oft die vorhergehende Art unerachtet sie stachlicher ist, dieser vor, um die Cochenille darauf zu hegen. Es ist aufser allem Zweifel, dafs dieses Inseckt auf allen andern Arten fortkommen würde: jedoch vielleicht am besten auf den wenigst stachlichen.

Miller sagt: diese Art wird auf den Feldern von Neuspanien für den Anwuchs des Cochenill-Inseckts kultivirt; aber ihr Vaterland ist Jamaika, wo man ohne Zweifel die wahre Cochenille entdecken würde, wenn ein Mann von Kenntnifs sie suchen sollte.

Observ. Es ist ausser allem Zweifel, dafs irgend ein guter Entomologe den *Coccus Cacti* von irgend einem Orte, wo eine südamerikanische Art von dieser Gattung in grofser Anzahl wild wächst, bald entdecken würde.

11. *C. lanceolata* suberecta, articulis lanceolatis spinis uniformibus brevissimis, foliis trilinearibus. — *Cactus lanceolatus. Nobis in misc. nat. p.* 188.

Lanzetgliedrige Feigendistel.

O 2

193) *Habitat* in Amer. merid. — ♄ W. H.
*Floret* Jul.

*Obs. Caudex* primo erectus, demum suberectus, subinermis carnosus, sed per aetatem ramosus articulatus et lignosus. *Rami* etiam articulati erecti. *Articuli* lanceolati, virides, carnosi, subinermes, juniores valde foliosi. *Spinae* fasciculatae uniformes, brevissimae omnium (excepta praecedente). *Foliola* triplo majora quam in aliis, seu trilinearia et ultra. *Flos* (in Horto Jul. 1808) superus terminalis quadriuncialis transverse, nitide luteus, fere ut in Cacto Opuntia, auctorum. *Filamenta* saturate lutea, petalis plus duplo breviora. *Stylus* longitudine staminum albidus. *Stigmata* quinque crassa obtusa bilinearia sulphurea.

**** *Spinosissimae, articulis longissimis.*

12. O. *spinosissima* articulis longissimis tenuibus compressis, spinis longissimis confertissimis gracilibus albicantibus armatis. *Mill. dict. ed.* 8. *no.* 8. — *Cactus (spinosissimus) caule erecto compresso, ramis oppositis bifariis compressis, spinis setaceis. Hort. Kew. ed.* 1. *v.* 2. *p.* 155. *ed.* 2. *v.* 3. *p.* 179. — *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 945. — *Martyn. hort. cant.* 88. — *Cactus (spinosissimus) suberectus compressus, articulis cruciatim dispositis, spinis creberrimis longis flavescentibus. Lamark. enc.* 1. *p.* 537.

Dichtdornige Feigendistel.

*Habitat* in Jamaica.
*Floret* Jul. rarissime.

Observ. Miller bemerkt: die Stacheln sind sehr lang schlank, von einer gelbbraunen Farbe, und kommen' in Büscheln auf der ganzen Oberfläche der Aeste her- 194)
vor. Sie kreutzen sich so, dafs das Angreifen der Pflanzen gefährlich wird; denn wenn man sie berührt, so lösen sich die Stacheln von den Aesten los, dringen in das Fleisch, und werden sehr lästig. Ich erhielt diese Pflanze von dem verstorbenen Dr. *Houston* aus Jamaika, welcher sie dort in grofser Anzahl wild wachsend fand, aber derselbe konnte weder Blüthen noch Früchte auf irgend einer Pflanze bemerken; noch hat sie in England dergleichen hervorgebracht.

Observ. 2. Ich habe nie die Blüthen dieser Art gesehen, noch irgend ein Gärtner um London, so viel mir bekannt ist; auch wird nirgends gesagt, dafs sie geblüht habe, nicht in den verschiedenen Ausgaben des *Hortus Kewensis,* nicht in *Donn's Catalog* vom Garten zu *Cambridge;* aber bey meinem Bruder in *Yorkshire* hat sie einmal geblüht, welchem ich alle Saftpflanzen, die in meiner Gewalt waren, mitgetheilt habe. Ihre Blüthen, wie ich höre, gleichen ganz denen der andern Feigendisteln. Diese Pflanze wächst oft zu 15 und 20 Fufs grade auf, und die jungen Aeste fallen, wenn neue hervorkommen, abgetrocknet herunter; so dafs der Stamm immer einfach bleibt; die eigentliche Spitze ausgenommen, wo einige krautförmige einfach stehende Aeste hervorkommen. Je älter die Pflanze ist, desto gröfser und zahlreicher werden die Stacheln; bis sie zuletzt den ganzen Stamm als eine schreckliche verworrene und undurchdringliche Masse bekleiden. 195)

******** Divaricatae, articulis exiguis lineari-lanceolatis valde spinosis, procumbentibus.***

13. *O. pusilla* articulis fragilibus lineari-lanceolatis sub-
* divaricatis, spinis difformibus, majoribus 3—10-linearibus. — *Cactus pusillus. Nobis in misc. nat.* p. 189.

Kleine Feigendistel.

*Habitat* in America meridionali? — ♄ W. H.
*Floret* Jun.

*Obs. Caudex* compressus valde ramosus articulatus spinosus carnosus. *Rami* etiam articulati plurimi, oppositi et alterni; senecti divaricati. *Articuli* anguste sublanceolati compressi spinosi foliolosi virides. *Spinae* difformes fasciculatae; majores pauciores quam in affinibus, seu 1—2 vel 3 patulae sive expansae, ex albido flavicantes 3—10-lineares. *Foliola* ut in caeteris; sed magna ratione articulorum magnitudinis, seu fere trilinearia viridia. *Flores* (in Horto Jun. 1796) superi numerosi, ramulos juniores terminantes, at solitarii, ut in Cacto Opuntia auctorum, cui simillimi atque lutei. *Calyx* quinquephyllus, foliolis valde inaequalibus, duobus exterioribus multoties majoribus oblongis obtusis cum mucrone carnoso, et ad latera alte membranaceis, tribus interioribus obcuneatis, margine ultimo tantum membranaceo. *Petala* circiter octo cuneato-oblonga perobtusa cum mucrone debili, foliolis exterioribus calycinis fere duplo longiora integriuscula subdiaphana, ad solem pulchre micantia. *Stamina* numerosa erecta valida fulva, basin versus pallidiora, foliolis majo-
196) ribus calycinis aliquantulum breviora. *Antherae*

post foecundationem parvulae albae (juniores non vidi) *Pollen* luteum. *Stylus* validissimus teres erectus albidus, antheras paululum superans. *Stigmata* 3—4 itidem valida et albida, incurvatim erecta.

14. *O. curassavica* articulis fragilibus cylindrico-ventricosis compressis valde divaricatis. — *Opuntia (curassavica) articulis cylindrico-ventricosis, compressis, spinis setaceis. Mill. dict. ed. 8. no. 7.* — *Cactus curassavicus. Willd. sp. pl. 2 p. 945.* — *Hort. Kew. ed. 2. v. 3. p. 179.* — *Opuntia minima americana spinosissima. Bradl. succ. 1. p. 5. t. 4.*

Curassavische Feigendistel.

*Habitat* in Curassao. — ♄ W. H.

*Floret* Jun. Jul.

Observ. Diese Pflanze blüht sehr ungern, und sie hat es selbst bey mir nur einmal gethan; aber bey meinem Bruder in *Yorkshire* hat sie mehrmalen geblüht. Ihre Aeste sind so ausserordentlich spröde, daſs sie bey der leichtesten Berührung aus ihren Gliedern brechen, und in dem Fleische oder den Kleidern der Personen hängen bleiben, welche damit in Berührung kommen; sie verursachen einen empfindlichen Schmerz, und nur mit Mühe bringt man sie wieder von sich, indem ihre scharfen langen Dorne ganz dicht mit unsichtbaren zurückgekrümmten Spitzen bewaffnet sind. Miller sagt, man nennt sie in Ostindien Nadelkiſschen, wegen der Aehnlichkeit, welche die fleischigen Aeste mit einem voller Nadeln steckenden Kiſschen haben.

Ich kultiviere 3 Varietäten von dieser curasavischen Fackeldistel, nämlich:

α. (*major*) ramis spinisque majoribus magisque divaricatis;

β. (*media*) ramis spinisque paulo minoribus.

γ. (*minor*) ramis duplo minoribus quam in α—junioribus fere inermibus purpurascentibus.

197) *Epiphyllum.* (*Blattstamm*) (*Herm.*) *Cactus Linn.* etc.

*Corolla* supera polypetaloidea, rosacea, tubo longissimo fere pedali, flexuoso, parum squamato. *Stamina* ore tubi affixa, vel in tubum connata. *Stylus* longissimus. *Stigmata* 10—11-*Character* ex Dillenii descriptione. — *Flores* perfectos non vidi.

1. *E. Phyllanthus* proliferum laeve ramosum ensiformi-compressum, serrato-repandum, costa centrali lignea. — *Cactus phyllanthus. Linn. sp. pl.* 1. p. 670. — *Willd. sp. pl.* 2. p. 946. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3 *p.* 180. — *Cereus scolopendrifolio brachiato. Dill. elth.* 73. *t.* 64. *f.* 74. — *Phyllanthus americana, sinuosis foliis longis. Pluck. alm.* 296. *t.* 247. *f.* 5. — *Opuntia* (*Phyllanthus*) *prolifer ensiformi-compressus serrato repandus. Mill. dict. ed.* 8. *no.* 9. — *Ficus. s. Opuntia non spinosa, scolopendriaefolio sinuato. Raj dendr.* 21.

Dünngliedriger Blattstamm.

*Habitat* in Amer. merid. — ♄ W. H.
*Floret* Jun.—Sept.

Observ. *Cactus alatus* von *Swartz* ist eine andere Art dieser sonderbaren Gattung, von welcher es keinem

Zweifel unterliegt, dafs sie natürlich und deutlich ausgesprochen sey.

*Pereskia.* (*Pereskie*) *Miller etc.* — *Cactus Linn. etc.*

*Flores* paniculati. *Corolla* polypetaloidea rosacea absque tubo. *Stamina* .... — *Stylus* contortus. *Fructus* baccatus foliosus grossularinus. *Semina* pulpa nidulantia. *Character* ex Dillenii descriptione. *Frutices* ramosi erecto debiles. 198)
*Rami* praecipue senecti spinarum patentium fasciculis sparsim instructi, teretes. *Spinae* primo intrafoliaceae. *Flores* non vidi.

1. *P. aculeata* foliis ellipticis carnosis, spinis subinde semuncialibus, geminis parum lanatis. — *Pereskia. Linn. hort. cliff.* 122. — *Pereskia (aculeata) aculeata flore albo, fructu flavescente. Plum. nov. gen.* 37. — *Dill. elth. p.* 305. *t.* 227. *f.* 294. — *Mill. dict. ed.* 8. *Cactus Pereskia. Linn. sp. pl.* 1. 671. — *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 946. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 180. — *Portulaca americana latifolia ad foliorum ortum lanugine obducta, longioribus aculeis horrida. Pluk. alm.* 135. *t.* 215. *f.* 6.

Stachliche Pereskie.

*Habitat* in Ind. occident. — ♄ W. H.

*Floret* Oct. Nov.

Observ. Miller berichtet uns, dafs diese Pflanze in einigen Theilen des spanischen Ostindien wachse, von welchen sie nach den englischen Besitzungen in Amerika gebracht wurde, wo man sie eine Stachelbeere nennt, und die Holländer nennen sie *Blad Apple.* —

Dafs die Frucht ungefähr die Gröfse einer welschen Nufs habe, mit Büscheln kleiner Blätter besetzt sey, und eine weifse schleimige Substanz habe. *Mill. dict. l. c.*

2. *P. longispina* foliis ellipticis carnosis, spinis subinde
* sesquiuncialibus, gemmis valde lanatis.

Langdornige Pereskie.

*Habitat* in America merid. — ♄ W. H.

*Floret* . . . .

199) Observ. *Cactus partulacaefolius* ist eine andere Art dieser Gattung. — Dieselbe soll von der Gröfse eines kleinen Apfelbaums seyn, die Blüthen sollen denen der Hunds-Rose gleichen, und die Frucht grün apfelförmig seyn. Sie ist, so viel mir bekannt ist, noch nicht in unserm Garten eingeführt worden.

## TRIGYNIA.

**Sesuvium.** (*Sesuvium*) *Gen. pl.* 856.

*Calyx* 5-partitus, coloratus. *Petala* O. *Capsula* ovata, trilocularis circumscissa, polysperma.

1. *Se. Portulacastrum. Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1009. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 205. — *Plant. grass. cum icone.* — *Portulacca patens. Bot. rep.* 253. (*quae erronee citata est in Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 148.)

Portulackartiges Sesuvium.

## PENTAGYNIA.

**Tetragonia.** (*Viereckfrucht*) *Gen. pl.* 859.

*Calyx* superus, 4—5-partitus. *Corolla* nulla. *Pericarpium* nucleo 5—8-loculari. *Nobis in misc. nat.* 117.

* *Sessiles. Floribus axillaribus sessilibus.*

1. *T. expansa* suffrutescens, foliis ovato-rhombeis, fructibus quadricornibus. *Nobis in misc. nat.* 119. — *Willd. sp. pl.* 2. p. 1024. — *Hort. Kew. ed.* 2. v. 3. p. 211. — *Tetragonia Halimifolia. Forst. prod.* p. 39. — *T. japonica. Thunb. fl. jap.* 208. — *Demidovia Tetragonoides. Pallas hort. demidof.* p. 150.

Ausgebreitete Viereckfrucht.

*Habitat* in nova Zeelandia — Insulis Amicorum — atque in Japonia.

*Floret* Aug. Sept.

2. *T. crystallina* herbacea pruinosa, foliis ovatis sessilibus; fructibus inermibus, infimis subpedunculatis, supremis sessilibus. — *Nobis in misc. nat.* p. 120. — *L'Herit. stirp. nov.* p. 81. *tab.* 39. — *Hort. Kew. ed.* 2. v. 3. p. 212. — *Willd. sp. pl.* 2. p. 1025. — *Plant. grass. cum icone.*

Crystallartige Viereckfrucht.

*Habitat* in Peru. — ⊙ C. H.

*Floret* Jun. — Aug.

** *Pedunculatae, Floribus semper pedunculatis.*

3. *T. fruticosa* fruticosa erecta, foliis elliptico-lanceolatis, fructibus obtuse 7—8-angulatis. — *T. fruticosa. Nobis in misc. nat.* 120. — *Willd. sp. pl.* 2. p. 1023? — *Evonymo affinis, africana flore luteo. Portulaccae folio. Seba. thes.* 2. p. 13. t. 11.

*f.* 8. — *Tetragonocarpos; africana; fruticans; foliis longis et angustis. Boerh. ind.* 278. 7. — *Ind. alt.* 2. 262. 1. — *Commel. hort. amstel.* 2. 205. *t.* 103.

Strauchartige Viereckfrucht.

*Habitat* ad Caput Bonae Spei. — ♄ C. H.
*Floret* Jul. — Sept.

4. T. *decumbens* suffruticosa, decumbens, pruinosa, foliis obovatis, pistillis duobus, fructibus alatis. — *T. decumbens. Nobis in misc. nat.* p. 121. — *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1023. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 211. — *Plant. grass. cum icone.* — *Tetrago-*
201) *nocarpos afra, folio Portulaccae longo, flore herbaceo. Boerh. ind. alt.* 2. 262. 3. — *Tetragonia β. Linn. hort. cliff.* 188.

Liegende Viereckfrucht.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.
*Floret* Jul. — Sept.

5. *T. Tetrapteris* suffruticosa, procumbens, foliis sessilibus lanceolatis subdecurrentibus, alis druparum
* 8, alterne diminutis. — *T. Tetrapteris. Nobis in misc. nat.* p. 121. — *Tetrapteris frutex africanus linariae folio crassiore, fructu quadripinnato, quaternis membranaceis extantibus alis, donato. Pluk, amalth. p.* 200. — *Tetragonia α. Linn. hort. cliff.* 188. — *Tetragonocarpos; praecedenti similis; fructu rotundo tetragono umbilicato. Boerh. ind. alt.* 2. 262. 2.

Vierflügelige Viereckfrucht.

*Habitat* ad C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jul.—Sept.

6. *T. spicata* glabra subherbacea, erecta, foliis inferioribus ovatis, supremis lanceolatis glabris, floribus racemosis. *Linn. supp. pl* 258. — *Thunb. prod.* 87. — *Gmel. syst. nat. f.* 2. 843. 5. — *Willd. sp. pl.* 2. p. 1004. — *Nobis in misc. nat. p.* 122.

Aehrenblüthige Viereckfrucht.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jul.

7. *T. herbacea* subherbacea, laevis foliis ovatis petiolatis, fructibus alatis, radice strumosa. — *T. herbacea. Nobis in misc. nat. p.* 122. — *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1023. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 211. — *Tetragonocarpos afri. radice magna crassa et carnosa. Comm. hort. amst. p.* 201. *t.* 102.

Krautartige Viereckfrucht

*Habitat* C. B. S. — ♄ s. ♃ C. H. 202)

*Floret* Aug. Sept.

8. *T. echinata* herbacea, foliis rhombeo-ovatis, fructibus echinatis. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1024. — *Gmel. syst. nat.* 2. 843. 7. — *Hort. Kew. ed.* 2. v. 3. p. 211. *et ed.* 1. v. 2. p. 177. *Nobis in misc. nat.* p. 123.

Stachlige Viereckfruch.

*Habitat* C. B. S. — ⊙ s. ♂ C. H.

*Floret* Mai. — Aug.

*Mesembryanthemum.* (*Zaserblume*) *Gen. pl.* 860.

Da diese Gattung so ausserordentlich Artenreich ist, weſswegen sie auch der Verfasser in mehrere Horden, und diese wieder in Familien abgetheilt hat, so dürfe es vielleicht das Aufsuchen sehr erleichtern, wenn wir ihnen hier die Ansicht dieser verschiedenen Unterabtheilungen, obgleich nur mittels ihrer Namen, wie in einer Tabelle vorlegen.

I. Horde: *Subacaulia.*

a) Minima. 1—6.
b) Sphaeroidea. 7.
c) Semiteretia. 8—10.
d) Moniliformia. 11—12.
e) Subulata. 13—15.
f) Calamiformia. 16—21.
g) Rostrata. 22—29.
h) Ringentia. 30—37.
i) Dolabriformia. 38—
k) Linguaeformia. 39—52.
l) Gibbosa. 53—56.

II. Horde: *Capitata.*

57—59.

III. Horde: *Prostrata.*

60—65.

IV. Horde: *Repentia.*

a) Majora. 66—75.
b) Erectiflora. 76—78.
c) Conferta. 79—80.
d) Humillima 81—84.

V. Horde: *Planifolia.*

a) Annua. 85—93.
b) Biennia. 94—95.
c) Perennia. 96—102.

VI. Horde: *Canaliculata.*

a) Annua. 103—105.
b) Spinulifera. 106—111.
c) Varia 112—120.

VII. Horde: *Flaviflora.*

a) Perfoliosa. 121—122. c) Tardiflora. 126—129.
b) Noctiflora. 123—125. d) Frequentiflora. 130—137.
e) Scabrida. 138—149.

VIII. Horde: *Hispida.*

a) Hispidicaulia. 150—153. b) Hispidifolia. 154.
c) Barbifolia. 155—158.

IX. Horde: *Perfoliata.*

a) Geminata. 159—160. b) Axillaria 161—163.
c) Paniculata. 164—172.

X. Horde: *Adunca.*

a) Inclaudentia. 173—177. b) Claudentia. 178—182.

XI. Horde: *Rubicunda.*

a) Carinalia. 183—192. c) Pallidiflora 199—201.
b) Microphylla 193—198. d) Teretiuscula. 202—206.

Anmerk. des Herausg.

*Calyx* 5-fidus. *Petala* uumerosa, linearia, basi cohaerentia.

*Capsula* carnosa, infera, polysperma.

* *Subacaulia. Caulibus nullis, vel brevissimis, radice perenni.*

† *Minima; obconica seu obcordata foliis punctatis retusissimis, et connatis usque ad apices, floribus sessilibus, laciniis inferne plus minusve coalitis in tubum gracilem.*

1. *M. minutum* laeve glaucum subimmaculatum, co-
* rollae laciniis laete rubicundis, basi connatis in

tubo praegracili, germine incluso. — *M. minutum.* *Nobis in misc. nat.* p. 21. — *Bot. mag.* 1376. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 212.

Kleine Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Nov.—Jan.

*Obs.* Saepe gerit maculas parvas distinctas punctiformes.

2. *M. minimum* laeve subglaucescens, maculis conflu-
203) * entibus subramosis, corolla albicante, germine exerto. — *M. minimum.* *Nobis in mis. nat.* p. 21. — *Hort.* Kew. *ed.* 2. *v.* 3. *p.* 212. — *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1032. sub sectione caulescente.

Kleinste Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Oct.—Jan.

3. *M. obcordellum* glaucescens, maculis confluentibus
* ramosis, corolla albicante, germine incluso. — *M. obcordellum.* *Nobis in misc. nat.* p. 21. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 212.

Kleinherzblättrige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Oct.—Jan.

4. *M. obconellum* virescens maculis confluentibus sub-
* tuberculiformibus, corolla alba, germine incluso. — *M. obconellum.* *Nobis in misc. nat.* p. 21. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 212.

Kreiselblättrige Zaserblume.

*Habi-*

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.
*Floret* Oct. — Jan.

5. *M. truncatellum* subglaucum valde depressum, maculis punctiformibus sub-distinctis, corolla straminea, germine exerto. — *M. truncatellum. Nobis in misc. nat. p.* 22. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 213.
*

Stutzblättrige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.
*Floret* Oct. — Jan.

6. *M. fibulaeforme* subcanescens, subpubescens, imma- 204)
* culatum, valde depressum. — *Nobis in misc. nat. p.* 22. — *Hort. Kew. ed* 2. *v.* 3. *p.* 213.

Schleifenförmige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.
*Floret* — — —.

Observ. Alle Arten dieser Familie können in einem *Cap*-Hause fortkommen und auch blühen, wenn man sie auf einem Brett nahe am Fenster neben den Luftthürchen hält, und sie sehr sparsam im Winter zu verschiedenen Zeiten begießt. Alle niedern Arten dieser Gattung lieben einen ähnlichen Standort und Behandlung; die holzigen Arten aber verlangen so viel Wasser, als das Hufeisenähnliche Geranium und sehr viel Luft. Die meisten unter ihnen können sogar in einem gemeinen Kasten überwintert werden, wenn sie hinlänglich trocken gehalten, und bey der Kälte durch Matten oder Stroh geschützt sind; wenn keine Kälte da ist, können die Fenster ganz abgenommen werden. Aber die Pflanzen lieben es nicht, wenn man

sie des Lichtes beraubt: ein kleiner Frost wird ihnen nicht schaden.

Wenn die Arten der obigen Abtheilung durch Tropfen oder irgend eine andere Art zu naſs bekommen haben, so faulen sie schnell; ausgenommen man nimmt sie aus der Erde, legt sie wie eine Zwiebel an einen schattigen Ort des Glashauses einige Stunden, oder auch tagelang, bis sie trocken werden. Sie können auf diese Art einige Monate lang im Winter ohne Nachtheil aufbewahrt werden.

†† *Sphaeroidea, foliis connatis fere ad apices absque punctis papulisve.*

7. *M. nuciforme* sphaeroideum, glaucum immaculatum, * apicibus foliorum inaequaliter distinctis, supra planis. — *Nuciforme. Nobis in misc. nat. p.* 22. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 213.

Nuſsförmige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

205) *Floret*: Flores non vidi.

††† *Semiteretia, foliis subquatuor, decussatis, integerrimis, semiteretibus, obtusis, laevigatis; absque punctis papulisve; floribus sessilibus.*

8. *M. testiculare* foliis albis subovatis subtus convexis supra planis, flore sessili. — *M. (albis corollis) testiculare; foliis quatuor decussatis supra planis. Hort. Kew. ed.* 1. *v.* 2. *p.* 181; *et ed.* 2. *v.* 3. *p.* 214. — *Nobis in misc. nat. p.* 24. — *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1026. — *Variat.*

Knollenförmige Zaserblume.

α. corolla (alba?) foliis quatuor latioribus, magis expansis. *Hort. Kew. l. c.*

*Flores* non vidi.

β. corolla lutea, foliis minoribus saepe sex, erectioribus, angustioribus.

*Floret* Nov.

γ. Corolla lutea, foliis quatuor longioribus erectioribus.

*Floret* Nov.

δ. Corolla rubicunda, foliis quatuor longioribus erectioribus. *Jacq. frag. p* 20. 73. *t.* 12. *f.* 2.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Flores* non vidi.

Observ. Ich besitze die ersten drey Spielarten, aber rücksichtlich der letzten bin ich ungewifs, indem ich ihre Blüthen nicht gesehen habe.

9. *M. fissum* foliis aequalibus semiterretibus albis. *M.*
* *fissum. Nobis in misc. nat. p.* 25. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 214.

Gespaltene weifse Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H. 206)

*Flores* non vidi.

10. *Mes. obtusum* foliis inaequalibus virescentibus se-
* mitereti-acinaciformibus obtusis; floribus subsessilibus, calycibus sexlaciniatis. — *Nobis in misc. nat. p.* 25. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 214.

Gespaltene grüne Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Mart. Apr.

*Obs. Flores* (bis solum vidi) solitarios terminales, vix sessiles, A. M. expansos, basi bracteis duabus foliiformibus, magnos, facie ut in M. linguaeforme, at laciniis revolutiusculis, longe angustioribus, acutis emarginatisve, laete rubicundis, basi aliquantillum pallidioribus, plus uncialibus, atque distinctioribus quam in plurimis. *Filamenta* erecta, alba, superne tenuissime rubicunda. *Antherae* etiam albae, vel tenuiter flavicantes. *Styli* sex, sursum recurvi, albi, ramentacei. *Calyx* crassus, sexfidus, laciniis subaequalibus, obtusis; in flore aperto refractis, tertia secundaque lacinia, ad latera plus minusve membranaceis.

††††*Moniliformia, decidua, (aestate aphylla) caudicibus brevissimis moniliformibus, foliis duobus primoribus (seu stipulis) connatis fere ad apices, duobus sequentibus (seu foliis propriis) elongatis, basi conjunctis, marcescenti-deciduis; calycibus foliisque crystallinis.*

11. *M. pisiforme* foliis papuloso-crystallinis primoribus
* connato-pisiformibus s. sphaeroideis, sequentibus semiteretibus, caudice ramosissimo, suberoso unci-
207) ali. — *M. pisiforme. Nobis in misc. nat. p.* 23.
Erbsenförmige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ s. ♄ C. H.
*Flores* non vidi.

**Observ.** Ich befürchte dafs diese höchst sonderbare und sehr verschiedene Art in unsern Gärten ganz verloren gegangen ist. Ich fand sie zum erstenmale in der Sammlung des Grafen von *Tankerville*.

12. *M. moniliforme*, foliis primoribus connato-sphaero-
* ideis sequentibus semiteretibus subulatis longissimis recurvantibus. — *Nobis in misc. nat. p.* 24. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 213.

Perlenschnurförmige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Apr.

*Obs.* Flores niveos, ter solum produxi.

††††† *Subulata. Acaulia, foliis semiteretibus subulatis viridibus absque papulis, superne triquetris; floribus pedunculatis rubicundis.*

13. *M. acutum* acaule, foliis subulatis acutis viridibus,
* apice triquetris, corolla rubicunda. — *M. acutum. Nobis in misc. nat. p.* 26. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 215.

Spitzige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Nov. — et Ap. A. M.

14. *Bellidiflorum*, foliis viridibus triquetris apice trifariam denticulatis. — M. acule foliis triquetris linearibus impunctatis apice trifariam dentatis. *Linn. sp. pl. p.* 690. — *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1029. *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 217. — *Nobis in misc. nat. p.* 39. — *Dillen. elth.* 224. *f.* 233. — *Bradl.* 208) *succ.* 2. *p.* 9. *f.* 18.

Maßliebenartige Zaserblume.

*Habitat* C. C. S. — ♃ C. H.

*Floret* Oct. — Dec.

*Obs.* An recte hujus divisionis?

15. *M. subulatum* acaule foliis subulatis triquetris dorso
† superne serratis. — *M. subulatum. Mill. dict. ed.* 8. *no.* 10. — *M. Bellidiflorum B. simplex, foliis latere infero tantum apice dentatis. Plant. grass. cum icone.*

Pfriemenförmige Zaserblume.

*Habitat* ad C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* — — — -

*Obs.* Nondum vidi.

†††††† *Calamiformia, Acaulia, subacauliave, foliis teretiusculis, seu calamiformibus, absque papulis.*

16. *M. calamiforme* foliis subulatis, teretiusculis glaucescentibus punctulatis basi supra planis, floribus octogynis. — *M. calamiforme Linn. sp. pl.* 690. — *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1031. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 215. — *Nobis in misc. nat. p.* 26. — *Plant. grass. cum icone.* — *Dill. elth. t.* 186. *f.* 228. *Ficoides capensis humilis caepifolio flore stramineo. Bradl. succ.* 2 *p.* 10. *f.* 19.

Federkielartige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Jul. — Sept.

17. *M. obsubulatum* acaule, foliis obsubulatis, seu sub-
* clavatis crassis teretiusculis punctulatis virescentibus obtusis. *Nobis in misc. nat. p.* 27.

Kolbenpfriemenblättrige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Flores* non vidi.

18. *M. teretiusculum* foliis triquetro-teretibus, farctis
* percrassis virescentibus punctatis biuncialibus. — *Nobis in misc. nat. p.* 27. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 215. — *M. punctatum. Nobis mesemb. append.* 2. *p.* 411.

Rundlichte Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.
*Flores* non vidi.

19. *M. cylindricum* foliis triquetro-cylindricis glaucis
* punctatis triuncialibus, junioribus glaucioribus, subinde triquetris; cauliculo senecto biunciali confertim ramoso. — *M. cylindricum.* α) *Nobis in misc. nat. p.* 27. *M. cylindricum. Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 215.

Walzenförmige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.
*Floret* Sept. et Febr. A. M.

*Obs. Flores* terminales solitarii. *Pedunculi* 1—2-unciales subgraciles inferne compressi, superne teretes, medio vel supra medium bibracteati. *Bracteae* magnae foliiformes florem superantes. *Calyx* inaequaliter quadrifidus, laciniis foliiformibus, duabus fere triplo minoribus basi alte membranaceis, omnibus obtusissimis teretibus, at parum subulatis. *Corollae* laciniis numerosis imbricatis obtusis integris, altitudine laciniarum maximarum calycis, saturatissime rubicundis, nitidissimis. *Filamenta* numerosa rosea, corolla breviora. *Antherae* fuscae. *Pollen* album. *Styli* decem ad 210)

210) duodecim, breves exigui, demum patuli, albo-virides parabolico-acuminati.

*Obs.* Post florescentiam, corollae laciniae persistentes exsiccatae, styli longi flexo-expansi apice recurvi subalbi ramentacei.

20. *M. teretifolium* foliis quadriuncialibus, subpunctatis
* virescentibus, cylindricis teretiusculisve, junioribus pallidis perviridibus semiteretibus; caulibus senectis semipedalibus, cortice laevigato. — *M. cylindricum.* *β. Nobis in misc. nat. p.* 27.

Rundblättrige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ s. ♄. C. H.
*Floret* Sept. et Ap. A. M.

*Obs. Flores* primo terminales solitarii magni in ramis procumbentibus crassis sub-dodrantalibus. *Pedunculi* biunciales flexi teretiusculi superne vel infra medium bibracteati. *Bracteae* foliiformes. *Calyx* quadrifidus laciniis crassis inaequalibus foliiformibus, duabus minoribus alte membranaceis. *Corolla* formosa laciniis numerosis imbricatis latiusculis, saepe emarginatis, saturate rubicundis, basi albis. *Filamenta* pallida. *Antherae* saepe purpurascentes. Germen viride. *Styli* circiter duodecim albi, in senecto flore recurvatim stellati, sublanceolati cuspidati.

Observ. Diese und die zwey letzten sind vielleicht nicht specifisch verschieden; die Blätter des *teretiusculum* sind die kürzesten, die des *cylindricum* sind dicker, und mehr graugrün, und weniger cylinderförmig als

bey *teretifolium*, welches bei weitem den längsten und glattesten Stamm hat.

21. *M. digitatum* subacaule, foliis alternis teretibus obtusis, floribus axillaribus sessilibus. *Hort. Kew. ed.* 1. *v.* 2. *p.* 181. *et ed.* 2. *v.* 3. *p.* 215. — *Nobis in misc. nat. p.* 27. — *Willd. sp. pl.* 2 *p.* 1031. 211)
†

Gefingerte Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* — — —.

*Obs.* Nondum vidi. An rite hujus divisionis?

††††††† *Rostrata. Acaulia seu subacaulia, foliis 4—6 suberectis glaucis punctatis absque papulis, semiteretibus, apice triquetris, floribus luteis.*

22. *M. robustum* foliis subulatis obtusis punctatis basi interiore pustulato-gibbosis, caule robusto ramuloso. *Nobis in misc. nat. p.* 28. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 216.
*

Vierschrötige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Flores* non vidi.

23. *M. Compactum* acaule, foliis connatis punctatis semiteretibus apice triquetris subreflexis acutis, floribus sessilibus, calyce subcylindraceo sexfido: corollis luteis. *Hort. Kew. ed.* 1. *v.* 2. *p.* 191. *et ed.* 2. *v.* 3. *p.* 214. — *Nobis in misc. nat. p.* 25.
†

Gedrängte Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ seu ♄ C. H.

*Floret* Nov.

Observ. Da ich noch niemals das *M. compactum* weder in *Kew*, noch sonst irgendwo gesehen habe, und finde, dafs obiger Character davon mit einer Beschreibung des *M. robustum* ziemlich überein kommt, so halte ich das meinige für dasselbe, obschon ich die
212) Blüthe des letztern nicht gesehen habe, welches die Sache entscheiden würde. Auch der Platz des *M. compactum* im *Hortus Kewensis p.* 191. wo es in diesem Werke gleich auf sein nächstverwandtes *M. rostratum* folgt, könnte mir eine solche Idee sehr bestätigen, wenn wir nicht einige Seiten vorher *M. expansum* zwischen *M. umbellatum* und *M. testiculare* gesetzt sähen; von welchen beiden *M. expansum* so viel als nur möglich absticht. Vor einigen Jahren als Hr. Donn von *Cambridge* eine Pflanze von *M. canum* (eine dem *M. robustum* ähnliche Art) bey mir sah, sagte er, es wäre *M. compactum* des Gartens zu *Kew.*; allein hierinn irrte er sich, wie die Beschreibung klar bewieſt; seine Meinung aber über *M. compactum* trägt zum Beweise bey, dafs es dasselbe mit *M. robustum* sey, oder zum wenigsten dafs es dieser Art sehr nahe kommt. Es ist jetzt unmöglich über diesen Punkt Aufschlufs zu geben.

24. *M. quadrifidum* subacaule, foliis subulatis obtusis
† glaucis, punctis rarissimis, calyce quadrifido. *Nobis in misc. nat. p.* 28. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 216.

Vierspaltige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ s. ♄ C. H.
*Floret* Nov.

*Obs.* Praecedenti simile sed minus, foliis obtusioribus minusque punctatis. *Misc. nat. l. c.*

25. *M. bifidum* subacaule foliis subulatis glaucis obtu-
* sis multipunctatis, calyce 2—4-fido. — *M. bifidum. Nobis in misc. nat. p.* 29. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 216.

Zweyspaltige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H. 213)

*Floret* Mart. et Nov.

*Obs. Flores* duos solum vidi, alterum descriptum in *Misc. nat. l. c.* alterum in horto. Mar. 1807., *calyce* quadrifido, laciniis duabus exterioribus maximis foliiformibus punctatis, altera mucronata; interioribus duabus longissime brevioribus et fere omnino membranaceis flaccidisque: *petalis* luteis A. M. expansis sublongitudine laciniarum exteriorum calycis: staminibus brevioribus quam laciniarum interiorum calycis, non convergentibus: *Antheris* albicantibus *stylos* superantibus: *stylis* circiter novem robustis obtusis incurvantibus ramentaceis.

26. *M. bibracteatum* subacaule, ramosum, foliis elonga-
* tis subulatis semiteretibus punctatis perglaucis; bracteis quatuor decussatis, scapo brevioribus.

Zehngrifflige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ s. ♄ C. H.

*Floret* Apr. et Nov.

*Obs. M. rostrato* simillimum, at paulo robustius, *caule* senecto unciali ramoso praecdentium. *Folia* glauciora quam in M. rostrato, punctis paucioribus majoribus. *Scapus* altior seu 4—5-uncialis,

*bracteis* scapo semper multo brevioribus, nec longioribus ut in M. rostrato. Praeterea *calyx* saepissime 5-nec semper 4-fidus. *Petala* lutea, vespere clausa, graciliora longioraque quam in illo. Demum *Stamina* longiora non abscondita. Deni-
214) que *styli* decem nec octo, longitudine filamentorum (post florescentiam filamentis multo longiores) subulati erecti, valde ramentacei, apicibus patulis, nec brevissimi, arcteque incurvi ut in M. rostrato.

27. *M. rostratum* acaule, foliis elongatis subulatis semiteretibus acutis glaucis praepunctatis; bracteis duabus scapo longioribus. — *M. rostratum. Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1027. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 217. — *Nobis in misc. nat. p.* 29. — *M.* (*tuberculatum*) *acaule foliis semicylindricis connatis externe tuberculatis. Mill. dict. ed.* 8. *no.* 32. — *M.* (*rostratum*) *acaule, foliis semicylindricis connatis externe tuberculatis. Mill. dict. ed.* 8. *no.* 40., *excluso synonymo Martyni, quod ad M. felinum pertinet. — M. rostratum rostrum ardeae referens. Dill. elth.* 240. *f.* 229. *sine flore.*

Schnabelförmige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* fine Apr.

*Obs. Folia* fere radicalia, decussata alte connata semi-cylindrica, superne triquetra; juniora punctis subprominentibus, et ad angulorum apices scabra. *Floret* tandem saepius. *Scapi* solitarii primo fere terminales, deinde vero axillares teretes virescen-

tes rugulosi triunciales; superne vix manifeste incrassati, basi bibracteati. *Bracteae* folia omnino simulantes, et similiter alte connatae, scapos semper superantes. *Calyx* subglobularis quadrifidus, laciniis duabus exterioribus foliiformibus patulis circiter altitudinem petalorum; duabus interioribus multoties minoribus, et ad latera valde membranaceis, apicibus ipsis solum foliaceis. *Pe-* 215)
*tala* lutea et per diem superne recurvantia, inferne arcte erecta, subulata brevia et latiuscula in hoc genere, ad solem pulchre splendentia. *Stamina* abscondita brevia convergentia alba. *Antherae* pallidae. *Styli* perbreves sed crassi, arcte incurvi, *filamentis* longe breviores, marginibus aliquantulum ramentaceis. *Germen* non examinavi.

28. *M. ramulosum* foliis subulatis obtusis punctatis,
* basi interne pustulato-gibbosis, senioribus expansis, caule triunciali prostrato ramoso. — *M. ramulosum. Nobis in misc. nat. p.* 29. *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 217.

Kleinästige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Mart. et Nov. A. M.

*Obs. Styli* novem, filamentorum altitudine, post foecundationem, superne revoluti, inferne ramentacei.

29. *M. denticulatum* foliis subulato-triquetris compres-
* sis perglaucis, apice subtus dilatato-carinatis, saepeque denticulatis. *Nobis in misc. nat. p.* 30. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 217.

Kleinzähnige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Apr. P. M.

*Obs.* Paulo variat.

α. M. denticulatum, canum. *Misc. nat. l.* c.

β. M. denticulatum, glaucum. *Misc. nat. l.* c.

*Obs.* Floret fine Apr. — Merid. et Pomerid. *Florem* solitarium solum vidi. *Scapus* primo terminalis mox lateralis, trientalis et ultra; basi ipsa *bracteis* duabus foliiformibus denticulatis. *Calyx* quinquefidus, laciniis longe parabolicis, magis
216) aequalibus quam in plurimis, tribus plus minus membranaceis. *Corolla* triuncialis, laciniis angustis acutis, vel rarius apice bifidis, pallide stramineis, at basin versus alte niveis, extus superne pallidissime roseis, nitidissimis praecipue interne. *Stamina* numerosa expansa nivea trilinearia, exteriora erecto-patula; interiora conferta. *Antherae* stramineae non nitentes. *Styli* circiter 15, breves subulati ramentacei, intra filamenta omnino reconditi, conniventes luteo-virides. *Germen* non examinavi.

γ. M. denticulatum candidissimum. *Misc. nat. l.* c.

†††††††† *Ringentia, foliis triquetris superne sensim incrassatis, sive gibbosis, (excepto penultimo) ciliato-dentatis* (2—3-*exceptis) absque papulis punctisve floribus lucetisve; floribus luteis pomeridianis.*

30. *M. tigrinum* acaule foliis glaucescentibus albo-ma-
* culatis, rarius tuberculatis, marginibus profunde

ciliatis. *Nobis in misc. nat. p.* 31. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 218. — *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1029.

Getiegerte Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Nov. P. M.

31. *M. felinum* acaule, foliis glaucescentibus marginibus ciliato-dentatis, apicibus cartilagineis. *Nobis in misc. nat. p.* 31. — *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1025. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 218. — *Mart. cant.* 30. 6. 30. — *M. rictum felinum repraesentans. Dill. elth.* 240. *f.* 220.
*

Katzenrachenförmige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Nov. P. M. 217)

32. *M. murinum* subacaule, foliis glaucis punctatis trifariam ciliato-denticulatis. *Nobis in misc. nat. p.* 30. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 217. — *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1029. —
*

Mausezahnartige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Sept. P. M.

*Obs. Styli* 5, brevissimi erecti virides apicem versus paulo incrassati.

33. *M. caninum* subacaule, foliis impunctatis glaucis, apicem versus bracteisque denticulatis incurvantibus; pedunculis longitudine foliorum. — *M. caninum α. Nobis in misc. nat. p.* 31. — *Mes. ringens α. caninum. Linn. sp. pl. p.* 31. — *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1023. — *Plant. grass. cum icone.* —

*Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 218. — *M. rictum caninum referens. Dill. elth.* 241. *f.* 231. — *Ficoides capensis humilis, folio triangulari prope summitatem dentato, flore luteo. Bradl. succ. f.* 17.

Hunderachenartige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Aug. — Oct. P. M.

Observ. Die Blüthen dieser schönen Art öffnen sich des Nachmittags, und schliessen sich ungefähr um die nämliche Zeit, wenn die des *M. dolabriforme* anfangen sich zu öffnen; welche letztere merkwürdig sind, indem sie sich schliessen, wann die Blüthen des wohlriechenden *M. noctiflorum* und der anverwandten Arten anfangen sich für die Nacht zu öffnen. *Misc. nat. l. c.*

34. *M. vulpinum* subacaule, foliis impunctatis glaucis,
* apicem versus grandidentatis integrisve, senectis horizontalibus, bracteis integris, pedunculis folio
218) longioribus. — *M. caninum β. vulpinum. Nobis in misc. nat. p.* 32.

Fuchsrachenförmige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Aug. — Oct. P. M.

*Obs.* Praecedenti simillimum at elatius, foliis longioribus gracilioribus magis expansis et aliquantulum viridioribus, dentibus paucioribus.

35. *M. hybridum* foliis perglaucis semiteretibus integris
* superne incrassatis, carinatis, mucronulo recurvo.

*Obs.*

*Obs.* Casualiter hybridum, inter M. caninum et M. albidum, a seminibus M. albidi ortum, in Horto amici Dom. Howard, qui communicavit circa 1808. *Folia* primi anni saepius dente uno alterove instructa, sequentia omnino integerrima. *Flores* non vidi. — M. vulpino simillimum, at magis album et absque dentibus. — M. albido minus simile; nempe folia minus alba, et superne nec inferne, gradatim incrassata. — ♃ C. H.

36. *M. albidum* foliis subulatis triquetris peralbis: basi semiteretibus; apice obtusis cum mucrone. — *M. albidum. Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1029. — *Hort. Kew. ed.* 2 *v.* 3. *p.* 216. — *Mes. foliis robustis albicantibus. Dill. elth. t.* 189 *f.* 232. — *Ficoides afra folio triangulari ensiformi, glauco crasso, flore amplo aureo. Bradl. succ. t.* 43.

Weifslichte Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.
*Floret* Jul. Aug.

37. *M. canum* foliis subcanescentibus, triquetris, com- 219)
* pressis basi attenuatis, apicem versus gibboso-carinatis. *Nobis in misc. nat. p.* 25.

Graue Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.
*Floret* — — —.

††††††††† *Dolabriformia, foliis decussatis dolabriformibus, caule fruticuloso floribus luteis pomeridianis seu vespertinis.*

38. *M. Dolabriforme* subcaulescens, foliis dolabriformibus, triquetrisve carina apicem versus valde dilatata. — *M. dolabriforme. Willd. sp. pl. 2. p. 1030. — Hort. Kew. ed. 2. v. 3. p. 221. — Nobis in misc. nat. p. 37. — Plant. grass. cum icone. Mes. folio dolabriformi. Dill. elth. t. 191. f. 237.*

Hobelblättrige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Habitat* Mai—Nov. P. M. seu vespere.

*β.* Paulo minus omni parte, foliis certe minus gibbosis.

Observ. Die Beschaffenheit dieser Art, die Farben ihrer Blüthen, und die Zeit ihres Aufblühens scheinen ihr einen Platz zwischen den rachenförmigen (*ringentia*) und zungenförmigen (*linguaeformia*) anzuweisen.

†††††††††† *Linguaeformia, foliis plus minusve linguaeformibus mollibus, lucidis, supra planis, subtus convexis, apicem versus saepius oblique gibbosis, uncinatisve: floribus solitariis magnis lucide luteis, petalis in hoc genere latissimis.*

✝ *Disticha, foliis distichis.*

220) 39. *M. scalpratum* prostratum, foliis declivissimis scalpratiformibus latissimis altero margine crassiori, basi intus cartilagineo-gibbosis, calycibus glaberrimis* sessilibus, petalis apice crenulatis. *Nobis in misc. nat. p. 32. — Hort. Kew. ed. 2. v. 3. p. 213. — M. linguaeforme α. Willd. sp. pl. 2. p. 1026. — Mesemb. folio scalprato, Dill. elth. 235. f. 224.*

Grofszungenblättrige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S — ♃ C. H.

*Floret* Aug. — Nov.

40. *M. latum* prostratum, foliis late linguaeformibus
* obtusissimis perviridibus humi depressis floribus subsessilibus. *Nobis in misc. nat. p.* 32. — *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1026., *excluso synonymo Boerhavii.* — *Hort Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 219. — *Mes. folio linguaeforme latiore. Dill. elth.* 236. *f.* 225.?

Breitblättrige Zaserblume,

*Habitat* C. B. S. — ♃ C H.

41. *M adscendens*, adscendens foliis late linguaeformi-
* bus obtusissimis viridibus adscendentibus, floribus pedunculatis.

Halbaufgerichtete Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Aug. — Nov.

Observ. Die Blätter sind mehr aufsteigend und blässer, und die Blüthenstiele länger als bey der vorhergehenden.

Observ. Wenn die folgende Art nicht eigentlich das *M. folio linguaeformi longiore* des Dillenius ist, so wird es dieses seyn; in diesem Falle aber hat er die Blätter zu lang gezeichnet.

42. *M. depressum*, prostratum, foliis linguaeformibus 121)
* obtusis revoluto-depressis pallide viridibus, apice varie incurvis. *M. depressum. Nobis in misc. nat. p.* 33. — *Hort. Kew. ed.* 2 *v.* 3. *p.* 218. — *M. folio linguiformi angustiore. Dill. elth.* 237. *f.* 226.

Niedergedrückte Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Sept.—Nov. at rarissime.

Observ. Ich bin schon zufrieden, wenn das obenanstehende *Synonym* des Dillenius zu dem gegenwärtigen, und nicht zu dem folgenden Artikel gehört.

43. *M. rufescens* prostratum, foliis linguaeformibus obtusis arctissime imbricatis planis subdeclivibus rufescentibus, quasi subundulatis apice varie incurvis.
*

Rostende Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* . . . .

*Obs.* Praecedenti simillimum, at rufescens, foliis planis humi depressis; sed non recurvis vel revolutis. Rarissime floret, et fere sterile. — Communicavit Dom. Howard.

44. *M. linguaeforme* adscendens foliis inaequaliter linguaeformibus adscendentibus, perviridibus, subinde carinatis. *Nobis in misc. nat.* p. 33. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 218. — *M. obliquum. Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1027.

Schiefblättrige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Nov.—Mart. A. M.

45. *M. longum* subprostratum, foliis linguaeformibus
* longissimis declivibus, pedunculis calyce longioribus, petalis acutis. *Nobis in misc. nat.* p. 34. —
222 ) *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1027. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 219. — *Plant, grass. cum icone.* — *M. fo-*

*lio linguaeformi longiore. Dill. elth. 238. f. 227.? Ficoides afric. acaulos, foliis latissimis crasissimis, lucidis, conjugatis, brevioribus fiore, aureo amplo. Pedunculo brevi. Bradl. succ. bab. 24.?*

Langblättrige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Aug. — Oct. A. M.

*β.* (flaccidum) foliis linguaeformibus longissimis flaccidis, humi reclinatis seu fere adpressis declivibus, pedunculo calyce longiore.

Schwache Zaserblume.

*Obs.* Folia longiora, et certe flaccidiora, quam in praecedentibus.

Observ. 2. Die Blätter dieser Art kehren den einen Rand mehr der Erde zu, als den andern, welcher mehr aufsteigend ist, als bey den übrigen zu dieser Abtheilung gehörigen, ausgenommen der des *M. scalpratum*, dessen Blattränder bey alten holzigen Pflanzen beynahe lothrecht auf dem Horizonte stehen.

46. *M. angustum* foliis lineari-linguaeformibus semicylindricis longissimis. *Nobis in misc. nat.* p. 34.
* *Hort. Kew. ed. 2. v. 3. p. 220.*

Schmalzüngige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ s. ♃ C. H.

*Floret* Mart. et Oct. A. M.

✝ ✝ *Cruciata foliis longissimis, rarius exacte sed saepius oblique cruciatis, mollissimis, corollis magnis luccide luteis.*

47. *M. praepingue* foliis linguaeformibus mollissimis,
* junioribus ciliato-pubescentibus, apice incurvis,

caule senecto semipedali procumbente crasso. —

223) *M. praepingue. Nobis in misc. nat. p.* 35. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 220. — *M. heterophyllum. Bot. rep. v.* 8. 5*ho* ?

Weichzüngige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Aug. — Oct. A. M.

Observ. Die zweite Ausgabe des *Hortus Kewensis* führt obige Abbildung des *Botonical Repository* (beschrieben wie ich glaube von dem verstorbenen Hrn. *Geo. Jackson*) für die Art an; sie gehört wahrscheinlich zu der letztern, und ganz und gar nicht zu meinem *M. heterophyllum*; welches von diesem Schriftsteller in der That nicht einmal berührt wurde; ausgenommen man wollte seine Bemerkung über das öffnen und schliessen der Kapseln bey den Mesembryanthemen, und die dabei weislich eingerichtete Vertheilung der Saamen, welche er sich aus meinen Miscellaneen (p. 101 u. s. w.) zugeeignet hat, dafür annehmen. Dieses ist ein ähnlicher Fall, wie ich mit Hrn. *Jackson* hatte, welcher die Frage an mich that, und sie von mir beantwortet erhielt, wo die se tene *Agrostis littoralis* wild wachse; zu einer Zeit, da ich der einzige war, der ihren Wohnort wuſste. Er gab darauf eine Pflanze, als wenn sie von ihm wäre entdeckt worden, in den *Kewer* Garten, wo man sie mir als eine groſse Seltenheit zeigte. Und eben so gab er sie dem *Sowerby*, welcher sie in dem *Englisch Botany* als eine Entdeckung des Hrn. *Jackson's* abbildete; ohngeachtet ich selbst dem *Sowerby* ein Jahr zuvor ein getrocknetes Exemplar mit einem neu entworfenen specifischen Charakter gegeben hatte. Herr *Knapp* handelte nicht so, welcher, indem er sie für sein groſses

Werk über die britischen Gräser nothwendig hatte, gleichfalls mich um ihren natürlichen Standort, wo er sie denn auch fand, fragte; und alsdann bekannte, wie es sich auch gehörte, wer ihn in den Stand gesetzt habe, dieses zu thun.

48. *M. taurinum* foliis bifariis oblique cruciatis semi- 224)
* teretibus obtusis crassissimis lutescente-viridibus incurvatis: caudice basi ramoso semipedali.

Stierhornblättrige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Sept. — Nov.

*Obs.* Facies M. cruciati, at longe majus. *Folia* minus cruciata, pallidiora, et certo situ quasi pallido-maculata, saepe subdigitiformia, et fere magnitudine digiti, at supra magis plana; apicibus saepe obliquis; juniora semper incurva et cornua taurorum simulantia. *Flos* luteus sessilis. *Calyx* vere bifidus! laciniis inaequaliter membranaceis, carinatisque, membranis plus minusve exustis. *Styli* octo ramentacei. Caetera ut in affinibus.

Communicavit Dom. Howard.

49. *M. cruciatum* foliis lineari-linguaeformibus semi-
* cylindricis mollissimis cruciatis, caule senecto triental. — *M. cruciatum. Nobis in misc. nat.* p. 35. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 220.

Kreuzblättrige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Mai — Nov.

Observ. Nach der zweiten Ausgabe des *Hortus Kewensis* wäre diese Art um das Jahr 1792 in die englischen

Gärten gebracht worden. Da es aber ein alter Einwohner des Apotheker-Garten zu *Chelsea* ist, so glaube ich, daſs dessen Einführung schon viel früher gewesen seyn muſs: und da es *Boerhaave* beschrieben hat, so wurde es ohne Zweifel von ihm an Miller ein halbes Jahrhundert früher überschickt.

225) 50. *M. difforme* foliis lineari-linguaeformibus semicylindricis oblique cruciatis, apicibus deformibus, caule senecto ramoso semipedali. — *M. difforme. Willd. sp. pl.* 2. *p* 1031. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 220. — *Nobis in misc. nat. p.* 35. — *M foliis difformibus, flore luteo. Dill. elth.* 25. *f.* 242; *nec* 241, *quae ad M. semicylindricum pertinet, cum synonymo Pluknetiano.*

Ungestaltete Zaserblume.

*Habitat* C. B. S — ♄ C. H.

*Floret* Mai — Nov. A. M.

51. *M. semicylindricum* foliis semiteretibus, apicem
* versus obliquis et uno alterove dente munitis, caule ramoso adscendente semipedali. — *M. semicylindricum. Nobis in misc. nat. p.* 36. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 220. — *M. foliis difformibus flore luteo. Dill. elth.* 252. *f.* 241. *nec* 242., *quae ad ultimum pertinet* — *Pluk mantiss. t.* 325. *f.* 4.

Halbwalzenförmige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Mai — Nov.

52. *M. heterophyllum* acaule foliis viridibus impunctatis
* difformibus, superioribus longioribus. *Nobis in misc. nat. p* 36.

Verschiedenblättrige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Flores* non vidi.

*Obs.* Singularis est et distinctissima species. *Folia* robusta difformia, inferiora ut in M. cano, superiora ut in M. difforme, at minora. *Misc. nat. l. c.*

†††††††††† *Gibbosa. Foliis difformibus praecrassis, uncialibus oppositis saepius lucidis fere ad medium connatis, uno gibboso abbreviato, altero apice peracuto et obliquo: calycibus saepe sexfidis: corollis rubicundis parvulis hyemalibus, seu primo vere.* 226)

53. *M. gibbosum* subacaule, foliis lutescente-viridibus
* patentibus ovatis semicylindricis, apice rarissime carinatis. *Nobis in misc. nat. p.* 36. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 221.

Kurze Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Jan. — Apr.

54. *M. luteoviride* cauliculo prostrato debili 2—3-unci-
* ali, foliis oblongis semicylindricis superne triquetris luteo-viridibus. — *Mesemb. (perviride)* *β caule senecto biunciali, foliis majoribus longioribusque, luteo-viridibus. Nobis in misc. nat. p.* 37.

*Obs. Flores* terminales sessiles solitarii. *Calyx* basi anceps, sexfidus, laciniis duabus exterioribus carinatis obtusis; caeteris planis subovatis retusis, membranis purpurascentibus circumactis. *Corolla*

fere ut in *M. perviride*, petalis numerosis, basi aliquantulum imbricatis latiusculis, seu connato-linearibus, saepe emarginatis, pallide rubicundis, costa saturatiore, lateribus basi albicantibus. *Filamenta* alba expansa, petalis fere triplo breviora. *Antherae* sulphurascentes. *Styli* sex valde ramentacei, demum patentes at brevissimi et filamentis multo breviores.

Gelbgrüne Zaserblume.

227) *Habitat* C. B. S. — ♃ et ♄ C. H.
*Floret* Jan.

55. *M. perviride* cauliculo prostrato debili 3—4-unciali,
* foliis subovatis vel semicylindrico-triquetris perviridibus. *M. (perviride) subacaule, foliis oblongis semicylindrico-triquetris, caule brevi prostrato. Nobis in misc. nat. p. 37.* — *Hort. Kew. ed. 2. v. 3. p.* 221.

Sattgrüne Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ seu potius ♄ C. H.
*Floret* Jan.—Mart.

*Obs. Folia* breviora et forte crassiora quam in praecedente.

56. *M. pubescens* cauliculo senecto triunciali debili pro-
* strato, foliis semicylindricis pubescenti-canis, apicibus obliquis. — *M. pubescens. Nobis in misc. nat. p. 37.* — *Hort. Kew. ed. 2. v. 3. p.* 221.

Feinhaarige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ vel potius ♄ C. H.
*Floret* — — — .

*Obs.* Praecedenti simillimum. Folia canescentia, sive potius sericea, oculo armato pubescentia.

** *Capitata. Foliis imbricato-capitatis densissimis alternis longissimis absque papulis punctisve: caudice erecto demum decumbente; petalis angustissimis; a basi ad medium ciliatis; stylis numerosis; germinibus depressis.*

57. *M. elongatum* foliis capitatis, obtusè triquetris sub- 228)
* spithameis marcescenti-deciduis; petalis longissimis pube longa flexuosa ciliatis, radice magna tuberosa. — *M. elongatum. Nobis in misc. nat. p.* 40. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 223.

Langgczogene Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Mai. rarissime P. M.

*Obs. Corolla* omnium maxima, seu quincuncialis et ultra, speciosissima, odore hircino; *petalis* inferioribus plurimis angustissimis acutissimis et fere capillaceis, splendide sulphureis, a basi ad medium ciliatis. *Styli* 19, apicibus recurvis. *Misc. nat. l. c.*

58. *M. capitatum* foliis aequilateri-triquetris glauces-
* centibus, membranis calycinis pallidis; petalis luteis longitudine calycis, exterioribus purpurascentibus; stylis strictis setaceis. *Nobis in misc. nat. p.* 41. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 2. *p.* 223. — *Ficoides capensis Caryophylli folio flore aureo specioso. Bradl. succ.* 2. 5. *t.* 14. — *Astero Aizoi-*

*de dì Capo di Buona Speranza. Zan. it. bot. p.* 35. *t.* 13.

Nelkenblättrige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♂ s. ♄ C. H.

*Floret* Jul.—Sept. A. M. pulcherrime.

59. *M. pugioniforme* foliis compresso-triquetris glaucis: membranis calycinis exustis, petalis stramineis, Calyce brevioribus; stylis expansis, lineari-lanceolatis. *Nobis in misc. nat. p.* 42. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 223. — *Plant. grass. cum icone.*

Dolchförmige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

229) *Floret* Jul.—Sept. — A. M. pulcherrime.

Observ. Dieses ist eine grössere Art als die vorhergehende, hat längere und mehr graugrüne Blätter, aber keine grössere Blüthe. Sie ist nicht viel mehr als zweyjährig, und unvermögend sich aufrecht zu halten. *M. capitatum* aber ist ganz aufrecht; (wenn man es im warmen Hause nicht übertreibt) im Kap-Hause lebt es 8 oder 9 Jahre; und seine Blüthen dauren länger, als die des *M. pugioniforme.*

*** *Prostrata. Caudice senecto perbrevi strumoso; caulibus prostratis subnodosis fere sarmentiformibus; foliis capitato confertis ad nodos, elongatis, aliquantillum rugulosis, absque papulis; petalis (uno excepto) utrinque, vel intus luteis; stylis numerosis,* 19—20, *germinibus depressis.*

60. *M. loreum* foliis capitato-confertissimis semicylindrico-triquetris elongatis recurvis subglaucis; cau-

libus senectis teretiusculis gracilibus dealbatis. *M. loreum. Dill. elth. t. 200. f. 255.* (*nec aliorum*) — *Nobis in misc. nat. p. 38.* — *Hort. Kew. ed. 2. v. 3. p. 222.*

Riemenförmige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Sept. at rarissime.

*Obs. Flores* terminales solitarii. *Pedunculi* sesquiunciales teretes, aequali crassitie, basin versus bracteis duabus foliiformibus recurvis instructi. *Calyx* ut in *M. dubio*, profunde 5—6-fidus tuberculatus, laciniis subaequalibus, duabus simplicibus seu planis, caeteris membrana rubro punctata. *Petala* fere ut in M. dubio. *Filamenta an-* 230)
*theraeque* pallidae. *Styli* circiter sexdecim radiatim depressi ramentacei, sordide lutei. *Germen* hemisphaericum.

*β.* (*congestum*) foliis capitato-confertissimis elongatis triquetris rugulosis viridibus longitudine variis, imis per paria longissimis.

*Obs.* Majus et viride (nec subglaucum). M. diversifolium etiam maxime simulat, sed foliis numerosioribus. Forte propria species. *Flores* non vidi.

Communicavit Dom. Howard circa 1805.

61. *M. diversifolium* foliis capitato-confertis elongatis
* triquetro-semicylindricis subrecurvis viridibus, imis per paria longissimis; caulibus angulatis robustis rubro-luteis. — *M. diversifolium. Nobis in misc. nat. p. 58.* — *Hort. Kew. ed. 2. v. 3. p. 222.*

— Mesemb. corniculatum foliis brevioribus. *Dill. elth. t.* 189. *f.* 252. — *M. corniculatum. β. Hort. Kew. ed.* 1. *v.* 2. *p.* 192. — *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1041.

Kuhhornblättrige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Mart. — Oct.

*Obs. Petala* speciosa, integra vel emarginata, intus lucidissime lutea, extus linea longitudinali rubro purpurea eleganter notata. *Styli* circiter 17. expansi ramentacei.

62. *M. diminutum* subacaule, foliis linearibus subulatis
* obsoletissime triquetris, corolla laete rubicunda. *Nobis in misc. nat. p.* 26. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 214.

Verkleinerte Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Apr.

Observ. Wenn diese ganz verschiedene Art im Glafshause
231) kultivirt wird, so unterscheidet sie sich von *M. acutum* in nichts, als dafs sie drey oder viermal kleiner ist, welches auch ihr Name sagen soll. Wenn sie aber mit *M. acutum* im warmen Hause gehalten wird, so bleibt letzteres ohne alle Aeste; weil die gegenwärtige aber niederliegende Aeste bekömmt, so kann ihr Platz in dieser Unterabtheilung nicht streitig gemacht werden, unerachtet ihrer röthlichen Blüthen und ihres nur wenig anwendbaren spezifischen Namens. Vor der Bekanntmachung der *Miscellaneae* hatte man sie gewöhnlich in unsern besten Gärten auch unter dem Namen *M. loreum*, von welchem sie aber ganz verschieden ist. Ihr Kelch, die Art der Blüthe, und ihre neun Griffel, stehen ganz im Einklang mit dieser Abtheilung.

63. *M. dubium* foliis subconfertis longiusculis triquetris semicylindricis adscendentibus viridibus, caulibus teretiusculis luteo-rubris. *Nobis in misc. nat. p.* 39. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 222. — *Ficoides africana reptans, folio triangulari, crasso, longissimo, flore intus luteo, extus aurantiaco. Bradl. succ. dec.* 4. *p.* 18. *t.* 40.
*

Rothgelbstenglige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Mai.—Nov.

*Obs. Folia* breviora minus conferta, minusque recurva, et magis aequalia quam in ultimis. *Calyx* quinquefidus foliolis inaequalibus. *Petala* speciosa intus sulphurea, extus aurantio-rubro notata. *Styli* circiter duodecim.

64. *M. corniculatum* foliis subconfertis triquetro semicylindricis longissimis glaucis incurvantibus, caulibus valde angulatis, nodis distantibus. *Nobis* 232) *in misc. nat. p.* 39. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 222. — *M. corniculatum. α. Hort. Kew. ed.* 1. *v.* 2. *p.* 192. — *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1040. — *Plant. grass. cum icone.* — *M. foliis corniculatis longioribus. Dill. elth. t.* 199. *f.* 254.

Widderhornblättrige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Mart. — Mai. A. M. rarius.

*Obs. Petala* speciosa, latiuscula obtusa emarginata intus splendide lutea; extus pallidiora, linea dorsali rubro-purpurea eleganter notata. *Styli* circiter 13, recurvantes.

65. *M. tricolorum* foliis exacte cylindricis tripollicaribus
* acutis viridibus, petalis basi purpureis, stylis viginti. *M. tricolorum. Nobis in misc. nat. p.* 39. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 223.

Dreyfarbige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ s. ♄ C. H.
*Floret* Oct. Nov. rarius.

*Obs. Corolla* magna pulcherrima, petalis anguste linearibus inaequalibus stramineis nitentibus, basi sanguineo-purpureis. *Antherae* pulchre fuscescentes oblongae utrinque emarginatae; *Pollen* fuscum. *Styli* circiter viginti, breves expansi.

**** *Reptantia. Ramis suffruticosis, decumbenti-prostratis demum reptantibus (tribus exceptis) foliis acute compresso-triquetris absque papulis, apicibus rectis; petalis (M. eduli excepto) rubicundis, in hortis (ratione ignota) saepius rarissimis.*

233) † *Majora. Ramis decumbenti-prostratis, rarissime florentibus.*

66. *M. acinaciforme* foliis acinaciformibus impunctatis connatis, marginibus subundulato-scabris, petalis lineari-lanceolatis. — *M. acinaciforme. Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1051. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 238. — *Nobis in misc. nat. p.* 76.

*α.* Ramis brevioribus subinde florentibus. — *M. acinaciforme. Salisb. parad.* 90. — *Andrews bot. rep.* 508. — *M. acinaciforme flore amplissimo pur-*

*purpureo. Dill. elth.* 282. *t.* 211. *f.* 270.; *et t.* 212. *f.* 271.

*β.* Ramis longioribus in hortis nunquám florentibus.

Säbelförmige Zaserblum.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jun.—Sept.

*Obs. Flores* in var. *α* amplissimi trientales laete rubicundi. *Pedunculi* angulati infra apicem bibracteati. *Bracteae* foliiformes. *Calyx* amplissimus turbinatus quinquefidus anceps, laciniis inaequalibus, tribus minoribus alte membranaceis. *Styli* numerosi. *Germen* intus pulposum sive aquosum, circiter 16-loculare.

Observ. 2. Ich hatte nur 3 Blüthen dieser prächtigen aber sehr ungernblühenden Art gesehen; die erste wurde mir im Juny 1804. von Hrn. *John Roſs*, überschickt, welche aber bey ihrer Ankunft schon verwelkt war, die zweite vom Ritter *R. A. Salisbury*, und die dritte (getrocknet) von Hrn. *J. Howard.*

67. *M. laevigatum* foliis acinaciformibus laevigatis,
* marginibus cartilagineis integris. *Nobis in misc. nat. p.* 76. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 239.

Glatträndige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H. 234)

*Floret* Jun. at rarissime.

Observ. Ich habe die Blüthen dieser Art nie gesehen; von Herrn *Trimmer* von *Brentford* hörte ich aber, daſs sie sie hervorgebracht habe. Und Hr. *Colvill* der Jüngere berichtete mir, daſs er sie bey Hrn. *T's*, wie ich glaube, gesehen habe; und daſs sie groſs und röthlich seyen.

68. *M. rubro*-cinctum, foliis acute compressis triquetris
* sub-acinaciformibus, marginibus carinaque asperis rubris.

Rothrändige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* — — —.

Observ. Sein Charakter wurde nach einem kleinen Stecklinge gemacht, welcher im Freyen gezogen, und mir im October 1811 von Hr. *Roſs* mitgetheilt wurde. Es gleicht viel dem *M. laevigatum*, aber es scheint kleiner zu seyn. Seine rothen Ränder sind sehr niedlich, aber sind vielleicht nicht haltbar.

69. *M. edule* foliis aequilateraliter triquetris impunctatis subcanaliculatis utrinque attenuatis: carina serrulata; angulis ramulorum integerrimis. — *M. edule. Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1052. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 239. — *Nobis in misc. nat. p.* 76. — *Mesemb. falcatum, majus, flore amplo luteo. Dill. elth.* 283. *t.* 212. *f.* 272.

Eſsbare Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jul. Aug. at rarissime.

Observ. Ich habe nie die groſsen gelben Blüthen dieser Art gesehen; jedoch wurden sie im Sommer 1810. in
235) Hrn. *Swainson's* Sammlung auf einer groſsen Pflanze, welche im Cap-Hause über dem Feuerkanale stand, hervorgebracht.

70. *M. subalatum* foliis compresso-triquetris impuncta-
* tis subacinaciformibus, marginibus cartilagineis scabriusculis, ramulis superne ancipitibus subala-

to-undulatis. *Nobis in misc. nat. p. 76.* — *Hort. Kew. ed. 2. v. 3. p. 239.*

Flügelästige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* — — — .

71. *M. dimidiatum* foliis subbiuncialibus acute triquetris, senectis compressis, carina superne ustulatim serrulata.
*

Hälftige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Flores* non vidi.

Observ. Obiger Charakter ist nach einem kleinen Ausläufer gemacht, welcher mir von Hrn. *Ross* im October 1811. mitgetheilt wurde, der ihn im Freyen gezogen hatte. Es gleicht sehr viel dem *M. edule*, die Blätter sind aber nur halbmal so lang, jedoch beinahe von derselben Dicke.

Observ. 2. Die 6 vorhergehenden Arten sind so nahe mit einander verwandt, dass man sie ohne der Natur Gewalt anzuthun, beynahe als Spielarten vereint zusammenstellen könnte. Das nämliche betrifft auch die drey folgenden. Allein es scheint viel besser und für den Studierenden leichter zu seyn, sie als verschieden zu betrachten: denn die Grundsätze, welche sie gleich machen, würden in die Gattung im Verhältnisse sehr wenig Arten bringen, und sie mit unzähligen, meist unmerkbaren Spielarten anfüllen. Da aber doch fast alle Arten (*M. hybridum* ausgenommen) welche in diesem kleinen Werke angezeigt sind, von natürlichem Saamen gezogen wurden, die von den Liebhabern in ganz verschiedenen Jahren eingeführt worden sind; so ist es zum wenigsten ein ziemlicher Be- (236)

weis, daſs sie vom Ursprunge aus verschieden sind. Unerachtet dessen ist es eine Thatsache, welche hier nicht verhehlt werden darf, daſs nicht die Hälfte der Saamenpflanzen von dieser groſsen Gattung, die von Capischen Saamen gezogen wurden, immer mit ihren alten Arten übereinstimmen. So daſs wir entweder mit der Hälfte der wesentlichen Arten nicht bekannt sind; oder daſs die vorhandenen auf eine Art ausarten, die bey andern Gattungeu ihres Gleichen nicht statt hat.

Als man den groſsen reisenden Botanisten *Masson* (welcher die Kapländer 20 Jahre hindurch bereisete) fragte, ob er alle *Mesembrianthemen* nach England geschickt hätte? gab er diese nachdrückliche Antwort: "nein, nicht die Hälfte davon.,,

72. *M. glaucescens* foliis subaequilateraliter triquetris
* glaucescentibus: caulibus decumbenti-prostratis; floribus solitariis sessilibus, stylis septem.

Graugrüne Zaserblume.

*Habitat* in nova Hollandia. — ♄ C. H.

*Floret* Jul. A. M.

Communicavit Reverend. Dom. Kirby, cum sequente.

*Obs.* A. sequente vix differt, nisi in *petalis* pallidioribus; *calyce* quinquefido, fere sessili absque *pedunculo* alato; *floribus* et *foliis* paulo majoribus manifeste glaucioribus; *caulibusque* robustioribus.

73. *M. virescens* foliis subaequilateraliter triquetris vi-
* rescentibus; caulibus decumbenti-prostratis; pedunculis terminalibus solitariis alato-ancipitibus; stylis octo.

Flügelstenglige Zaserblume,

*Habitat* in nova Hollandia. — ♄ C. H.
*Floret* Jun. A. M.

*Obs. M. aequilaterali* simile, at longe robustius. *Pe-* 237)
*dunculi* subunciales compresso-alati superne incrassati. *Calyx* quadrifidus fere compresso-anceps laciniis satis exiguis, duabus acutis foliiformibus, duabus brevioribus membranaceis. *Corolla* ut in *M. aequilaterali* at major et speciosior, laetissime rubicunda, basi alba, petalis numerosis latiusculis obtusis apice crasso-denticulatis. *Filamenta* breviora convergentia alba, superne lutea. *Styli* octo filiformes ramentacei viridi-lutei, post anthesin patentissimi, apicibus revolutis. *Germina* non examinavi: at *capsulae* maturae ruberrimae pulposae ficiformes, et sine dubio edules, ut in *M. edule.*

74. *M. aequilaterale* foliis subaequilateraliter triquetris,
* marginibus laevibus cartilagineis; caulibus debilibus prostratis. — *M. aequilaterale. Nobis in misc. nat. p.* 77. — *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1051. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 239.

Gleichseitige Zaserblume.

*Habitat* in nova Hollandia. — ♄ C. H.
*Floret* Jun. A. M. at rarissime.

α. Caulibus rarissime florentibus.

*Obs. Flores* semel solum vidi, inter maximos certe et formosos numeravi, profunde rubicundos pedunculatos, solitarios vel binatos axillares, e ramis lateralibus. *Styli* sex.

β. *Ramis* brevioribus saepius florentibus, *foliisque* aliquantillum robustioribus. *Stylis* decem, *Cap-*

*sulis* maturis ruberrimis pulposis ficiformibus ut in praecedentibus.

Communicavit Dom. Howard.

238) 75. *M. sarmentosum* sarmentis sesquipedalibus, foliis * confertis aequilateri-triquetris, pedunculis ternatis e ramis lateralibus.

Langrankende Zaserblume.

*Habitat* in nova Hollandia. — ♄ C. H.
*Floret* Apr. A. M.

*Obs.* Communicavit Dom. Donn, anno 1806. *Rami* prostrati debiles, omnibus geniculis remotiusculis radicantibus, sarmenta omnino simulantes. *Ramuli* breves oppositi subinde floriferi. *Folia* biuncialia satis gracilia, ad lucem multipunctata; marginibus integris subcartilagineis *Pedunculi* saepius ternati medio bibracteati, superne clavati, tuberculati. *Calyx* quinquefidus laciniis aequalibus minus membranaceis quam in plurimis. *Petala* mediocria obtusa rubicunda, costa saturatiore. *Filamenta* convergentia albicantia superne rosea. *Antherae* luteae. *Styli* quinque breves subulati apice recurvi ex luteo-virides.

Observ. 2. Dieses ist eine ganz verschiedene sonderbare Art, und könnte sich wegen der wenigen Rauheit der Blätter, wie auch einigermassen wegen ihrer Natur und Gestalt der Abtheilung *Prostrata* nähern, jedoch unerachtet dessen gehört sie gewifs zu den Gegenwärtigen.

†† *Erectiora. Ramis erecto-decumbentibus rarius radicantibus; foliis brevioribus.*

76. *M. filamentosum* foliis confertis, compresso-triquetris subacinaciformibus punctatis, marginibus serrulato-asperis internodio longioribus. — *M. filamentosum. Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1051. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 240. — *Nobis in misc. nat. p.* 78.
*M. falcatum majus flore purpureo mediocri. Dill.* 239)
*elth. t.* 212. *f.* 273.

Fädige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.
*Floret* Mart. Apr. rarius

*Obs. Corolla* mediocris saturate rubicunda pulchella. *Styli* quinque.

77. *M. serrulatum* foliis compresso-triquetris margini-
* bus minime serrulatis vix cartilagineis, internodiis saepe longioribus: ramulis purpurascentibus asperiusculis; stylis subocto ramentaceis. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 239. *M. serrulatum. Nobis in mis. nat. p.* 77.

Kleinsägezähnige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.
*Floret* Nov.—Dec. — valde infrequens.

*Obs. Flores* solitarios terminales compressos, 2—3 solum vidi. *Pedunculi* compressi asperiusculi rubentes fere biunciales supra medium *bracteis* duabus foliiformibus, calycem versus incrassati. *Calyx* quinquefidus, laciniis tribus magnis foliiformibus paululum inaequalibus, quarta valde diminuta, quinta omnino alteque membranacea medio exusta. *Petala* fere ut in *M. filamentoso*, sed

paulo latiora breviora magisque rubicunda, nervo centrali vix saturatiore. *Stamina* ut in *M. rubricaule.* *Styli* si rite examinavi (at dubito) circiter octo; breviores quam in *M. rubricaule.*

78. *M. rubricaule* foliis compresso-triquetris marginibus
* cartilagineis serrulatis internodiis saepe brevioribus; ramulis rubris oppositis; stylis quinque. *M. rubricaule. Nobis in misc. nat. p.* 77. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 240.

Rothstenglige Zaserblume.

240) *Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.
*Floret* Dec.—Feb. A. M.

*Obs. Rami* erectiusculi non reptantes fere duplo graciliores uti folia quam in ultimo. *Flores* terminales semunciales laete rubicundi nervo centrali saturatiore.

††† *Conferta caulibus adscendentibus semipedalibus non radicantibus; ramis foliisque longis acute triquetris integris, valde confertis; floribus speciosis.*

79. *M. spectabile*, foliis confertis longis glaucis; stylis
* obovatis, staminibus albidis duplo brevioribus. — *M. spectabile. Nobis in misc. nat. p.* 68. — *Willd. sp. pl.* 2. p. 1048. — *Bot. mag. f.* 396. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.*

Ansehnliche Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.
*Floret* Mai—Oct. A. M. copiose.

*Obs.* *Flores* magni numerosi subpaniculati terminates laete rubicundi.

80. *M. conspicuum* foliis confertissimis sublongis viridibus. Stylis lanceolatis sublongitudine staminum roseorum.
*

Vortreffliche Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Sept. — Oct. A. M. copiose.

*Obs.* Praecedenti in plurimis simillimum, *caule* altiore, ramosiore, florifero magis compresso saturatiore fuscedine; *foliis* viridibus; *bracteis* minus connatis: *floribus* paniculatis numerosioribus, longe saturatioribus rubedine usque ad basin, et speciosioribus; *stylis* longioribus acutioribus angustioribus.

*Obs.* 2. Germen turbinatum quinqueloculare. 241)

Communicavit Dom. Howard.

†††† *Humillima. Ramis longis omnino prostratis filiformibus reptantibus foliisque caespitosis.*

81. *M. australe* foliis glaucescentibus punctatis triquetris laevibus, caule semitereti reptante, pedunculis ancipitibus. — *M. australe. Hort. Kew ed* 2. *v.* 3. *p.* 241. *ed.* 1. *v.* 2. *p.* 187. — *Willd. sp. pl.* 3. *p.* 1047. — *Nobis in misc. nat. p.* 79.

Südliche Zaserblume.

*Habitat* in Nova Hollandia. ♄ C. H.

*Floret* Jul. Aug. A. M.

*Obs.* *Flores* dilute rubicundi, *pedunculis* obtuse ancipitibus superne incrassatis. *Styli* quinque.

82. *M. crassifolium* foliis triquetris inpunctatis laevibus perviridibus basi semicylindricis; caule reptante semitereti. — *M. crassifolium. Willd. sp. pl.* 2. p. 1047. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 240. *Nobis in misc. nat. p.* 78. — *M. crassifolium repens flore purpureo. Dill. elth.* 266. *t.* 208. *f.* 257. — *Ficoides africana reptans folio triangulari viridi flore saturate purpureo. Bradl. succ.* 4. *p.* 16. *t.* 38.

Dickblättrige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Mai — Aug. A. M. rarius.

*Obs.* *Flores* axillares solitarii saturate rubicundi. *Styli* quinque.

*β.* Aliquantillum minus, rarissime florens.

Observ. Unterscheidet sich durch nichts, als daſs sie
242) kleiner als α ist, und viel seltner blüht; ich habe sie
in 24 Jahren nur dreymal blühen gesehen.

83. *M. clavellatum* foliis expansis obsolete triquetris
* clavatis viridibus obtusissimis cum mucronulo. *Nobis in misc. nat. p.* 79. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3 *p.* 241.

Keulenblättrige Zaserblume.

*Habitat* in Nova Hollandia — ♄ C. H.

*Floret* Jun. Jul. A. M.

*Obs.* Variat.

*α*. Ramis longioribus minus confertis. *Pedunculi* breves e ramulis lateralibus, solitarii. *Calyx* quinquefidus, laciniis tribus membranaceis, duabus foliiformibus. *Flores* (Jul. 1804) M. crassifolii at pulchriores. *Petala* intus perrubicunda vivacissima, basi externeque albida, marginibus late lacteaque rubicundis. *Filamenta* albida inaequalia. *Antherae* flavescentes lacinias calycinas vix aequantes. *Styli* quinque filamentis paulo breviores tenuissimi seu setacei virides.

*β*. Ramis ramulisque longe densioribus seu confertis.

*γ*. Ramis erectioribus brevioribus, valde confertis.

Observ. Dieses ist die kleinste und die sechste in der Zahl der neuholländischen Arten, und sonderbar ist es, daſs sie alle röthliche Blüthen und darniederliegende kriechende Aeste haben.

84. *M. reptans* foliis confertissimis triquetris acutis glaucis, punctis magnis pellucidis scabris, caule filiformi tenuissimo reptante. — *M. reptans. Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1047. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 241. — *Nobis in misc. nat. p.* 80. 243)

Kriechende Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Flores* non vidi, at secundum *Hort. Kew. ed.* 1. *rubicundos* in Jun. et Aug.

Observ. Ich hatte einmal von dieser sehr selten blühenden Art eine Pflanze, welche einmal im May einen einfach sitzenden Blüthenknopf hervorbrachte, der aber zu keiner Ausbildung kam.

**** *Planifolia. Foliis planis, saepe subcarinatis caulibus decumbenti-prostratis effusis, praepapulosis.*

† *Annua, radice semper annua.*

85. *M. crystallinum* foliis alternis ovatis undulatis papulosis, floribus sessilibus, calycibus late ovatis retusis acutisque. — *M. crystallinum. Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1033. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 224. *Nobis in misc. nat. p.* 43. *M. crystallinum plantaginis folio undulato. Dill. elth. t.* 180. *f.* 221. — *Ficoides africana etc. Bradl. succ.* 5. 15. *t.* 48.
Eisartige Zaserblume, Eiskraut.

*Habitat* in Graecia prope Athenas. — ⊙ C. H. *Floret* Mai — Aug.

Observ. Wenn man diese Art im Frühjahre auf einem warmen Beete zeitlich ansäet, und alsdann im May in einen offenen Kasten verpflanzt, so wird sie sich von der Länge einer halben Elle nach allen Richtungen reichlich ausbreiten, und bis zum November einen schönen Anblick gewähren; aber keinen Saamen machen. Pflanzen die man für Saamen ziehen will, müssen in kleine Töpfe beständig in einem Glashause erhalten, und nur selten und wenig begossen werden, lediglich um sie beym Leben und klein zu erhalten. Wenn man die Saamen im Caphause ausfal-
244) len läſst, so kann man das ganze Jahr hindurch junge Pflanzen haben, welche durch das sonderbare eisähnliche Ansehen ihrer Blätter, ihres Stammes und ihrer Knospen allgemein bewundert werden; obschon ihre weiſsen Haaren ähnliche Blüthen klein und unbedeutend sind. Man braucht sie allgemein um

Schüsseln damit zu zieren: bei Licht erscheinen ihre eisigen Aeste ausserordentlich glänzend.

Vor einigen Jahren war zu *Kew* eine von diesem Eiskraute verschiedene Art, welche grössere Blätter, und keinen so darniederliegenden sondern mehr aufrechten Wuchs hatte, ich hatte aber keine Gelegenheit sie zu beschreiben.

86. *M. pinnatifidum* foliis oblongis pinnatifidis papulosis, petalis minutis luteis. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1032. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 224. — *Bot. mag.* 67. — *Plant. grass. cum icone.* — *Nobis in misc. nat. p.* 44.

Gefiederte Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — et etiam in Chili — ☉ C. H. *Floret* Mai—Oct. A. M.

87. *M. glabrum* foliis amplexicaulibus distinctis spathulatis glaberrimis, pedunculis longitudine foliorum, calycibus haemisphaericis. *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 222. *et ed.* 1. *v.* 2. *p.* 193. — *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1034. — *Nobis in misc. nat. p.* 44. *Bot. rep. t.* 57.

Glattblättrige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ☉ C. H. *Floret* Jul.

Observ. Diese sollte wie das Eiskraut im Frühjahre zeitlich in einer künstlichen Hitze erzogen, in kleine Töpfe gepflanzt, und im May oder Junius im Freyen 245)
in einen warmen Kasten gebracht werden; denn diese wird im Widerspruche mit der Natur der Eispflanze im Hause keinen Saamen machen, ausgenommen man

müſste ihr denn mehr Luft geben, als es dem Wohle der übrigen Hauspflanzen zuträglich ist.

88. *M. Helianthoides* foliis planis laevibus, pedunculis
† longissimis calycibus basi planis angulatis. *Hort. Kew. ed.* 1. *v.* 2. *p.* 193.; *et ed.* 2. *v.* 3. *p.* 223. — *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1034. — *Nobis in misc. nat. p.* 45. — *Plant. grass. cum icone.*

Sonnenblumenartige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ⊙ C. H.

*Floret* Aug. — Oct.

Observ. Ich habe diese Art noch in keinem von unsern Gärten gesehen, obschon sie, wie es scheint, in den Gärten von Frankreich sich befindet.

89. *M. pomeridianum* foliis planiusculis late lanceolatis laevibus subciliatis distinctis, caule pedunculis germinibusque hirtis. — *Sp. pl.* 698. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 223. — *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1034. *Nobis in misc. nat. p.* 45. *Bot. mag. t.* 540.

Ranunkelblättrige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ⊙ C. H.

*Floret* Aug. — Oct. P. M.

90. *M. pilosum* foliis lineari-lanceolatis ciliatis, caule,
* pedunculis, bracteis calycibusque hirtis, floribus polygynis. — *M. pilosum. Nobis in misc. nat. p.* 47.

Haarige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ⊙ C. H.

*Floret* Jun. — Aug. A. M.

*Obs. Corolla* nitide lutea, *styli* circiter 19.

91. *M. limpidum* foliis oppositis spathulatis obtusis
† scabridis: papulis oblongis, foliolis calycinis oblongis, obtusis, medio coarctatis. *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 225. *et ed.* 1. *v.* 2. *p.* 183. — *Nobis in misc. nat. p.* 46. — *M.* (*limpidum*) *subacaule, foliis scabrido-punctatis ovato-lanceolatis planis, pedunculis fructiferis reflexis, calycinis laciniis inaequalibus spathulatis. Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1030. — *Plant. grass. cum icone.* — *M. cuneifolium. Jacq. ic.* 3. *t.* 288. — *Nobis in misc. nat. p.* 47. 246)

Keilblättrige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ⊙ C. H.

*Floret* Jul.

Observ. Ich habe diese Art nie gesehen.

92. *M. lanceolatum* foliis alternis lanceolatis obtusiusculis papulosis, calycibus pedunculatis crystallinis:
✻ *Nobis in misc. nat. p.* 45. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 225.

Lanzettblättrige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ⊙ C. H.

*Floret* Mai — Oct. A. M.

*Obs.* Humifusum; *Pedunculi* brevissimi 1—3-lineares papulosi *Corolla* parva alba, extus apice flavo-purpurascens. *Styli* 5. An satis a sequenti distinctum?

Observ. 2. Da die Wurzel einjährig ist, und die Saamen selten zur Reife kommen, so kann diese Art nicht anders als durch Stecklinge, die man zwey oder drey·

mal im Jahre macht, erhalten werden. Alte Pflanzen überleben nie einen Winter, die jungen aber thun es gerne, und erhalten auf diese Weise die Art auf viele Jahre. Wie sehr diese und ähnliche Thatsachen die Theorie des Hrn. *Knight's* über die Pfropfer und die Stecklinge, welche die Schwäche und Dauer der Mutter-Pflanze vererben sollen, in Unordnung bringen, habe ich hier keine Zeit zu untersuchen.

93. *M. sessiliflorum* foliis planis spathulatis caulibusque
247)† papulosis, ramis divaricatis, floribus sessilibus. *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 225. — *Nobis in misc. nat. p.* 46. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1034.

Stiellosblüthige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ⊙ C. H.

*Floret* Jul.

*Obs.* Nondum vidi. Flores lutei secundum *Hort. Kew.*

†† *Biennia, Radice semper bienni, foliis planis.*

94. *M. Aitonis* foliis oppositis alternisque ovato-spathulatis subundulatis papulosis, ramis calycibusque angulatis. — *M. Aitonis. Jacq. hort. vind. v.* 3. *p.* 1. *t.* 7. — *M. papulosum. Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1033. — *Hort. Kew. ed.* 1. *v.* 2. *p.* 182. *excl. syn. Linn.*

Blasige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♂ C. H.

*Floret* Jun. — Oct. P. M.

Observ. Diese Pflanze kann man nicht am Leben erhalten, ausgenommen man zieht sie zweimal des Jahres

aus

aus Stecklingen. Die welche einen Sommer gelebt und geblüht haben, sterben den darauf folgenden Winter; doch überleben diejenigen, welche im Herbste gezogen wurden, den ersten Winter recht gut. Bey uns macht sie keinen Saamen, obschon sie sehr oft ihre rosenfarbene, des Nachmittags sich öffnenden Blüthen hervorbringt

95. *M. tripolinum* foliis lanceolatis planis impunctatis, radicalibus capitatis, ramorum alternis, calycibus pentagonis. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1030. — *Hort. Kew. ed.* 2 *v.* 3. *p.* 226. — *Nobis in misc. nat. p.* 49. — *M. tripolii folio. Dill. elth. t.* 179. *f.* 220. 248)
— *Ficoides africana etc. Bradl. succ.* 5. *p.* 14. *t.* 47. — *Pluck. mantiss.* 77. *t.* 329. *f.* 4.

Asterblättrige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♂ C. H.

*Floret* Jun. — Aug. A. M.

Observ. Die alte Pflanze stirbt im zweyten Winter, doch kann man sie durch einen Nachzug von jährigen Schnittlingen lange Jahre erhalten; diess ist aber nicht nothwendig, indem sie gerne Saamen macht.

††† *Perennia, Radice semper perenni.*

96. *M. humifusum* foliis amplexicaulibus spathulatis
† carinatis, papulis conicis scabris, petalis minutissimis. *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 226. *et ed.* 1. *v.* 2. *p.* 179. — *Nobis in misc. nat. p.* 50. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1033.

Gestreckte Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Jul. — Aug.

Observ. Ich habe diese Art, welche nach Angabe des *Kewer* Garten strauchartig ist, nie gesehen; sonst würde ich geglaubt haben, dafs sie von dem nur einjährigen *M. lanceolatum* nicht verschieden sey.

97. *M. cordifolium* foliis peticlatis cordatis, ovatisque, papulosis, caule tereti, calycibus saepe quadrifidis. — *M. cordifolium. Linn. supp.* 260. — *Gloxin Obs. bot. p.* 22. *t.* 1. *f.* a. — *Smith. spic. bot. p.* 6. *t.* 6. — *Plant. grass. cum icone. Hort. Kew. ed.* 1. *v.* 2. *p.* 182. — *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1032. — *Jacq. hort. vind.* 3. 437. — *Nobis in misc. nat. p.* 50.

Herzblättrige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄. C. H. ☉ F.

*Floret* Mai — Sept.

249) Observ. Wenn man die Saamen dieser Pflanze in einem nach Süden stehenden Kasten ausreifen läfst, so giebt sie eine einjährige freye Landpflanze. Im Caphause aber habe ich zwey Aeste einer Topfpflanze bis 10 Fufs hoch in zwey Jahren nach verschiedenen Richtungen gezogen, welche zuletzt durch Zufall abgebrochen wurden; sie waren damals noch in einem wachsenden Zustande.

98. *M. expansum* foliis ovato-lanceolatis confertis oppositis alternisque remotis. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1032. (*excluso synonymo Petiver*) — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 227. — *M. tortuosum. Plant. grass. cum icone.* — *Nobis in misc. nat. p.* 51. — *M. tortuosum foliis sempervivi expansis. Dill. elth. t.* 182. *f.* 223. — *Bradl. succ.* 3. *p.* 7. *t.* 25.

Ausgebreitete Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.
*Floret* Jul. — Aug. A. M.

99. *M. anatomicum* foliis lanceolato-ellipticis papuloso
* crystallinis, petalis staminibusque argenteis, caulibus filiformibus. *Nobis in msc. nat. p.* 50. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 227. — *M. emarcidum. Thunb. prod.* 68?

Silberblumige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.
*Floret* Jul. Aug. A. M.

Observ. Die Nerven der alten ausgetrockneten Blätter dieser Art bleiben lange an der Pflanze, und geben ihr ein sonderbares Skelet ähnliches Ansehen.

100. *M. varians* foliis lanceolatis acuminatis carinatis,
* subinde obtuse triquetris, canaliculatisque; pedunculis crassissimis. *Nobis in misc. nat. p.* 51. — *Hort. Kew. ed.* 2 *v.* 3. *p.* 227. — *Ficoides capensis folio late-acuto flore albo intus luteo. Petiv. gaz. t.* 78. *f.* 10.

Abändernde Zaserblume.

*Habitat* C. B. S — ♄ C. H. 250)
*Floret* Jul.. — Oct. A. M.

101. *M. tortuosum* foliis confertis ovato-lanceolatis acuminatis concavis subcarinatis, calycibus triphyllis bicornibus. *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 227. — *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1036. — *Nobis in misc. nat. p.* 51. — *M. tortuosum foliis sempervivi congestis. Dill. elth. t.* 181. *f.* 222. — *Ficoides capen-*

*sis procumbens oleae folio flore albo medio croceo. Bradl. succ. 2 p. 7. t. 16.*

Gedrehte Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Mai — Oct. A. M.

102. *M. pallens* foliis glaucis oppositis oblongo-lanceolatis acutis canaliculatis obtuse carinatis. *M. pallens. Hort. Kew. ed. 2. v. 3. p. 228. et ed. 1. v. 2. p. 182. — Nobis in misc. nat. p. 52. — Willd. sp. pl. 2. p. 1035. — M. expansum. Plant. grass. cum icone.*

Rinnenblättrige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jul. — Oct. A. M.

****** *Canaliculata. Foliis linearibus, junioribus canaliculatis. (M. tuberoso excepto) subtus convexis, papulosis; ramis saepe suffrutescentibus, radice saepe perenni, rarius annua.*

† *Annua, radice annua.*

103. *M. nodiflorum* foliis alternis teretiusculis obtusis basi ciliatis. *Willd. sp. pl. 2. p. 1043. — Hort.*
251) *Kew. ed. 2. v. 3. p. 228. — Nobis in misc. nat. p. 54. — Kali crassulae minoris foliis. Moris. hist. 2. p. 610. s. 5. t. 33. f. 7.*

Knottenblüthige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jul. — Oct. A. M.

Observ. Da diese Art bey uns keinen Saamen bringt, und eine einjährige Wurzel hat, so kann sie in den Gärten nur durch zwey- drey- oder viermal im Jahre gemachte Stecklinge, oder durch frischen ausländischen Saamen erhalten werden.

104. *M. capitatum* foliis amplexicaulibus distinctis linearibus, supra planis, internodiis papulosis, longioribus, papulis oblongis, floribus pedunculatis, calycibus quinquefidis. — *M. apetalum. Linn. supp.* 258. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 228. — *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1036. — *Nobis in misc. nat. p.* 54. — *M. copticum, humifusum, foliis lineari-lanceolatis, calycibus foliolis magnis parum inaequalibus petalis inconspicuis multoties longioribus. Jacq. hort.* 3. *p.* 7. *t.* 6.

Kleinblüthige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ⊙ C. H.

*Floret* Jul. Aug.

105. *M. caducum* foliis filiformi semiteretibus distinctis, papulis ovatis floribus lateralibus, sessilibus; terminalibus pari foliorum cinctis. *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 228. *et ed.* 1. *v.* 2 *p.* 178. — *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1037. — *Nobis in misc. nat. p.* 55.

Hinfällige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ⊙ C. H.

*Floret* Jul. Aug.

†† *Spinulifera. Costis foliorum exsiccatorum, basi persistentibus, et spinulescentibus; ramulis, foliis, pedunculisque papuloso-crystallinis; caudice saepe strumoso.* 252)

106. *M. tuberosum* foliis subtriquetro-compressis minute papulosis superne recurvantibus, radice senecta ingenti-tuberosa. — *M. tuberosum. Willd. sp. pl.* 2 *p.* 1039. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 247. *Nobis in misc. nat. p.* 89. — *Plant. grass. cum icone. M. fruticescens radice ingenti-tuberosa. Dill. elth. t.* 207 *f.* 264.

Knollige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jul.—Oct. A. M.

*Obs. Folia* non canaliculata. *Flores* misere minuti, rubicundi, intus tinctura fulva, calycibus vix longiores.

107. * *M. Spinuliferum* foliis confertis semiteretibus papulosis canaliculatis, caudice ramisque erectis incrassatis. *Nobis in misc. nat. p.* 57. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 229.

Stachelsplittrige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jun.—Oct. — A. M.

*Obs.* In hoc et plus minus in sequentibus huius divisionis, costae seu nervi principes foliorum exsiccatorum saepe persistunt et inferne in spinulas permanentes demum transformantur.

108. *M. grossum* foliis linearibus, papulosis obtusis teretiusculis utrinque attenuatis canaliculatis, caudice incrassato, ramis diffusis debilibus. — *M. grossum. Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 229. *et ed.* 1.

v.2. p.191. — *Willd. sp. pl.* 2. p.1043. — *Nobis in misc. nat.* p.56.

Dickstielige Zaserblume. 253)

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Mai — Sept. A. M.

*Obs. Corolla* mediocris petalis multiserialibus, pallide carneis, demum stramineo-carneis. *Misc. nat. l. c.*

109. *M. viridiflorum* foliis semiteretibus papulosis, pilosis, calycibus hirsutis, petalis viridibus, caudice incrassato, ramis diffusis. — *M. viridiflorum. Hort. Kew. ed.* 1. v.2 p.196. *et ed.* 2. v.3. p.229. *Willd. sp. pl.* 2. p.1012. — *Nobis in misc. nat.* p.56. — *Bot. mag. t.*326.

Grünblüthige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jul. — Nov.

*Obs. Corolla* absolute viridis, in qua ab omnibus notabiliter differt.

110. *M. nitidum* foliis semiteretibus pulcherrime papu-
* losis, pedunculis dichotomis calycibusque crystallinis, ramis gracilibus nodosis diffusis. *Nobis in misc. nat.* p.57. — *Hort. Kew. ed.* 2 v.3. p.229. — *M. pruinosum. Thunb. prod.* p.90. — *M.* (*brachiatum*) *Plant. grass. cum icone.*

Bereifte Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jul. — Oct.

111. *M. canaliculatum* foliis linearibus semiteretibus
* canaliculatis papulosis, caulibus prostratis filiformibus. *Nobis in misc. nat. p.* 57. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 229.

Hohlkehlige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jul — Oct. A. M.

254) *Obs. Corolla* parva dilute rubicunda. *Capsula* carnosa pellucida.

††† *Varia. Caulibus suffrutescentibus absque characteribus praecedentium, foliis saepius plus minusve papulosis.*

112. *M. villosum* foliis linearibus semiteretibus canaliculatis pubescentibus, caulibus pilosis prostratis: *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1042. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 230. — *Nobis in misc. nat. p.* 58.

Zottige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jul. A. M.

*Obs.* Non rite hujus generis, sed affinior Sesuvio. *Corolla* nulla, at *Calyx* incrassatus quinquefidus extus viridis pilosus, intus nudus purpurascens; quasi calyx corollaque in uno juncti.

113. *M. brachiatum* caulibus foliisque cylindricis papulosis ramis trichotomis. *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 230. *et ed.* 1. *v.* 2. *p.* 19. — *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1044. — *Nobis in misc. nat. p.* 58. — *M. decussatum. Thunb. prod. p.* 68.

Weitästige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jul. Aug.

*Obs.* *Frutex* tripedalis ramulis numerosissimis trichotomis.

114. *M. geniculiflorum* foliis semiteretibus papulis internodio brevioribus, floribus sessilibus axillaribus, calycibus quadrifidis, ramis divaricatis. *M.*
*geniculiflorum. Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1037. — *Hort.* 255)
*Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 250. — *Plant. grass. cum icone.* — *M. capense geniculiflorum neapolitanum creditum. Dill. elth.* 271. *t* 205. *f.* 261. — *Ficoides seu Ficus aizoides africana erecta, tereti-folia, floribus albis umbellatis. Bradl. succ.* 5. 12. *t.* 34. — *Ficoides capense folio tereti fl. albido. Pet. gaz. t.* 78. *f.* 3.

Winkelblüthige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jun.—Sept. P. M.

*Obs.* *Flores* pallide straminei; *Rami* articulati, valde dichotomi divaricati.

Observ. *Bradley's* Zeichnung, die oben angeführt ist, stellt diese Art schön dar, aber der Name und die hinzugefügte Beschreibung kommen eben so gut mit *M. umbellatum* welches er auf der 44sten Platte abgebildet hat, überein. Nach seiner gewöhnlichen Unachtsamkeit hat er dafür einen Namen und eine Beschreibung gegeben, welche der *Othonna tenuifolia Linn.* gehören, einer Pflanze welche dem *M. umbellatum* etwas gleicht, aber ein Syngenesist ist, und von ihm gar nicht abgebildet wurde.

115. *M. junceum* foliis subulatis semiteretibus acutis re-
* motis, floribus terminalibus dichotomis, laciniis calycinis quatuor valde inaequalibus. *Nobis in misc. nat. p. 59.* — *Hort. Kew. ed. 2. v. 3. p. 230.* — *M. (articulatum) foliis lineari-lanceolatis, caule erectiusculo ramoso, floribus secundis albis. Thunb. prod. p. 88?*

Schmächtige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Aug. — Oct. A. M.

*Obs. Rami* erecti articulati, mox defoliati juncei. *Flores* parvi numerosissimi rubicundi basi albicantes.

256) 116. *M. ciliatum* foliis oppositis connatis semiteretibus, stipulis membranaceis reflexis laceris ciliiformibus. *Hort. Kew. ed. 1. v. 2. p. 179.* — *Willd. sp. pl. 2. p. 1037.*

Gefransete Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* — — — .

Observ. Ich habe diese Art nie gesehen, der Umstand aber, dafs sie nach den Beschreibungen der beyden Ausgaben des *Hortus Kewensis* zurückgebogene ausgeschnittene Blattansätze haben soll, läfst mich zweifeln, ob sie zu dieser Gattung gehöre. Sollte sie nicht vielleicht eher unter die Abtheilung der *Arenaria*, welche oben *Stipularia* genannt ist, gehören?

117. M. *fastigiatum* foliis confertis, flexuoso-reflexis
* subulatis semiteretibus glaucis, calycinis laciniis

aequalibus, tribus utrinque membranaceis, caulibus gracilibus erectis mox subdecumbentibus. *Nobis in misc. nat. p.* 60, *excluso synonymo Bradleii.* — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 251.

Gleichhohe Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.
*Floret* Jul.—Sept. A. M.

*Obs.* *Corolla* extus sordide fulva intus pallidior, mox lutescens et albicans.

*β.* *M.* (*reflexum*) foliis flexuoso-reflexis obtusis semiteretibus glaucis, calycinis laciniis valde inaequalibus, caule senecto erecto, basi incrassato. *Nobis in misc. nat. p.* 60. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 231.

γ. *M.* (*pallens*) foliis oppositis amplexicaulibus, distichis oblongo-lanceolatis, acutis obtuse carinatis papulis minutis. *Jacq. Hort.* 16. 279. — *M. re-* 257)
*flexum, β floribus purpurascentibus. Nobis in misc. nat. p.* 61.

Observ. Ich habe diese Spielarten öfter im *Kewer* Garten wachsen und blühen gesehen, aber nie selbst besessen.

118. *M. micranthon* foliis lanceolato-linearibus carinatis impunctatis, distinctis; floribus pedunculatis calycis quadrifidis, foliolis duobus longissimis, aliis brevissimis. *Jacq. Hort.* 3. 15. 278. *Sub nomine M. parviflori.*

Unansehnliche Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.
*Floret* — — — -

Observ. Wenn mich mein Gedächtnifs nicht trügt, so habe ich diese Art, welche ich nie besessen, ebenfalls im Königl. Garten zu *Kew* gesehen. Sie ist ganz verschieden von meinem *M. parviflorum*, gehört zu einer ganz andern Abtheilung, und würde ganz gewifs besser vor als nach *M. fastigiatum* einzuschalten seyn.

119. *M. flexuosum* foliis confertis flexuoso-recurvis
* perviridibus semiteretibus, laciniis calycinis quinque digitiformibus, caulibus subflexuosis gracilibus lucidis. *Nobis in misc. nat. p.* 61. — *Hort. Kew. ed.* 2 *v.* 3. *p.* 231.

Abgebogene Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.
*Floret* Jul. Aug. A. M.

*Obs. Corolla* fere ut in M. fastigiato α. extus tinctura rubedinis.

120. *M. splendens* foliis semiteretibus confertis apice flexuoso-recurvis, calycinis laciniis 5—6-percrassis
258 ) digitiformibus. — *M. splendens. Willd. sp. pl* 2. *p.* 1042. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 231. — *Mesemb. foliis confertis splendentibus, flore pallido. Dill. elth.* 270. *t.* 204. *f.* 260.

Glänzende Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.
*Floret* Jun. — Aug.

α. Calycinis laciniis saepe 6 percrassis digitiformibus subaequalibus, foliis obtusis horizontalibus. *Misc. nat. l. c.*

β. Calycinis laciniis semper 5 gracilioribus subaequalibus, petalis extus ad apicem subfalvis, intus albidis, foliis patentibus (nec horizontalibus) acutioribus: stylis 6: capsulis 6-locularibus, 6-angulatisque. *Misc. nat. l. c.* — *Ficoides capensis frutescens foliis teretibus confertis glaucis, flore albo. Bradl. succ. 1. p. 7. t. 6.*

******* *Flaviflora. Caulibus suffrutescentibus, saepe erectis, foliis plus minus triquetris, subcylindricisve, saepe brevissimis absque papulis: petalis flavis, aurantiis croceis coccineisve.*

† *Perfoliosa. Foliis subtriquetris, valde confertis glaucis pulposis, petalis flavis croceisve.*

121. *M. veruculatum* foliis confertis perglaucis, triquetro-cylindricis acutis arcuatis distinctis, floribus pomeridianis. *M. veruculatum. Willd. sp. pl. 2. p. 1041.* — *Hort. Kew. ed. 2. v. 3. p. 241.* — *Plant. grass. cum icone.* — *M. foliis veruculiformibus, floribus mellinis umbellatis. Dill. elth. t. 203. f. 259.*

Bogigblättrige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Mai. a meridie fere ad vesperam. 259)

Observ. Die Büschel von kleinen gelben Blüthen haben einen honigartigen Geruch. Der aus grofsen stum-

pfen saftigen Blättern bestehende Busch ist der dickste der ganzen Gattung. Die Blätter haben, wenn die Pflanze nicht zu sehr begossen wird, röthliche Spitzen, und geben den alten Pflanzen ein schönes Ansehen, indem sie durch die Blüthen-Büschel ihre Aeste ganz verbirgt.

122. *M. purpureo croceum* foliis confertis tereti-triquetris
* obtusis perglaucis, foliolis calycinis valde inaequalibus, petalis extus laete rubicundis intus croceis. *Nobis in misc. nat. p.* 81. *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 242.

Doppelfärbige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Aug. — Oct. A. M.

Observ. Ehe sich die prächtigen Blüthen öffnen, haben sie äusserlich eine sehr röthliche Farbe; sobald sie sich aber öffnen, sieht man auf der innern Seite der Blumenblätter keine andere als die dunkle safrangelbe Farbe. Die Pflanze ist zärtlich, und verlangt eine öftere Erneuerung durch Stecklinge.

†† *Noctiflora. Caulibus suffrutescentibus gracilibus duris, valde defoliatis (in hoc genere) foliis fragilibus et inde fere deciduis, seu caducis, teretiusculis impunctatis, calycibus quadrifidis, corollis odoratissimis intus albis, radicibus senectis carnoso-incrassatis fibris perpaucis.*

Observ. Die zerbrechlichen und beynahe hinfälligen Blätter dieser Abtheilung gehören ihr eigenthümlich an, so wie auch ihre schwankend fadenförmige junge Triebe. Sie hat gleichfalls die Eigenschaft, daſs das

alte Holz, wenn es unter den Blättern abgeschnitten wird, wieder junge Triebe hervorbringt. Diese Umstände, so wie auch ihre zerbrechlichen kaum befestigten Blätter scheinen es zu bestätigen, dafs sie viel unempfindlicher gegen die Kälte, als die andern sey- 260)
en, und doch bin ich auch überzeugt, dafs sie eine beträchtliche Hitze aushalten können.

123. *M. noctiflorum* foliis remotis obsolete semicylindricis distinctis glaucis, petalis intus albis, extus luteis phoeniceisve, cortice albo. — *M. noctiflorum. Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1038. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 232. *Nobis in misc. nat. p.* 63.

Nächtliche Zaserblume.

*α.* Floribus extus roseis, intus albis.

*M. noctiflorum fl. intus albo, extus phoeniceo odoratissimo. Dill. elth. t.* 206. *f.* 262. — *Plant. grass. cum icone.*

*β.* floribus extus luteis.

*M. noctiflorum flore intus candido extus stramineo. Dill. elth. t.* 206. *f.* 263.

*Obs. Flores* majores quam in *α*, et forte minus fragrantes. *Petala* valde numerosa, exteriora primo plerumque lutea acuta et integra, demum pallidiora, interiora alba. *Filamenta* nivea praeinaequalia petalis breviora. *Antherae* sulphureae minutae. *Styli* quatuor suberecti breves lineares viridi-lutei obtusi laevigati lucidi. *Germen* superne conicum quadriloculare. *Calyx* quadrifidus obconicus carnosus, laciniis duabus exterioribus duplo

majoribus magisque membranaceis, omnibus obtusis. Caetera ut in α.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jun. — Aug. Vespere.

Observ. Die äusseren gelben Blumenblätter verbleichen zuletzt beynahe in weiſs; und ich glaube, daſs die Pflanze in diesem Zustande den Namen einer weiſsblühenden Spielart erhalten habe: obschon die jungen erst sich öffnenden Blüthen an der äussern Seite unveränderlich gelb sind.

261) 124. *M. stramineum* foliis remotis subcylindricis di-
* stinctis subglaucis exacte semierectis, corollis intus albis, extus fulvis, cortice cinereo-fusco. — *M. stramineum. Nobis in misc. nat. p.* 63. *excluso synonymo Dillenii.* — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 232.

Strohfarbene Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jun. — Aug. Vespere.

*Obs. Flores* pauciores quam in *M. noctifloro* vix dichotomi. *Radices* senectae incrassatae et fere fusiformes.

*Obs.* 2. Vulgo dictum est, *Zil*, apud Hottentotos.

125. *M. horizontale* foliis remotis subcylindricis distin-
* ctis glaucis exacte horizontalibus, corollis extus stramineis, intus albis, cortice cinereo albo. — *M. defoliatum. Nobis in misc. nat. p.* 64? — *M. stramineum.* α. *Nobis in misc. nat. p.* 63—4. *exclusis synonymis Linnaeanis Dillenianisque.*

Waag-

Wegstehende Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jun. — Aug. Vespere.

Observ. Dieses ist wahrscheinlich *Jacquin's M. clavatum*, in so ferne ich mich seiner Abbildung (*Hort. Schoenbr. t.* 108.) erinnere. Seine Beschreibung der Rinde und Blumenblätter, so wie der Stand der Blüthen wird dieses entscheiden.

††† *Tardiflora, foliis brevibus vel subinde brevissimis, floribus (ratione ignota) in hortis rarissimis.*

126. *M. molle* foliis patentibus turgido-triquetris canescentibus, marginibus obtusis lineato-punctatis, ra- (262)
mis ancipitibus decumbentibus. — *M. molle. Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 242. *et ed.* 1. *v.* 2. *p.* 192. — *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1048. — *Nobis in misc. nat. p.* 83.

Weiche Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Oct. A. M. rarissime.

*Obs. Flores* (a Dom. Howard communicati) terminales solitarii, pedunculis sescuncialibus teretiusculis inferne aliquantillum attenuatis virentibus, infra medium basimve versus *bracteis* duabus foliiformibus amplectentibus alte instructis, deorsum valde compressis. *Calyx* quinquefidus laciniis parvulis duabus paulo minoribus, ad latera apicesque membranaceis. *Corolla* parva semuncialis mane expansa, petalis pallide rubicundis, anguste linearibus aequali latitudine, apicibus saepius integris.

*Filamenta* brevia convergentia atropurpurea, basi alba; exteriora sterilia, apicibus pullis, umbonem pullum medio flore constituentibus. *Antherae* albidae tinctura flavedinis. *Styli* quinque, maturi filamentorum longitudine crassi apicibus subulatis, paululum ramentacei.

127. *M. strictum* foliis triquetris obtusis expansis glaucescentibus grandipunctatis, caule ramosissimo lignoso rigidissimo stricto. — *M. strictum. Nobis in misc. nat. p.* 82. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 242.
*

Steife Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* — — —.

Observ. Obwohl diese Art manchmal 2 bis 3 Fuſs hoch wird, bringt sie bey uns doch keine Blüthen.

263) 128. *M. cymbiforme* foliis cymbiformibus triquetris patentibus glaucis, caulibus ramosis: ramulis subfiliformibus suberectis. *Nobis in misc. nat. p.* 82. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 242. — *M.* (*sessile*) *foliis trigono globosis glabris, caule erecto tereti ramoso, floribus sessilibus rubris. Thunb. prod.* 89?
*

Kahnförmige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* — — —.

Observ. Diese wird einen Fuſs hoch, aber blüht bey uns nie.

129. *M. graniforme* foliis distinctis oppositis subtriquetris ovatis graniformibus trilinearibus, petalis
*

luteis, staminibus collectis, expansis triuncialibus. *M. graniforme. Nobis in misc. nat. p.* 82. — *Ficoides capensis ramosa, foliis minoribus, Noctiflora lutea. Bradl. succ.* 2. 11. t. 20.

Abendblüthige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Autumno, vespere.

Observ. Ich habe diese Art nie gesehen, und sie nur auf *Bradley's* Ansehen hier eingeführt, welcher sagt: die Blätter sind kaum gröſser als ein Weitzenkorn, und die Blüthen, welche gelb sind, öffnen sich nur nach Sonnenuntergang.

†††† *Frequentiflora. Foliis longiusculis triquetris: floribus frequentissimis speciosis flavis aureis aurantiisve.*

Observ. Alle Arten dieser Abtheilung sind ausserordentlich schön, und blühen gerne.

130. *M. aureum* foliis cylindrico-triquetris punctatis, petalis croceis, stylis atropureis. — *M. aureum.* 264) *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1049. — *Plant. grass. cum icone.* — *Bot. mag.* 262. *Nobis in misc. nat. p.* 84.

Golfarbene Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Mart. — Oct. A. M.

Observ. Wenn man diese Art nicht zu warm hält, blüht sie gerne und macht eine prächtige Blume: Uebrigens, so wie fast alle strauchartigen Arten, kommt sie am beſsten ohne künstliche Hitze fort, und verlangt nur Schutz gegen Kälte und Winter-Regen;

sie liebt die freye Luft, wenn anders das Wetter schön ist, und Fahrenheits Thermometer nicht unter 35° steht.

131. *M. glaucum* foliis triquetris valde compressis glaucis subscabris, foliolis calycinis ovato cordatis, petalis subdistantibus sulphureis, pistillis luteis. *M. glaucum. Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1048. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 243. — *Nobis in misc. nat. p.* 83. — *M. scabrum, flore sulphureo convexo. Dill. elth.* 256. *t.* 196. *f.* 248. — *Ficoides afra, caule lignoso, erecto, folio triangulari ensiformi scabro, flore luteo magno. Bradl. succ.* 4. *p.* 15. *t.* 37. — *Ficoides frutescens folio triangulari brevi glauco. Moris. hist.* 5. 12. *t.* 6. *f.* 3.

Meergrüne Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Mai—Jul. A. M.

Observ. Ich habe diese Art an einem sehr trockenen Orte in freyer Luft überwintert.

*β.* foliis brevioribus sed latioribus angulis, undique magis scabris.

132. *M. aurantium* foliis perglaucis triquetris subcom-
165)* pressis, bracteis semiteretibus calycinis foliolis oblongo-ovatis, petalis aurantiis imbricatis, stylis extus purpureis. *Nobis in misc. nat. p.* 84. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 243.

Oranienfarbene Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jun.—Aug. A. M.

133. *M. coccineum* foliis tereti-triquetris subcompres-
* sis obtusis glaucescentibus, pedunculis basi laevibus, petalis coccineis. *Nobis in misc. nat. p.* 85. *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 243. — *Plant. grass. cum icone.* — *M. bicolorum β. Willd. sp. pl.* 2. p. 1039. — *Ficoides seu Ficus aizoides africana folio longo tenui flore aurantio. Boerh. ind. alt.* 291. s.

Scharlachrothe Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* copiose Jul. — Oct. A. M.

*β.* elatius, floribus minus aurantiis tinctura conspicua rubicunda; foliis paulo longioribus, minus glaucescentibus.

Observ. Ich habe diese Art im Freyen überwintert.

134. *M. bicolorum* foliis subtriquetris acutis viridibus, pedunculis calycibusque subaequalibus scabris, petalis intus luteis: ramis erectis. — *M. bicolorum. Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1039. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 244. — *Nobis in misc. nat. p.* 85. — *excluso synonymo Bradley. M. frutescens tenuifolium flore croceo. Dill. elth.* 202. *f.* 258. — *Ficoides seu Ficus aizoides africana minor erecta triangulari folio viridi flore intus aureo, foris purpureo. Moris hist.* 3. *p.* 507. *s.* 12. *t.* 6. *f.* 4.

Zweyfarbige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H. 266)

*Floret* Mai — Sept. — A. M. copiose.

135. *M. inaequale* foliis subtriquetris perviridibus, pe-
* dunculis fructiferis compresso-clavatis; laciniis calycinis valde inaequalibus membrana longioribus: ramis effuse decumbentibus. — *Ficoides Capensis frutescens folio tereti punctato petalis luteis. Bradl. succ.* 1. p. 8. *f.* 7. *mala.*

Ungleichkelchige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Mai—Sept. A. M.

*Obs.* M. bicolori simillimum, at ramis magis decumbenti-effusis, omni parte paulo majore, exceptis pedunculis gracilioribus at longioribus: *flores* extus pallidiores.

In M. bicolore laciniae calycis florentis aequali longitudine sunt, membranas earum non superantes.

In M. coccineo membranae calycis, breviores quam laciniis.

136. *M. variabile* foliis subtriquetris compressis scabris
* glaucis calycinis laciniis subaequalibus, petalis luteis, caulibus effusis decumbentibus. — *M. variabile. Nobis in misc. nat. p.* 85. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 244.

Unstandhafte Zaserblume.

*Habitat* C. B. S — ♄ C. H.

*Floret* Jun.—Aug. A. M. copiose.

*Obs.* Praecedentibus primo intuitu dignoscitur foliis glaucioribus et tenuioribus, et a M. deflexo, re-

troflexo, et violaceo (quibus maxime affine est) petalis luteis, et foliis minus glaucis.

Observ. Wenn die Pflanze dieser Art grofs ist, so ge- 267) währt sie das sonderbare Schauspiel, dafs sie auf derselben Pflanze und zur nämlichen Zeit Blüthen von verschiedenen Farben hervorbringt. Wenn sie sich öffnen, sind sie inwendig oranien- oder safranfarben, dann gelb, bald darauf blafsgelb oder weifslicht mit etwas rother Farbe und rother Mittelrippe dann innen fleischfarben und aussen röthlicht, mit einer dunklern Mittelrippe; zuletzt aber ganz röthlicht, nur auf der Aussenseite blässer, die Mittelrippe ausgenommen.

137. *M. tenuifolium* foliis semiteretibus subcompressis subulatis viridibus glabris internodiis longioribus, petalis coccineis caulibus decumbentibus. — *M. tenuifolium. Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1040. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3 *p.* 244. *Plant. grass. cum icone.* — *M. tenuifolium procumbens folio tenuiore viridi, flore coccineo. Dill. elth. t.* 201. *f.* 256. — *Ficoides capensis humilis tereti folio flore coccineo. Bradl. succ.* 1. *p.* 13. *t.* 9. — *Ficoides africana minor procumbens folio tenuiori viridi flore coccineo. Moris hist.* 3. *p.* 507. *s.* 12. *t.* 8. *f.* 6.

Dünnblättrige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jul. A. M. pulcherrime.

††††† *Scabrida. Foliis punctato-scabris, obsolete triquetris, subcompressis rectis.*

138. *M. scabrum* foliis subtriquetris viridibus verrucoso-scaberrimis, foliolis calycinis ovato acumina-

tis, petalis pallidis apice crenatis, staminibus collectis. — *M scabrum. Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1049. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 236. — *Nobis in*
268 ) *misc. nat. p.* 71. — *M. purpureum scabrum, staminibus collectis. Dill. elth.* 260. *t.* 197. *f.* 251.

Scharfblättrige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Jul. A. M. infrequens.

139. *M. versicolor* foliis sutriquetris glaucescentibus
* verrucoso-praescabris, foliolis calycinis ovato acuminatis, apice subbidentatis staminibus collectis. *Nobis in misc. nat. p.* 70. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 235.

Schillernde Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Mai — Aug. A. M.

Observ. Das ist die einzige Blüthe, die ich kenne, welche, nachdem sie ihre Farbe schon einmal verloren hat, sie wieder erhält. Sie ist des Morgens röthlicht; blafs silberfarbig an der Mittagssonne, und am Abende wieder röthlicht. Allein in dieser scheinbaren Veränderung kann ein Augentrug zum Grunde liegen, indem sie durch den Glanz der Mittagssonne blendend wird; oder die Mittagshitze kann die Oberfläche der Blumenblätter mehr ausbreiten, und diese können die Sonnenstrahlen vielleicht auf eine verschiedene Art, und mit einer verschiedenen Farbe zurückwerfen. Das Wiederkommen der Farbe nach Sonnenuntergang begünstigt diese Idee.

140. *M. emarginatum* foliis glaucescentibus subtriquetris scabris, calycibus spinosis, petalis violaceis

apice crenatis, staminibus patentibus. *M. emarginatum. Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1049. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 235. — *Nobis in misc. nat. p.* 70. — *M. purpureum scabrum staminibus expansis. Dill. elth. t.* 197. *f.* 250. — *Ficoides capensis,* 269)
*triangulari folio acuto flore purpureo. Pet. gaz. t.* 77. *f.* 3.

Ausgerandete Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jun.—Aug. copiose. A. M.

*Obs. Corolla* laetissime violacea seu rubicunda pulcherrima mediocris, petalis apice denticulatis. *Misc. nat. l. c.*

141. *M. retroflexum* foliis subtriquetris praeglaucis
* scabris, laciniis calycinis petalisque rubicundis distantiusculis, staminibus collectis, cortice dealbato. — *M. retroflexum. Nobis in misc. nat. p.* 71. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 236.

Zurückgebogene Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Mai—Oct. copiose. A. M.

*Obs. Flores* laete rubicundi, petalis basi non imbricatis, sole ardente calycibus retroflexis.

142. *M. deflexum* foliis subtriquetris glaucis scabriusculis, petalis pallescentibus basi purpureis imbricatis, staminibus collectis; cortice cinereo fuscoque. *M. deflexum. Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1047. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 236. *Nobis in misc. nat. p.* 71. — *M. violaceum. Plant. grass. cum*

*icone* 84? — *Ficoides seu Ficus aizoides, africana, frutescens, folio glauco parvo, flore violaceo. Bradl. succ.* 4. 14. *t.* 36?

Niedergebeugte Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Mai—Oct. copiose. A. M.

*Obs. Corolla* priore parum minor, et pallidior, petalis numerosioribus, minus ad solem reflexis, et aliquantillum latioribus.

270) 143. *M. Polyanthon* foliis parvulis glaucis triquetris
* scabris; ramis rectis dumosis, cortice rufo, floribus paniculatis numerosissimis imbricatis.

Dickblühende Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Augusto A. M. forte copiosissime omnium.

*Obs. Suffrutex* erectus valde dumosus bipedalis. *Folia* minora quam in praecedente conferta triquetra obtusa scabra glauca. *Flores* terminales parvuli pallidiuscule rubicundi, inter se ad solem ardentem imbricatim confertissimi. *Capsula* ut in affinibus.

Observ. Diese prächtige Art wird manchmal mit *M. glomeratum* verwechselt.

****** *Aspericaulia. Caulibus suffrutescentibus, ramulis plus minusve scabris, floribus saepe aurantiis, foliis plus minusve papulosis.*

144. *M. speciosum* foliis semicylindricis subulato-sub-
* acutis incurvis papulosis, laciniis calycinis obtu-

sis, petalis atro-coccineis obtusis, basi viridibus. — *M. speciosum.* *Nobis in misc. nat. p.* 98. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v* 3. *p.* 250.

Prachtvolle Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Mai — Oct. A. M.

Observ. Dieses ist eine der prächtigsten Arten in der ganzen Gattung, und blüht gerne, wenn man sie nicht zu zart behandelt. Sie breitet sich mehr aus als die folgende, hat mehr zurückgebogene und zugespitzte Blätter; jedes Paar gleicht ungefähr 2 Hörnern.

145. *M. micans* foliis semicylindricis obtusiusculis sub-271) recurvis papulosis, laciniis calycinis subacutis, petalis acutis atro-coccineis basi purpureis. *M. micans. Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1043. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 249. — *Bot. mag* 448. — *M. micans flore phoeniceo filamentis atris. Dill. elth. t.* 215. *f.* 282. — *Ficoides capensis folio tereti argenteo petalis perplurimis aurantiacis. Bradl. succ.* 1. *p.* 9. *t.* 8. — *Ficoides capensis flore croceo. Pet. gaz. t.* 78. *f.* 9. *satis bona.*

Schimmernde Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Mai — Oct. A. M.

Observ. Dieses ist ebenfalls, wenn man sie gut behandelt, eine sehr schöne, und gerne blühende Art. Es ist rathsam, sie fast jeden Sommer durch Stecklinge zu erneuern; sie verlangt wenig Wasser, und im Winter sehr selten; auch darf man sie nicht durch den Topf wurzeln lassen; sie mufs an einem ge-

schützten, doch nicht schattigen, ganz gegen Süden gekehrten Platze aufbewahrt werden; und im Winter kann man sie in einen Kasten bringen, von dem man bey schönem und nicht kaltem Wetter die Fenster abnimmt; gegen die Kälte mufs man sie durch Matten oder Stroh schützen; man darf sie aber in diesem dunklen Orte nicht länger, als die eingetretene Kälte es nöthig macht, stehen lassen. Eine kleine Kälte, wenn die Pflanze treibend ist, schadet ihr nicht. Diese Verfahrungsart gilt für alle der ganzen Gattung, ausgenommen die Zwerg-Arten und *M. lacerum*, welches etwas zärter ist. Die Erde soll leicht und trocken seyn, und nur wenig gesiebt. Kurz die gewöhnliche Behandlung, welche man der frühen *Reseda* giebt, ist auch hier anwendbar.

146. *M. maculatum* foliis expansis remotis obtusis com-
* presso-semicylindricis, caulibus maculatis erectis.
272) *Nobis in misc. nat. p.* 98. — *M. micans β. Nobis in misc. nat. p.* 98. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 250.

Gefleckte Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* — — —.

Observ. Die Blüthen dieser Art habe ich noch nie gesehen. Sie gleicht den zwey vorhergehenden sehr viel, aber sie ist weniger weitschweifig, höher, und mehr aufrecht; ihre Aeste sind weniger rauh, schlanker, und fadenförmig, ihre Blätter kürzer, und weniger gekrümmt, aber mehr horizontal.

147. *M. pulverulentum* foliis cylindrico-triquetris obtu-
* sis, punctis pulverulentis scabris, calyce sexfido,

petalis rubicundis. *Nobis in misc. nat.* p. 99. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 250.

Bestäubte Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.
*Floret* Mai. A. M. rarissime.

*Obs. Corolla* facie et magnitudine *M. barbati* infra, petalis soli ardenti meridiano pomeridianoque expansis, profunde rubicundis obtusis integris, basi valde attenuatis albicantibus. *Filamenta* numerosa erecta aurantia basi pallidiora. *Antherae* lutescentes. *Styli* 6 filamentorum longitudine, apicibus recurvis. *Misc. nat. l. c.*

148. *M. brevifolium* foliis cylindraceis, obtusissimis papulosis patentibus, ramis diffusis. *Hort. Kew. ed.* 1. *v.* 2. *p.* 188. — *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1044. — *M. brevifolium β. caule erecto, ramis patentibus, foliis longioribus (quam α) petalis spathulato-linearibus, profunde rubicundis vel purpureis. Nobis in mis. nat. p.* 99.

Kurzblättrige Zaserblume

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H. 273)
*Floret* Jul.—Oct. A. M.

*Obs.* Magis erectum quam sequens, ramulis magnis compactis et numerosioribus, minus divaricatis. *Folia* parum longiora tenuiora numerosiora minus papulosa. *Membranae calycinae* purpurascentes. *Corolla* mediocris vel parvula pulcherrima profunde et vivacissime rubicunda. *Misc. nat. l. c.*

149. *M. subglobosum* foliis brevissimis expansis subgloboso-cylindraceis papulosis ramis divaricatis saepe decumbentibus, staminibus expansis purpurascentibus. *M. (subglobosum) foliis subglobosis, caule rigido ramoso, ramulis filiformibus floribus pedunculatis rubris. Nobis in misc. nat. p.* 62. — *M. capillare. Thunb. prod.* 89. *nec aliorum?* — *M. brevifolium α, foliis brevissimis ramis divaricatis et saepe decumbentibus. Nobis in misc. nat. p.* 99.

Kugelähnliche Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.
*Floret* Jul. — Oct. A. M.

Observ. Diese hat im Verhältnisse ihrer Grösse die kürzesten Blätter von allen, und ihre Aeste sind am meisten fadenförmig und weitschweifig.

******* *Hispida, Ramulis vel foliis vel apicibus foliorum plus minusve hispidis et papulosis.*

† *Hispicaulia, caulibus pedunculisque hispidis, foliis nudis papulosis.*

150. *M. hispidum* foliis cylindricis obtusis calyceque glabro obconico papulosis, staminibus pistillis longioribus. *Nobis in misc. nat.* p. 100. — *Hort.*
274) *Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 250. — *Mes. hispidum α. Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1044. — *Plant. grass. cum icone: mala ex planta magis antiqua.* — *M. papulosum micans flore saturanter purpureo. Dill. elth.* 289. *t.* 214. *f.* 278.

Borstige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Mai — Oct. A. M. copiosissime.

*Obs.* *Flores* profunde rubicundi pulcherrimi. *Caules* *et pedunculi* magis hispidi quam in sequente.

151. *M. floribundum* foliis cylindricis obtusis papulosis,
* calyce hemisphaerico-papuloso-piloso, floribus imbricatis, staminibus pistillis brevioribus. *Nobis in misc. nat. p.* 100. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 251. — *M. hispidum β. Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1044. — *M. pilosum micans flore purpureo pallidiore. Dill. elth. t* 214. *f.* 280.

Meistblühende Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Mai — Oct. A. M. copiosissime omnium.

Observ. Bey den meisten Zaserblumen bedecken die vollkommen geöffneten Blüthen beynahe die ganze Pflanze; aber bey gegenwärtiger Art, wenn sie nicht durch die Hitze oder Wasser zu sehr in die Höhe getrieben werden, stehen die Blüthen so dicht, daſs sich selbst die Kapseln an allen Seiten berühren. Diese ist bey weitem die reichlichst blühende Art von allen. Die Blumenblätter sind viel blässer als die der letzten Art.

152. *M. hirtellum* foliis confertis cylindricis obtusissi-
* mis crystallino-papulosis, calyce turbinato papuloso piloso, staminibus longitudine pistillorum. — *Nobis in misc. nat. p.* 102. — *Hort. Kew. ed.* 2. 275)
*v.* 3. *p.* 251.

Kleinborstige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.
*Floret* Mai — Nov. A. M.

*Obs.* *Corolla* majuscula speciosa laete rubicunda, basi alba.

153. *M. striatum* foliis subulatis semicylindricis, calycibus lanuginosis, staminibus, collectis longitudine pistillorum. *Nobis in misc. nat. p.* 103. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v*. 3. *p*. 251. — *M. striatum. Willd. sp. pl.* 2. *p*. 1045. *M. purpureum micans flore purpureo striato. Dill. elth.* 291. *t*. 215. *f*. 281. — *Bradl. succ.* 4. *p*. 13. *t*. 35. *incompleta: excluso synonymo seu titulo Boerhavii, qui ad M. coccineum pertinet.*

Gestreifte Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.
*Floret* Mai — Oct. — copiose.

Observ. Das in den *Plantes grasses* (*tab*. 132.) wahrscheinlich nach einer alten strauchartigen Pflanze abgebildete *M. striatum* kann kaum hieher gehören, indem seine Blüthen kleiner, weniger gestreift; blässer, kürzer gestielt, und die Kelche fast haarlos sind. Diese Eigenschaften können kaum alle dem Alter der abgezeichneten Pflanze zugeschrieben werden, obschon es die meisten seyn können. Die Beschreibung und *Synonymie* kommen wohl mit unserer Pflanze überein. Ferner muſs man bemerken, was *Persoon* in seiner *synopsis* unter *M. hispidum* hat, die er als eine Unterart dieser Pflanze angiebt, mit folgenden Namen und Charakteren u. s. w.

*M. hispidum.* * *tuberculatum*, foliis distinctis cylin-
276) dricis papulosis mollibus, caule pedunculis caly-

*cibusque hispidis. Decand. pl. grass. An satis diversa a sequente? (M. striatum), sed flores non striati D.*

Observ. Millers (*edit.* 8. *n.* 32.) *M. tuberculatum* hat nichts mit dieser Pflanze gemein, sondern gehört zu *M. rostratum* wie oben angezeigt ward. Vielleicht wurde nie eine Zaserblume bey uns so vielfältig gezogen, als diese Art zu jetzigen Zeiten; denn ich wurde von einem glaubwürdigen Handelsgärtner versichert, dafs ein Mann in der Nachbarschaft von *Hammersmith* jährlich gegen 7000 Stück erzieht, und im Handel verkauft. Er zieht sie in Kästen, schützt sie im Winter gegen die Kälte mit Stroh nach der Art, wie es oben bey *M. micans* angerathen wurde (aber mit fetterm Boden und wenigerm Wasser) wodurch sie einen minder stockigen Wachsthum erhalten, und ihre prächtig gestreifte, nach dem Alter verschieden gefärbte Blüthen jedes Frühjahr hervorzubringen gelockt werden. Wenn man die übrigen Arten dieser Unterabtheilung, vorzüglich aber *M. hirtellum* auf diese Art behandeln würde, so würden sie wenigstens eben so nutzbar und noch prächtiger und bemerkungswerther seyn. Diese Pflanzen in Gesellschaft mit den übrigen prächtigen Arten erzeugen eine grössere mehr abwechselnde Pracht von gleichzeitig entwickelten Blumen-Schönheiten, als fast irgend eine andere Gattung.

†† *Hispifolia. Foliis undique plus minusve hispidis, caulibus saepius nudis.*

154. *M. echinatum* foliis oblongo-ovatis subtriquetris, laciniis calycinis valde inaequalibus hispidis longitudine petalorum. *M. echinatum. Willd. sp.* 277)

*pl.* 2. *p.* 1042. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 252. — *Nobis in misc. nat. p.* 103.

α. *Corollis luteis, foliis oblongis subtriquetris-luteo viridibus calycibusque valde hispidis.* — *M. echinatum. Plant. grass. cum icone.*

β. *Corollis* albis, foliis ovatis subtriquetris omnino viridibus calycibusque hispidis nudisve.

Stachlige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Mai—Oct. A. M.

Observ. Die Blätter in α sind länger, weniger höckerig, gelber und mehr rauhaarig mit pfriemenförmigen weissen Haaren als in β.

Diese Art säet sich selbst aus und viele hundert Sämlinge dicht an einander zeigen sich manchmal im Garten, wo die alte Pflanze gestanden ist, welcher sie unveränderlich ähnlich bleiben; ich habe aber keine davon bis zur Blüthe aufbewahrt.

††† *Barbifolia. Foliis nudis, apice stellato barbatis.*

155. *M. Barbatum* procumbens, foliis remotis suboblongis exacte semierectis, supra planis crassis papulosis apice subquinqueradiatis, ramulis praelongis gracilibus nudis; calyce quinquefido, laciniis perinaequalibus. — *M. barbatum. Nobis in misc. nat. p.* 104. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 252. — *Plant. grass. cum icone.* — *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1045. — *M. stellatum. Mill. dict. ed.* 8. *n.* 14. *nec stellatum. Plant. grass. quae species sequens*

*est.* — *M. radiatum ramulis prolixis recumbentibus. Dill. elth. t.* 194. *f.* 234. — *Ficoides capensis frutescens folio tumido extremitate stellata flore purpureo. Bradl. succ. t. p.* 6. *t.* 5. *nec tab.* 15. *quae citata est cl. Willd. nam bene respondet ad sequentem statura tota pilisque pedunculorum.* — *Ficoides capensis teretifolia, apicibus hirtis. Pet. gaz. t.* 77. *f.* 9. *mala.* 278)

Gemeinbartige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Mai — Oct. A. M.

*Obs. Corolla* laete rubicunda, tuberculis quinque atro viridibus intra florem supra ovarium impositis. *Misc. nat. l. c.*

*Obs.* 2. Radices senectae valde incrassatae, fibris paucioribus.

156. *M. stelligerum* erecto decumbens, foliis remotiusculis suboblongis patenti-horizontalibus supra planiusculis crassis papulosis, apice subsexradiatis, ramis longis gracilibus nudis; calyce quinquefido laciniis aequali longitudine. — *M. barbatum β. foliis foliolisque calycinis saepius horizontalibus, ramulis brevioribus, tuberculis atro-viridibus intra florem valde numerosis in circulo non interrupto supra ovarium impositis. Nobis in misc. nat. p.* 104. — *M. barbatum. Bot. magaz. t.* 70.
*

Sternbärtige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Mai. — Oct. A. M.

Observ. Diese Pflanze kömmt jedes Jahr in grosser Menge von Saamen, die sich selbst angesäet haben, ohne Veränderung hervor. Es bleibt daher kaum ein Zweifel übrig, dafs sie nicht eine ursprüngliche und verschiedene Art sey. Sie ist zu jeder Zeit von der vorhergehenden durch ihre kürzern und weniger niedergebeugten Aeste unterschieden; so wie auch durch ihre häufiger stehende und ausgebreitetere Blätter, welche auch bärtiger und kleiner sind. Die Kelcheinschnitte sind mehr ausgebreitet und nicht so grofs.

279) 157. *M. hirsutum* foliis caespitosis canis semiteretibus * crassis, papuloso scabris, apice multiradiatis, basi ciliatis: ramis crassis brevibus, pedunculis calycibusque 6—8-fidis hirsutis. — *M. hirsutum. Nobis in misc. nat.* p. 105. — *Hort. Kew. ed.* 2. v. 3. p. 252. — *M. barbatum β. Willd. sp. pl.* 2. p. 1045. — *M. stellatum. Plant. grass. cum icone, sed confusum est cum sequente, excluso synonymo Milleri, no.* 14. *quod ad praecedentem omnino pertinet. M. barbatum. Mill. dict. ed.* 8. *n.* 13. — *M. radiatum humile foliis minoribus. Dill. elth.* 190. *f.* 235. — *Ficoides capensis humilis folio tereti pilis in extremitate stellatis flore purpureo. Bradl. succ.* 2. *t.* 6. *f.* 15.

Dünngebartete Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Sept.—Nov. quotannis copiose. A. M.

*Obs. Flores* majusculi laete rubicundi speciosi.

158. *M. densum* foliis densissime caespitosis semitere- * tibus papuloso-scabris, apice multiradiatis, basi

subciliatis virescentibus pedunculis calycibusque 6-fidis hirsutissimis, caudice praecrasso brevissimo. — *M. densum. Nobis in misc. nat. p.* 105. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 253. — *Bot. mag. t.* 1220. — *M. barbatum* γ. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1016. — *M. radiatum humile foliis majoribus.* — *Dill. elth. t.* 190. *f.* 236, *sine rarissimis floribus.*

Dickbartige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* — — —.

*Obs. Flores* bis tantum vidi magnos speciosos laete rubicundos.

******** *Perfoliata. Caulibus duris lignosis, foliis valde connatis triquetris, vaginis carnosis absque papulis, apicibus (sp. duabus primis exceptis) aduncis; floribus saepius albis, rarius rubicundis.* 280)

† *Geminata. Ramulis brevibus decumbentibus, saepe geminatis, foliis alte connato-perfoliatis.*

159. *M. geminatum* foliis erectis perglaucis laevigatis
* ultra medium connatis, marginibus cartilagineis, ramulis dichotomis palmaribus. *Nobis in misc. nat. p.* 92. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 247.

Doppelzweigige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* — — —.

*Obs. Rami* senecti semipedales dichotomi adscendentes semper omnino geminatim orientes. *Folia* erecta triquetra crassa, post medium connata.

160. *M. forficatum* foliis triquetro compressis, apice spinulosis, caule ancipiti decumbente. — *M. forficatum. Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1051. (*excluso synonymo Jacquini, quod pertinet ad M. mutabilem nobis*) — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 240. — *Nobis in misc. nat. p.* 78. — *Jacq. hort. t. p.* 9. *t.* 26.

Scheerenblättrige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Sept. — Oct. A. M. rarius.

*Obs. Corolla* formosa rubicunda vix recte hujus sectionis, nempe species omnino anomala est.

281) †† *Axillaria. Floribus axillaribus solitariis rubicundis.*

161. *M. perfoliatum* foliis valde connatis glaucis acuminatis punctatis apice subtus triacanthis.

α. (*triacanthum*) *foliis glaucis subtus triacanthis.* — *M. perfoliatum. Mill. dict. ed.* 8. *n.* 19. — *Nobis in misc. nat. p.* 92. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 247. — *M. uncinatum. β. Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1050. — *M. uncinatum β. majus foliis subtus triacanthis. Plant. grass. p.* 54. — *M. perfoliatum foliis majoribus triacanthis. Dill. elth. t.* 193. *f.* 240. — *Ficoides africana frutescens perfoliata, folio triangulari glauco punctato, cortice lignoso candido, tenui. Bradl. succ.* 5. *p.* 13. *t.* 16. *nec* 26, *quae mihi dubia, vel incognita est, ut olim Cel. Dillenio.*

Zweystachlige Zaserblume.

*Obs. Flores* pauci parvuli, petalis angustissimis rubicundis. *Styli* 5.

*β.* (*monacanthum*) majus, foliis praeglaucis subtus unidentatis. *Nobis in misc. nat. p.* 92. — *Ficoides africana frutescens, perfoliata, folio triangulari, glauco punctato, cortice lignoso, candido, tenui. Bradl. succ.* 3. *p.* 8. *t.* 26. *figura dextra.*

Einstachlige Zaserblume.

Observ. *Bradley* giebt dieser wie *α* den nämlichen Namen (in *Boerhaave's Ind. alt.* 290. *n.* 16.), aber beschreibt sie als eine verschiedene Art; welches, wenn seine Abtheilung getreu ist, wohl der Fall seyn mufs: denn sie scheint dreymal grösser als die andern, mehr graugrün, und viel weniger gezähnt. Allein obschon eine Art (*M. graniforme*) lediglich auf das Ansehen dieses sorglosen Schriftstellers eingeführt wurde, so bin ich doch bey gegenwärtiger Pflanze ganz und gar nicht geneigt, dieses zu thun; besonders nach dem, was man an andern Orten von ihm gesagt hat; (man sehe die *Transactionen* der *Entomo-* 282)
*logical Society* zu London p. 24. und 25.

Durchwachs - Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Aug. A. M. at rarissime.

Observ. Als *M. perfoliatum* und die folgenden Arten bey mir blühten, bemerkte ich nicht, dafs ihre Blüthen Tag und Nacht in offenem Zustande bleiben, welches doch wahrscheinlich ist, da ich genau beobachtete, dafs dieses der Fall bey dem ihnen nahe verwandten *M. viride* ist. *Dillenius*, dessen aufmerksamen und scharfsichtigen Augen kaum etwas entgieng,

schwieg gleichwohl über diesen Punkt. Das seltene Vorkommen dieser Blüthe ist einige Entschuldigung für meine Unaufmerksamkeit. Ich habe sie nur einmal gesehen.

162. *M. uncinatum* foliis valde connatis subglaucis punctatis apice subtus diacanthis. — *M. uncinatum. Mill. dict. ed.* 8 *n.* 18. — *Nobis in misc. nat. p.* — *M. uncinatum α. Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1050. — *M. uncinatum minus, foliis subtus diacanthis. Plant. grass. cum icone.* — *M. perfoliatum, foliis minoribus diacanthis. Dill. elth. t.* 139. *f.* 239 — *Ficoides africana folio triangulari glauco perfoliato brevissimo apice spinoso. Bradl. succ.* 3. *p.* 8. 27.

Hackenförmige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Aug. A. M. rarissime.

163. *M. viride* foliis integerrimis valde connatis perviridibus impunctatis laevibus, apicibus uncinato-recurvis; petalis rubicundis. *Nobis in misc. nat. p.* 93. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 247.

Grüne Zaserblume.

283) *Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jul. per noctem et diem.

*Obs. Petala* pallide rubicunda; interiora numerosa erecta setacea alba, apicibus recurvis saepe purpurascentibus. *Filamenta* pauca brevia alba. *Antherae* luteae. *Styli* septem subulati, apicibus patentibus setaceis. *Capsula* septem-locularis. *Misc. nat. l. c.*

††† *Paniculata. Floribus (sp. duabus exceptis) albis numerosis, paniculatis, fo-*

*liis plerumque plus minus glaucis, vaginis minus carnosis, sed linea longitudinali magis exaratis, quam in divisione praecedente, ramulis saepe subtetragonis.*

164. *M. tenellum* foliis trilinearibus et ultra patentibus
* tenuibus vaginisque foliorum scabris, ramis filiformibus. *Nobis in misc. nat. p.* 94. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 248.

Zarte Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Aug. copiose. A. M.

*Obs.* Flores parvi (sexlineares) albi.

165. *M. rigidum* foliis subtrilinearibus horizontalibus
* vaginisque foliorum glabris, carina apice scabra, ramis rigidissimis patentibus. *Nobis in misc. nat. p.* 95. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 248.

*Habitat* ad C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Aug. copiose. A. M. 284)

*Obs. Praecedenti* simillimum, at elatius, ramis et ramulis magis rigidis firmisque, nunquam decumbentibus. *Flores* albi parvi.

166. *M. parviflorum* foliis semuncialibus, glabris ere-
* ctis carina minime serrulata, caule tripedali ramisque erectis. *Nobis in misc. nat. p.* 95. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 248.

Winzigblättrige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Aug. A. M.

*Obs. Flores* valde exigui at concinni, trilineares albi.

167. *M. vaginatum* foliis subuncialibus patentibus vaginisque virescentibus glabris, angulis superne asperis. — *M. vaginatum. Nobis in misc. nat. p.* 95. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 248.
* 

Glattscheidige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Aug. A. M.

*Obs. Suffrutex* bipedalis erectus; rami senecti decumbentes patentes; juniores obsolete quadrangulares virescentes et aliquantillum lucentes. *Flores* paniculati parvi albi numerosi ut in praecedentibus, vel paulo majores.

*β.* (*politum*) foliis subsescuncialibus subpatentibus vaginisque viridibus laevigato-lucidis, angulis superne asperis.

*Obs.* Forte propria species. Majus, *ramulis* crassioribus, *foliis* vaginisque longioribus, minus patulis, longeque lucidioribus, seu absolute politis. *Flores* Aug. A. M. copiosi parvi albi praecedentium.

285) 168. *M. imbricatum* foliis glaucis remotis laevibus punctulatis sescuncialibus apicibus aduncis, calycibus turbinatis basi valde attenuatis. — *M. imbricatum. Nobis in misc. nat. p.* 96. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3 *p.* 248.
*

Dachziegelförmige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Jul. copiose A. M.

*Obs. Flores* albi parvuli.

*β:* majus omni parte.

Observ. Diese Spielart verbindet beynahe die gegenwärtige mit der folgenden. Die schöne Abstufung unter allen Arten dieser Abtheilung ist in der That sehr merkwürdig; diese Abstufung aber würde vielleicht bey den meisten übrigen zu finden seyn, wenn wir im Besitze aller der Arten wären, welche der Finger der Allmacht gebildet hat.

Einige neuere Botanisten (wenn wir nach ihren Werken urtheilen) würden alle die hier gemachten Abtheilungen in eine Art zusammen werfen. So handelte aber der vielerfahrne Miller nicht.

169. *M. multiflorum* foliis glaucis remotis laevibus punctatis bipollicaribus apicibus aduncis, calycibus cylindricis basi subattenuatis. *Nobis in misc. nat. p.* 95. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* . — *Pluk phyt. t.* 117. *f.* 1. — *Ficoides africanum Mesembryanthemum seu Ficus aizoides frutescens floribus albis parvis umbellatis. Pluk. almagest.* 149.

Zwergblüthige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jul.. A. M. copiose.

*Obs.* Praecedenti solum differt statura majore, figuraque capsularum. *Flores* albi parvuli.

170. *M. foliosum* foliis subglaucis laevibus confertis 286)
* uncialibus obtusis mucronulo subrecurvo, vaginis apice incrassatis: corollis rubicundis. *M. foliosum. Nobis in misc nat. p.* 97. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 249.

Vielblättrige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Sept. A. M. at rarissime.

*Flores* (deflorati) communicavit Dom. Howard, terminales mediocres in ramis majoribus, sed non in summo seu principe ramo, saepe ternati pedunculati, rarius quinati ex divisione medii pedunculi, qui uncialis est et teres, superne incrassati, et medio 4—6 bracteis foliiformibus fere imbricatis instructi. *Pedunculi* laterales breviores basi bibracteati. *Calyx* quinquefidus, laciniis duabus membranaceis ut in plurimis. *Petala* usque ad basin alte rubicunda costa saturatiore; lata ratione longitudinis, obtusa, subinde emarginata. *Filamenta* petalorum colore. *Antherae* (defloratae) pallidae. *Styli* quinque (deflorati) subulati expansi ramentacei lutei apicibus mucroniformibus recurvatis.

171. *M. tumidulum* foliis remotis virescentibus laevibus subsescuncialibus apicibus subrecurvulis, vaginis apice tumidulis: ramis patentibus, corollis rubicundis.
*

Kleinbauchige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Mart. rarissime.

*Obs.* communicavit Dom. Howard. *Flores* non vidi, sed terminales rubicundos, calyce quinquefido, fere praecedentis, secundum Dom. Howard.

287) Inter praecedentem et sequentem, at omnino gracilius.

172. *M. umbellatum* foliis subglaucis scabrido punctatis remotis biuncialibus gracilibus apicibus recurvis, vaginis apice tumidis: corollis albis. — *M. umbellatum. Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1038. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 249. — *Nobis in misc. nat. p.* 97. — *Mill. dict. ed.* 8. *no.* 6. — *M. frutescens floribus albis umbellatis. Dill. elth.* 227. *t.* 208. *f.* 266. — *Bradl. succ. dec.* 5. *t.* 44. *exclusa tota descriptione, quae omnino pertinet ad Othonnam tenuissimam Linn.*

Observ. Diese ist die letzte von den strauchartigen durchblätterten Arten. Sie sind sämmtlich die härtesten der ganzen Gattung, und einige davon kenne ich, die den ganzen Winter auf Felsenmassen gut überlebt haben. Und ich bin der Meinung, daſs sie auf einem Fuſstiefen Hügel von Mauerschutt, welcher sich schief an eine nach Süden gerichtete Mauer anlehnt, schön blühen würden, wenn sie nahe an die Bausteine gepflanzet, und gegen das rauheste Wetter mit etwas losem Stroh geschützt würden. Diejenigen, die eine solche Behandlung überleben, werden mehr Blüthen hervorbringen, als irgend eine im Cap-Hause gepflanzte.

Wenn Miller von den harten Arten dieser Gattung spricht, sagt er:

Die übrigen strauchartigen Arten kann man in einen gemeinen Kasten bringen, wo sie, wenn sie nur gegen Kälte und Nässe geschützt sind, nichts anders verlangen; denn je mehr man sie abhärtet, desto beträchtlicher wird die Anzahl von Blüthen seyn, die sie hervorbringen: und einige von diesen Arten sind so hart, daſs sie im Freyen, nahe an einer gut gelegenen Mauer, und in magerer Erde gut fortkommen.

Wenn man also Platz hat, sie an eine Mauer zu setzen, und man den Grund mit einer Schicht Mauer-
288) schutt etwas erhöht, um zu verhindern, dafs sie nicht zu tief wurzeln, und einen zu üppigen Wachsthum annehmen, so kann man sie den Winter hindurch mit sehr wenig Bedeckung erhalten, und diese werden viel schöner blühen, als jene unter Bedeckung. *Mill. dict. l. c.*

********** *Adunca. Foliis distinctis (sine vaginis incrassatis) absque papulis, apicibus plus minusve aduncis, petalis rubicundis, caulibus suffrutescentibus plus minusve erectis (excepto ultimo reptante). Forte genus proprium.*

† *Incl audentia. Floribus nocte et die expansis, bracteis basi latissimis, foliis compresso triquetris plus minusve scabrido-punctatis, ramulis valde compressis.*

173. M. *bracteatum* foliis viridibus, bracteis quatuor late ovatis carinatis calycem amplectentibus, petalis basi albis, ramulis fusco scabris. — *M. bracteatum. Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 216. (*excluso synonymo quod sequens est.*) *Nobis in misc. nat. p.* 90 — *M. bracteatum. Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1050. (*excluso synonymo Dillenii, quod sequens est.*)

Blüthenblättrige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Aug. fin. ad init. Jan. per noctem et diem, copiose pulcherrime.

Observ. Als ich diese Art das erstemal zu *Kew* gesehen habe, so hielt ich sie für das *M. bracteatum* des *Hortus Kewensis ed.* 1. welchen in diesem Falle *Dillenius* sehr unrichtig citirt hat, dessen Abbildung zu *M. radiatum* gehört, welches ich nie in *Kew* gesehen habe.

174. *M. radiatum* foliis glaucescentibus, bracteis lato- 289)
* ovatis pedunculis superne amplectentibus, petalis omnino rubicundis, ramulis subconfertis canescentibus. *M. radiatum. Nobis in misc. nat. p.* 90. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 246. — *M. uncinatum scabrum petalis purpureis circumactis. Dill. elth. t.* 197. *f.* 249.

Gestralte Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Aug. — Nov. per noctem diemque.

*Obs. Corolla* tota rubicunda, major, quam in priore. *Rami* confertiores.

175. *M. compressum* foliis glaucescentibus aequilateri-
* triquetris scaberrimis, bracteis ovato-acutis pedunculos, superne amplectentibus, petalis omnino perrubicundis. *Nobis in misc. nat. p.* 91. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 246.

Zusammengedrückte Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Aug. — Nov. copiose.

*Obs.* Dignoscitur primo intuitu, foliis valde scabris.

176. *M. anceps* ramis decumbentibus ancipitibus brun-
* neo-canescentibus; foliis acinaciformi-triquetris,

lateribus inferne submembranaceis; punctis pellucidis magnis elevatis.

Zweyschneidige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Sept. Oct.

Communicavit Dom. Evans. — *Flores* perfectos (rubicundos) non vidi.

*Obs.* *M. stellato* simillimum, sed minus erectum, fo-
290) liis duplo crassioribus, nec longioribus, punctis longe majoribus elevatioribus; carina lateribusque magis pellucentibus.

177. *M. stellatum* foliis glaucescentibus gracilibus sca-
* briusculis bracteis ovato-acutis calycem fere amplectentibus, petalis rubicundis, ramulis strictissimis. *Nobis in misc. nat. p.* 91. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 216.

Stern-Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Aug. — Nov. — copiose.

*Obs.* A praecedentibus dignoscitur ramulis strictioribus, foliisque gracilioribus.

†† *Claudentia. Floribus vespere claudentibus, foliis laevibus.*

178. *M. virgatum* foliis triquetro-compressis acutis
* subglaucis remotis, ramis virgatis elongatis distantibus. *Nobis in misc. nat. p.* 88. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 245.

Ruthenförmige Zaserblume.

*Habi-*

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Febr. — Apr. A. M. perparce.

Observ. Die langen ruthenartigen schlanken Aeste unterscheiden diese Art von allen übrigen.

179. *M. curvifolium* foliis basi expansis, tunc incurvo-
* recurvis compresso-semiteretibus subulatis, ramulis decumbentibus asperiusculis angulato-compressis. *Nobis in misc. nat.* p. 88. — *Hort. Kew.* ed. 2. v. 3. p. 245.

Krummblättrige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Oct. A. M.

*Obs.* Flores pulchri vivacissime rubicundi, soli ardenti solum aperti.

180. *M. spiniforme* ramulis foliisque cylindricis subu- 291)
* latis spiniformibus erectis, apicibus subrecurvis, pedunculis carinisque bractearum scabriusculis. *Nobis in misc. nat.* p. 87. — *Hort. Kew.* ed. 2 v. 3. p.

Pfriemenblättrige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Sept. Oct. valde infrequens.

*Obs. Corolla* parvula, petalis laete rubicundis basi pallidioribus.

*β.* minus.

181. *M. aduncum* foliis confertis semicylindricis acumi-
* natis, apice valde recurvis, ramulis erectis prae-

confertis. *M. aduncum.* *Nobis in misc. nat. p.* 87. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 245.

Klauenblättrige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Febr. Mart. valde infrequens.

*Obs. Corolla* parva, petalis rubicundis apicibus saturatioribus.

182. *M. filicaule* foliis confertissimis semicylindricis
* acuminatis, caulibus filiformibus caespitosis reptantibus. — *M. filicaule. Nobis in misc. nat. p.* 8. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 844.

Fadenstenglige Zaserblume.

*Habitat* C. B S. — ♄ C. H.

*Floret* Sept. A. M. rarissime.

*Obs. Flores* parvi pulchelli, *petalis* intus pallide rubicundis, extus saturatioribus praecipue ad apicem.

292) *********** *Rubicunda, Ramis suffrutescentibus glabris foliis plus minus triquetris nudis absque papulis, apicibus rectis: petalis (M. serrato et M. dilatato exceptis) rubicundis.*

Observ. Man wird bemerken, daſs ich einen Versuch gemacht habe, die Vertheilung dieser und anderer schwieriger Abtheilungen zu verbessern; vielleicht ohne guten Erfolg; ich hatte den Zweck im Auge, den Sammler in den Stand zu setzen, seine Pflanzen so natürlich als möglich zu ordnen. Allein die in den botanischen Wissenschaften erfahrne Männer haben wohl bemerkt, daſs die Natur nicht immer Arten, Gattungen, und Ordnungen so verbunden hat,

wie etwa die Glieder einer Kette, sondern eher in gestrickter Form und mehr den Maschen eines Netzes ähnlich, *Non catenatim; sed reticulatim.* Nur die allein werden die Wahrheit dieser Bemerkung fühlen, welche viel über diesen Gegenstand gearbeitet haben.

† *Carinalia; suffrutices, erecti, foliorum carinis valde conspicuis, sive auctis, rarissime integris.*

183. *M. maximum* foliis confertis praecompresso-triquetris incurvo-lunulatis glaucissimis, caule lignoso. — *M. maximum. Nobis in misc. nat. p.*68. *Hort. Kew. ed.*2. *v.*3. *p.*233.
*

Gröſste Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Mart. A. M.

*Obs.* Non recte hujus divisionis. Species anomala.

184. *M. lacerum* foliis confertis glaucis compresso-triquetris acinaciformibus, carina cartilagineo-lacerata, petalis calyce magno longioribus inclaudentibus. — *M. lacerum. Nobis in misc. nat. p.*66. — *Hort. Kew. ed.*2. *v.*3. *p.*234. 293)
*

Zerrissene Zaserblume

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jun.

*Obs. Flores* magni speciosi rosei, semper aperti.

Observ. Die prächtigen Blüthen dieser schönen Art wurden manchmal zur Zierde in dem Kopfputze der Frauenzimmer getragen, für welche sie sehr tauglich sind, indem sie sich nicht, wie die meisten andern

Arten, zuschliessen; und hinlänglich saftig sind, dafs man sie mit Nadeln in den Haaren befestigen kann etc. sie erhalten sich mehrere Stunden, ohne abzubleichen oder zu verwelken; welches doch jede andere, die saftigen Blüthen ausgenommen, thun würden. Die Hitze und das Licht eines Balsaales würden sie schnell zu Grunde richten. Vielleicht könnte man den vegetabilischen Diamant, die Eispflanze, mit grofsen Effect, besonders bey Licht mit ihnen verbinden. *M. lacerum* ist viel empfindlicher gegen die Kälte als die andern strauchartigen Arten.

185. † *M. serratum* foliis subulatis triquetris punctatis distinctis, angulo carinali retrorsum serrato, petalis luteis. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1049. — *Nobis in misc. nat. p.* 68. — *M. serratum acetabuliformi flore luteo Dill. elth. t.* 192. *f.* 238. — *Yellow Cape Fig-Marygold with a light notched leaf. Pet. gaz. p.* 8. *t.* 78. *f.* 2.

Sägezähnige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jun. Jul. *Dill. l. c.*

294) Cult. 1707. bey Hrn. *Gardiner* im Tempel-Garten und von *Sherrard* zu *Eltham* 1732.

Observ. Ich habe diese Art nie gesehen, doch glaube ich, dafs sie sich noch an einigen Orten in den Sammlungen vorfinde.

186. * *M. heteropetalum* foliis confertis glaucis falcato-acinaciformibus, angulis cartilagineis, carina lacera, petalis inaequalibus calyce magno brevioribus. *Nobis in misc. nat. p.* 67. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 235.

Verschiedenblättrige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Mai — Aug. A. M.

α. *Corollis* albis exiguis.

β. *Corollis* rubicundis exiguis.

187. *M. mutabile* foliis distinctis confertis triquetris
* punctatis, carina gibbosa, angulis integris cartilagineo-marginatis. *Nobis in misc. nat. p.* 74. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 237. — *M. filamentosum. Plant. grass. cum icone; nec aliorum.* — *M. forficatum. Jacq. Hort. v.* 1. *t.* 26.

Abändernde Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jul. — Sept. A. M.

*Obs. Flos* parvus inelegans, at major quam in praecedente.

Observ. 2. Ich kaufte diese Pflanze vor etwa 20 Jahren in einer Pflanzensammlung zu *Yorkshire*, unter dem Namen *M. dolabriforme minus.*

188. *M. marginatum* foliis triquetris subacinaciformi-
* bus, marginibus dealbatis, carina subdilatata. — *M. marginatum. Nobis in misc. nat. p.* 73. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 237.

Gerandete Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H. 295)

*Floret* — — —.

*Obs.* Praecedenti multoties minus. Suffrutex pigmaeus, subquadriuncialis, radice fibrosa. Caulis suberec-

tus paulo ramosus. Rami erecti. Folia inter M. mucrophyllum et M. mutabile, albo marginata. *Misc. nat. l. c.*

189. *M. inclaudens* foliis triquetris subdeltoidibus lae-
* vibus perviridibus, carina gibbosa, corollis inclaudentibus, petalis interioribus valde abbreviatis imbricatisque. *Nobis in bot. repos. v.* 6. 388.

Einschliessende Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jul.

In der oben aus dem Botanikal Repository angegebenen Stelle wird gesagt, es habe *M. rostratum* bey Hr. *Roſs* geblüht. Dieses war eine Irrung, indem die Pflanze des Hrn. *Roſs* eine ganz andere Art darstellte, welche oben unter dem Namen *M. bracteatum* beschrieben wurde.

*Obs. Flores* semper aperti, pulcherrimi, saturatissime rubicundi, petalis latioribus quam in plurimis, nitidioribus magisque gradatim abbreviatis.

Observ. 2. Diese Art würde zu dem Zwecke, um statt einer künstlichen Blume als Putz getragen zu werden, noch tauglicher seyn, als das oben angeführte *M. lacerum*, indem sie viel schöner und prächtiger ist, oder man könnte auch beyde zu diesem Zwecke verbinden. Will man aber auch guten Geruch, so würden sich die Blüthen aus der Familie *noctiflora* vorzüglich em-
296) pfehlen, aber nur Abends oder bey Nacht: denn am Tage sind sie geschlossen. Zur Zierde könnten auch die Blüthen der Familie *Inclaudentia* gebraucht werden, doch haben sie keinen Geruch.

190. *M. caulescens* foliis perglaucis confertis triquetrodeltoidibus, lateribus minime dentatis, carina in-

tegra. *M. caulescens. Mill. dict. ed.* 8. *no.* 12. — *Nobis in misc. nat. p.* 74. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 237. — *M. deltoides* γ. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1052. — *M. deltoides B. simplex angulo carinali integro. Plant. grass. cum icone.* — *M. deltoides non dorso, sed lateribus muricatis. Dill. elth. t.* 195. *f.* 243. 244.

Stengelnde Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Mai. A. M.

Observ. Die zahlreichen blafs rosenfarbenen Blüthen dieser und der folgenden Art haben, wenn sie geöffnet sind, einen angenehmen Geruch, dem Dufte der Weifsdornblüthe oder des frischgemähten Heues ähnlich.

191. *M. deltoides* foliis glaucissimis confertis triquetro-deltoidibus, lateribus carinaque dentatis, carina bractearum foliolisque calycinis integris. *M. deltoides. Nobis in misc. nat. p.* 74. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 238. — *M. deltoides. B. Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1052. — *M. deltoides A. triplex, angulis tribus dentatis. Plant. grass. cum icone bona, excluso synonymo Dillen.* 246. — *M. deltoides et dorso et lateribus muricatis majus. Dill. elth.* 196. *f.* 245. *et* 247.

Deltablättrige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Mai. A. M.

192. *M. muricatum* foliis confertissimis deltoidibus, 297)
* bracteis foliolisque majoribus calycinis triquetris

glaucis, et trifarie denticulatis. *Nobis in misc. nat. p. 75.* — *Hort. Kew. ed. 2. v. 3. p. 238.* — *M. deltoides. Willd. sp. pl. 2. p. 1052. M. deltoides A. triplex, angulis tribus dentatis. Plant. grass. cum icone, (excluso synonymo. Dill. elth. f. 245. et 247.)* — *M. deltoides et dorso et lateribus muricatis minus. Dill. elth. t. 195. f. 246.*

Stumpfeckige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Mai. A. M.

*Obs.* Praecedenti duplo minus.

†† *Microphylla, suffrutices erecti, foliis parvis, et saepius falcatis gracilibus, et (sp. prima excepta) glaucis. Flores parvuli.*

193. *M. microphyllum* foliis connatis triquetris acumi-
* natis subaristatis punctatis perviridibus basi intus pustulatis, ramulisque confertissimis. *Nobis in misc. nat. p. 73.* — *Hort. Kew. ed. 2. v. 3. p. 237.* —

Kleinblättrige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Mai. at rarissime.

*Obs. Suffrutex* dodrantalis. *Corolla* parva pulchella, *petalis* saturate rubicundis, interioribus setaceis, apice saturatioribus. *Antherae* lutescentes. *Styli* quatuor sordide virides, apicibus patentibus subulatis. *Misc. nat. l. c.*

*Obs.* Foliorum carina subinde minutim serrulata.

194. *M. mucronatum* foliis connatis confertis glauces-
* centibus oblongo-ovatis acutis punctatis, apice tri-

quetris mucronatis. *Nobis in misc. nat. p.* 73. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 237.

Spitzkantige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H. 298)

*Floret* — — —.

*Obs.* *Suffrutex* ramosissimus 1—3 uncialis. *Folia* trilinearia — A praecedente primo intuitu dignoscitur foliis glaucescentibus mucrone niveo conspicuo. *Flores* non vidi.

195. *M. pulchellum* foliis connatis valde confertis glaucis acute-triquetris cuspidatis, marginibus ciliato-pubescentibus, caulibus procumbentibus. — *M. pulchellum. Nobis in misc. nat. p.* 74. *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3 *p.* 237.

* Nette Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Ap. A. M. at rarissime.

*Obs.* *Corolla* parva pulchella, *petalis* intus pallide rubicundis, apicibus extusque saturatioribus, inaequalibus, saepe emarginatis. *Misc. nat. l. c.*

196. *M. falcatum* foliis minutis distinctis perglaucis falcatis compresso-triquetris, ramulis numerosis filiformibus. *M. falcatum. Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1046. — *Hort. Kew. ed.* 2 *v.* 3. *p.* 236. *Nobis in misc. nat. p.* 72. — *M. falcatum minimum, flore purpureo parvo: Dill. elth.* 288. *t.* 213. *f.* 275. *et* 276. — *Ficoides afric. folio triangulari ensiformi brevissimo, flore purpurascente. Bradl. succ.* 5. 9. *t.* 42.

Sichelblättrige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Mai—Jul.

*Obs.* *Flores* parvuli numerosi rubicundi, fragrantes ut in Crataego Oxyacantha.

299) 197. *M. glomeratum* foliis triquetris compressis glaucescentibus incurvis utraque attenuatis pedunculis ramulisque filiformibus compressis erectis. *M. glomeratum. Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1046. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 235. — *M. falcatum minus, flore carneo minore. Dill. elth.* 281. *t.* 213. *f.* 274.

Knaulblüthige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jun. Jul. copiosissime fere omnium. A. M.

Observ. Diese Art kömmt manchmal in Sammlungen unter dem Namen *M. multiflorum* vor, von welchem sie aber kaum einen einzigen Charakter besitzt.

198. *M. falciforme* foliis parvulis crassis acinaciformi-
* ter-falcatis, grandi-punctatis glaucis.

Gartenmesser-Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jul. Aug. copiose. A. M.

*Caules* suffruticosi spithamei ramosi, demum decumbentes cortice plus minusve rufo. *Flores* terminales, subfastigiati, fragrantes ut in Oxyacantha, rubicundi sesquiunciales concinni. *Pedunculi* longiusculi teretes superne incrassati. *Calyx* quinquefidus inaequalis laciniis minoribus membrana magna praeexusta. *Petala* anguste linearia im-

bricata, apicibus inaequalibus, interiora valde diminuta. *Filamenta* alba erecta calyce breviora. *Antherae* luteae. *Styli* quinque staminibus breviores erecti crassi cuspidati angulatim ramentacei. *Germen* turbinatum quinqueloculare.

††† *Pallidiflora. Foliis mediocribus glaucis glabris obtuse-triquetris falcato incurvis punctatis compressis: floribus paniculatis pallide rubicundis majusculis.* 300)

199. *M. decumbens* foliis triquetris compressis incurvis
* perglaucis, basi valde attenuatis, ramis teretibus decumbentibus robustulis. — *M. decumbens. Weston. catal.* 162. — *M foliis acinaciformibus connatis laevibus, caule decumbente. Mill. dict. ed.* 7. *n.* 26. — *Nobis in misc. nat. p.* 69. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 234.

Niederliegende Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Mai — Oct. A. M copiose.

*Obs. Corolla* speciosa bipollicaris fere albicans, seu dilutissima omnium rubicundarum.

200. *M. incurvum* foliis triquetris compressis perglaucis utraque attenuatis acinaciformibus, caule erecto, ramulis teretibus gracilibus effusis. *M. incurvum. Nobis in misc. nat. p.* 69. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 235.

Eingebogene Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jun. A. M.

*Obs. Flores* magis rubicundi, quam in praecedente, at simillimi. *Styli* quinque crassi valde ramentacei cuspide parva carnosa infra apicem. *Filamenta* alba brevia. *Antherae* luteae parvae *stylorum* altitudine.

*β. (dilatata)* foliis triquetris incurvis subgracilibus glaucis, paucis inferne gibbosim-dilatantibus, senectissimis deflexis.

301) *Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Sept. Oct. A. M.

*Obs.* Communicavit Dom. Howard. *Foliis* minus glaucis fere duplo longioribus et crassioribus, singulariter subinde dilatantibus; floribus pallide rubicundis speciosis. Forte propria species.

Observ. 2. Ich habe eine andere Spielart mit blässern Blumen.

201. *M. confertum* foliis triquetris confertis robustis
* incurvis glaucis, caule erecto valde ramoso.

Starkblättrige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Sept. Oct. A. M.

*Obs* Communicavit Dom. Howard. *Frutex* erectus dense ramosus. *Folia* breviora at crassiora longeque confertiora quam in ultimo, ramis numerosioribus. *Flores* speciosi pallide rubicundi numerosi.

*Obs.* 2. *Folia* subinde medio dilatantia, fere ut in var. *β.* praecedentis.

†††† *Teretiuscula.* *Frutices erecti, foliis triquetro-teretiusculis glaucis, floribus rubicundis (ultimo excepto).*

202. *M. stipulaceum* foliis subconfertis tereti triquetris subulatis incurvis glaucis basi marginatis. *M. stipulaceum. Willd. sp. pl.* 2. p. 1040. *Hort. Kew. ed.*2. *v.* 3. *p.* 223. — *Nobis in misc. nat. p.* 65. — *M. frutescens flore purpureo rariore. Dill. elth.* 279. *t.* 269 *f.* 267. *et* 268.

Steifstielige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Mai. Jun. — Oct. rarius. A. M.

*Obs. Flores* subsolitarii terminales speciosi bipolli- cares laete rubicundi, infra pallidiores. 302)

203. *M. Haworthii* foliis subconfertis subulatis tereti-triquetris subincurvatis glaucis. *M. Haworthii. Donn. hort. cantab. ed.*2—6. *p.* 66. — *Nobis in misc. nat. p.* 65. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 233.

Haworthische Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jun. — Jan. A. M.

*Obs. Frutex* erectus bipedalis. *Flores* terminales solitarii magni tripollicares, rubicundi basi albi. *Styli* quinque brevissimi robusti.

204. *M. laeve* foliis confertis cylindraceis obtusis arcuatis perglaucis, calycibus quinquefidis laciniis oblongis obtusis. *Nobis in misc. nat. p.* 64. — *M. laeve, foliis cylindraceis obtusis amplexicaulibus*

*laevibus, calycinis quinquefidis, laciniis oblongis obtusis,* (*Corolla purpurea*) *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1044? — *Hort. Kew. ed.* 1. *v.* 3. *p.* 187? — *M.* (*corallinum*) *foliis teretibus glabris, caule stricto ramosissimo floribus albis. Thunb. prod.* 89?

Weiſsstielige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* — — — .

Observ. Die Stecklinge dieser Art machen nicht so gerne Wurzeln als die der meisten übrigen, und obschon sie steif aufrechte holzige Aeste, von einem oder 2 Fuſs macht, so überlebt sie bey mir doch nie den dritten Winter; aber sie stirbt auch selten unter diesem Alter ab; dann geht sie erst von der Wurzel aus zu Grunde, die Aeste leben noch einige Wochen, nachdem die Wurzeln schon todt sind. Ich habe nicht gehört, daſs sie irgendwo geblüht habe; die Rinde ist nicht weiſs, sondern dunkel, welches mich nun zweifeln läſst, daſs sie das wahre obenangeführte *M.*
303) *laeve* des *Hort. Kewensis* sey. Wenn man sie im Winter sparsam, nicht auf der Oberfläche ihres Topfes, sondern in ihrem Unterschälchen begieſst, so könnte sie vielleicht länger leben und zur Blüthe kommen.

205. *M. spinosum* foliis triquetro-teretibus punctatis distinctis, spinis ramosis terminalibus. — *M. spinosum. Willd. sp. pl.* 2. *p.* — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3 *p.* 233. — *Nobis in misc. nat. p.* 6. — *M. frutescens ramis triacanthis. Dill. elth.* 276. *t.* 208. *f.* 265. — *Ficoides africana, aculeis lon-*

*gissimis et foliolis nascentibus e foliorum alis. Bradl. succ.* 41. *t.* 39.

Dreystachlige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jun.—Sept. A. M.

*Obs. Frutex* bipedalis ramis duris. *Spini* praesingulares in hoc genere, subtrichotomi, primo terminales, mox laterales, durissimi. *Flores* parvi rubicundi.

206. *M. dilatatum* foliis glaucis compresso-triquetris
* flexo-recurvantibus, angulo carinali post medium saepe dilatato. *Nobis in misc. nat. p.* 68. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 234.

Einreihige Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jul. A. M. at infrequens.

*Obs. Frutex* erectus tripedalis, *ramis* duris. *Flores* terminales ternati minuti, *petalis* uniserialibus argenteo-albis lucidis. Non recte hujus divisionis, nempe fere anomalum.

*Aizoon.* (*Immergrün*) *Gen. pl.* 861. 304)

*Calyx* 5 partitus. *Petala* O. *Capsula* supera, 5-locularis, 5-valvis.

1. *A. canariense* foliis cuneiformi-ovatis, floribus sessilibus. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1058. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 253. — *Plant. grass. cum icone. Bot. rep.* 201.

Canarisches Immergrün.

*Habitat* in Canariis — ♄ C. H.
*Floret* Jun. — Sept.

2. *A. glinoides* foliis rotundo-cuneiformibus pilosis floribus sessilibus, calycibus hirsutis. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1053. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 253.
Glinusartiges Immergrün.
*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.
*Floret* Jun. — Aug.

3. *A. hispanicum* foliis lanceolatis floribus sessilibus. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 253. *Plant. grass. cum icone.* — *Ficoides hispanica annua, folio longiore. Dill. elth.* 143. *t.* 117. *f.* 143.
Spanisches Immergrün.
*Habitat* in Hispania, Africa. — ⊙ C. H.
*Floret* Jul. — Aug.

4. *A. lanceolatum* foliis lanceolatis floribus paniculatis. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 1054. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 253. — *Aizoon foliis lanceolatis subtus hirsutis. Royen. lugl.* 221. — *Aizoon paniculatum. Mill. dict. ed.* 8. *no.* 3.
Lanzettförmiges Immergrün.
*Habitat* C. B. S. — ♂ C. H.
*Floret* Aug.

# MONADELPHIA. 305)

## HEPTANDRIA.

**Pelargonium.** (*Kranichschnabel*) *Hort. Kew. ed.* 1. *v.* 2. *p.* 417 — *Geranium Linn.*

*Calyx* 5 partitus: lacinia suprema desinente in tubulum capillarem nectariferum secus pedunculum decurrentem. *Corolla* quinque-petala irregularis. *Filamenta* decem inaequalia quorum 3, (raro 5) castrata. *Arilli* 5 monospermi aristati ad basin receptaculi rostrati, aristis spiralibus barbatis.

* *Caulibus foliisve simplicibus, carnosis.*

1. P. *discipes* foliis obsolete cordatis peltatis mollissime pubescentibus, variabiliter glauco-nitentibus, petiolis villosis, caule carnoso arboreo, ramis subsimplicibus, apice excepto defoliatis.
*

Kahlästiger Kranichschnabel.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* — — — .

Observ. Die Blätter haben eine sonderbare in verschiedenem Lichte schillernde graublaue Farbe, wovon ich im Pflanzenreiche kein Beispiel weis.

2. P. *Cotyledonis* umbellis compositis, foliis cordatis peltatis rugosis pubescentibus subtus tomentosis, caule crasso carnoso nudo. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 674. — *P.* (*cotyledonis*) *umbellis compositis,* 306) *foliis cordatis peltatis rugosis, caule carnoso.*

*Hort. Kew. ed.* 1. *v.* 2. *p.* 248. — *L'Herit. geran. t.* 27.

Nabelkrautartiger Kranichschnabel.

*Habitat* in Insula St. Helenae et ad C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* — — — .

3. *P. crassicaule* umbellis multifloris, foliis reniformibus, obacuminatis, caule carnoso ramoso laevi. *Willd. sp pl.* 3. *p.* 668. — *Hort. Kew. ed.* 1. *v.* 2. *p.* 428. — *L'Herit. geran. t.* 26.

Dickstämmiger Kranichschnabel.

*Habitat* in Africae australis littoribus occidentalibus. ♄ W. H.

*Floret* Jul.

α. *Floribus* albis caule semipedali.

β. Floribus albis, quinque maculis pulcherrimis nigricantibus, caule pedali.

4. *P. cortusaefolium* umbellis multifloris, foliis cordatis inciso-lobatis undatis obtuse dentatis, stipulis subulatis. *Willd. sp. pl.* 3. *p.* 672. — *Hort. Kew. ed.* 1. *v.* 2. *p.* 428. — *L'Herit. geran. t.* 45.

α. Foliorum dentibus obtusis, floribus albis purpureo parum maculatis.

β. Foliorum dentibus acutis.

Cortusablättriger Kranichschnabel.

*Habitat* cum priore. ♄ W. H.

*Floret* Jul.

5. *P. echinatum* umbellis multifloris, foliis ovato-cordatis sublobatis crenatis, caule crasso carnoso.

307)

stipulis persistentibus spinescentibus tecto. *Willd. sp. pl.* 3. *p.* 675. — *Bot. mag. t.* 309. *P.* (*hamatum*) *caule carnoso, floribus umbellatis, foliis cordatis trilobis mollibus, stipulis subulatis recurvis spinaeformibus. Jacq. hort. schönbr.* 2. *p.* 7. *t.* 138.

Stachliger Kranichschnabel.

*Habitat* C. B. S. — ♄. W. H.

*Floret* Mai — Aug.

α. Flore albo, maculis quinque nigricantibus. *Jacq. l. c.*

β. Flore purpureo, maculis quinque saturatioribus.

6. *P. reniforme* foliis reniformibus crenato dentatis, tomentosis, floribus heptandris subquaternis, purpureis; caule fruticoso subcarnoso. *Bot. repos. cum tab.* 108.

Nierenblättriger Kranichschnabel.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Jul. — Sept.

α. Foliis reniformibus minoribus.

β. Foliis reniformibus lobatis majoribus.

γ. Foliis reniformibus lobatis crispo undatis longioribus, quasi adulteratis a Pelargonio capitato: Floribus pulcherrimis pallidioribus.

7. *P. peltatum* umbellis paucifloris, foliis quinquelobis integerrimis carnosis peltatis, ramis angulatis. *Willd. sp. pl.* 3. *p.* 669. — *Hort. Kew. ed.* 1. *v.* 2. *p.* 427. *Bot. magaz. t.* 20. — *Cavan. diss.* 4. 232. *t.* 100. *f.* 1.

Schildblättriger Kranichschnabel.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jun. — Aug.

β. Foliis variegatis.

*Obs. Folia* zona nigra, seu fusca notata.

308) 8. *P. tetragonum* pedunculis bifloris, ramis tetragonis carnosis, corollis tetrapetalis. — *Willd. sp. pl.* 3. p. 669. — *Hort. Kew. ed.* 1. *v.* 2. *p.* 427. — *L'Herit. geran. t.* 23. — *Bot. mag. t.* 136. — *Plant. grass. cum icone.* — *Geranium caule tetragono fruticoso foliis lobatis carnosis, pedunculis bifloris, corollis tetrapetalis. Cavan. diss.* 4. p. 231. *t.* 99. *f.* 2. — *Geranium (trigonum) pedunculis bifloris, corollis tetrapetalis, caule fruticoso angulato, foliis petiolisque pilosis. Scopol. del.* 1. p. 12. *t.* 5.

Vierkantiger Kranichschnabel.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* Jun. — Aug.

β. Foliis variegatis.

γ. Ramis junioribus eleganter variegatis.

** *Caulibus, foliisve* divisis, carnosis.

9. *P. gibbosum* umbellis multifloris, foliis ternatis, foliolis obtusis inciso-dentatis, intermedio cuneato petiolato trifido, caule nodoso nodis tumidis. *Willd. sp. pl.* 3. p. 684. — *Hort. Kew. ed.* 1. *v.* 2. *p.* 422. *Geranium (gibbosum) caule fruticoso carnoso, geniculis gibbosis, foliis pinnato-lobatis glaucis, corollis luteo-viridibus. Cavan. diss.* 4. *p.* 265. *t.* 109. *f.* 1.

Höckeriger Kranichschnabel.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jul. Aug.

10. *P. carnosum* umbellis multifloris, foliis sinuato-pinnatifidis, laciniis oblongis obtusis apice inciso-dentatis; petalis linearibus caule crasso carnoso. *Willd. sp. pl.* 2. *p.*686. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 421. — *Geranium (carnosum) calycibus monophyllis, caule fruticoso, articulis carnoso gibbo-* 309)
*sis, foliis pinnatifidis laciniatis, petalis linearibus. Cavan. diss.* 4. *p.* 266. *t.* 99. *f.* 1.

Fleischiger Kranichschnabel.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jun. — Aug.

11. *P. ceratophyllum* umbellis multifloris, foliis ternatis carnosis teretibus, laciniis canaliculatis obsolete trifidis. *Willd. sp. pl.* 3. *p.* 688. *Hort. Kew. ed.* 1. *v.* 2. *p.* 422. — *L'Herit. geran. t.* 13. — *Bot. mag. t.* 315.

Hornblättriger Kranichschnabel.

*Habitat* C. B. S. — ⊙ W. H.

*Floret* Mai.

*β.* Foliorum laciniis pinnatifidis.

12. *P. dasycaule* foliis subbipinnatifidis, pinnulis oblon-
* gis obtusissimis apice trifidis, caule senecto ramoso crasso carnoso pedali.

Dickstengliger Kranichschnabel.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Aug.

*Obs.* Caulis fere aequali crassitie, et ad vestigia foliorum parum gibberulus. *Folia* laevia carnosa viridia, pinnata, pinnis profunde pinnatifidis, superioribus per petiolum communem decurrentibus, pinnulis truncatis apice saepius trilobis trifidisve. A praecedente primo intuitu dignoscitur foliis bipinnatifidis; a sequente, foliolis latioribus cauleque humiliore magisque ramoso.

13. *P. crithmifolium* umbellis multifloris paniculatis, foliis bipinnatis carnosis apice dilatatis incisis, pe-
310) talis obtusis, superioribus basi crispis. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 688. — *Smith. ic. pict.* 1. *p.* 13. *t.* 13.

Bacillenblättriger Kranichschnabel.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Mai—Jul.

14. *P. alternans* umbellis paucifloris, foliis pinnatis, foliolis petiolatis suboppositis cuneiformibus apice inciso-dentatis. *Willd. sp. pl.* 3. *p.* 688.

Wechselfiedriger Kranichschnabel.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Mai—Aug.

15. *P. tenuifolium* umbellis multifloris, foliis bipinnato-supradecompositis hirsutis, foliolis lineari-subulatis, caule carnoso nudo erecto. *Willd. sp. pl.* 3. *p.* 689. — *Hort. Kew. ed.* 2. *v.* 3. *p.* 421.

Dünnblättriger Kranichschnabel.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jul. Aug.

16. *P. Abrotanifolium* umbellis paucifloris, foliis digitato-pinnatis, foliolis linearibus trifidis. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 688. — *Geranium* (*Abrotanifolium*) *caule fruticoso, foliis minimis ternatis trifidis laciniis linearibus, floribus umbellatis. Cav. diss.* 4 *p.* 256. *t.* 117. *f.* 1.

Stabwurzblättriger Kranichschnabel.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Jul. Aug.

Observ. Weder diese (für unsere Gärten noch ganz neue Art) noch die vorhergehenden können im strengen Sinne Saftpflanzen genennt werden, obschon sie die nämliche Behandlung verlangen; aber durch ihre nahe Anverwandtschaft, und das halbhinfällige Anse- 311)
hen der meisten aus den vorhergehenden Arten dieser Gattung glaubte ich, sie hier anführen zu müssen.

Unerachtet dessen sind alle knollige Arten hier ausgelassen, sonst hätte man alle knollen- und die zwiebelartigen Pflanzen hier anführen müssen. Die Gränze zwischen den Saftpflanzen und denen die es nicht sind, mufs irgendwo gezogen werden; und hier scheint mir der beste Platz dafür zu seyn. Die knolligen *Geranien* machen eine eigene Gattung aus, deren Gränze ich bis jetzt noch nicht festgesetzt habe, wegen der Schwierigkeit, taugliche Stücke dafür zu finden; doch war ich stets auf eine *Monographie* der ganzen Ordnung, so wie über eine Sichtung der vielen dahin gehörenden Blendlinge bedacht, welche unsere Gärten überschwemmen, und die ursprünglichen Arten schändlich verdrängen. Allein die geringe Aufmunterung, welche eine solche Arbeit erfährt, hat mir bisher den Muth benommen.

*Monsonia.* (*Monsonie*)

*Calyx* quinquephyllus. *Corolla* quinquepetala incisa. *Stamina* 15, connata (monadelpha) urceolo filamentorum quinquefido. *Stylus* quinquefidus. *Arilli* 5, monospermi, aristati, ad basin receptaculi rostrati. *Persoon syn.* 2. 238.

1. *M. spinosa* foliis ellipticis acuminatis integerrimis, petiolis persistentibus, petalis subdentatis. *Pers. syn.* 2. *p.* 238. — *Willd. sp. pl.* 2 *p.* 719. — *L'Herit. geran. t.* 42. — *Geranium spinosum. Paterson's journ. cum tabula.*

312) Stachlige Monsonie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ W. H.

*Floret* — — —.

Observ. Ich habe die merkwürdige Pflanze in dem unübertrefflichen Garten zu *Kew* lebend gesehen; sie ist aber jetzt weder da, noch an irgend einem Orte in Britannien zu finden.

# Classis XIX.

# SYNGENESIA.

## AEQUALIS.

**Kleinia.** (*Kleinie*) (*Linn. in hort. cliff.*) — *Cacalia Linn. etc.*

*Flores* discoidei. *Calyx* cylindricus, basi tantum subbracteolatus. *Receptaculum* nudum. *Pappus* pilosus.

*Obs. Caulis* fruticosus, *foliaque* succulenta glauca, intus resinosa.

1. *K. Nereifolia* caule fruticoso, foliis lanceolatis planis, floribus corymbosis. *Willd. sp. pl.* 2. *p.* 726. (*Cacalia Kleinia*) — *Kleinia foliis lanceolatis planis, caule laevi ventricoso. Linn. hort. cliff.* 395. — *Plant. grass. cum icone.* — *Cacalianthemum folio nerii glauco. Dill. elth.* 61. *t.* 54. *f.* 2.
   Kanarische Kleinie. 313)

*Habitat* in Canariis. — ♄ C. H.
*Floret* Sept. Oct.

**Observ.** Der ursprüngliche Linnäische Namen *Kleinia* mufs bey dieser Pflanze, und ihren Verwandten beybehalten werden. Ich bin aber nicht sicher, ob die folgenden dazu gerechnet werden sollen, indem bey einigen davon die Kelche in viel mehrere Stücke getheilt sind. Die *Cacalien*, worunter sie gegenwärtig stehen, bilden einen ungleichartigen Haufen.

2. *K. papillaris* caule fruticoso, foliis compressis, carnosis. *Willd. sp. pl.* 3. *p.* 1725. — (*Cacalia pa-

*pillaris*) — *Kleinia caule carnoso, petiolis truncatis obvallato. Linn. hort. cliff.* 395. — *Cacalianthemum caudice papillari. Dill. elth.* 63. *t.* 55. *f.* 63.

Warzige Kleinie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.
*Floret* . . . .

3. *K. ficoides* caule fruticoso, foliis compressis, carnosis. *Willd. sp. pl.* 3. *p.* 1727. — (*Cacalia Ficoides*) — *Kleinia foliis carnosis lanceolatis compressis, caule tereti, Linn. hort. cliff.* 395. — *Senecio africana arborescens: ficoidis folio et facie. Comm. rar.* 40. *t.* 40. — *Bradl. succ.* 5. *p.* 11. *t.* 49.

Zaserblumenartige Kleinie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.
*Floret* Jun. — Nov.

4. *K. repens* caule fruticoso, foliis depressis carnosis. *Willd. sp. pl.* 3. *p.* 1727. (*Cacalia repens*) *Thunb. prod.* 141. — *Plant. grass. cum icone.*

Kriechende Kleinie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.
*Floret* Jun. — Octob.

314) *Planta* tota structura simillima C. Ficoides, etiam rore glauco obducta, sed *folia* supra depresso-concava, nec lateribus compressa. Radix repens. *Willd. l. c.*

*Obs.* Plantae senectae solum florent. *Pedunculi* praelongi subbifidi, rarius subcorymbosi parum bracteolati, demum laterales axillaresve. *Calyx* campanulatus flosculis farctus irregulariter rumpens.

5. *K. tomentosa* foliis alternis, carnosis teretibus utrinque attenuatis, caulibusque praetomentosis. — *Cacalia* (*tomentosa*) — *Nobis in misc. nat. p.* 189.
*
Filzige Kleinie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* — — —.

Observ. Diese sonderbare Pflanze hat bey mir noch nicht geblüht. Sie ist gänzlich mit einer dünnen hautartigen fast baumwollenartigen Bedeckung überzogen, die man von den Blättern wie eine Haut abziehen kann, welche dann, nachdem dieses geschehen ist, ganz grün erscheinen. Diese Wolle brennt wie Zündpapier, wenn man sie an der Kerzenflamme anzündet, welches die Natur des Harzes, dessen diese viel enthält, verursacht. *C. tomentosa* kann, gleichfalls wie andere wollige Saftpflanzen sehr lange ohne Wasser leben etc. Man sehe die Bemerkungen über diesen Gegenstand in den *Miscellanea naturalia* p. 203.

6. *K. Anteuphorbium* caule fruticoso, foliis ovato-oblongis planis, petiolis basi linea triplici deductis. *Willd. sp. pl.* 3. *p.* 1725. (*Cacalia Anteuphorbia*) — *Ante Euphorbium. Dill. elth.* 63. *t.* 35. *f.* 2. 3.

Wolfsmilchartige Kleinie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H. 315)

*Floret* Febr. Mar. rarissime.

*Obs.* Flores terminales sessiles saepius solitarii miseri, calycibus multifidis.

7. *K. carnosa* caule fruticoso foliis teretiusculis carnosis incurvis, pedunculis terminalibus unifloris nudis. *Hort. Kew. ed.* 1. v. 2. *p.* 156. — (*Cacalia carnosa*) *Willd. sp. pl.* 3. *p.* 1727.

Fleischige Kleinie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* — — —.

An sequentis generis? Flores non vidi.

8. *K. articulata* caule fruticoso, foliis carnosis planis ternatis, foliolis trilobis. *Willd. sp. pl.* 3. *p.* 1727. (*Cacalia articulata*) — *Cacalia* (*laciniata*) *caule fruticoso, carnoso articulato; foliis ternato-pinnatifidis, obsoletis. Plant. grass. cum icone.* — *Jacq. hort. vind.* 1. 168. — *Cacalia* (*runcinata*) *caule fruticoso, foliis petiolatis planis, hastato-runcinatis carnosis glaucis. Lamark. encycl.* 1. *p.* 523.

Dreyblättrige Kleinie.

*Habitat* C. B. S. — ♄ C. H.

*Floret* Sep. — Nov. infrequens.

Anm. Wir haben bereits in Deutschland eine Gattung unter diesem Namen, zu welcher jedoch die hier aufgezählten Arten nicht gehören. Sollen sie ferner eine eigene Gattung ausmachen, so schlage ich den Namen *Liebaultia* vor. *Johann Liebault* war nebst Karl *Etienne* der Verfasser des *Maison rustique*, eines vormals in Frankreich hochgeschätzten landwirthschaftlichen Buches. *Schr.*

**Othonna.** (*Othonne*)

*Calyx* 1. phyllus multifidus, subcylindricus. *Recept.* nudum. *Pappus* subnullus. *Persoon synops.* 2. 496.

1. *O. tenuissima* foliis filiformibus carnosis, caule fruticoso. *Linn. mant.* 118. — *Hort. Kew.* 3. 277. — *Persoon. synop.* excluso synon. *Jacq. schoen.* 316) — *Cacalia cylindrica. Plant. grass. cum icone.*

Dünnblättrige Othonne.

*Habitat* C. B. S. — ♃ C. H.

*Floret* Apr. Mai. rarissime.

Observ. Vielleicht gehört diese Art nicht zu dieser Gattung, indem sie durch ihre Blätter, und beynahe quirlförmigen Aeste davon abweicht, so wie auch in ihrem sechs- oder siebentheiligen Kelche, ihren zurückgerollten Blumenblättern, (ausgenommen an heisser Sonne) ihrer langen beynahe kahlen Saamenkrone, die länglicht keilförmig ist. Der Fruchtknoten ist vertieft abgestutzt, (unter dem Vergrösserungsglase klein gekerbt, mit deutlich gekrönten Rändern) Die Trugdolde ihrer seltenen gelben Blüthen gleicht der *Cineraria.*

## Cassis XXI.

## MONOECIA.

### POLYANDRIA.

**Begonia.** (*Begonie*) *Gen. plant.*

*Mas. Calyx* O. *Corolla* 4-petala: *petalis* duobus oppositis majoribus. *Stamina* nume-

rosa. *Foem.* ut in mare. *Styli* 3, bifidi. *Capsula* infera, triangularis, alata, trilocularis, polysperma. (Folia saepius obliqua) *Pers. syn.* 2. *p.* 564.

*Obs.* Ordo naturalis Hydrocharides.

317) 1. *B. nitida* fruticosa erecta, foliis glaberrimis inaequaliter cordatis obsolete dentatis, capsula ala maxima subrotunda. *Dryand. in Linn. soc. tr. v.* 1. *p.* 159. — *Pers. syn. v.* 2. *p.* 564. — *Hort. Kew. ed.* 1. *v.* 3. *p.* 352. — *Begonia obliqua. L'Herit. stirp. nov. p.* 95. *t.* 46. — *Begonia minor. Jacq. collect. v.* 1. *p.* 126.

Glänzende Begonie.

*Habitat* in Jamaica. — ♄ W H.

*Floret* Mai—Dec.

2. *B. dichotoma* fruticosa erecta, foliis inaequaliter cordatis subangulatis glabris subtus ad venas subhirsutis, panicula dichotoma, capsula ala maxima acutangula reliquis parallelis acutangulis. *Pers. syn. v.* 2. *p.* 564. — *Donn. hort. cantab. ed.* 6. *p.* 246.

Gabelästige Begonie.

*Habitat* in Sylvis humidis ad Caracas. — ♄ W. H.

*Floret* Jul. Aug.

3. *B. macrophylla* foliis inaequaliter cordatis crenato-dentatis, inferioribus angulatis, capsula alis obtusangulis una maxima. *Dryand. in Linn. soc. tr. v.* 1. *p.* 164. *Pers. syn. v.* 2. *p.* 564. — *B. grandifolia. Jacq. collect. v.* 1. *p.* 128. (*excluso synonymo Brownei.*)

Grofsblättrige Begonie.

*Habitat* in montibus Jamaicae. — ♄ W H.

*Floret* Mai — Dec.

4. *B. tuberosa* repens foliis inaequaliter cordatis angulatis dentatis, capsulae alis parallelis. *Dryand.* 318) *in Linn. soc. tr. v.* 1. *p.* 168. — *Pers. syn.* 3. *p.* 564. — *Donn. hort. cantab. ed.* 6. *p.* 246. — *Rumph. v.* 5. *t.* 169. *f.* 2.

Knollige Begonie.

*Habitat* in saxosis insulae Amboynae. — ♄ W. H.

*Floret* Jul. — Sept

5. *B. Evansiana* foliis inaequalibus cordatis supra hispidulis, nitidis margine inaequalibus, acutis serrulatis; petalis duobus laete ovatis, duobus obovatis quadruplo majoribus: caulibus flexuoso-erectis, nodosis: axillis bulbiferis. *Bot. rep. t.* 627.

Zweifarbige Begonie.

*Habitat* in China. — ♄ W. H.

*Floret* Jun. — Sept.

*Obs.* Species pulcherrima, foliis subtus saturate rubris.

** *Foliis semicordatis.*

6. *B. acuminata* foliis hispidis semicordatis acuminatis inaequaliter dentatis, capsulis ala maxima obtusangula, reliquis acutangulis. *Dryand. in linn. soc. tr. v.* 1. *p.* 166. *t.* 14. *f.* 5. 6. — *Persoon. syn. v.* 2. *p.* 564.

Zugespitzte Begonie.

*Habitat* in Jamaicae montibus caeruleis. — ♄ W. H.

*Floret* Mai — Dec.

7. B. *humilis* erecta, foliis hispidis semicordatis duplicato-serratis, capsulis alis rotundatis parum inaequalibus. — *Dryand. in linn. soc. tr. v.* 1. *p.* 166. *t.* 15. — *Pers. syn. v.* 2. *p.* 564. *Donn. hort. cantab. ed.* 6. *p.* 246.

Niedrige Begonie.

*Habitat* in Insula *Trinitatis.*

*Floret* Jul. — Sept.

319) 8. *B. hirsuta* caulescens, foliis hispidis, semicordatis duplicato-serratis, capsulae ala maxima obtusangula, reliquis parallelis minimis. *Dryand. in linn. soc. tr. v.* 1. *p.* 167. — *Pers. syn. tom.* 2. *p.* 564. — *Begonia hirsuta, Aubl. guian.* 913. *t.* 348.

Rauhe Begonie.

*Habitat* in Guianae rupibus.

*Floret* — — —.

---

Es werden sich einige wundern, daſs man auf den letztern Blatseiten *Willdenow's* letzten (vorletzten) Band nicht angeführt habe, und andere, daſs man das Linnäische System den natürlichen Ordnungen vorgezogen habe. Den erstern sage ich, daſs ich diesen Band nicht besitze, noch es für so nöthig fand, ihn zu entlehnen; den letztern bemerke ich, daſs die linnäische Methode für kleine Pflanzenlisten am bequemsten ist; für allgemeine und groſse Vertheilungen aber sind die natürlichen Ordnungen wie die Sonne dem Monde vorzuziehen.

APPEN-

# APPENDIX. 320)

Ich benütze hier die Gelegenheit, einige noch übrige Zusätze zur vierten und fünften Abhandlung der *Miscellanea naturalia* nachzutragen, indem die vorhergehenden Seiten dieses für die drey ersten schon gethan haben. Die *Saxifragae*, welche dort beschrieben sind, scheinen mehrere Gattungen zu bilden. *S. sarmentosa, crassifolia* und *cordifolia* hatte ich davon getrennt, allein da erstere schon von *Duval* unter dem Namen *Ligutaria* bekannt gemacht wurde; und letztere wie mich mein Freund *R. A. Salisbury* versichert, ebenfalls in manchem andern Werke als Gattungen vorkommen; so halte ich es für unnöthig, mich länger mit ihnen hier aufzuhalten; die folgenden aber sind bis jetzt noch nicht als verschiedene Gattungen betrachtet worden.

*Micranthes. (Kleinblüthe)*

*Calyx* 5-partitus laciniis arctissime refractis. *Corolla* 5-petala, petalis remotis loratis virescentibus absque unguiculis. *Filamenta* uniformia depresso-plana, petalis breviora. *Germen* superum. *Capsula* birostris unilocularis polysperma. *Herbae* perennes, foliis oblongis dentatis ciliatis. *Scapi* alati fistulosi aphylli subviscoso-pubescentes. *Flores* paniculati subcapitulato-conferti, praeexigui immunes. *Saxifraga Linn. etc.*

321) 1. *M semipubescens* foliis lanceolatis crassiusculis minutissime repando-crenulatis, supra nudis aveniis, subtus margineque pubescentibus.

Schwachhaarige Kleinblüthe.

*Habitat* — — —. — ♃ Fr.

*Floret* Mai—Jun.

Observ. Sie unterscheidet sich als Gattung durch die oben angegebenen Kennzeichen, als Art von *S. pensylvanica* des Linné und Dillenius durch undeutlich gekërbte (nicht scharfzähnige) dunkelgrüne, fast adernlose, unten wollige (nicht lichtgrüne, stark geaderte) Blätter, kürzere, dickere und weniger Blüthenreiche Stengel — *Sax. hieracifolia* gehört zu dieser Gattung.

*Robertsonia.* (*Robertsonie*)

*Calyx* 5-partitus laciniis arctissime refractis. *Corolla* 5-petala, petalis unguiculatis. *Filamenta* teretia basi gracillima, petalorum longitudine, superne valde incrassata. *Germen* superum. *Capsula* 2-rostris 1-locularis, polysperma. *Herbae* perennes, foliis rotundatis rarius cuneatis oblongisve, semper dentatis seu crenatis. *Scapi* solidi aphylli effuso-paniculati. *Flores* parvi albi petalis luteo rubrove perlepide punctatis. *Saxifraga Linn. etc.*

Diese Gattung wurde zu Ehren des verstorbenen *Benjamin Robertson* also genannt, welcher durch ein Testament sein ganzes Vermögen (was aber durch den Lord Kanzler *Eldon* zum Nachtheile der Botanik vereitelt ward) an vertraute Personen hinterliefs, um davon einen grofsen weitausgedehnten botani-

schen Garten anzulegen. — *Exemplum rarum et inauditum* — *Tantus amor florum.* (Man sehe *Miscellanea naturalia* 190) — Die Pflanzen Londons Stolz; Keine so schön etc. genannt, gehören zu dieser Gat-322) tung, und ihre Namen drücken ganz bildlich seinen edlen Geist in Bezug auf die Botanik aus. — Die folgenden sind wahrscheinlich neue Arten.

1. *R. Micranthifolia* foliis alatim-petiolatis lanceolato-
* oblongis obtusis alte dentato-serratis hirtis, petalis macula flava, filamentis pedunculatis, stylis subulatis acutis.

Kleinblütheblättrige Robertsonie.

*Habitat* in Carolina. — ♃ F.

*Floret* Mai — copiose.

2. *R. serrata* hirtula, foliis obovato-cuneatis rigidis ar-
* gute serratis, paginis glabris nudis.

*Obs.* S. punctatae simillima, at foliis angustioribus, serraturis profundioribus acutioribus.

Sägezähnige Robertsonie.

*Habitat* in Hibernia. — ♃ F.

*Floret* Mai.

3. *R. polita* hirta, foliis reniformibus rotundis argute
* dentatis paginis nudis laevigatis.

*Obs.* S. punctatae affinis, at major, foliis omnino diversis.

*β.* Minor, ex montibus Scotiae.

Geglättete Robertsonie.

*Floret* Mai. — ♃ F.

4. *R. sphaeroidea* hirta, foliis reniformi-sphaeroideis
* obtuse crenatis, paginis utrinque nudis laevibus.

*Obs.* Affinis S. hirsutae Linn. at triplo minor, et differt foliis nudis crenatis; nec hirsutis dentatis.

Kugelblättrige Robertsonie.

*Habitat* — — —. — ♃ F.

*Floret* Mai.

5. *R. crenata* hirtula, foliis reniformibus, rotundis ob-
323)* tuse crenatis.

Gekerbte Robertsonie.

*Obs.* Major quam S. geo, minus hirsuta, foliis crenatis nec dentatis, floribus sanguineo flavoque perlepide punctatis.

*Habitat* — — —. — ♃ W. H.

*Floret* Mai.

6. *R. dentata* hirtula, foliis reniformibus rotundis cre-
* nato-dentatis, petalis sanguineo flavoque punctatis.

*Obs.* S. Geo nimis affinis, at minus hirta, foliis minus argute dentatis, numerosioribus et forsan minoribus, floribus sanguineo flavoque punctatis. Plantae etiam longiores, minus erectae.

Gezähnte Robertsonie.

*Habitat* in Scotiae montibus. — ♃ F.

*Floret* Mai.

***Miscopetalum.*** (*Stielblume*)

*Calyx* 5-partitus erectus. *Corolla* 5-petala, petalis oblongo-lanceolatis rubro punctatis. *Fi-*

*lamenta* filiformia non incrassata. *Germen* superum. Caetera Saxifragae. *Folia* rotunda reniformia argute dentata hyeme marcescentia. *Scapus* solidus foliosus paniculatus.

1. *M. rotundifolium.* Saxifraga rotundifolia Linn etc.

Observ. Diese scheint von *Saxifraga* durch ihre gestielten, (nicht aufsitzenden) Blumenblätter und den oben befindlichen Fruchtknotten, abzuweichen; — von *Micranthes* in ihren Blumenblättern und ihrem aufrechten (nicht zurückgebogenen) Kelche; und von Robertsonie ebenfalls durch ihren Kelch, die Blumenblätter, und ihre fadenförmigen (nicht abwärts verschmächtigten) Staubfäden. — Man könnte noch mehrere Gattungen von *Saxifraga* machen.

*Saxifraga.* (*Steinbrech*) 324)

1. *S. lanceolata* foliis glabris ciliatis, rosarum 7-fido-
* palmatis, stolonum brevissimorum erectorum 5-3-fidis, caulinis lanceolatis; petalis rotundo-obovatis.

Observ. Ich habe diese Pflanze als eine schottische Art im May 1810 von Hr. *J. Donn* erhalten. Sie ist mit *ascendens* verwandt. Die Blumenblätter sind grofs und stark gerundet.

2. *S. quinquedens* nuda, foliis stolonum virgatorum
* 5—3-fidis, remotis (longitudine internodiorum) laciniis subulatis aristatis aequantibus petiolos ciliatos.

Observ. Diese ist mit *S. adjugifolia* verwandt, aber dreimal kleiner, mit grossen runden Blumenblättern.

Wahrscheinlich ist es eine fremde Art. Als ich im May 1810 sie in einer kleinen Sammlung in der Blüthe fand, sah sie keiner britischen ähnlich.

3. *S. tridens* foliis ciliatis rosarum 5 fidis, stolonum
* brevium erectorum trifidis confertis, laciniis linearibus acutis, petiolis internodiis brevioribus; petalis elliptico-oblongis distinctis.

Observ. Eine schottische Pflanze, welche mir in der Blüthe im May 1811 von dem Herrn *Malcolm* in *Kensington* mitgetheilt wurde; sie ging aber auch, es müssten mich nur die Nummern-Hölzer betrogen haben, in meinem eigenen Garten aus vermischten Saamen von andern Steinbrecharten auf. Sie ist nahe mit *S. trifida* verwandt, aber kleiner, hat schmälere und mehr haarige Blätter, und schmälere Blumenblätter.

4. *S. septifida* foliis stolonum brevium prostratorum
* 7—3-fidis confertis ciliatis, laciniis linearibus sub-
. 325) cuspidatis, petiolis longitudine internodiorum; petalis cuneato-ovalibus vix imbricatis.

Observ. Eine irrländische Pflanze, welche mir mit der nächstfolgenden in der Blüthe im May 1810 von Hr. *J. Dixon* von *Clapham*, einem eifrigen und glücklichen Pflanzer der Steinbrecharten, mitgetheilt wurde. Sie ist mit *S. quinquedens* verwandt, aber viel grösser, und die Ausläufer sind kürzer.

5. *S. latifida* foliis aristatis trifidis quinquefidisve; basi elongatis; superioribus linearibus indivisis, pedunculis longissimis nudis. — (*S. elongella*) *Smith in linn. soc. tr. v.* 10. *p.* 340; *et Eng. bot. t.* 2227, *excluso synonymo Donn.* (*ex Nobis in misc. nat.*) *quod toto coelo discrepat.*

Observ. Eine schottische Pflanze, die mir von Hrn. *Malcolm* mitgetheilt wurde. Die Theilungen ihrer Blätter sind ungemein breit.

6. *S. canescens* foliis stolonum cuneatis semper tricuspidatis hirtis, caulinorum supremorum saepius integris, petalis ellipticis non imbricatis.
*

Observ. Vielleicht eine Spielart von *S. palmata. Sm.* sie hat aber längere Ausläufer, die schlanker, weniger zottig, und grüner sind, und schmälere nicht dachziegelförmige Blumenblätter. Die Wurzelblätter sind oft Handförmig, doch weniger als bey *palmata*. Ich glaube dafs sie eine innländische Art ist.

7. *S. hirsuta* foliis stolonum trifidis, petiolis longitudine internodiorum, petalis ovalibus non imbricatis.
*

Observ. Ich glaube dafs dieses eine schottische Pflanze, und vielleicht nur eine Spielart von *hybrida* ist; doch sind ihre Ausläufer länger, schlanker, und viel haariger, und ihre schmälern Blumenblätter sind nicht dachziegelförmig, wie die von *hybrida*. Die Blätter 326)
stehen auch weitschichtiger.

Observ. *Saxifraga hirta* der *Engl. bot. t.* 2291, ist nicht meine *hirta*, noch die *hirta* von *Donn. hort. cantab. ed.* 5. alle neuen britischen Arten dieser Ausgabe sind aus den *Miscel. nat.* genommen. — *S. moschata* der *Engl. bot.* 2214, ist keine andere, als die *S. pygmaea* der *Misc. nat.* welche nur wenige Charaktere mit *S. moschata* gemein hat.

*Oxalis. (Sauerklee) Misc. nat. p.* 185.

1. *O. prostrata.*

Observ. Diese Pflanze ist die *Oxalis corniculata* der *Engl. bot.*, sie ist aber eine ganz verschiedene Art

von *O. corniculata* der *Fl. dan.* 873. etc. die von *Withering* bey seiner *O. corniculata* angeführt wurde, welche letztere ich vor 24 Jahren von einem guten Botanisten als eine englische Art erhielt, und welche noch viel länger zuvor in dem britischen Departement von *Brompton* (jetzt *Sloane-Strafse*) botanischen Garten aus ursprünglich englischen Wurzeln gezogen wurde. Diese letzte Pflanze unterscheidet sich kaum *specifisch* von *O. stricta*, doch ist sie schmäler, hat mehr niederliegende sprossenartige Aeste, die Blattflächen sind nackt, nicht haarig wie bey *stricta*. Sie kömmt leicht von selbst aus ausgefallenen Saamen ohne abzuarten in grofser Menge hervor.

*Ajax.* (*Ajax*)

*Salisb. in hort. soc. tr. p.* 243. *Narcissus Linn. etc.*

1. *A. Telamon* scapo valde striato compressoque ore
* nectarii 6-fido expanso alte irregulariter crenato.
Grofser Ajax.

*Habitat* — — —. ♃ F.

327) *Obs. Folia* latissima glaucissima, striatissima utrinque. *Scapus* sesquipedalis robustus anceps valde compressus, striis validioribus magisque elevatis quam in N. serrato. *Corolla* forte maxima, certe longissima omnium, at angusta ratione magnitudinis, tubo paulo angulato luteo: laciniis exacte semierectis tubo sesquilongioribus vel plus, tortis subellipticis pallide luteis, interioribus parum angustioribus: nectario perluteo longitudine laciniarum.

Observ. Der gemeine gefüllte Affodill ist eine Spielart von dieser grofsen Art; und nicht von *Narcissus maor*, wie man allgemein glaubt.

2. *A. nobilis* scapo teretim ancipiti alte striato, laciniis
* corollae patentissimis tortis ellipticis luteis, nectario perluteo ore patulo profundissime serrato, brevioribus.

Edler Ajax.

*Habitat* — — — . — ♃ F.

*Obs.* Communicavit amicus Dom. Evans. Praecedenti minor, petalis magis expansis.

3. *A. spurius* scapo laevi compresso ore nectarii prae-
* lutei alte 6-fido patulo, laciniis corollae semierectis lanceolatis luteis.

Unächter Ajax.

*Habitat* in Anglia apud Millhill, prope Londinum. — ♃ F.

*Floret* Ap.

*Obs.* *Folia* utrinque striata glauca. *Scapus* subpedalis anceps laevis magis compressus quam in praecedentibus. *Tubus* corollae perluteus obsolete compressus laciniis multo brevior: laciniae patulae tortae, exteriores lato-lanceolatae, interiores paulo angustiores. *Nectarium* laciniis aliquantillum longius, ore patulo profunde 6-fido, inaequaliter den- 323)
tato subplicato; intus minutissime transversaliter rugosiusculum. *Antherae* apice punctulo nigro.

Observ. Einige Pflanzen von dieser Art wurden mir zuerst von meinem Freunde Ritter *R. A. Salisbury* gewiesen. Sie wuchsen zu *Mill-Hill* unter dem Namen einer Spielart von *N. serratus* (S. *Misc. nat.*) wild. Sie bleiben sich im Garten gleich; er glaubt wie ich,

dafs sie dadurch erzeugt wurde, dafs durch Bienen der Blüthenstaub einiger Garten-Arten auf die Narben der wildwachsenden gebracht wurde. Sie blühen eben so wie *N. serratus*, beynahe einen Monat später, als die schmalblättrige, und sind überdiefs noch von dem *Kentischen N. pseudonarcissus* verschieden.

*Queltia.* (*Faltenbecher*) *Salisb. in hort. soc. tr. p.* 351.

1. *Q. galanthifolia* laciniis corollae lacteae nutantis sub-
* tortis substellatis ovato-lanceolatis lateribus inferne deflexis, nectario poculiformi plicatissimo plus duplo longioribus. — *Narcissus totus pallidus oblongo calyce serotinus minor. Park. parad.* 73.

Schneetropfenblättriger Faltenbecher.

*Habitat* — — —. — ♃ F.

*Floret* Mai.

*Obs. Folia* subeffusa angusta subtorta virescentia extus carinata, intus profunde concavo-canaliculata, Galanthum nivalem simulantia. *Caulis* anceps subangularis tortuosus 7—9 uncialis. *Spatha* uniflora (ut in caeteris). *Corolla* primo floris lactis colore, demum alba, nectario ore breviore. *Antherae* magnae perluteae. *Stylus* viridis longitudine tubi.

329) *Hermione.* (*Hermione*) *Salisb. in hort. soc. tr.* 359.

1. *H. primulina* subquadriflora, scapo obtusissime com-
* presso laevissimo, laciniis corollae perluteis late ellipticis, nectario subaurantio patulo alte sexlo-

bato 3—4-plo longioribus, staminibus tribus exterioribus altitudine styli. *Narcissus bifrons β. Bot. mag.* 1229.

Primelartige Hermione.

**Observ.** Im May 1809 benannte ich diese Art nach ihrem *Nectarium*, welches ganz der Blume einer Primel gleicht. Es ist wohl im botanischen Magazine als eine Spielart von *N. bifrons* abgebildet, und wurde mit meinem *compressus*, welchen Hr. *Edwards* in meinem Garten 1808 für das Magazin malte, verwechselt. Die *Hermione bifrons*, welche *Salisbury* in *Hort. soc. trans.* fälschlich für meinen *tereticaulis* nahm, (von dem ich mit ihm ein lebendes Exemplar, ohne Blätter sah) ist gleichfalls von der obigen verschieden, wenn ich von einer, die ich gerade in meinem Garten gepflanzt habe, und welche ich für dieselbe halte, die aber breitere Blätter, und einen weniger regelmässig getheilten Becher hat, als *H. primulina* urtheilen soll. So sind hier vier oder fünf Arten in eine oder zwo zusammengeworfen, und zween Beschreiber von Zwibelgewächsen in *N. compressus* und *tereticaulis* irrig

Da von diesen Pflanzen nach Angabe des *Bot. mag.* eine in die andere übergeht, so kann kein Pflanzenzieher auch nur einen Augenblick ausser Zweifel seyn.

2. *H. cerina* pauciflora, nectario praeamplo subincrassato truncato cerino, petalis albis duplo breviore.
* Wachsbecherige Hermione.

*Habitat* — — —. — ♃ F.

*Floret* f. Ap. in tepidario, in horto Dom. Vere, f. Ap. 1807., sed non sub dio posita.

330) *Obs. Folia* 4. lorata obtusa glaucescentia latissima absque carina. *Caulis* teretiusculus glaucescens foliis vix brevior. *Pedunculi* 4 inaequales triquetri striatuli. *Germen* 3-quetrum. *Corolla* tubo itidem plus minus 3-quetro s. teretiusculo, laciniis albis ovatis tubo forte dimidio brevioribus s. aliquantillum reflexis *Nectarium* praeamplum ratione floris, crateriforme subcarnosum luteo-cerinum semilongitudine laciniarum, ore integerrimo punctato. *Stamina* 3, cum stylo extra tubum porrecta, 3 alia breviora inclusa.

3. *H. fistulosa* corollae laciniis albis nectario recto inflato subintegro luteo fere duplo longioribus.
* Röhrenbecherige Hermione.

*Habitat* — — — . — ♃ F.

*Floret* m. Ap.

*Obs. Folia* 10-linearia latitudine, laevia subcarinata. *Scapus* fistulosus teretiusculus alte striatus, 9-florus et ultra. *Pedunculi* inaequales 3-quetri 5, semiteretes altissime striati. *Germen* obsolete 3-angulare oblongum lucidum. *Corollae* tubus semiteretiusculus, laciniae subreflexo-incurvae ovatae aequales valde imbricatae et plus minus mucronatae tubo breviores. *Filamenta* gracilia, 3 tubum superantia, 3 aequantia. *Antherae* perluteae. *Stigma* trifidum laciniis patulis.

4. *H. grandiflora* sub-3-flora, petalis amplissimis albis,
* nectario patulo parum plicato crenulato luteo. — *Bazelman major, Hortulanorum.*

Grofsblüthige Hermione.

**Observ.** Diese unsere am gröfsten blühende Art ist *Salisbury's H. crenularis in Hort. soc. trans.* die er für meinen *N. crenulatus* hält, welche der kleinere Bazelman der Gärten ist, eine verschiedene aber verwandte Pflanze. 331)

***Narcissus.*** *(Narcisse)*

1. *N. recurvus* foliis semuncialibus glaucis, superne
* debiliter recurvo-dependentibus; petalis imbricatis lateribus inflexis; nectario patellari perplicato, margine crenulato coccineo; stigmate longitudine staminum interiorum.

Krummblättrige Narzisse.

*Habitat* — — —. — ♃ F.

**Observ.** Ich finde bey den Schriftstellern keine Nachricht von dieser Pflanze, selbst nicht in der Aufzählung der neuen Gattungen dieser Pflanzenfamilie in dem sechsten Theile des *Hort. soc. trans.* meines scharfsinnigen Freundes *Salisbury* (alle, welche er lange vorher gekannt hatte, stimmen mit meinen Ideen überein). Von seinem *radiiflorus* (mit Ausnahme seiner Blüthen) weicht diese Art darin ab, dafs die Blätter zweymal so breit, weniger graugrün sind, und weniger bemerkbare Kiele haben; und dafs man sie schon von weitem durch ihre herabhängenden Spitzen unterscheiden kann. Von *N. patellaris* (*Salisb. prod.*) wollte ich ihn dadurch unterscheiden,, dafs ich *patellaris* folgenden specifischen Charakter gebe. *N. foliis linearibus glaucis subincurvantibus, petalis imbricatis lateribus deflexis; nectario patellari luteo, minutissime plicatulo, margine subscarioso circulo albo gracili externe coccineo crenulato; stigmate longitudine staminum interiorum.*

Observ. *Patellaris* blüht früher, und ist eine kleinere Pflanze. Der wahre *N. poeticus* (*Salisb. hort. soc. trans. l. c.*) unterscheidet sich hinlänglich von beyden, nicht nur allein durch seine Blätter, Blumen und frühere Blüthenzeit; sondern auch durch den flachen und abweichenden Becher. Sie sind alle schöne und wohlriechende Pflanzen, sehr hart und leicht zu kultiviren. Der gemeine gefüllte *Narcissus*
332) *Primrose Peerlefs* genannt, ist eine Spielart von *patellaris*, und ist ganz einerley mit Dr. *Smiths poeticus* (in *Engl bot.*) indem die Wurzeln von dem Orte, wo die seinigen herkamen, bald mehr bald weniger gefüllte Blüthen brachten; welches genau ihren Garten-Ursprung beweist. Sein *N. biflorus*, der ursprünglich ein Blendling ist, (denn man kann nicht einmal eine Spur von Saamen finden) ist gleichfalls ein Garten-Auswürfling.

**Corbularia.** (*Seetrompette*) *Salisb. in hort. soc. t.* 351.

1. *C. albicans* sulphurascens, s. albicans: nectario turgido integerrimo longitudine laciniarum: stylo excluso: foliis obtusiusculis. — *Pseudo-Narcissus Iuncifolius albus. Park. parad.* 106.
* Weifslichte Seetrompette.

Observ. Das ist die fünfte Art dieser Gattung die ich kenne. Sie unterscheidet sich von *C. Bulbocodium* durch obige Kennzeichen, und noch dadurch, dafs sie kürzere Einschnitte in der Blume hat Ich brachte sie (mit der folgenden Pflanze) im Jahr 1789. unter dem Namen *Trompett Marin* von Holland mit; (verlor sie aber im folgenden Jahre) diese Beschreibung ist nach einem trocknen Exemplare, das in *Hort. soc. tr.* 351. erwähnt ist, gemacht.

*Asphodelus.* (*Affodill*) *Gen. pl.* 570.

1. *A. asiaticus* foliis glaucis sesquipedalibus latitudine subunciali, corollae laciniis ovali-oblongis basi imbricatis; bracteis pedunculo curto brevioribus, scapis simplicibus s. ramosis. — *Asphodelus asiaticus hortorum Batavorum.*

Asiatischer Affodill.

Observ. Ist von *A. ramosus* dadurch unterschieden, daſs seine Blätter im Winter vollkommen absterben, daſs sie im Frühjahre später hervorkommen, mehr graugrün, (nicht grün) dreymal kürzer, mehr aufrecht und viel breiter sind; der Schaft ist viel kürzer, und 333)
oft einfach. Die Blüthenstiele sind viel kürzer, und die Einschnitte der Blumen kürzer und breiter. Die Staubfäden und der Griffel sind gleichfalls kürzer. Die Staubbeutel gelb nicht feuerroth. Von *A. luteus* unterscheidet er sich *generisch*, daſs er keine unregelmässige Blume und eingebogene Träger der Staubbeutel hat. etc.

---

Während obiges gedruckt wurde, überschickte mir Herr *Cuf* von *Teddington* gefälligst die *Stapelia pedunculata* (Seite 25) in der Blüthe. Sie bildet eine neue Gattung wie folgt.

*Caruncularia.* (*Gabelfaden*)

*Ligulae* 5, breves patulae emarginatae. *Stamina* 2-partita recurvantia compressa deorsum attenuata, apicibus globosis granulatim carunculatis, granulis diversiformibus.

1. *C. pedunculata* pedunculis longissimis, laciniis corollinis margine revolutis, angulis fimbriatis — supra pag. 25.

*Obs.* *Pedunculi* glomerati teretes 3—4 unciales virides erecti, at ex inferiore parte ramuli. *Calyx* 5-phyllus acute stellaris. *Corolla* 5-petaloidea laciniis carnoso-loreis revolutis subasperis, sulcis 3 longitudinalibus obsoletis, basi supra marginem fasciculo pilorum tremulorum spathulatorum rufo-vinaceorum, extus viridibus punctis rarioribus rubris basin versus, odore ovorum putridorum. In ipso fundo corollae stella 5-gona rufo-aterrima e granulis lente subspatulaeformibus genitalia ambientibus. *Ligulae* atro-rufae breves cavo-canaliculatae emarginatae patentes. *Stamina* inaequaliter 2-partita (Stapeliarum) atro-rufa laciniis crassis compressis superne recurvantibus capitatim granulato-carunculatis subglobosis. Caetera non examinavi.

---

334) Beygefügte *Note* über *Mesembryanthemum albidum etc.*

Diese schöne Art öffnet ihre grofsen Blüthen, die drey oder vier Zoll im Durchmesser haben, des Nachmittags spät, und schliefst sich nicht vor 8 oder 9 Uhr des folgenden Morgens. Daher kann man sie auch mit *Lacerum* zur Zierde gebrauchen.

1. *M. patulum* decumbens, foliis 6—12-linearibus semierectis glaucescentibus punctulis pellucidis asperius

rius

riusculis. — M. compresso proximum, at minus rigidum vel erectum, foliis brevioribus crassioribus glaucioribus magis expansis.

Offene Zaserblume.

*Flores* non vidi. — Nov. sp.

Diese wurde mir von Hrn. *J. Roſs*, Handelsgärtner zu *Stoke Newington*, der sie aus Capischen Saamen gezogen hatte, zugesendet. 1811.

2. *M. curtum* erectum, foliis subconfertis patentibus
* viridibus vaginis curtis inconspicuisve, multoties longioribus. — M. vaginato proximum, foliis crassioribus non subulatis, vaginis brevissimis, s. folio tectis.

Kurze Zaserblume.

*Habitat* C. B. S. —
*Flores* non vidi. — Nov. sp.

Diese wurde mir von meinem Freunde Hrn. *C. Law*, von *Stoke Newington*, einem eifrigen Sammler der *Mesembryanthemen* mitgetheilt.

# Index generum.


Agave . . 70
Aizoon . . 304
Ajax . . 326
Aloë . . 74
Anacampseros . 111
Anisophyllum . 159
Anthericum . 64
Arenaria . . 103
Asphodelus . 332
Basella . . 48
Begonia . . 316
Bonapartia . 68
Bryophyllum . 110
Cactus . . 172
Caraluma . . 47
Caruncularia . 333
Cereus . . 178
Ceropegia . 13
Chenopodium . 48
Cissus . . 9
Claytonia . . 11
Corbularia . 332
Cotyledon . 105
Crassula . . 51
Crepidaria . 136
Dactylanthes . 132
Dracaena . . 67
Duvalia . . 44
Echites . . 12
Epiphyllum . 197
Esula . . 153
Euphorbia . 126
Fagonia . . 102
Furcraea . . 73
Galarhaeus . 143
Gasteria . . 85
Globulea . . 60
Gonostemon . 27
Gratiola . . 2
Haworthia . 90
Hermione . 329
Hoya . . 14
Huernia . . 28
Kalenchöe . 109
Kleinia . . 312
Larochea . . 50
Limuia . . 11
Mammillaria . 177
Medusa . . 133
Mesembryanthemum 202

Micranthes . . 320
Miscopetalum . 323
Monsonia . . 311
Narcissus . . 331
Nolana . . 10
Obesia . . . 42
Opuntia . . 187
Orbea . . 37
Othonna . . 315
Oxalis . . 326
Pelargonium . 305
Penthorum . 120
Pereskia . . 197
Phalangium . 63
Piper . . 3
Piaranthus . 43
Plantago . . 9
Podanthes. . 32
Polycarpea . 12
Portulacaria . 49
Portulacca . 121
Queltia . . 328
Rhipsalis . . 186
Rhodiola . . 110
Robertsonia . 321
Rulingia . . 124
Salicornia . 1
Salsola . . 48
Sanseviera . 65
Sarcostema . 13
Saxifraga . . 324
Sedum . . 115
Sempervivum . 164
Septas . . 61
Sesuvium . . 199
Stapelia . . 14
Stipularia . 103
Talinum . . 123
Telephium . 49
Tetragonia . 199
Treisia . . 131
Tillaea . . 10
Tithymalus . 137
Tradescantia . 63
Trianthema . 102
Tridentea . 34
Tromotriche . 36
Yucca . . 69
Zygophyllum . . 100

Die am Rande zwischen Klammern beygefügten Zahlen sind die Seitenzahlen der engländischen Urschrift; und auf diese beziehen sich auch die Zahlen dieses vorliegenden Registers.

*Schr.*

## In der Verlagsbuchhandlung ist ferner erschienen:

I.

*Martius, Dr. C. F. P., Flora cryptogamica Erlangensis, sistens vegetabilia e classe ultima Linn. in agro Erlangensi hucusque detecta. Accedunt Tab. II. aenea Muscos nonnullos et IV. lap. incis. Jungermannias germanicas foliosas illustrantes.* Norimbergae sumptibus *J. L. Schrag.* 1817. gr. 8. 2 Thlr. 16 gr. oder 4 fl. 30 kr.

Wir glauben die hier angezeigte Flora, als einen reellen Gewinn für die Pflanzenkunde, allen Botanikern empfehlen zu dürfen, die sich für Kryptogamie interessiren, und, Kenner mögen entscheiden in wiefern wir zu dieser Voraussetzung berechtigt sind oder nicht. Auf 498 Seiten werden alle Pflanzen der 24ten Classe des Linneischen Systems, die bis jetzt, gröſstentheils durch den Herrn Verfasser selbst und seine Freunde, um Erlangen aufgefunden worden sind, in systematischer Ordnung aufgezählt, und Erlangen erhält dadurch ein Verzeichniſs seiner kryptogamischen Flora, wie es, unseres Wissens, noch keine Gegend Deutschlands aufzuweisen hat. Während sich dieses Werk an die von Herrn Prof. *Schweigger* und Hrn. Dr. *Körte* herausgegebene: Flora Erlangensis, welche die ersten 23. Classen *Linne's* enthält, in Hinsicht der innern Einrichtung, so wie im Formate anschlieſst, weicht sie doch in der Ausarbeitung selbst auf eine solche Art von derselben ab, wie es diese mikroskopischen Bürger des Pflanzenreichs, womit sie sich beschäftigt, nothwendig machen. Fast alle Gattungen (Genera) 199. an der Zahl, sind neu, und etwas ausführlich characterisirt; und in eine solche Folge gestellt, daſs sie ein stufenweises Herabsteigen der Vegetation von dem Höheren, Zusammengesetzteren zu dem Niederern und Einfacherern bis dahin zu erkennen geben, wo sich die Pilze, als eine neue Form der Vegetation, aus dem Untergange der höheren erheben. Auch die Arten reihen sich nach ähnlichen Ideen an einander, und sind gröſstentheils mit neuen methodischen Definitionen versehen, so daſs man nicht leicht eine aufzusuchen-

de Pflanze, die diese Flora enthält, verkennen wird. Auch diese Definitionen haben die nöthige Breite, ohne in Beschreibungen auszuarten, und die Angabe einer oder einiger Abbildungen, eines Hauptschriftstellers, auch wohl eine ausführlichere Beschreibung oder auch eine interessante Notiz über ihren Bau, oft in zwei oder drei Worten das Resultat langer und mühsamer Zergliederungen und mikroskopischer Untersuchungen, erläutern nicht nur die Definition, sondern führen auch tiefere Betrachtungen über den Bau, die wechselseitigen Verhältnisse und natürlichen Entwicklungsstufen dieser Vegetation herbei, wodurch diese Schrift dem Physiologen und Systematiker gleich lehrreich und nützlich werden kann.

Die grofse Anzahl der verzeichneten Arten (Species) kann den Fleifs des Hrn. Verf. im Sammeln und Beobachten, — mehrere neue interessante Entdeckungen fast in allen Ordnungen dieser Classe werden seinen Scharfblick beurkunden, und gereichen, so wie die eingeschaltete Monographie der Gattung Jungermannia, worin alle europäischen Arten dieser Gattung ausführlich beschrieben, und auf 4 beigefügten Tafeln in Folio, auf Stein gezeichnet, die beblätterten Arten sehr characteristisch dargestellt werden, diesem Werke noch zu einer besondern Zierde. Es werden 66 Arten von Jungermannia beschrieben, worunter 44 um Erlangen wachsen. — Zwei von Hrn. *Sturm* gestochene, illuminirte Kupfertafeln in 8. stellen neun Moosarten vor. Die Pilze und Schwämme sind nach dem neuesten Werk des Dr. *Nees von Esenbeck* geordnet und mit vielen neuen Entdeckungen bereichert. Ein Conspectus Generum erleichtert das Auffinden der Gattungen, indem er nur die wesentlichen Merkmale vergleichend zusammenstellt. Solchergestalt hat der Verfasser, indem er bei seiner Abreise nach Brasilien dieses Werk zurückgelassen, eine Andeutung dessen gegeben, was die Welt von seiner auf Veranstaltung der Königl. Bairischen Regierung unternommenen botanischen Reise im weiteren Umfange eines gröfseren Gebiets zu erwarten berechtigt sey, der Verleger aber glaubt von seiner Seite nichts unterlassen zu haben, was dem Buche in typographischer Hinsicht und anderer Ausstattung zur Empfehlung gereichen könnte.

## II.

*Nürnbergisches Magazin zum Nutzen und Vergnügen. Herausgegeben von einer Gesellschaft von Gelehrten. Erstes Heft. Nürnberg* 1816. *bey Schrag.* 18 gr. oder 1 fl. 12 kr.

Der Nutzen, welchen das ehemalige Hamburgische Magazin gebracht, und der allgemeine Beyfall, welchen es erhalten hat, sind bekannt. Schriften dieser Art haben das Eigene, dafs sie ihrer Natur nach nur kurze Aufsätze aufnehmen können, deren Lesung nicht ermüdet, und die Mannigfaltigkeit genug haben, um für allerley Arten von Lesern zu passen.

Ohne gerade jenes sich zum Vorbilde zu nehmen, wird sich das *Nürnbergische Magazin* bestreben, beide Zwecke zu erreichen, und sowohl durch Unterricht zu nützen, als durch Auswahl, Mannigfaltigkeit, und faſslichen Vortrag angenehm zu unterhalten. Streitigkeiten im eigentlichen Sinne des Wortes können darin keinen Platz haben; aber abweichende Meinungen sind nicht ausgeschlossen, wenn sie mit Glimpfe vorgetragen werden, und von der Art sind, dafs sie niemanden beleidigen. Jedes Heft von unbestimmter Bogenzahl, wird man als geschlossen ansehen können; denn es soll kein Aufsatz von dem Einen zum Andern hinübergeführt werden. Ueber die zu schnelle Folge der Hefte wird man sich zu beschweren nicht Ursache haben; nur so oft Materialien genug beysammen seyn werden, soll ein Heft erscheinen.

Jedes Heft ist von den übrigen unabhängig, und wird auch *einzeln* für den beygedruckten Ladenpreiſs verkauft. Das sechste Heft soll für diejenigen, die sich das Ganze anschaffen, ein Gesammtregister der vorausgegangenen 5 Hefte führen.

Inhalt des ersten Heftes: I. Ueber das Verhältniſs der Temperamente zu den Wissenschaften und wissenschaftlichen Beschäftigungen. II. Nähere Aufklärungen über die Entdeckung der Sonnenflecken. III. Einige naturhistorische Nachrichten aus Indien. IV. Anmerkungen zu einigen Stücken des ehemaligen Leipzigischen literärischen Anzeigers. V. Ueber ein Steinmeer bey Rovoredo. VI. Zum Andenken an Johann Christian Edlen von Schreber. VII. *Porella*, keine eigene Cattung. VIII. Ueber den Weinbau im südlichen Tyrol. IX. Beobachtungen über die Ringel-Natter *(Coluber Natrix.)* X. Beyträge zur Flora von Kronach. XI. Ueber die Davidische Pest, Sennacheribs Todesengel, und das *Daemonium meridianum*. XII. Betrachtungen über den Geschmack. XIII. Ei-

nige Merkwürdigkeiten der europäischen Ameisen. XIV. Anzeige einiger merkwürdigern Pflanzen, welche in den nähern und fernern Umgebungen von Rosenheim wachsen. XV. Literärische Neuigkeiten.

## III.

*Plantae rariores Horti Academici Monacensis, descriptae et observationibus illustratae à Fr. P. de Schrank.* Erster Band in 5 Heften, groſs Medianfolio, 16 Thlr. 16 gr. sächs.

Der Münchner botanische Garten hat bereits eine so groſse Vollständigkeit erhalten, daſs sich der Vorstand desselben, Herr Director von Schrank, in den Stand gesetzt sieht, jährlich wenigstens ein Paar Hefte mit Pflanzen herauszugeben, wovon jedes Heft 10 Blätter in groſs Mediatbogen, mit eben so viel ausgemalten Tafeln, enthält. Fünf solcher Hefte, die einen Band bilden, sind bis jetzt erschienen. Es sind in diesem Werke nur die seltensten, oder allenfalls auch bestrittene Pflanzen abgebildet, und man wird sich hüten, eine Pflanze noch einmal aufzuführen, wovon bereits eine gute Abbildung unter uns bekannt ist.

## IV.

*Zu Ostern 1820 wird erscheinen:*

*Handbuch der Botanik, zum Gebrauche bey seinen Vorlesungen, herausgegeben von Dr. Nees von Esenbeck, Professor zu Bonn.*

Welches zugleich den *Vierten* Band zu *Schubert's Handbuch der Naturgeschichte* ausmacht.

5

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Haworth, Adrian Hardy,

Synopsis plantarum succulentarum cum descriptionibus synonymis locis, observationibus culturaque ; usui hortorum Germaniae accomodata

Norimbergae 1819

Passau, Staatliche Bibliothek -- S 5/Ynd 33
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11339065-4